



Aastra Modell 6739i Telefon IP



Bedienungsanleitung

Software-Lizenzvereinbarung

Aastra Telecom, im Folgenden „Verkäufer“ genannt, räumt dem Kunden ein persönliches, weltweit gültiges, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und nicht ausschliessliches, eingeschränktes Recht zur Nutzung der Software in Objektform und ausschliesslich in Verbindung mit den Geräten ein, für die die Software vorgesehen ist. Dieses Produkt kann Programme enthalten, die von Dritten zur Weitergabe unter den Bedingungen dieser Vereinbarung an Aastra lizenziert wurden. Diese Programme sind vertraulich und Proprietär. Sie sind als solche als nicht veröffentlichte Arbeiten durch das Urheberrecht und vollumfänglich durch internationale Verträge unter dem für den Kunden geltenden Recht geschützt. Darüber hinaus sind diese vertraulichen und proprietären Programme Arbeiten im Sinne der Anforderungen von Sektion 401, Titel 17 des United States Code (Gesetzbuch der Vereinigten Staaten von Amerika). Der Kunde darf diese vertraulichen und proprietären Programme und Informationen keinen Dritten gegenüber offen legen und keine lizenzierte Software in Länder ausführen, die nicht den Ausfuhrgesetzen und -Beschränkungen der Vereinigten Staaten entsprechen.

Der Kunde erklärt sich einverstanden, die als Objektcode gelieferte Software nicht zurückzuentwickeln („reverse engineering“), zu disassemblieren oder anzuzeigen. Der Kunde darf die Software ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis des Verkäufers und seiner Zulieferer nicht modifizieren, kopieren, reproduzieren, vertreiben, portieren, übersetzen oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbare Form oder Sprache überführen. Er darf keinen Sourcecode ableiten oder die Software weitergeben oder auf andere Art Dritten gegenüber offen legen. Jede im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferte Software (auch, wenn sie Bestandteil einer Firmware ist), einschliesslich jede davon hergestellten Kopie, ist und bleibt Eigentum des Verkäufers und seiner Zulieferer und unterliegt den Bestimmungen dieser Vereinbarung. Alle Rechte vorbehalten.

Durch die Nutzung dieser Software erklärt der Kunde sein Einverständnis mit den hier festgelegten Bestimmungen. Diese Lizenz erlischt automatisch, wenn Warenzeichen, Copyright-Hinweise, Logos usw, ohne Einverständnis des Zulieferers entfernt oder verändert werden, wenn die Software mit anderen als den dafür vorgesehenen Geräten verwendet wird, oder wenn auf andere wesentliche Weise gegen diese Vereinbarung verstossen wird. Tritt diese Vereinbarung infolge eines Verstosses ausser Kraft, hat der Kunde die Nutzung der lizenzierten Software unverzüglich einzustellen und muss jegliche lizenzierte Software und alle anderen vertraulichen oder proprietären Informationen des Verkäufers vernichten oder an den Verkäufer zurückgeben. Der Verkäufer, seine Zulieferer oder Lizenzgeber haften in keinem Fall für Schäden gleich welcher Art (zum Beispiel Schäden durch entgangene Gewinne, Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, Verlust geschäftlicher Informationen, andere finanzielle Verluste oder Folgeschäden), die aus der Nutzung der Software oder einer nicht möglichen Nutzung entstehen. Dies gilt auch, wenn der Verkäufer zuvor über die Möglichkeit solcher Schäden informiert war.

Inhaltverzeichnis

Software-Lizenzvereinbarung	iii
Inhaltverzeichnis	v
Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung	1
Dokumentation	1
Einleitung	2
Telefon-Leistungsmerkmale	2
Voraussetzungen	3
Installation und Einstellung	3
Reinigen des 6739i-Touchscreen	4
Erste Schritte	6
Anschluss und Starten des Telefons	6
Netzwerk getrennt/verbunden	9
Ruhezustands-Fenster	10
Bildschirm „(Hörer) abgenommen und Wahl“	14
Bildschirm „Bestehende Verbindung“	15
Bildschirm „Kommender Anruf“	16
Leistungsmerkmale am Telefon einrichten/verwenden	19
Tasten des IP-Telefons und Tastenbeschreibung	27
Tasten-Bezeichnung	28
Fixtasten	30
Leitungstasten	31
Anrufliste-Taste	33
Verzeichnis-Taste	38
Wahlwiederholungstaste	48
Dienste-Taste	52
Konferenz-Taste	53
Weiterleitentaste	54
Nachrichten-Taste	55
Optionen-Taste	56
Optionen-Menü	56
Audio	58
Anzeige	67
Zeit einstellen	70
Sprache	76

Inhaltverzeichnis

Bluetooth	86
Softkeys	94
Softkey löschen	145
Status	146
Erweitert	151
Passwort	152
Neustart	154
Telefonieren	156
Nummer wählen	156
Benutzung der Lautsprecher in Freisprech-Funktion	157
Headset verwenden	158
Gegensprechen verwenden	160
Gespräch stummschalten	162
Anrufe entgegennehmen	163
Ankommenden Anruf entgegennehmen	163
Umlegen eines ankommenden Anrufs auf das Voice-Mail-System	164
Anrufhandling	165
Versetzen eines Gesprächs in Wartezustand	165
Anrufe weiterleiten	167
Konferenzgespräche	169
Ein Gespräch beenden	174
Anrufverwaltung	175
Konto-Konfiguration (Funktion „Bitte nicht stören“ und Anrufumleitung)	175
Anzeige der Anrufe in Abwesenheit	195
Voice-Mail	196
Weitere Funktionen	198
Codes mit Sternprozeduren	198
Anklopfen	198
Anklopfon abhören	200
Unterbrechender Wählton	201
Anzeige neuer Nachrichten	202
Leistungsmerkmal Gegensprech-Anruf	203
Letzte gewählte Nummer mit Wahlwiederholungstaste noch einmal wählen	206
Call Bridging für Apparate-Gruppen (Shared Call Appearance, SCA)	206

Inhaltverzeichnis

Vom Administrator zu aktivierende Leistungsmerkmale	209
Abgehende Gegensprech-Anrufe	209
Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit	209
Individuelle Anrufliste- und Dienste-Taste	210
Automatische Wahl (Hotline und Warmline)	210
Zentrale Konferenzfunktion	211
Softkeys Annehmen und Ignorieren für XML-Applikationen	212
XML-Softkey für Sonderzeichen in XML-Applikationen	212
Eine WAV-Datei auf dem Telefon abspielen	213
Tastenfeld verwenden, während XML-Applikationen laufen	214
Tastenumleitung	214
XML-Applikationen und Interaktion bei abgenommenem Hörer	215
Telefonsperre mittels XML aufheben	215
Funktionserweiterung „Halten“ (für Broadsoft-Server)	216
Authentifizierung bei HTTP/HTTPS-Downloads mit dem Broadsoft Client Management System (CMS)	217
Anrufe von Ihrem Telefon umleiten	218
Anzeige von Umleitungsziel-Informationen	219
Erweiterungsmodule M670i und M675i	220
Erweiterungsmodule verwenden	221
Behebung von Problemen	224
Beschränkte Garantie	233
Anhang A – Zeitzone-Codes	A-1
Index	Index-1

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Anleitung beschreibt die grundlegenden Leistungsmerkmale Ihres neuen Telefons 6739i. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmässig zur Verfügung. Wenden Sie sich an den System- oder Netzwerkadministrator, um die im System für den Benutzer verfügbaren Funktionen und Dienste zu erfahren.

Ihr Systemadministrator kann einige Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Weitere Informationen zu erweiterten Einstellungen und Konfigurationen erhalten Administratoren im *Aastra SIP IP-Telefon-Administratorhandbuch*.

Dokumentation

- *Installationsanleitung Aastra 6739i SIP-IP-Telefon* – enthält Anleitungen zur Installation und Konfiguration, allgemeine Leistungsmerkmale und Funktionen sowie grundlegende Optionen zur Anpassung Ihres Telefons. Diese Installationsanleitung wird mit dem Telefon mitgeliefert.
- *Bedienungsanleitung für das Aastra 6739i SIP IP-Telefon* – beschreibt die am häufigsten benutzten Leistungsmerkmale und Funktionen für den Endanwender.
- *Administratorhandbuch Aastra SIP-IP-Telefon* – erläutert, wie das Telefon 6739i im Netzwerk zu konfigurieren ist, und enthält ausführliche Konfigurationsanleitungen zum 6739i. Dieses Handbuch enthält Administrationsanleitungen.

Das Aastra 6739i bringt als neues Mitglied unserer auf offenen Standards basierenden SIP-Endgerätefamilie 67xi modernste Kommunikationstechnik und stilsicheres Design auf den Schreibtisch. Das 6739i besitzt eine intuitiv zu bedienende grafische Benutzeroberfläche, dargestellt auf einem 5,7“ (14,5 cm) großen, hoch auflösenden VGA-Touchscreen-Vollfarbdisplay sowie Touchscreen-Softkeys, Vollduplex-Breitband-Freisprechfunktion und -Hörer, zwei Gigabit-Ethernet-Schnittstellen, eine integrierte Bluetooth-Schnittstelle und einen USB-Anschluss. Das 6739i ist mit mehreren Anschlussoptionen für Headsets und umfassenden Funktionen für das Anrufermanagement ausgestattet.

Das IP-Telefon 6739i bietet alle Leistungsmerkmale eines normalen Firmentelefons. Sie können damit Anrufe tätigen, empfangen und weiterleiten, Konferenzschaltungen und andere Funktionen ausführen. Das IP-Telefon 6739i kommuniziert mit dem SIP-IP-Telefonieprotokoll über IP-Netzwerke. Die einfach zu bedienende Touchscreen-Technologie ermöglicht Ihnen, die Leistungsmerkmale und Funktionen des Telefons schnell und bequem zu nutzen.

Telefon-Leistungsmerkmale

- 5,7“(14,5) cm großes Farb-Touchscreen-Display mit voller VGA-Auflösung (640x480) und Hintergrundbeleuchtung
- fortschrittliches und erweiterbares SIP-Telefon für den Geschäftsbetrieb
- intuitive grafische Benutzeroberfläche und Navigationsmenüs
- zwei integrierte 10/100/1000 Switched-Gigabit-Ethernet-Ports für die gemeinsame Nutzung einer Verbindung mit Ihrem Computer.
- PoE-Stromversorgung (nach 802.3af) anstatt eines Netzgeräts
- integrierte Bluetooth-Technologie zur Headset-Unterstützung
- Unterstützung der vorhandenen Erweiterungsmodule 675xi
- USB-Anschluss (für zukünftigen Gebrauch)
- Aastra Hi-Q Audio™-Technologie
- Full-Duplex-Lautsprecher für Freisprecheinrichtung
- zusätzliche Optionen für Headset-Anschluss: modularer RJ-Stecker, integrierter EHS/DHSG-Anschluss (für Informationen zur Installation eines DHSG-Headsets an Ihrem Telefon siehe die *IP-Telefon 6739i Installationsanleitung*)
- bis zu 9 Leitungen mit 3 Leitungstasten mit Mehrfach-Proxy-Unterstützung
- bis zu 55 programmierbare Softkeys
- Picture-ID-Leistungsmerkmal (im Gespräch sowie im Verzeichnis, in der Anrufliste und der Wahlwiederholungsliste)
- XML-Unterstützung für produktivitätssteigernde Anwendungen
- Netzgerät (Sonderzubehör)

Voraussetzungen

Das IP-Telefon 6739i benötigt folgende Umgebung:

- SIP basiertes IP-PBX-System oder ein installiertes Netzwerk mit einem SIP-Konto für das 6753i-Telefon.
- Zugang zu einem Trivial File Transfer Protocol (TFTP), File Transfer Protocol (FTP), Hypertext Transfer Protocol (HTTP) Server oder Hyper Text Transfer Protocol über eine Secure Sockets Layer (SSL)-Verbindung (HTTPS).
- Ethernet/Fast Ethernet LAN (10/100 BaseT) oder Gigabit Ethernet LAN (1000 BaseT)
- Patch-Kabel, Kat. 5/5e
- Stromquelle

Für Ethernet-Netzwerke, die das Telefon nach dem Standard IEEE 802.3af mit Strom versorgen:

- Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel, um das Telefon zur Stromversorgung direkt an das Netzwerk anzuschliessen. (Kein Steckernetzgerät erforderlich.)

Für Ethernet-Netzwerke, die das Telefon NICHT mit Strom versorgen:

- (optional) Für den Stromanschluss schließen Sie das Steckernetzgerät (Sonderzubehör) an eine Netzsteckdose und an den Gleichspannungsanschluss des Telefons an. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Aastra Telecom.

oder

- (Optional) - Verwenden Sie ein PoE-Einspeisegerät oder einen PoE-Switch (PoE = Power over Ethernet). Ein PoE-Einspeisegerät können Sie als optionales Zubehör bei Aastra Telecom erwerben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Installation und Einstellung

Wenn Ihr Systemadministrator Ihr Telefon 6739i noch nicht eingerichtet hat, finden Sie Informationen zur grundlegenden Installation und Einrichtung in der *Installationsanleitung IP-Telefon Aastra 6739i*. Für ausführliche Informationen zur Administration und Konfiguration nutzen Systemadministratoren das *Aastra SIP IP-Telefon-Administratorhandbuch*.

Reinigen des 6739i-Touchscreen

Der Touchscreen des 6739i kann durch wiederholte Benutzung verschmutzt sein. Um den Telefon-Bildschirm zu reinigen, empfiehlt Aastra, ein weiches Baumwolltuch, Wattestäbchen oder ein Mikrofaser-Putztuch zu verwenden (vorzugsweise **ohne** Saum oder andere Eigenschaften, die die Bildschirm-Oberfläche zerkratzen). Zum Entstauben, Polieren und Säubern des Displays können Sie ein trockenes Tuch verwenden. Für eine gründliche Reinigung der Oberfläche verwenden Sie ein (ausschließlich mit Wasser) angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie nur wenig Wasser, um das Tuch anzufeuchten. Zu viel Feuchtigkeit kann das Telefon dauerhaft beschädigen. Wenn das Tuch tropft oder die Oberfläche Wasserspuren nach dem Abwischen aufweist, verwenden Sie zuviel Wasser.

Beachten Sie folgende Regeln, wenn Sie den Bildschirm reinigen:

- Verwenden Sie KEINE scharfen Objekte (auch NICHT Ihre Fingernägel).
- NIEMALS die Bildschirmoberfläche mit scharfen oder abschleifenden Gegenständen reiben, berühren oder antippen (wie z.B. mit einem Kugelschreiber oder Schraubenzieher).
- NIEMALS Reinigungsmittel verwenden.
- NIEMALS Glasreiniger verwenden oder Reiniger, die Alkohol oder Ammoniak enthalten.
- NIEMALS Reinigungsmittel direkt auf den Telefon-Bildschirm sprühen.
- Vermeiden Sie, dass Flüssigkeit über die Oberfläche oder unter die Einfassung des Touchscreen läuft.
- Wenn Sie ein feuchtes Tuch verwenden, TRENNEN Sie das Telefon von der Stromversorgung, bevor Sie den Bildschirm abwischen.



Warnung: NIEMALS Chemikalien oder scharfe Gegenstände zur Reinigung des Telefons verwenden. Die Verwendung von Reinigungsmitteln, Alkohol oder Ammoniak, usw. und/oder fester oder scharfer Gegenstände kann die Touchscreen-Oberfläche beschädigen und möglicherweise durchsichtige leitfähige Risse in der Beschichtung des Bildschirms verursachen.

Um den Touchscreen Ihres 6739i zu reinigen:

1. Trennen Sie Ihr Telefon von der Stromversorgung.
1. Besorgen Sie sich ein weiches Tuch, z.B. ein Mikrofaser-Tuch.
2. Falls erforderlich feuchten Sie das Tuch an. (Für die normale Reinigung reicht in der Regel ein trockenes Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung oder für eine regelmäßige gründliche Reinigung befeuchten Sie das Tuch unter dem Wasserhahn und wringen es aus, bis es nur noch leicht angefeuchtet ist.)
3. Wischen Sie behutsam mit dem Tuch über den Bildschirm. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit unter die Bildschirmeinfassung gelangt. Sie können das gesamte Telefon abwischen, um Staub und Schmutz zu entfernen.

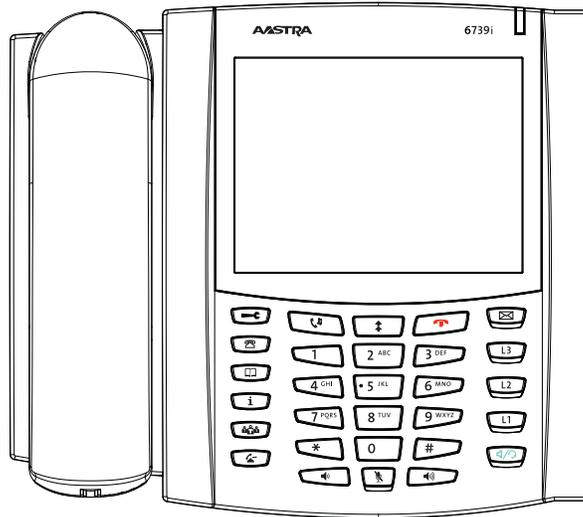
4. Lassen Sie das Telefon nach der Reinigung vollständig trocknen. Dies sollte nur wenige Minuten dauern.
5. Schließen Sie Ihr Telefon wieder an die Stromversorgung an.



Hinweis: Indem Sie regelmäßig Schmutz und Fingerabdrücke vom Touchscreen entfernen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Telefon-Touchscreens.

Erste Schritte

Bevor das 6739i zum ersten Mal benutzt wird, muss es eingerichtet und konfiguriert werden. Dieser Abschnitt beschreibt das Verhalten des Telefons und die Startfenster, die angezeigt werden, wenn das Telefon zum ersten Mal angeschlossen oder neu gestartet wird.

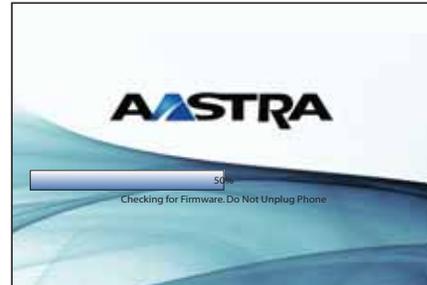


Anschluss und Starten des Telefons

Das 6739i beginnt automatisch mit der Startsequenz, wenn es angeschlossen wird. Das Telefon durchläuft die folgende Startprozedur, wenn Sie es zum ersten Mal anschließen und nach jedem Neustart.



Jedes Mal, wenn Sie das Telefon 6739i von der Stromversorgung trennen oder erneut starten, prüft das Gerät, ob eine geänderte Konfiguration vorliegt oder ein Firmware-Update verfügbar ist. Wenn eine dieser Situationen vorliegt (nachdem Sie das Telefon von der Stromversorgung getrennt oder neu gestartet haben), wird folgender Bildschirm angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern, in denen das Telefon die neuesten Aktualisierungen herunterlädt.



Hinweis: Die neuen Aktualisierungen für das Telefon können automatisch vom Server programmiert werden. Dieser Vorgang wird vom Systemadministrator im Telefonsystem eingestellt und sollte ausserhalb der Arbeitszeiten oder in Zeiten mit geringem Telefonverkehr durchgeführt werden.

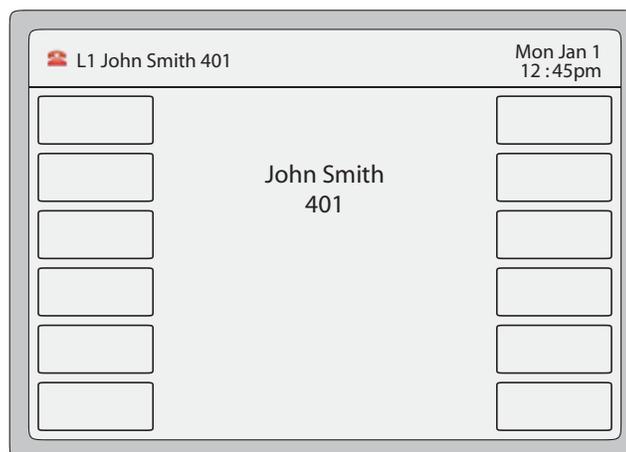
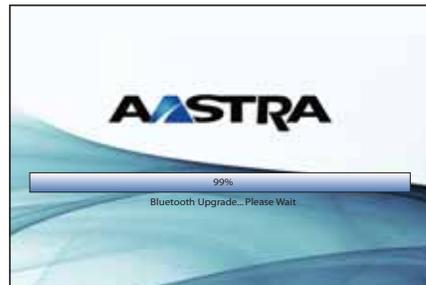


Wichtig! Das Telefon nicht auflegen oder ausstecken, während die Überprüfung oder die Installation der Firmware oder der Konfigurationsinformationen im Gange ist.

Wenn Ihr Systemadministrator Sprachpakete auf Ihr Telefon geladen hat, wird folgender Bildschirm angezeigt.



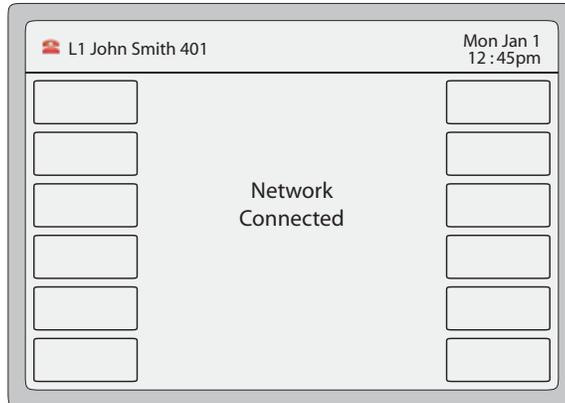
Das Telefon zeigt dann die folgenden Bildschirmfenster gefolgt vom Ruhe-Bildschirm an.



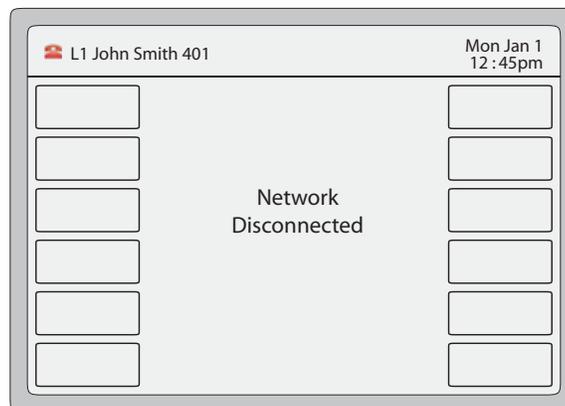
Ruhezustands-Fenster

Netzwerk getrennt/verbunden

Wenn sich Ihr Telefon die Verbindung zum Netzwerk herstellen konnte, wird vor dem Wechsel zum Ruhezustands-Fenster folgendes Fenster angezeigt.



Wenn keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt wurde, wird "**Netzwerk getrennt**" angezeigt und die Statusanzeige des Telefons leuchtet auf.



Überprüfen Sie, ob die Kabel am Telefon und an der Wandsteckdose fest angeschlossen sind. Das Telefon sollte automatisch feststellen, dass die Verbindung wieder hergestellt ist und zeigt dann kurz die Meldung „**Netzanschluss**“. Wenn die Einstellungen des Telefons geändert worden sind, muss das Telefon neu gestartet werden.

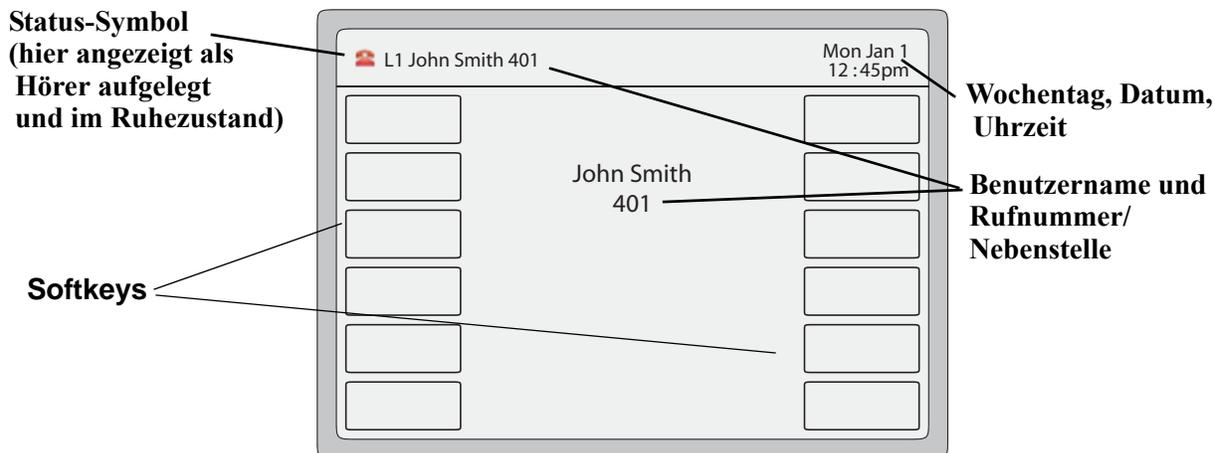
Weitere Informationen zum Anschluss Ihres Telefons finden Sie in der *Installationsanleitung Aastra 6739i SIP-IP-Telefon*. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator für Hilfe.



Hinweis: Falls das Telefon "Kein Dienst" anzeigt, kann es weiter verwendet werden; allerdings wird es nicht im Registrar abgelegt. Für weitere Informationen zur Registrierung des Telefons, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Ruhezustands-Fenster

Wenn das Telefon mit dem Netzwerk verbunden ist, wird am Bildschirm **Ruhe** angezeigt. Das Ruhezustands-Fenster wird immer angezeigt, wenn das Telefon nicht verwendet ist.



Hinweis: Ihr Systemadministrator richtet Ihren SIP-Namen, die Leitungsnummer und alle weiteren administrativen Merkmale ein, die erforderlich sind. Setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung, wenn Ihr Name nicht auf dem Display angezeigt wird.

Der Bildschirm **Ruhe** zeigt Ihren Namen und/oder Ihre Nebenstelle (SIP-Name) sowie Wochentag, Datum und Uhrzeit an. Im oben abgebildeten Bildschirm, bedeutet "L1", dass John Smith mit der Nebenstelle 401 auf Leitung 1 eingerichtet ist. Das  Symbol bedeutet, dass das Telefon bei aufgelegtem Hörer im Ruhezustand ist.

In der Voreinstellung werden die Softkeys als leer (= unprogrammiert) angezeigt. Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle (Web User Interface, Web UI) können Sie diese Softkeys selbst mit Funktionen programmieren oder der Systemadministrator richtet einige dieser Softkeys für Sie ein.

Verweis

Für weitere Informationen zu den am Telefon angezeigten Status-Symbolen siehe ["Status-Symbole am Telefon"](#) auf [Seite 11](#).

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Softkeys finden Sie unter ["Telefonieren"](#) auf [Seite 156](#).

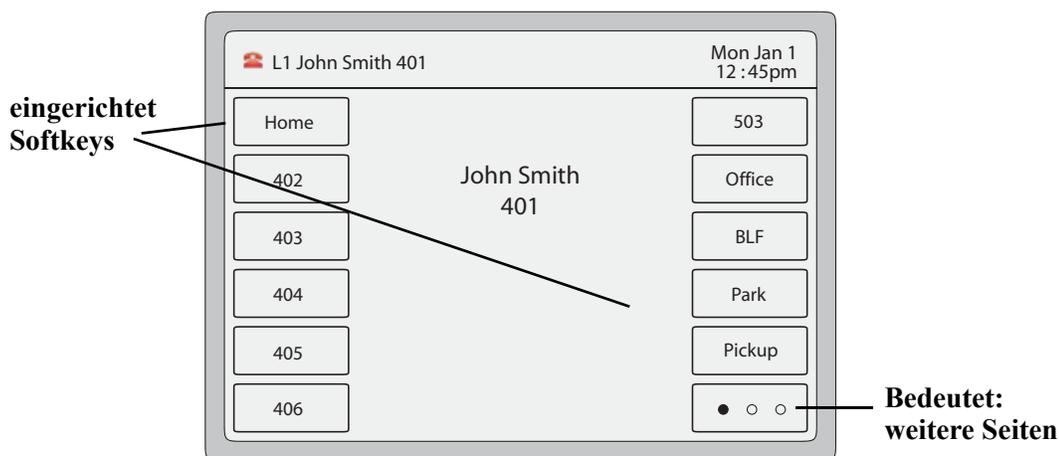
Status-Symbole am Telefon

Am Telefon-Bildschirm zeigen grafische Symbole den Status des Telefons und/oder den Status von Anrufen an. Diese Symbole werden am Bildschirm oben links angezeigt. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die möglichen Symbole.

Status-Symbol	Beschreibung
	Ruhe - Das Telefon ist im Ruhezustand, der Hörer ist aufgelegt.
	Hörer abgenommen oder Lautsprecher/Headset eingeschaltet - Der Hörer ist abgenommen bzw. (für Freisprechen) der Lautsprecher / das Headset ist eingeschaltet und der Benutzer wählt eine Rufnummer.
	Anruf / bestehende Verbindung - Es besteht eine aktuelle Gesprächsverbindung.
	Kommender Anruf - Das Telefon signalisiert einen kommenden Anruf.
	Konferenzgespräch - Auf der aktuellen Telefonleitung sind mehrere Teilnehmer im Konferenzgespräch miteinander verbunden.
	Besetzt - Gehender Anruf, der gewählte Teilnehmer ist besetzt.
	Anruf geparkt - Auf der aktuellen Telefonleitung ist ein Anruf geparkt.
	Anruf Pickup - Der auf der Telefonleitung geparkte Anruf wurde entparkt.
	Anrufschutz - Auf der aktuellen Telefonleitung ist der Anrufschutz eingeschaltet.
	Anruf misslungen - Der gehende Anruf ist misslungen.
	Umleitung/Weiterleitung - Der Anruf auf dieser Leitung wurde zu einem anderen Ziel umgeleitet/weitergeleitet.
	Aufgelegt - Der Benutzer hat den Hörer aufgelegt oder die Lautsprecher-/Headset-Taste gedrückt, um aufzulegen.
	Gegensprechen - Der Benutzer hat den Gegensprechen-Softkey gedrückt.
	Hörer-Lautstärke - Der Benutzer reguliert die Hörer-Lautstärke.
	Headset-Lautstärke - Der Benutzer reguliert die Headset-Lautstärke.
	Rufton-Lautstärke - Der Benutzer reguliert die Rufton-Lautstärke.
	Lautsprecher-Lautstärke - Der Benutzer reguliert die Lautsprecher-Lautstärke.

Ruhezustands-Fenster mit konfigurierten Softkeys

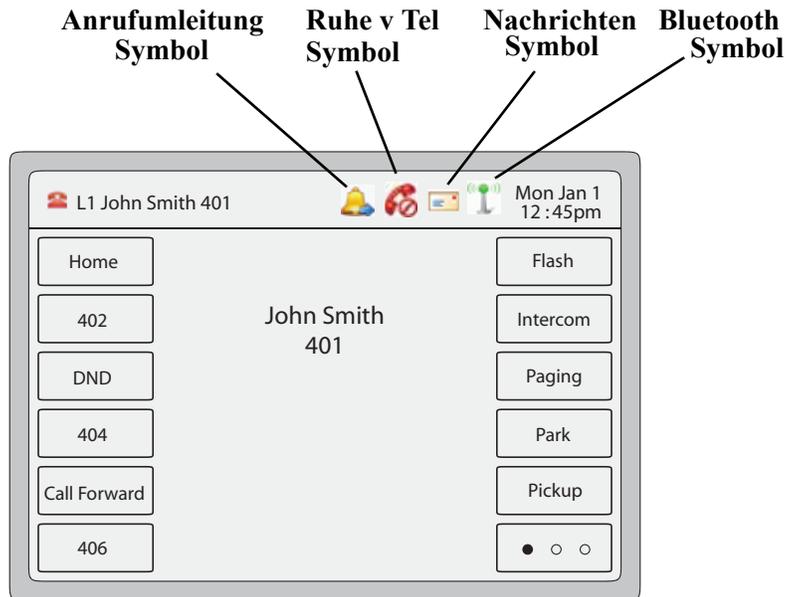
Wenn Sie oder der Administrator Softkeys auf dem Telefon eingerichtet haben, werden diese auf dem Display angezeigt. Das 6739i zeigt pro Seite bis zu 12 Softkeys an. Falls Sie mehr als 12 Softkeys einrichten, wird der letzte Softkey mit Führungszeichen (Ellipse) beschriftet () um anzuzeigen, dass weitere Softkeys auf Folgeseiten vorhanden sind. Durch Drücken dieses Softkeys schalten Sie zwischen mehreren Seiten mit konfigurierten Softkeys um. Sie können bis zu 55 Softkeys auf dem 6739i einrichten. Die folgende Abbildung zeigt als Beispiel 11 Softkeys und den Softkey am Telefon.



Ruhe-Bildschirm mit Softkeys

Ruhe-Bildschirm mit Anzeige von Leistungsmerkmal-Symbolen

Sie können an Ihrem Telefon Leistungsmerkmale einrichten, z.B. Anrufumleitung und Anrufschutz. Wenn Sie diese Leistungsmerkmale an Ihrem Telefon verwenden, werden aktivierte Leistungsmerkmale oberhalb des **Ruhe**-Bildschirms angezeigt. Wenn Nachrichten in Ihrer Mailbox (Anrufbeantworter) vorliegen, wird außerdem das Symbol „**Nachrichten**“ angezeigt.



Ruhe-Bildschirm mit Anzeige von Leistungsmerkmal-Symbolen

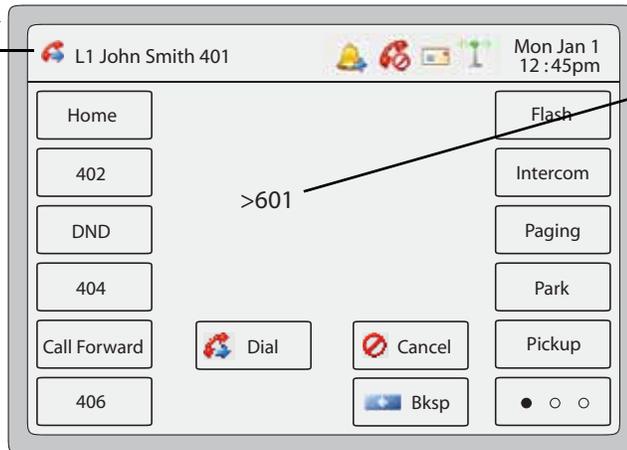
Symbol	Beschreibung
	Anrufumleitung-Symbol - Die Anrufumleitung ist eingeschaltet.
	Anrufschutz-Symbol - Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
	Nachrichten-Symbol - Es liegen neue Nachrichten in der Eingangsbox Ihrer Voice-Mail (Anrufbeantworter) vor. Drücken Sie auf dieses Symbol, um Ihre Voice-Mail anzurufen und die Nachrichten abzuhören. Hinweis: Der Systemadministrator muss Ihre Voice-Mail zuerst einrichten, erst danach können Sie Ihre Voice-Mail von Ihrem Telefon aus anrufen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder Sie finden diese Informationen in der Dokumentation Ihres Voice-Mail-Systems.
	Bluetooth-Symbol - Ein Bluetooth-Gerät ist mit Ihrem Telefon verbunden bzw. an Ihrem Telefon angeschlossen.

Bildschirm „(Hörer) abgenommen und Wahl“

Wenn Sie den Hörer abnehmen oder die Lautsprecher-/Headset-Taste drücken, werden am Display die Buttons „**Wahl**“ und „**Abbr.**“ (Abbrechen) angezeigt. Mit diesen Buttons können Sie die Wahl ausführen oder abbrechen. Das Symbol „Abgenommen“  wird oben links am Bildschirm angezeigt.

Sie können eine Rufnummer bzw. Nebenstellenrufnummer über die Tastatur eingeben und dann „**Wahl**“ drücken, um diese Rufnummer zu wählen. Die gewählte Rufnummer/Nebenstelle wird am Bildschirm angezeigt. Sie können jederzeit den Button **Abbr.** drücken, um den Anruf abzuberechnen.

Hörer (Telefon) abgenommen
Status-Symbol



Gewählte
Rufnummer

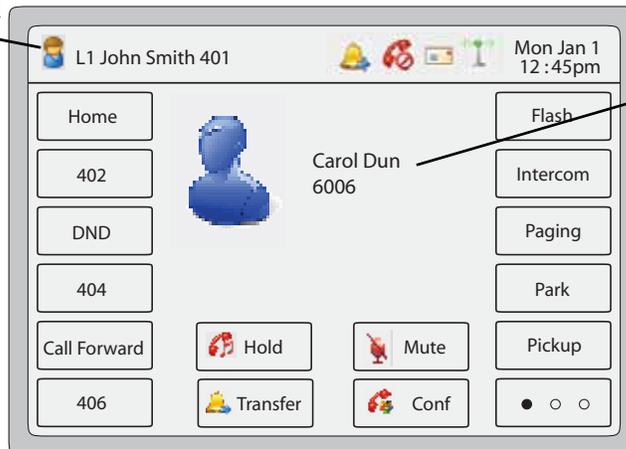
Bildschirm „(Hörer) abgenommen und Wahl“

Taste	Beschreibung
 Dial	Wahl-Button - Drücken Sie diesen Button, nachdem Sie eine Rufnummer/Nebenstelle über den Ziffernblock eingegeben haben. Die eingegebene Rufnummer wird gewählt.
 Cancel	Abbrechen-Button - Drücken Sie diesen Button, um die Wahl abzuberechnen.

Bildschirm „Bestehende Verbindung“

Wenn Sie einen Anruf getätigt haben und der gerufene Teilnehmer nimmt den Anruf entgegen, wird das Symbol für eine bestehende Verbindung  oben links am Bildschirm angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt den Telefon-Bildschirm für eine bestehende Verbindung (im Gespräch).

Verbindungszustand
Status-Symbol



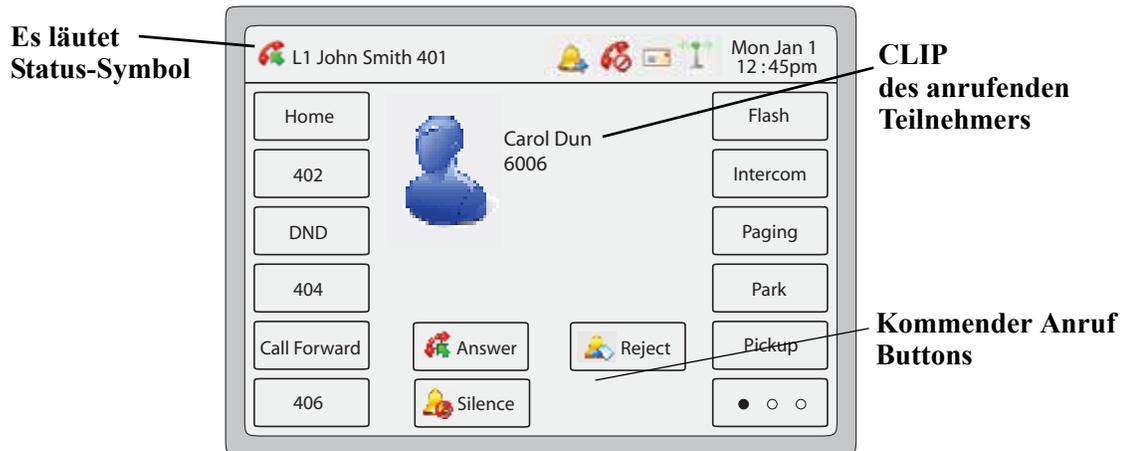
Zeigt eine
Gesprächs-/
Verbindungszustand an

Bildschirm „Gesprächs-/Verbindungszustand“

Taste	Beschreibung
 Hold	Halten-Button - Drücken Sie diesen Button, um das Gespräch zu halten.
 Mute	Stummschalten-Button - Drücken Sie diesen Button, um die Stummschaltung für das aktuelle Gespräch einzuschalten. (Dies schaltet Ihr Telefon stumm, so dass der andere Teilnehmer Sie nicht mehr hören kann. Sie selbst können den anderen Teilnehmer jedoch hören.)
 Transfer	Weiterleiten-Button - Drücken Sie diesen Button, um das Gespräch zu einem anderen Teilnehmer weiterzuleiten.
 Conf	Konferenz-Button - Drücken Sie diesen Button, um ein Konferenzgespräch zwischen Ihnen, Ihrem aktuellen Gesprächspartner und einem weiteren Teilnehmer einzuleiten.

Bildschirm „Kommender Anruf“

Wenn Sie einen Anruf erhalten, wird oben links das Rufton-Status-Symbol  angezeigt. Die Anrufer-ID (CLIP) wird am Bildschirm angezeigt. Außerdem werden die Buttons „Antworten“, „Ablehnen“ und „Ruhe“ angezeigt. Mit diesen Buttons können Sie auf den kommenden Anruf reagieren.

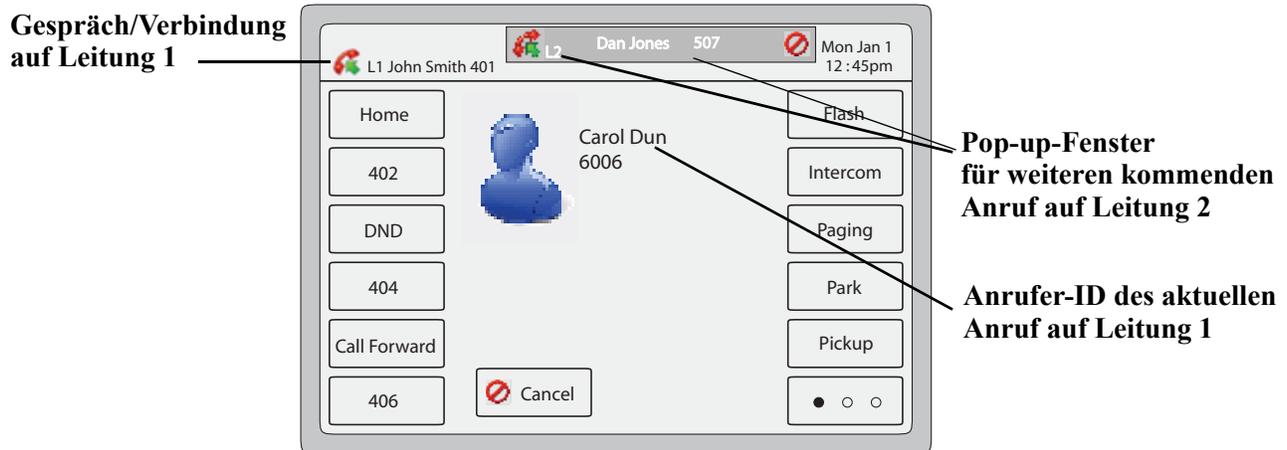


Bildschirm „Kommender Anruf“

Taste	Beschreibung
 Answer	Antworten-Button - Drücken Sie diesen Button, um den kommenden Anruf anzunehmen.
 Reject	Ablehnen-Button - Drücken Sie diesen Button, um den kommenden Anruf abzulehnen und auf Ihre Voice-Mail umzuleiten.
 Silence	Ruhe-Button - Drücken Sie diesen Button, um den Rufton während der Anrufsignalisierung auszuschalten.

Bildschirme bei mehreren kommenden Anrufen

Wenn Sie mehrere Anrufe erhalten, wird jeder Anruf auf eine freie Leitungstaste geleitet. Bei jedem kommenden Anruf wird in der Statuszeile am Bildschirm oben ein Pop-up-Fenster eingeblendet (im folgenden Beispiel: Anrufer „Dan Jones 507“ auf Leitung 2 „L2“).

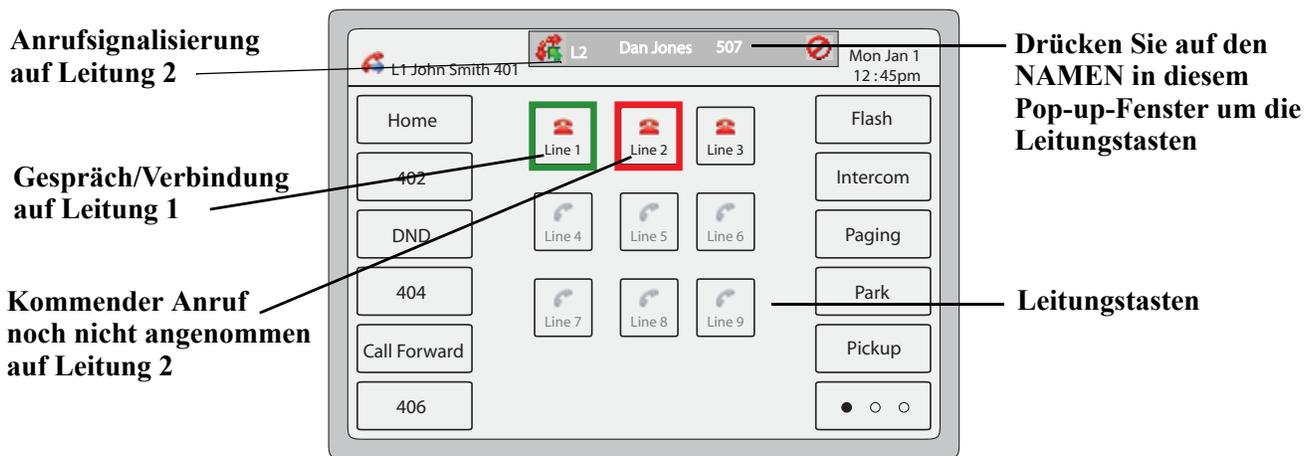


Bildschirm 1 „Mehrere kommende Anrufe“

Wenn Sie auf das Pop-up-Fenster drücken, werden in der Bildschirmmitte die Leitungstasten eingeblendet (Leitungen 1 bis 9).

➡ **Hinweis:** Verfügbare Leitungen werden mit  angezeigt. Nicht verfügbare Leitungen werden mit  angezeigt.

Leitungstaste 1 ist grün umrandet, was besagt, dass das aktuelle Gespräch auf Leitung 1 geführt wird. Leitungstaste 2 ist rot umrandet, was auf den kommenden Anruf auf Leitung 2 hinweist.



Bildschirm 2 „Mehrere kommende Anrufe“

Über das Leitungstasten-Set können Sie den kommenden Anruf **annehmen**, indem Sie diese Leitungstaste drücken. Sie können zum Beispiel, wie im oben abgebildeten Bildschirm dargestellt, das Gespräch auf Leitung 1 auf Halten legen (über die Halten-Taste auf dem Bedienfeld des Telefons) und danach Leitung 2 drücken, um den kommenden Anruf anzunehmen. Sie können den zweiten kommenden Anruf auch **abbrechen**, indem Sie im Pop-up-Fenster am Bildschirm oben auf das Symbol  drücken.

Leistungsmerkmale am Telefon einrichten/verwenden

Es gibt zwei Methoden, Leistungsmerkmale an Ihrem IP-Telefon 6739i einzurichten:

- Sie verwenden die Benutzerschnittstelle (User Interface, UI) des IP-Telefons.
- Sie verwenden die Aastra Web-Benutzerschnittstelle (Web User Interface, Web UI).

Einige Leistungsmerkmale können nur über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons eingestellt werden und nicht über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle – und umgekehrt. Auf einige Leistungsmerkmale Ihres Telefons hat nur der Systemadministrator Zugriff. Bezüglich dieser Leistungsmerkmale wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Die folgende Tabelle listet die Leistungsmerkmale, die Sie mit einer der genannten Methoden einrichten können.

Leistungsmerkmal	Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	Aastra Web-Benutzerschnittstelle
Audio einstellen	✓	-
Display einstellen	✓	-
Anruf tätigen	✓	-
Anruf beenden	✓	-
Konferenz einleiten	✓	-
Gespräch weiterleiten	✓	-
Gespräch halten	✓	-
Gespräch stummschalten	✓	-
Wahl wiederholen	✓	-
Anruf umleiten	✓	-
Nachrichten in Ihrer Voice-Mail prüfen/abfragen	✓	-
Bluetooth-Einstellungen prüfen/einstellen	✓	-
Zugriff auf vom Systemadministrator eingerichtete Dienste	✓	-
Einstellungen für Gegensprechen	-	✓
Softkeys einrichten	✓	✓
Einstellungen für Rufumleitung	✓	✓
Einstellungen für Anrufschutz	✓	✓
Uhrzeit/Datum und Zeitzone einstellen	✓	✓
Sprache einstellen (Bildschirm-/Displaysprache und Eingabesprache)	✓	✓
Anrufliste/Verzeichnis aufrufen und aus diesen Listen wählen	✓	Ermöglicht, die Anrufliste und/oder Verzeichnisliste auf Ihren PC zu laden.
Telefonstatus prüfen	✓	✓

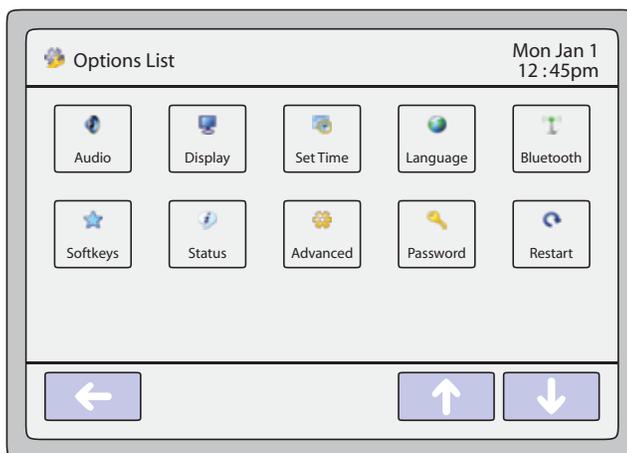
Leistungsmerkmal	Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	Aastra Web-Benutzerschnittstelle
Telefon-Passwort einrichten oder zurücksetzen	✓	✓
Telefon neu starten	✓	✓

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

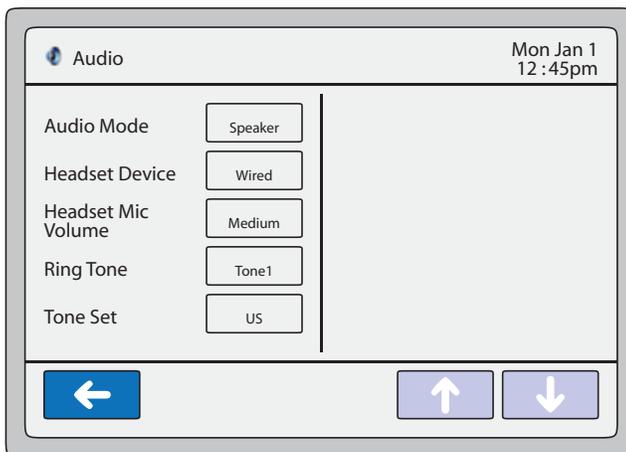
Im Folgenden finden Sie ein Beispiel, das die Bedienung der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons erläutert.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

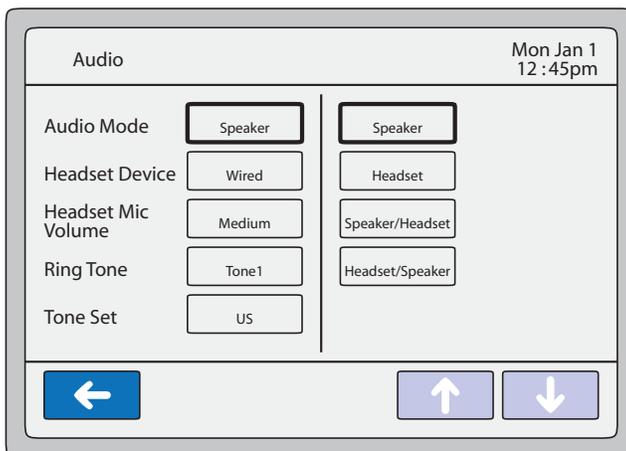
1. Drücken Sie am Telefon die **Optionen-Taste** , um die Optionenliste aufzurufen. Eine Button-Liste wird eingeblendet.



- Drücken Sie einen der Optionen-Buttons, um weitere Optionen aufzurufen. Das folgende Beispiel zeigt den Audio-Bildschirm, nachdem die Option <Audio> gedrückt wurde.



- Drücken Sie einen Button, um die entsprechenden Werte für die gewählte Funktion einzustellen oder weitere Optionen aufzurufen. Das folgende Beispiel zeigt die Einstellungen für den Audio-Modus, die eingeblendet werden, nachdem der Button <Audio Modus> gedrückt wurde.



- Drücken Sie einen der angezeigten Werte, um diese Option am Telefon einzustellen.
- Drücken Sie  um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzuschalten.
- Indem Sie die Tasten  oder  drücken, können Sie jederzeit zum Ruhe-Bildschirm zurückschalten.

Referenzen

Für weitere Informationen zur individuellen Einstellung Ihres Telefons mithilfe der über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verfügbaren Optionen beachten Sie den Abschnitt “Optionen-Taste” auf [Seite 56](#).

Navigations-Buttons

Während Sie auf dem Telefon-Bildschirm navigieren, zeigt das Display Navigations-Buttons, sofern diese in der aktuellen Bildschirm-Situation verfügbar sind. Falls erforderlich, können Sie die folgenden Navigations-Buttons an Ihrem Telefon verwenden:

Taste	Beschreibung
	Navigations-Button rechts - Sie navigieren auf dem aktuellen Bildschirm nach rechts.
	Navigations-Button links - Sie verlassen den aktuellen Bildschirm und schalten zum vorhergehenden zurück.
	Navigations-Button oben - Sie navigieren auf dem aktuellen Bildschirm nach oben, um weitere Informationen aufzurufen.
	Navigations-Button unten - Sie navigieren auf dem aktuellen Bildschirm nach unten, um weitere Informationen aufzurufen.

Web-Benutzerschnittstelle Aastra benutzen

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel, das die Bedienung der Aastra Web-Benutzerschnittstelle erläutert. Um Leistungsmerkmale für Ihr Telefon über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzustellen, müssen Sie die IP-Adresse Ihres Telefons wissen. Im Kapitel [“Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden”](#) auf [Seite 20](#) ist beschrieben, wie Sie die IP-Adresse Ihres Telefons herausfinden.

IP-Adresse Ihres Telefons suchen

1. Drücken Sie am Telefon die **Optionen-Taste** , um die Optionenliste aufzurufen. Eine Button-Liste wird eingeblendet.
2. Drücken Sie den Button **<Status>**.
Der Telefonstatus wird am Bildschirm angezeigt. Die Status-Information beinhaltet:
 - IP- und MAC-Adresse Ihres Telefons
 - LAN-Port
 - PC-Port
 - Firmware Info
 - Fehlermeldungen
3. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in das Adressfeld die IP-Adresse oder den Host-Namen des Telefons ein und drücken Sie **<Eingabe>**. Das folgende Anmeldefenster erscheint.



- Wenn aufgefordert, den Benutzernamen und das Passwort eingeben, dann auf klicken.



Hinweis: Der vordefinierte Benutzername ist „benutzer“, und das Passwort-Feld wird leer gelassen.

Das Fenster Netzwerkstatus zeigt das IP-Telefon an, auf das zugegriffen wird.

AMSTRA 6739i
Log Off

Status
System Information

Operation
User Password
Softkeys and XML
Directory
Reset

Basic Settings
Preferences
Account Configuration

System Information

Network Status

Attribute	LAN Port	PC Port
Link State	Up	Down
Negotiation	Auto	Auto
Speed	100Mbps	n/a
Duplex	Full	Half

Hardware Information

Attribute	Value
MAC Address:	00-08-5D-13-BB-03
BT MAC Address:	00-08-5D-13-BB-04
Platform	6739i Revision 0

Firmware Information

Attribute	Value
Firmware Version	3.0.0.223
Firmware Release Code	SIP
Boot Version	3.0.0.116
Date/Time	Dec 2 2009 23:47:48

SIP Status

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
2	6434@pbx.company.com:5060 324		No
3	5467@pbx.company.com:5060 324		No

- Die Aastra Web-Benutzerschnittstelle kann jederzeit mit Klicken auf **Abmelden** verlassen werden.

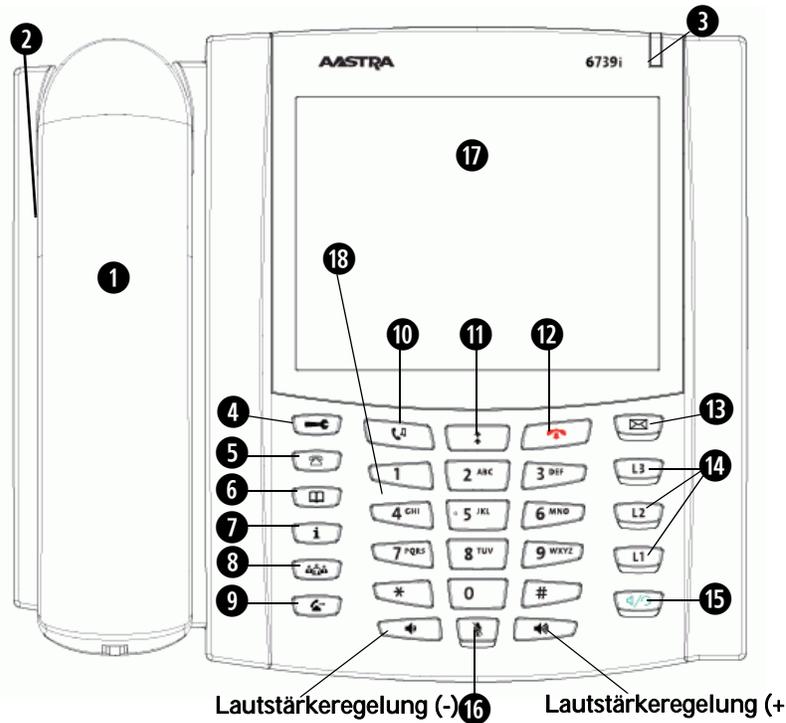
Im seitlichen Menü der Web-Benutzerschnittstelle Aastra werden folgende Kategorien angezeigt:
Status, Operationen, Grundeinstellungen.

Überschrift	Beschreibung
Status	<p>Der Abschnitt Status zeigt Systeminformationen an, z.B. Netzwerkstatus sowie Hardware- und Firmware-Informationen zum Telefon. Weiterhin werden Informationen zu den für das Telefon eingerichteten SIP-Konten angezeigt. Die Systeminformationen sind schreibgeschützt. Für weitere Informationen zum Abfragen des Telefonstatus siehe "Status" auf Seite 146.</p>
Operationen	<p>Benutzerpasswort - Hiermit können Sie das Benutzerpasswort ändern. Für weitere Informationen zum Ändern des Benutzer-Passwortes siehe "Passwort" auf Seite 152.</p> <p>Softkeys und XML - Ermöglicht Ihnen, bis zu 55 Softkeys mit den in der folgenden Liste dargestellten Funktionen zu belegen. 12 Softkeys werden auf dem Ruhe-Bildschirm des Telefon-Displays angezeigt. Falls Sie mehr als 12 Softkeys einrichten, wird Softkey 12 zum Softkey . Dies ermöglicht den Wechsel zu Bildschirmseiten, die weitere konfigurierte Softkeys enthalten. Sie können außerdem für die Softkeys spezielle Zustände festlegen (Ruhe, Verbindung, kommend, gehend, besetzt). Für weitere Informationen zu Softkeys siehe "Softkeys" auf Seite 94.</p> <p>Für Softkeys verfügbare Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine • Leitung • Direktwahl • Anrufschutz (DND) • Besetztanzeige (BLF Busy Lamp Field) • benutzerspezifische BLF-Liste • Automatische Anrufverteilung • Direkt abnehmen • XML (Extensible Markup Language) • Parken • Annahme • Anrufumleitung • BLF/Weiterltg. • Direktwahl/Weiterltg. • Direktwahl/Konf. • Gegensprechen • Leer <p>Erweiterungsmodule - Ermöglicht Ihnen die Konfiguration von 36 zusätzlichen Softkeys (mit einem Erweiterungsmodul M670i) oder von 60 zusätzlichen Softkeys (mit einem Erweiterungsmodul M675i), sofern eines am Telefon angeschlossen ist. Diese Option wird im seitlichen Menü der Aastra Web-Benutzerschnittstelle nur angezeigt, wenn ein Erweiterungsmodul angeschlossen ist. Weitere Informationen über Erweiterungsmodule finden Sie unter "Erweiterungsmodule M670i und M675i" auf Seite 220.</p> <p>Verzeichnis - Damit können die Anrufliste und das Verzeichnis vom IP-Telefon auf den PC kopiert werden. Für weitere Informationen zum Kopieren der Anrufliste und des Verzeichnisses von Ihrem PC auf das Telefon siehe "Herunterladen der Anrufliste auf Ihren PC" auf Seite 37 und "Download der Verzeichnisliste auf Ihren PC" auf Seite 46.</p> <p>Rücksetzen - Damit kann das Telefon bei Bedarf neu gestartet werden. Für weitere Informationen zum Neustart Ihres Telefons siehe "Neustart" auf Seite 154.</p>

Überschrift	Beschreibung
Grundeinstellungen	<p>Voreinstellungen - Damit lassen sich folgende Einstellungen ein- und ausschalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anklopfen (siehe Seite 198) • Anklopfton wiedergeben (siehe Seite 200) • Unterbrechender Wählton (siehe Seite 201) • LED-Anzeige für neue Nachrichten (siehe Seite 202) • Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus (siehe Seite 176) • Anrufumleitungs-Tastenmodus (siehe Seite 184) <p>In dieser Rubrik können Sie konfigurieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen für ankommende Gegensprechen-Anrufe (siehe Seite 203) • Ruftöne (global und pro Leitung) (siehe Seite 62) • Rufton-Einstellungen (siehe Seite 65) • Einstellungen für Uhrzeit und Datum (siehe Seite 70) • Spracheinstellungen für Web-Seiten und Eingaben (siehe Seite 76) <p>Konto-Konfiguration - Hier konfigurieren Sie die Funktionen "Bitte nicht stören" (Ruhe v Tel) und "Anrufumleitung" (AUL) pro Konto. Sie können mehrere Konten auf dem Telefon 6739i einrichten. Für weitere Informationen zur Konfiguration der Konten siehe "Konto-Konfiguration (Funktion „Bitte nicht stören“ und Anrufumleitung)" auf Seite 175.</p>

Tasten des IP-Telefons und Tastenbeschreibung

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionstasten des Telefons 6739i beschrieben, mit denen Sie telefonieren und die Anrufer-Informationen verwalten können.



1	6739i Hörer	10	Halten-Taste
2	Qualitätslautsprecher	11	Wahlwiederholungstaste
3	Anzeige für neue Nachrichten	12	Taste Beenden
4	Optionen-Taste	13	Nachrichten-Taste
5	Anruflisten-Taste	14	drei (3) Leitungstasten
6	Verzeichnis-Taste	15	Umschalttaste Freisprecheinrichtung/Headset
7	Dienste-Taste	16	Stummschalten-Taste
8	Konferenz-Taste	17	Farb-LCD-Touchscreen
9	Weiterleitentaste	18	Tastenfeld

Tasten-Bezeichnung

Die folgende Tabelle zeigt die Lage der Tasten, mit denen Sie Ihre Anrufe handhaben können, auf dem Tastenfeld des IP-Telefons 6739i. Abhängig davon, welches Modell des Telefons 6739i Sie erworben haben, sind die Tasten mit Symbolen oder mit Text beschriftet.

Symbol-Tasten	Text-Tasten	Tasten-Bezeichnung
		<p>Optionen-Taste - Zur Einstellung von Telefonkonfigurationen. Ihr Systemverwalter hat möglicherweise bereits Einstellungen an Ihrem Telefon vorgenommen. Vor der Änderung spezifischer System-Bereiche kontaktieren Sie bitte Ihren Systemverwalter.</p> <p>Für weitere Informationen zur Optionen-Taste siehe "Optionen-Taste" auf Seite 56.</p>
		<p>Anruflisten-Taste - Zeigt die letzten erhaltenen Anrufe.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Anrufliste-Taste" auf Seite 33.</p>
		<p>Verzeichnis-Taste - Zeigt ein Verzeichnis mit Namen und Telefonnummern an (in alphabetischer Reihenfolge).</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Verzeichnis-Taste" auf Seite 38.</p>
		<p>Dienste-Taste - Greift auf erweiterte Funktionen und vom Systemadministrator eingerichtete Dienste zu.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Dienste-Taste" auf Seite 52.</p>
		<p>Konferenz-Taste - Startet eine Konferenzschaltung mit dem aktuellen Gespräch.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Konferenz-Taste" auf Seite 53.</p>
		<p>Weiterleiten-Taste - Leitet den aktuellen Anruf an eine andere Nummer weiter.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Weiterleitentaste" auf Seite 54.</p>
		<p>Halte-Taste - Setzt ein aktuelles Gespräch in den Wartezustand. Um einen gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, drücken Sie die Leitungstaste mit der blinkenden LED oder drücken Sie die Halten-Taste.</p> <p>Für weitere Informationen zur Halten-Taste siehe "Versetzen eines Gesprächs in Wartezustand" auf Seite 165.</p>
		<p>Wahlwiederholungs-Taste - Ermöglicht die Wiederwahl einer zuvor gewählten Rufnummer. Ermöglicht Zugriff auf die Wahlwiederholungsliste, in welcher bis zu 100 gewählte Rufnummern gespeichert sind.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Wahlwiederholungstaste" auf Seite 48.</p>
		<p>Beenden-Taste - beendet ein aktives Gespräch. Mit der Beenden-Taste schließen Sie auch eine geöffnete Liste, z.B. die Optionen-Liste.</p> <p>Für weitere Informationen zur Beenden-Taste siehe "Ein Gespräch beenden" auf Seite 174.</p>

Symbol-Tasten	Text-Tasten	Tasten-Bezeichnung
		<p>Nachrichten-Taste - Ermöglicht Zugriff auf die Voice-Mail-Box Ihres Telefons, um erhaltene und gespeicherte Nachrichten abzuhören.</p> <p>Für weitere Informationen zur Nachrichten-Taste siehe "Voice-Mail" auf Seite 196.</p>
  	  	<p>Leitungs-/Ruftasten - Verbindet Sie mit einer Leitung oder einem Anruf. Das Aastra IP-Telefon 6739i IP-Telefon unterstützt bis zu 3 Leitungs-/Ruftasten.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Leitungstasten" auf Seite 31.</p>
		<p>Freisprech-/Headset-Taste - Aktiviert die Freisprechfunktion zum Telefonieren und Entgegennehmen von Anrufen ohne Abnehmen des Hörers. Wenn die Audio-Modus-Option eingestellt ist, dann wird diese Taste zum Wechsel zwischen dem Freisprech-Lautsprecher und dem Headset verwendet.</p> <p>Für weitere Informationen zur Lautsprecher-/Headset-Taste siehe "Benutzung der Lautsprecher in Freisprech-Funktion" auf Seite 157.</p>
 	 	<p>Lautstärke-Taste - Ermöglicht die Lautstärken-Einstellung für den Hörer, Headset, Rufton und Freisprech-Lautsprecher.</p> <p>Für weitere Informationen zu den Lautstärke-Tasten siehe "Audio" auf Seite 58.</p>
		<p>Stummschalte-Taste - Schaltet das Mikrofon in die Stumm-Schaltung, sodass der Gesprächspartner Sie durch das Mikrofon nicht hören kann (das Anzeigelicht blinkt, wenn die Stummschaltung eingeschaltet ist).</p> <p>Für weitere Informationen zur Stummschalten-Taste siehe "Gespräch stummschalten" auf Seite 162.</p>

Fixtasten

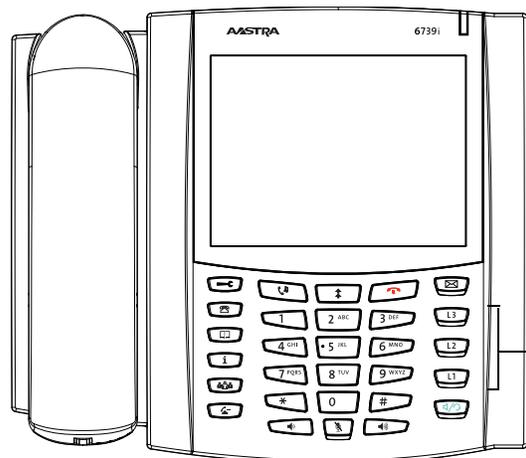
Dieser Abschnitt beschreibt die Fixtasten, mit denen Sie Anrufe handhaben können. Die folgenden Fixtasten befinden sich auf dem Bedienfeld des Telefons.

Fixtasten	
Leitungstasten	
Anrufliste-Taste	
Verzeichnis-Taste	
Wahlwiederholungstaste	
Dienste-Taste	
Konferenz-Taste	
Weiterleitetaste	
Nachrichten-Taste	

Leitungstasten



Dieser Abschnitt beschreibt die festen Leitungstasten (L1, L2 und L3) Ihres Telefons. Diese Tasten werden auch Mehrfachleitungstasten mit Belegungs- und Rufanzeige genannt; sie befinden sich unten am Telefon.



Mehrfachleitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige
Leitungstasten (L1, L2 und L3)

Mehrere Leitungen und Rufstasten

Das 6739i hat drei Leitungstasten mit Belegungs- und Rufanzeige (L1, L2 und L3), jede mit einer zugehörigen Status-LED. Diese Leitungstasten mit Belegungs- und Rufanzeige repräsentieren die physischen Leitungen, über die Anrufe von und zu Ihrer Nebenstelle erfolgen, bzw. Anrufe von und zu der Gruppe, zu der Ihre Nebenstelle gehört. Die LED neben der Leitungstaste zeigt den Status der zugehörigen Leitung an. Die folgende Tabelle erläutert die Funktionsweise der Leitungstasten-LED.

LED-Verhalten bei Belegungs-/Rufanzeige	Leitungs-/Rufstatus
Aus	Leitung im Ruhezustand oder kein Anruf
Die Anzeige blinkt schnell	Es läutet
Dauerlicht	Verbunden
Die Anzeige blinkt langsam	Halten

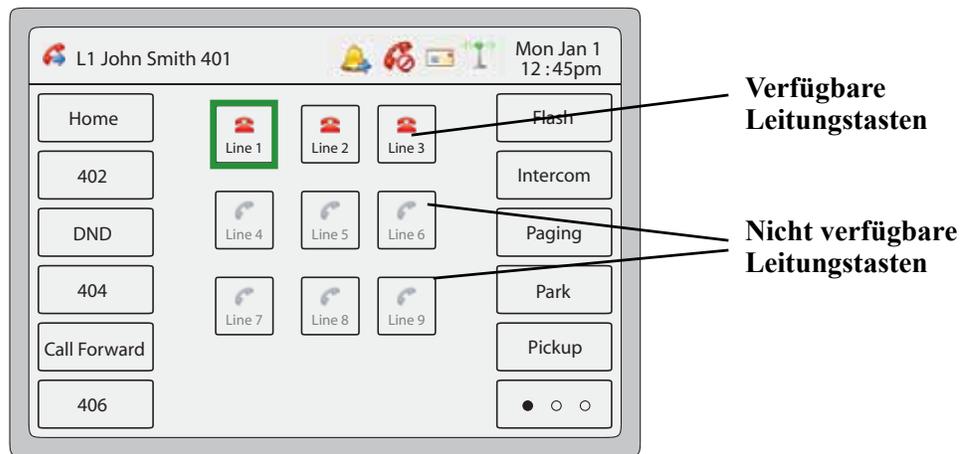
Über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons (Menü *Optionen->Softkeys*) oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle (Menü *Betrieb->Softkeys und XML*) können Sie bis zu 6 zusätzliche Leitungstasten konfigurieren. Diese Leitungstasten werden – sofern eingerichtet – auf beiden Seiten des Displays angezeigt.



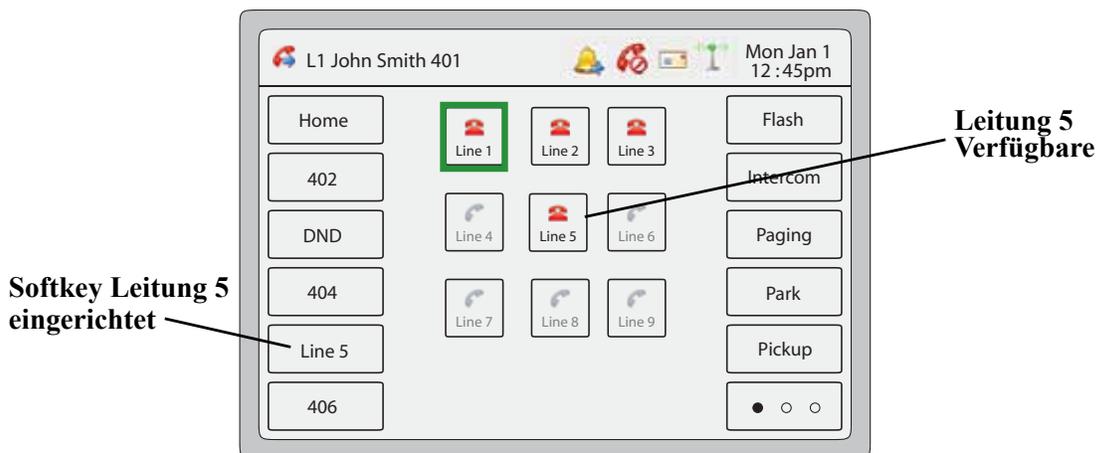
Hinweis: Am 6739i können bis zu 9 Leitungstasten eingerichtet werden – 3 Fixtasten (L1, L2 und L3) sowie 6 als Leitungstasten konfigurierte Softkeys.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von „Leitungs“-Softkeys siehe [“Softkey Leitung”](#) auf Seite 100.

Wenn der Hörer abgenommen wird, wird standardmäßig automatisch Leitung 1 (L1) belegt. Wenn Sie eine Leitungstaste (L1, L2 oder L3) auf dem Bedienfeld des Telefons drücken, werden in der Bildschirmmitte die Leitungstasten eingeblendet, die gewählte Leitungstaste ist hervorgehoben. Diese mittleren Softkeys zeigen die am Telefon verfügbaren Leitungen an. Das Symbol  bedeutet, dass die Leitung verfügbar ist. Das Symbol  bedeutet, dass die Leitung nicht verfügbar ist. Bei Bedarf können Sie eine beliebige verfügbare Leitung (Taste oder Softkey) drücken, um eine andere als Leitung 1 auszuwählen.



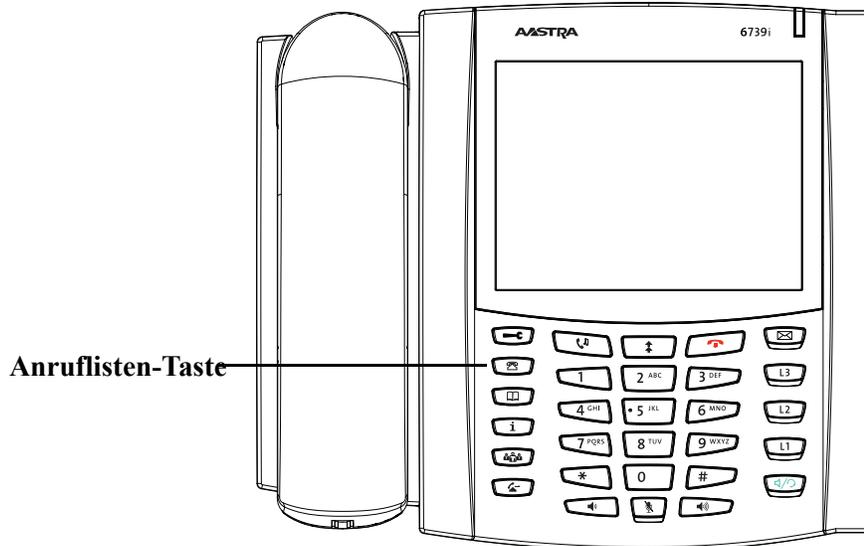
Wenn Sie einen Softkey als Leitungstaste konfigurieren, wird das Symbol  auf dem entsprechenden Softkey des Leitungstastenfeldes angezeigt. Wenn Sie z.B. Softkey 5 als Leitungstaste konfigurieren, kennzeichnet das Symbol  auf dem Softkey **Leitung 5**, dass diese Leitung auswählbar ist.



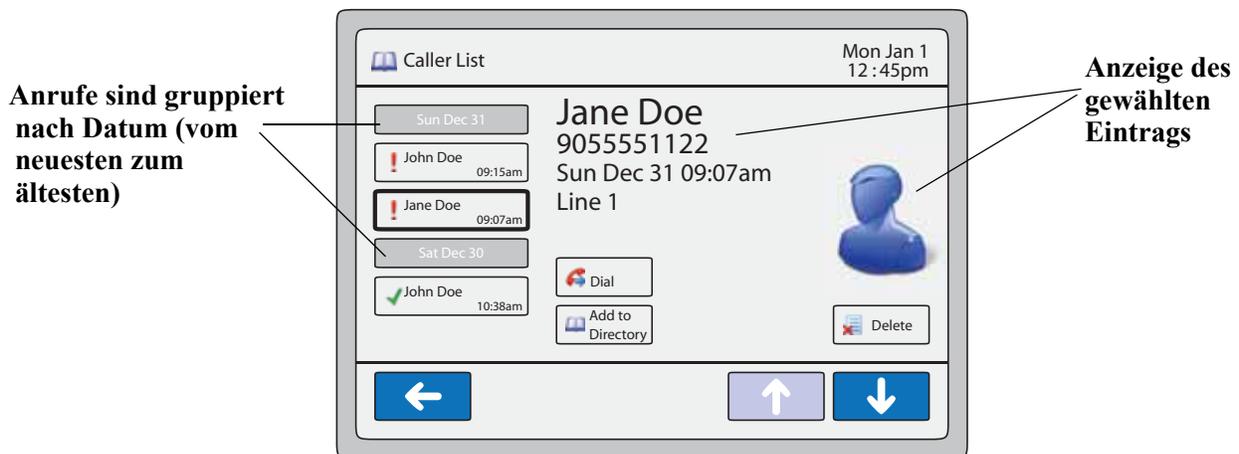
Anrufliste-Taste



Auf dem Bedienfeld des Telefons 6739i befindet sich die Anrufliste-Taste. Wenn Sie die Anrufliste-Taste drücken, erhalten Sie Informationen über erhaltene Anrufe.



In der Anrufliste werden bis zu 200 kommende Anrufe gespeichert. Ihr Telefon speichert die Rufnummer und/oder den Namen des Anrufers (sofern verfügbar) sowie Datum und Uhrzeit des Anrufs. In der Anrufliste sind die neuesten kommenden Anrufe vor den älteren nach Datum einsortiert. Zu einem gewählten Eintrag werden die Rufnummer sowie Datum/Uhrzeit des Anrufs angezeigt.



Ein **GRÜNES** Häkchen  neben einem Eintrag kennzeichnet angenommene Anrufe. Ein **ROTES** Ausrufezeichen  neben einem Eintrag kennzeichnet verpasste Anrufe.

Wenn die Anrufliste voll ist, wird der älteste Eintrag gelöscht, um die Aufnahme eines neuen Anrufes zu ermöglichen.

In der Anrufliste können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Anrufliste ansehen und darin blättern
- aus der Anrufliste wählen
- Einträge aus der Anrufliste löschen
- einen Anruf-Eintrag in das Verzeichnis übernehmen



Hinweis: Ihr Systemadministrator kann eine individuelle Anrufliste-XML-Applikation einrichten, die Ihnen den Zugang zur Anrufliste über eine XML-Taste anstatt über eine Anrufliste-Taste ermöglicht. Damit können Sie, wenn nötig, die Anrufliste-Taste mit anderen Funktionen belegen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Anrufliste aufrufen und ansehen

Um die Anrufliste aufzurufen und anzusehen, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie die Taste .
2. Navigieren Sie mit den Buttons  und  in der Anrufliste, um alle Einträge anzusehen.
3. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Aus der Anrufliste wählen

Um aus der Anrufliste zu wählen, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie die Taste .
2. Navigieren Sie mit den Buttons  und  zum Eintrag des Anrufers, den Sie anrufen möchten.
3. Drücken Sie auf den Anruf-Eintrag und drücken Sie dann . Das Telefon wählt automatisch die Rufnummer des gewählten Eintrags.

Einen einzelnen Eintrag oder alle Einträge der Anrufliste löschen

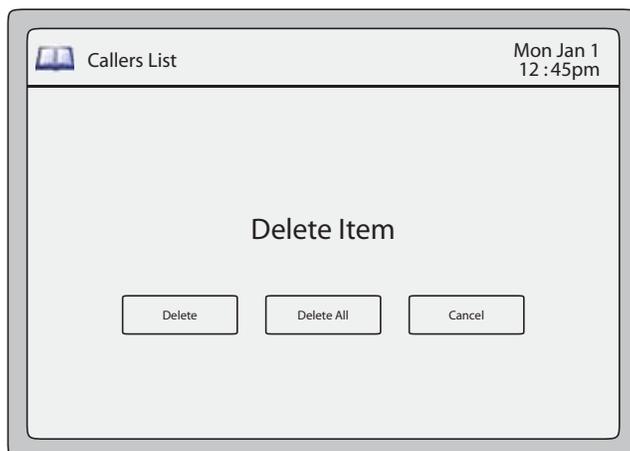
Um einzelne oder alle Einträge der Anrufliste zu löschen, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie die Taste .
2. Navigieren Sie mit den Buttons  und  zum Eintrag in der Anrufliste, den Sie löschen möchten.

- Drücken Sie auf den Anruf-Eintrag und drücken Sie dann  . Das folgende Fenster wird angezeigt.

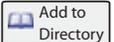


- Um den gewählten Eintrag aus der Anrufliste zu löschen, drücken Sie  . Die Hauptseite der Anrufliste wird angezeigt.
oder
Um **alle** Einträge aus der Anrufliste zu löschen, drücken Sie  . Die Hauptseite der Anrufliste wird angezeigt.
- Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Einen Anruf-Eintrag in das Verzeichnis übernehmen

Um einen Anruf-Eintrag in das Verzeichnis zu übernehmen, gehen Sie wie folgt vor.

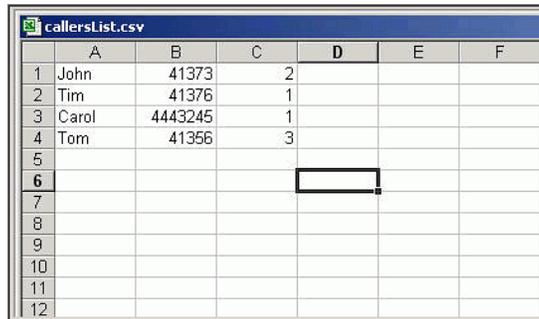


- Drücken Sie die Taste  .
- Navigieren Sie mit den Buttons  und  zum Eintrag des Anrufers, den Sie in das Verzeichnis übernehmen möchten.
- Drücken Sie auf den Anruf-Eintrag und drücken Sie dann  . Das Verzeichnis wird angezeigt.
- Prüfen Sie, ob alle Informationen des Anruf-Eintrags korrekt in den Eintrag der Verzeichnisliste übernommen wurden.
- Drücken Sie  , um den Eintrag zu speichern.
- Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Herunterladen der Anrufliste auf Ihren PC

Es ist möglich die Anrufliste auf den PC zu laden und via Web-Benutzerschnittstelle einzusehen. Wenn die Anrufliste heruntergeladen wird, speichert das Telefon die Datei *callerlist.csv* auf Ihrem PC in CSV-Format (Kommagetrennte Werte).

Zum Öffnen der Anzeigedatei kann ein beliebiges elektronisches Datenblatt verwendet werden. Es folgt ein Beispiel einer Anrufliste in einer Tabellenkalkulation. Die Datei zeigt den Namen, die Telefonnummer und die Leitung, auf der der Anruf ankommt.



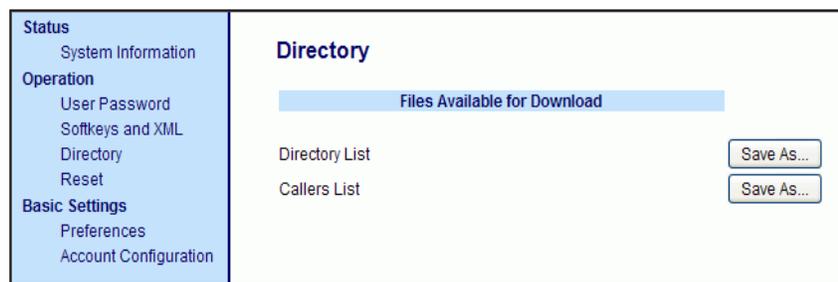
	A	B	C	D	E	F
1	John	41373	2			
2	Tim	41376	1			
3	Carol	4443245	1			
4	Tom	41356	3			
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						

Anrufliste herunterladen

Gehen Sie beim Herunterladen der Anrufliste auf Ihren PC über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle wie folgt vor..



1. Auf **Operationen**->Verzeichnis. klicken.

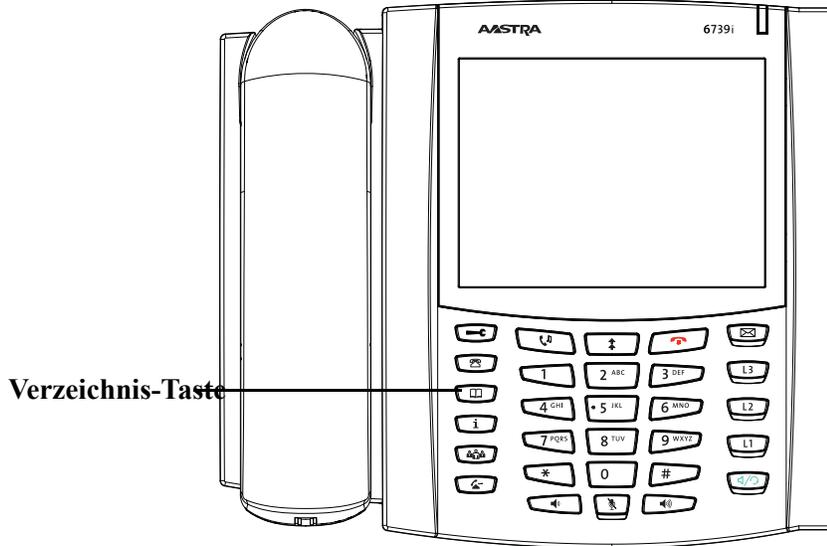


2. Im Feld Anrufliste auf **Speichern als...** klicken.
Es erscheint eine Meldung für das Herunterladen.
3. Auf **OK** klicken.
4. Geben Sie an wo auf Ihrem PC die Anrufliste geladen werden soll und klicken Sie auf **SPEICHERN**.
Die Datei *callerslist.csv* wird auf den Computer geladen.
5. Zum Öffnen und Anzeigen der Anrufliste ein elektronisches Datenblatt verwenden.

Verzeichnis-Taste



Auf dem Bedienfeld des Telefons 6739i befindet sich die **Verzeichnis-Taste**.



Wenn Sie die **Verzeichnis-Taste** drücken, wird die Verzeichnisliste am Telefon angezeigt. Diese Liste ist Ihr persönliches Telefonbuch, das praktischerweise im Telefon gespeichert wird. Sie können bis zu 200 Einträge in das Verzeichnis des 6739i aufnehmen, indem Sie diese entweder manuell eingeben oder die Rufnummer und den Namen aus anderen im Telefon gespeicherten Listen übernehmen. Sie können Rufnummern eines Verzeichnis-Eintrags direkt wählen.



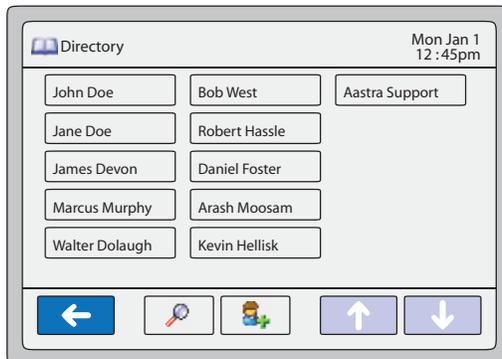
Hinweis: Wenn Sie einen Verzeichnis-Eintrag auswählen, wird eine „**Picture-ID**“ eingeblendet, sofern Ihr Systemadministrator dieses Leistungsmerkmal für Ihr Telefon eingeschaltet hat. Weitere Informationen zum Leistungsmerkmal „**Picture-ID**“ erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Verzeichnis aufrufen und durchsuchen

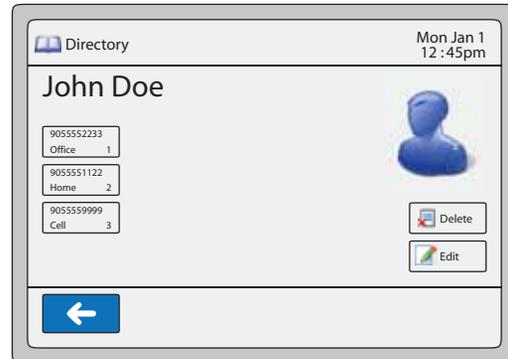
Um die Verzeichnisliste aufzurufen und darin nach Einträgen zu suchen, gehen Sie wie folgt vor.



1. Drücken Sie die Taste . Das Verzeichnis wird angezeigt. Der Bildschirm ist leer, wenn das Verzeichnis keine Einträge enthält. Das folgende Beispiel zeigt 2 Einträge in der Verzeichnisliste.



Main-Verzeichnis

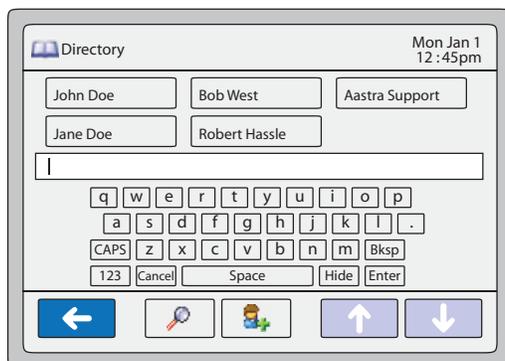


Bestimmten Eintrag

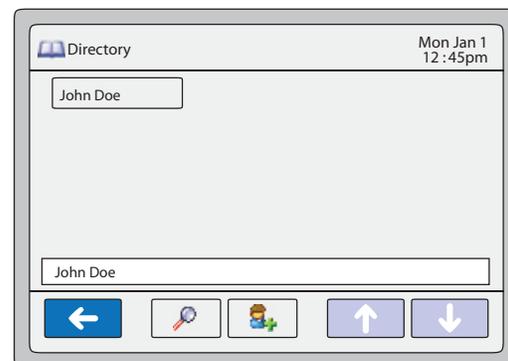
2. Mit den Buttons  und  durchsuchen Sie die Liste nach einem Eintrag.
3. Wählen Sie einen Eintrag, um die Details für diesen Eintrag.

Das Benutzen der Suchfunktion in dem Verzeichnis

1. Für eine schnelle Suche nach einem Eintrag drücken Sie den Button . Eine Tastatur wird eingeblendet.



Suche Bildschirm



Ergebnisse der Suche

2. Geben Sie den gesuchten Namen oder die gesuchte Rufnummer ein. Wenn Sie Buchstaben auf der Tastatur eingeben, werden die Einträge am Bildschirm angezeigt, die mit diesen Buchstaben beginnen. Wenn Sie Ihre Eingabe beendet haben, wird der gesuchte Eintrag am Bildschirm eingeblendet, die eingegebenen Buchstaben werden in einem Textfeld angezeigt.

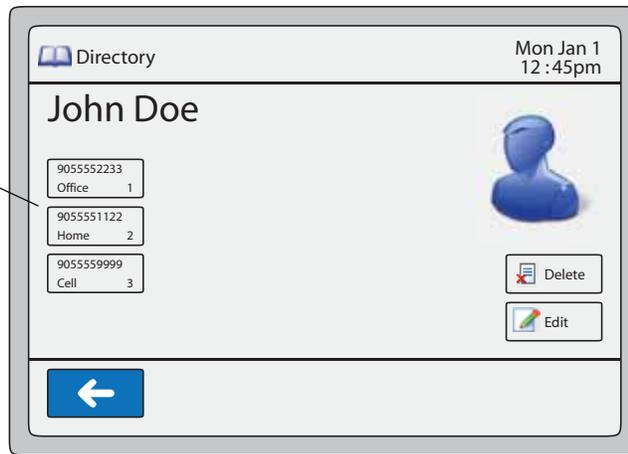
Aus dem Verzeichnis wählen

Sie können eine Rufnummer oder Nebenstelle direkt aus der Verzeichnisliste anwählen.



1. Drücken Sie die Taste . Das Verzeichnis wird angezeigt.
2. Mit den Buttons  und  durchsuchen Sie die Liste nach einem Eintrag.
oder
Drücken Sie die Taste . Für ein Verfahren zur Verwendung der Suchtaste finden Sie unter [“Das Benutzen der Suchfunktion in dem Verzeichnis”](#) auf [Seite 39](#).
3. Drücken Sie den Button des gewählten Eintrags. Alle mit dem Eintrag verknüpften Rufnummern (z.B. Mobil, Büro, Privat, usw.) werden auf einzelnen Buttons angezeigt.

Drücken Sie eine Zifferntaste, um eine Nummer wählen



Bildschirm „Einzelner Eintrag“



Hinweis: Wenn Sie einen Verzeichnis-Eintrag auswählen, wird eine „Picture-ID“ eingeblendet, sofern Ihr Systemadministrator dieses Leistungsmerkmal für Ihr Telefon eingeschaltet hat. Weitere Informationen zum Leistungsmerkmal „Picture-ID“ erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

4. Drücken Sie den Button der gewünschten Rufnummer oder Nebenstelle. Das Telefon schaltet in den Rufzustand und wählt die Rufnummer aus dem Verzeichnis. Beispiel: Drücken des im Bildschirm oben dargestellten Button **„Büro“** führt automatisch zur Wahl der im Verzeichnis gespeicherten Rufnummer **„2345“**. Der gehende Anruf belegt standardmäßig

Verzeichnisliste verwalten

Mit der Verzeichnisliste auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- “Eintrag hinzufügen”
- “Eintrag bearbeiten” (Seite 43)
- “Eintrag löschen” (Seite 44)

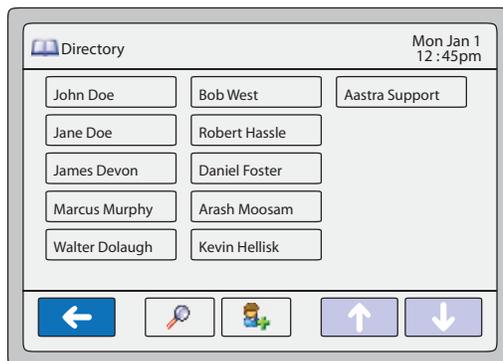
Sie können auch Einträge aus der Anrufliste und der Wahlwiederholungsliste in das Verzeichnis übernehmen (speichern). Für Informationen zum Speichern von Einträgen aus der Anrufliste siehe “Einen Anruf-Eintrag in das Verzeichnis übernehmen” auf Seite 36. Für Informationen zum Speichern von Einträgen aus der Wahlwiederholungsliste siehe

Eintrag hinzufügen

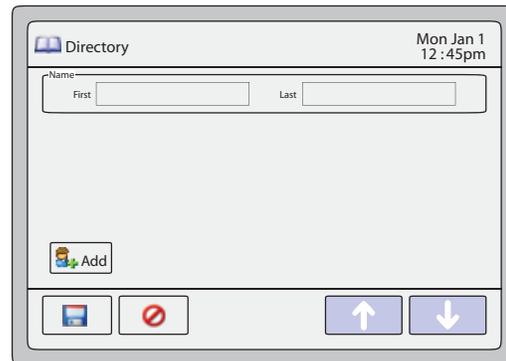
Sie können bis zu 200 Einträge in Ihr Verzeichnis einfügen. Außerdem können Sie bis zu 7 Rufnummern pro Eintrag speichern (z.B. Büro-, Mobil-, Privat-Nummer, usw.). Bei Bedarf können Sie jeden Eintrag individuell beschriften.



1. Drücken Sie die Taste . Das Verzeichnis wird angezeigt.
2. Drücken Sie den Button  ..



Main-Verzeichnis



Eintrag hinzufügen

3. Drücken Sie auf das Feld „**Vorn.**“. Geben Sie den Vornamen der Person ein, die Sie in Ihr Verzeichnis aufnehmen wollen, und drücken Sie **<Ausführen>**. Verwenden Sie die Pop-up-Tastatur, um den Vornamen einzugeben.
4. Drücken Sie auf das Feld „**Name**“. Geben Sie den Nachnamen der Person ein, die Sie in Ihr Verzeichnis aufnehmen wollen, und drücken Sie **<Ausführen>**.

5.  drücken. Die Felder „**Nummer/Beschrift.**“ werden am Bildschirm eingeblendet.

Rufnummer	Beschriftung	Leitung
 <input type="text"/>	<input type="text"/>	 <input type="text" value="1"/> 

Diese Nummer kennzeichnet die Nummer der Leitung.

6. Drücken Sie auf das Feld „**Nummer**“. Geben Sie die Rufnummer der Person ein, die Sie in Ihr Verzeichnis aufnehmen wollen, und drücken Sie <Ausführen>. Verwenden Sie die Pop-up-Tastatur, um die Rufnummer einzugeben.
7. Drücken Sie auf das Feld „**Beschrift.**“. Geben Sie eine Beschriftung zu dieser Rufnummer ein und drücken Sie <Ausführen>. Verwenden Sie die Pop-up-Tastatur, um die Beschriftung einzugeben.
8. Drücken Sie die Buttons  , um eine Leitung (1 bis 9) mit der eingegebenen Rufnummer und Beschriftung zu verknüpfen. Wenn Sie die aktuelle Rufnummer aus dem Verzeichnis wählen, erfolgt der gehende Anruf über die zugeordnete Leitung.
9. Um weitere Rufnummern und Beschriftungen hinzuzufügen, drücken Sie . Weitere „**Nummer/Beschrift.**“ Felder werden eingeblendet.
10. Wiederholen Sie die Schritte **6** bis **8**, um dem Eintrag weitere Rufnummern und Beschriftungen hinzuzufügen.
11. Wenn Sie die Eingabe von **Rufnummern/Beschriftungen** für den aktuellen Eintrag beendet haben, drücken Sie . Damit speichern Sie den Eintrag mit allen verknüpften Rufnummern/Beschriftungen im Verzeichnis Ihres Telefons.

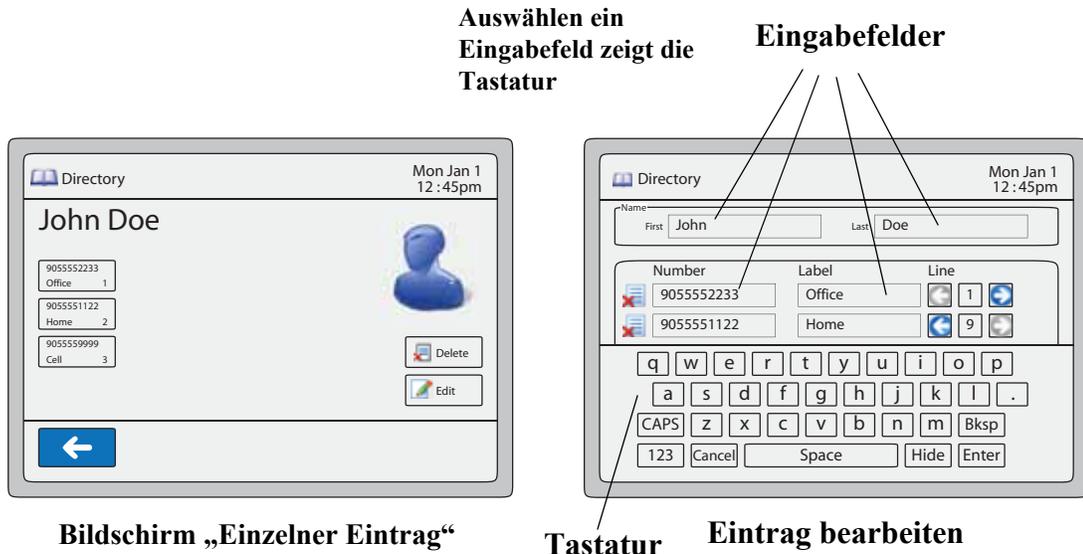


Hinweis: Während Sie einen Eintrag, eine Rufnummer und eine Beschriftung dem Verzeichnis hinzufügen, können Sie die Eingabe jederzeit abbrechen, indem Sie  drücken. Der Eintrag wird dann nicht im Verzeichnis gespeichert.

12. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Eintrag bearbeiten

Sie können bei Bedarf die Rufnummer und/oder Beschriftung eines Verzeichnis-Eintrags auf dem Bildschirm „Einzelner Eintrag“ bearbeiten.



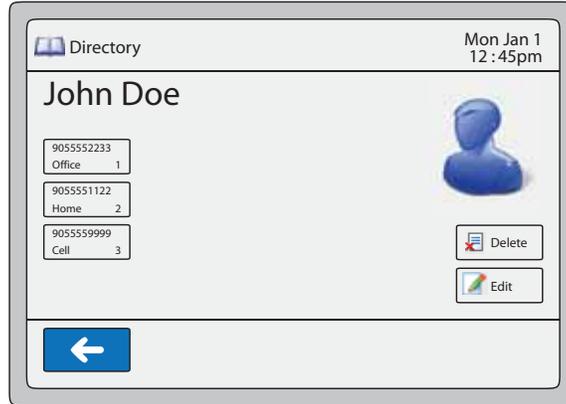
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie die Taste . Das Verzeichnis wird angezeigt.
2. Mit den Buttons  und  durchsuchen Sie die Liste nach einem Eintrag.
oder
Drücken Sie die Taste . Für ein Verfahren zur Verwendung der Suchtaste finden Sie unter [“Das Benutzen der Suchfunktion in dem Verzeichnis”](#) auf [Seite 39](#).
3. Drücken Sie Eintrag, den Sie bearbeiten wollen. Der Bildschirm „Einzelner Eintrag“ wird angezeigt.
4. Drücken Sie auf die Rufnummer und/oder die Beschriftung, die Sie bearbeiten wollen, und danach den Button .
5. Bearbeiten Sie die Rufnummer und/oder Beschriftung wie erforderlich und drücken Sie .
6. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Eintrag löschen

Einträge können auf folgende Arten aus der Verzeichnisliste gelöscht werden:

- Löschen eines einzelnen Eintrags mit allen verknüpften Rufnummern und Beschriftungen
- Löschen aller Einträge aus der Verzeichnisliste
- Ausgewählte Rufnummern und Beschriftungen eines Eintrags löschen

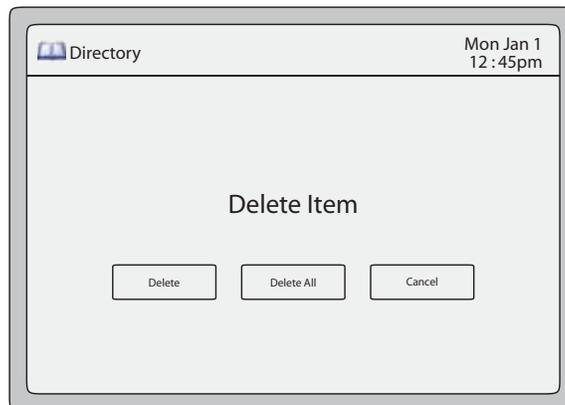


Bildschirm „Einzelner Eintrag“

Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen



1. Drücken Sie die Taste . Das Verzeichnis wird angezeigt.
2. Mit den Buttons  und  durchsuchen Sie die Liste nach einem Eintrag.
oder
Drücken Sie die Taste . Für ein Verfahren zur Verwendung der Suchtaste finden Sie unter [“Das Benutzen der Suchfunktion in dem Verzeichnis”](#) auf [Seite 39](#).
3. Drücken Sie Eintrag, den Sie löschen wollen. Der Bildschirm „Einzelner Eintrag“ wird angezeigt.
4. Drücken Sie den Button . Das folgende Fenster wird angezeigt.

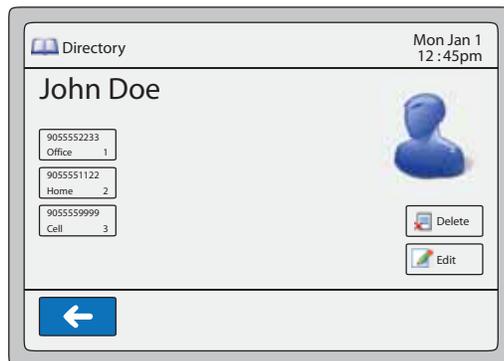


- Drücken Sie  , um den Eintrag mit allen verknüpften Rufnummern und Beschriftungen aus dem Verzeichnis zu löschen. Die Hauptseite des Verzeichnisses wird angezeigt.
oder
Um **alle** Einträge aus dem Verzeichnis zu löschen, drücken Sie  . Die Hauptseite des Verzeichnisses wird angezeigt.
- Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

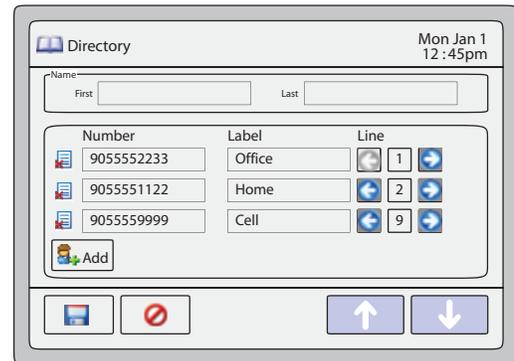
Rufnummer und/oder Beschriftung eines Eintrags löschen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

- Drücken Sie die Taste  . Das Verzeichnis wird angezeigt.
- Mit den Buttons  und  durchsuchen Sie die Liste nach einem Eintrag.
oder
Drücken Sie die Taste  . Für ein Verfahren zur Verwendung der Suchtaste finden Sie unter [“Das Benutzen der Suchfunktion in dem Verzeichnis”](#) auf [Seite 39](#).
- Drücken Sie auf den Eintrag, für den Sie eine Rufnummer/Beschriftung löschen wollen. Der Bildschirm „Einzelner Eintrag“ wird angezeigt.

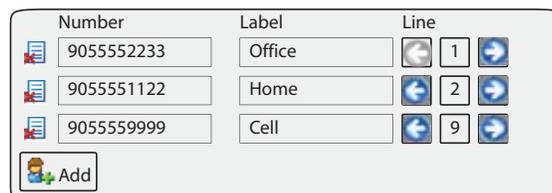


Bildschirm „Einzelner Eintrag“



Details

- Drücken Sie den Button  . Alle mit dem Eintrag verknüpften Rufnummern/ Beschriftungen werden am Bildschirm angezeigt.



5. Um Beides – Rufnummer und Beschriftung – aus diesem Eintrag zu löschen, drücken Sie nebenstehenden Button  .
oder
Drücken Sie auf das Feld (Nummer oder Beschriftung), das Sie löschen wollen. Wenn die Tastatur angezeigt wird, drücken Sie <Zurück>, um den im Feld angezeigten Text zu löschen, und drücken Sie <Ausführen>.
6. Drücken Sie den Button  , um Ihre Änderungen zu speichern.
7. Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Download der Verzeichnisliste auf Ihren PC

Via Web-Benutzerschnittstelle Aastra kann das Verzeichnis auf PC geladen werden. Das Telefon speichert die Datei *directorylist.csv* auf Ihrem PC in CSV-Format (kommagetrennte Werte).

Zum Öffnen der Anzeigedatei kann ein beliebiges elektronisches Datenblatt verwendet werden. Die folgende Abbildung zeigt eine Verzeichnisliste in einem Tabellenkalkulationsprogramm.

	A	B	C	D	E	F
1	John	41373	2			
2	Tim	41376	1			
3	Carol	4443245	1			
4	Tom	41356	3			
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						

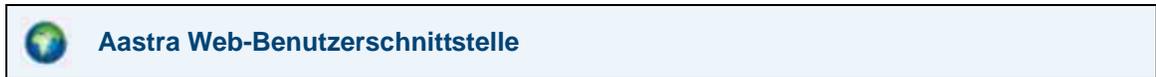
Die Datei zeigt den Namen, die Rufnummer und die Anschlussnummer für einen jeden Verzeichniseintrag.



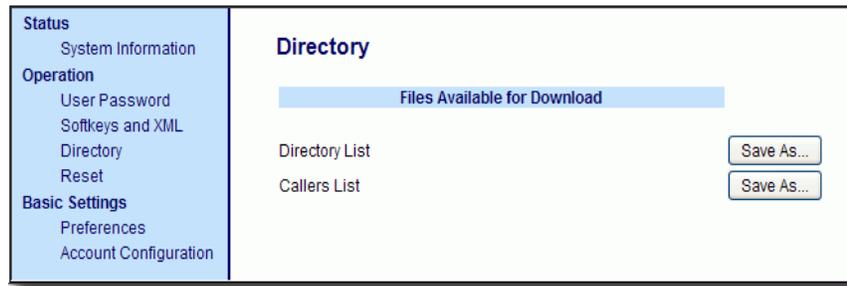
Hinweis: Ihr Systemadministrator kann die Verzeichnisliste des IP-Telefons mit den Verzeichnisdateien des Servers abgleichen. Für weitergehende Details wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

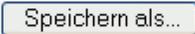
Verzeichnisliste herunterladen

Um die Verzeichnisliste auf den PC zu laden und über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzusehen gehen Sie wie folgt vor..



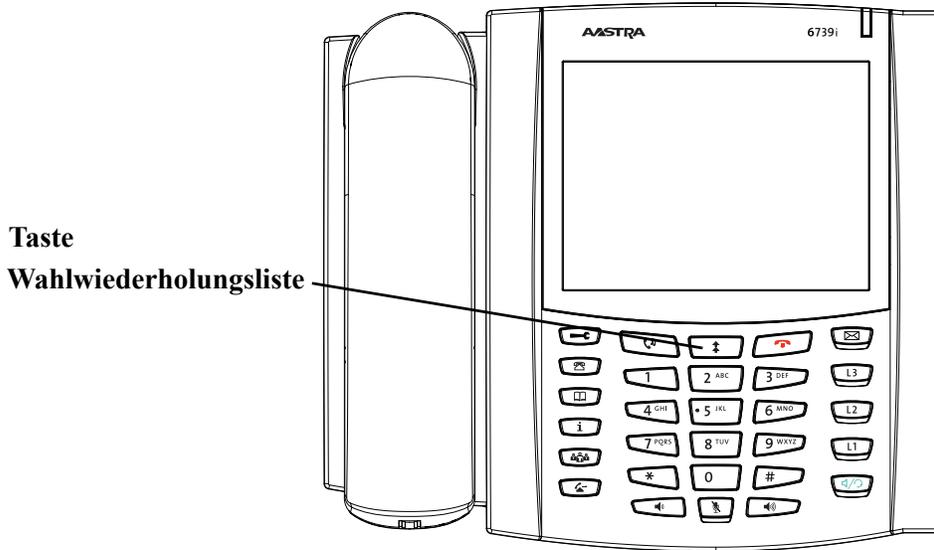
1. Auf **Operationen**->Verzeichnis. klicken.



2. Klicken Sie im Feld Verzeichnisliste auf  .
Es erscheint eine Meldung für das Herunterladen.
3. Auf **OK** klicken.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem PC an, wohin die Anrufliste geladen werden soll, und klicken Sie auf **SPEICHERN**.
Die Datei *directorylist.csv* wird auf Ihren Computer geladen.
5. Verwenden Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm, um die Verzeichnisliste zu öffnen und anzusehen.

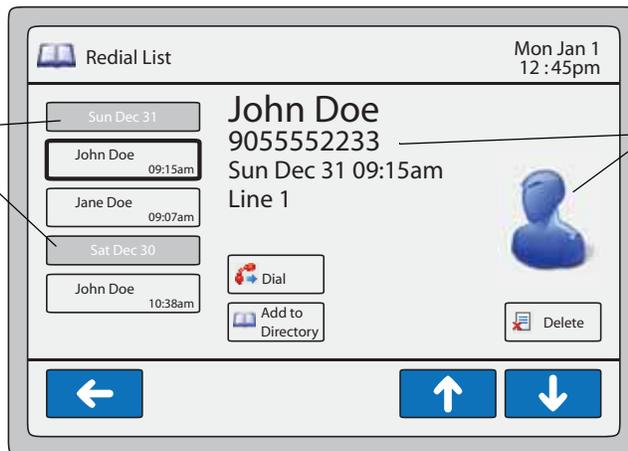
Wahlwiederholungstaste  

Die **Taste Wahlwiederholung** auf dem Bedienfeld des Telefons ermöglicht Ihnen, automatisch eine bereits gewählte Rufnummer erneut zu wählen. Wenn das Telefon abgenommen ist und Sie drücken die Taste **Wahlwiederholung**, wird die zuletzt gewählte Rufnummer erneut gewählt. Wenn das Telefon aufgelegt ist und Sie drücken die Taste **Wahlwiederholung**, wird die Liste Wahlw. angezeigt. Aus dieser Liste können Sie eine Rufnummer auswählen und erneut anrufen.



In der Wahlwiederholungsliste werden bis zu 100 gehende Anrufe gespeichert. Ihr Telefon speichert die Rufnummer und/oder den Namen des angerufenen Teilnehmers (sofern verfügbar) sowie Datum und Uhrzeit des Anrufs. In der Wahlwiederholungsliste sind die neuesten gehenden Anrufe vor den älteren nach Datum einsortiert. Zu einem gewählten Eintrag werden die Rufnummer sowie Datum/Uhrzeit des gehenden Anrufs angezeigt.

Die Anrufe, die Sie von Ihrem Telefon getätigt haben sind gruppiert nach Datum (vom neuesten zum ältesten)



Anzeige des gewählten Eintrags

Wahlwiederholungsliste

Wenn die Wahlwiederholungsliste voll ist, wird der älteste Eintrag gelöscht, um die Aufnahme eines neuen Wahlwiederholungseintrags zu ermöglichen.

In der Wahlwiederholungsliste können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Wahlwiederholungsliste ansehen und darin blättern
- aus der Wahlwiederholungsliste wählen
- Einträge aus der Wahlwiederholungsliste löschen
- einen Eintrag der Wahlwiederholungsliste in das Verzeichnis übernehmen



Hinweis: Der Systemadministrator kann die Wahlwiederholungstaste als Kurzwahltaaste für eine bestimmte Rufnummer einrichten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wahlwiederholungsliste aufrufen und ansehen

Um die Wahlwiederholungsliste aufzurufen und anzusehen, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie die Taste .
2. Navigieren Sie mit den Buttons  und  in der Wahlwiederholungsliste, um alle Einträge anzusehen.
3. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Um aus der Wahlwiederholungsliste zu wählen, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

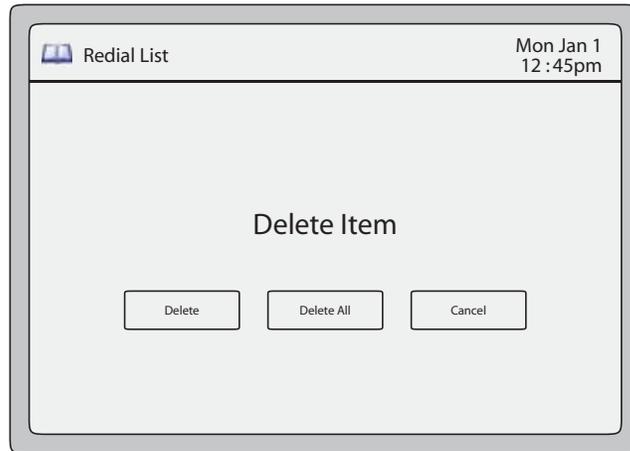
1. Drücken Sie die Taste .
2. Navigieren Sie mit den Buttons  und  zum Wahlwiederholungseintrag, den Sie erneut anrufen möchten.
3. Drücken Sie auf den Wahlwiederholungseintrag und drücken Sie dann . Das Telefon wählt automatisch erneut die Rufnummer des gewählten Eintrags.

Einen einzelnen Eintrag oder alle Einträge der Wahlwiederholungsliste löschen

Um einzelne oder alle Einträge der Wahlwiederholungsliste zu löschen, gehen Sie wie folgt vor.



1. Drücken Sie die Taste .
2. Navigieren Sie mit den Buttons  und  zum Eintrag in der Wahlwiederholungsliste, den Sie löschen möchten.
3. Drücken Sie auf den Wahlwiederholungseintrag und drücken Sie dann . Das folgende Fenster wird angezeigt.



Eintrag in der Wahlwiederholungsliste

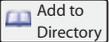
4. Um **den** gewählten Eintrag aus der Wahlwiederholungsliste zu löschen, drücken Sie . Die Hauptseite der Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.
oder
Um **alle** Einträge aus der Wahlwiederholungsliste zu löschen, drücken Sie . Die Hauptseite der Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Eintrag der Wahlwiederholungsliste in das Verzeichnis übernehmen

Um einen Wahlwiederholungseintrag in das Verzeichnis zu übernehmen, gehen Sie wie folgt vor.



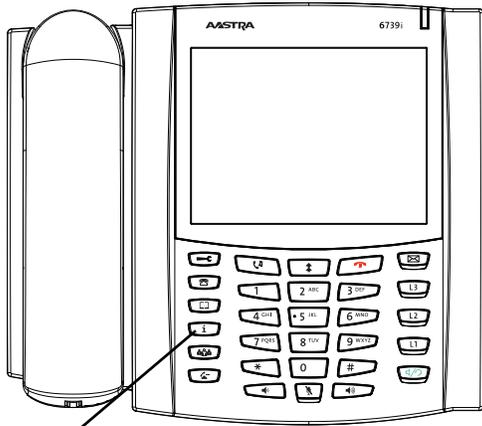
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie die Taste .
2. Navigieren Sie mit den Buttons  und  zum Wahlwiederholungseintrag, den Sie in das Verzeichnis übernehmen möchten.
3. Drücken Sie auf den Wahlwiederholungseintrag und drücken Sie dann den Button . Das Verzeichnis wird angezeigt.
4. Prüfen Sie, ob alle Informationen des Wahlwiederholungseintrags korrekt in den Eintrag der Verzeichnisliste übernommen wurden.
5. Drücken Sie , um den Eintrag zu speichern.
6. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

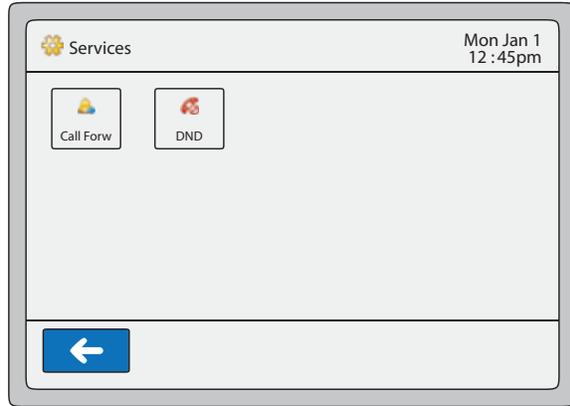
Dienste-Taste



Auf dem Bedienfeld des Telefons 6739i befindet sich die **Dienste-Taste**. Die **Dienste-Taste** ermöglicht den Zugriff auf erweiterte Leistungsmerkmale und auf Dienste, die von Dritten bereitgestellt werden. Sie bietet außerdem die Möglichkeit, an Ihrem Telefon die Leistungsmerkmale Rufumleitung und Anrufschutz einzurichten.



Dienste-Taste



Dienste

Über die **Dienste-Taste** können Sie:

- den Anrufschutz ein- und ausschalten
- die Rufumleitung einrichten (Rufumleitungsziel, Umleitungsart und Anzahl der Ruftöne, bevor umgeleitet wird)
- kundenspezifische XML-Dienste auswählen (z.B. Wetter- und Börseninformationen, usw.)

Die Bildschirmanzeige für den Anrufschutz und die Rufumleitung ist vom jeweils für diese Leistungsmerkmale eingestellten Modus abhängig. Für weitere Informationen zum Einrichten der Modi für Anrufschutz und Rufumleitung siehe [“Kontobasierte Funktion „Bitte nicht stören“ \(Ruhe v Tel\) einrichten”](#) auf Seite 176 und [“Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung”](#) auf Seite 184.

Ihr Systemadministrator stellt Ihnen mithilfe der vielseitigen Web-basierten Sprache XML kundenspezifische XML-Dienste zur Verfügung. Die Verfügbarkeit dieser Dienste ist von Ihrem Telefonsystem oder Diensteanbieter abhängig und muss vom Systemadministrator freigeschaltet werden.

Verweis

Für weitere Informationen zum Einrichten von XML-Diensten siehe [“XML-Dienste konfigurieren”](#) auf Seite 128.

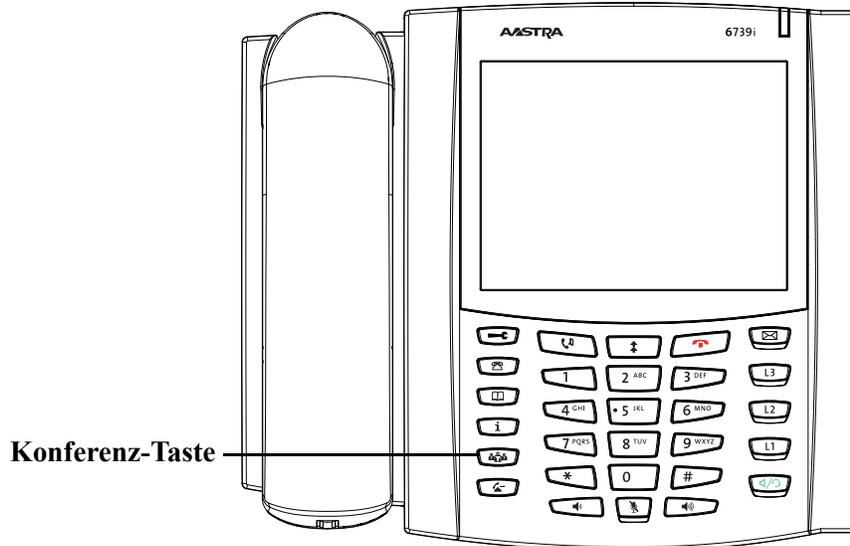


Hinweis: Ihr Systemadministrator kann eine individuelle Dienste-Taste für Ihre Applikation einrichten. Weitere Informationen zu individuellen Diensten finden Sie unter [“Individuelle Anrufliste- und Dienste-Taste”](#) auf Seite 210.

Konferenz-Taste



Auf dem Bedienfeld des Telefons 6739i befindet sich die **Konferenz-Taste**. Indem Sie die **Konferenz-Taste** drücken, können Sie mehrere Gespräche in einer Konferenz zusammenschalten.



Das IP-Telefon 6739i bietet zwei Konferenzfunktionen:

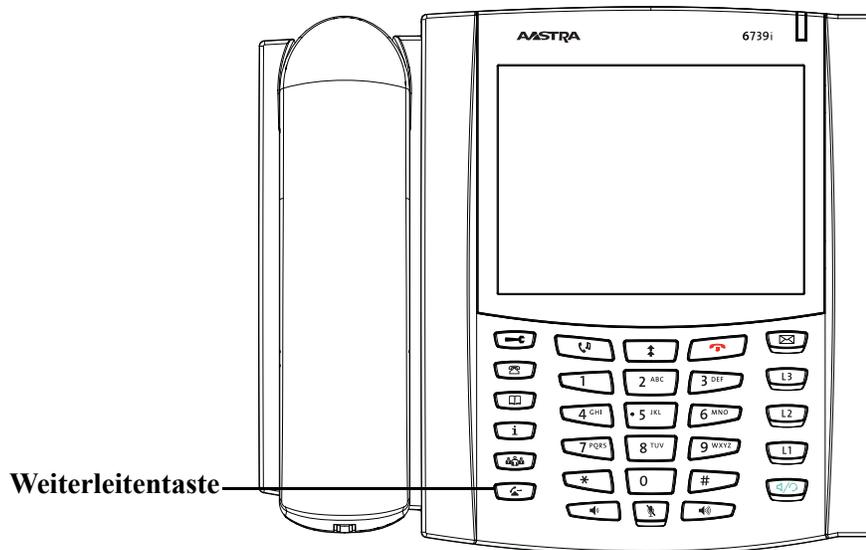
- Lokale Konferenz (Standard-Konferenzfunktion).
- Zentrale Konferenz (für Sylantrö- und Broadsoft-Server) (Diese Konferenz muss vom Administrator aktiviert werden).

Verweis

Für weitere Informationen zur Bedienung der Konferenz-Taste siehe [“Konferenzgespräche”](#) auf Seite 169.

Weiterleitetaste  

Auf dem Bedienfeld des Telefons 6739i befindet sich die **Weiterleiten**-Taste. Indem Sie die **Weiterleiten**-Taste drücken, können Sie bei Bedarf einen Anruf weiterleiten.



Das IP-Telefon 6739i bietet zwei Methoden, um Anrufe weiterzuleiten:

- Weiterleiten ohne Rücksprache – leitet einen kommenden Anruf weiter, bevor Sie diesen annehmen.
- Weiterleiten mit Rücksprache – leitet einen kommenden Anruf weiter, nachdem Sie diesen angenommen haben.

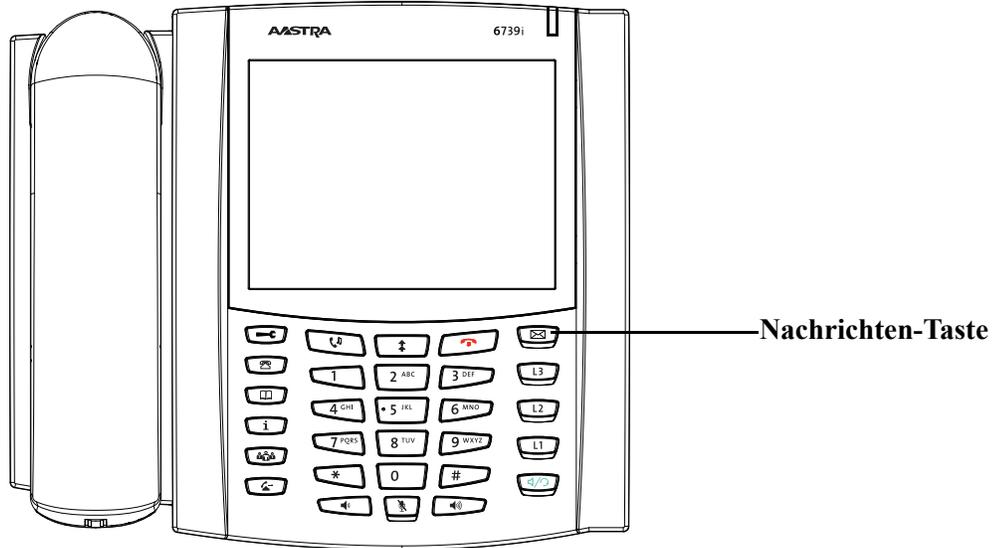
Verweis

Für weitere Informationen zur Bedienung der Weiterleiten-Taste siehe [“Anrufe weiterleiten”](#) auf Seite 167.

Nachrichten-Taste



Auf dem Bedienfeld des Telefons 6739i befindet sich die **Nachrichten**-Taste. Indem Sie die **Nachrichten**-Taste drücken, erhalten Sie Zugriff auf Nachrichten in Ihrer Voice-Mail.



Durch Drücken der **Nachrichten**-Taste wird direkt eine Verbindung zum Voice-Mail-Server hergestellt (falls von Ihrem Administrator so konfiguriert). Dies erlaubt Ihnen den Zugriff auf Ihre Voice-Mail-Box und die darin vorhandenen Nachrichten.

Verweis

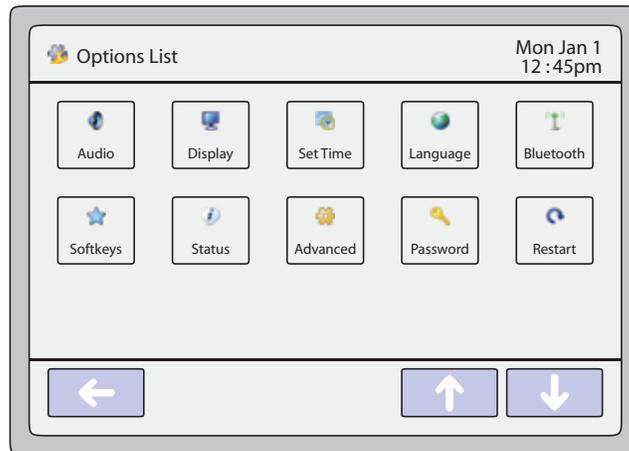
Für weitere Informationen zur Nachrichten-Taste siehe [“Voice-Mail”](#) auf [Seite 196](#).

Optionen-Taste

Über die **Optionen**-Taste auf dem Bedienfeld können Sie Ihr Telefon mit speziellen Leistungsmerkmalen anpassen, z.B. Bildschirm-Helligkeit, Spracheinstellung oder Aktivierung eines Bluetooth-Gerätes. Einige dieser Leistungsmerkmale können Sie auch über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle konfigurieren.

Optionen-Menü

Wenn Sie die Optionen-Taste drücken, wird das Optionen-Menü angezeigt.



Optionen

Die folgende Tabelle listet die Einträge, die über die **Optionen-Taste** des Telefons verfügbar sind.

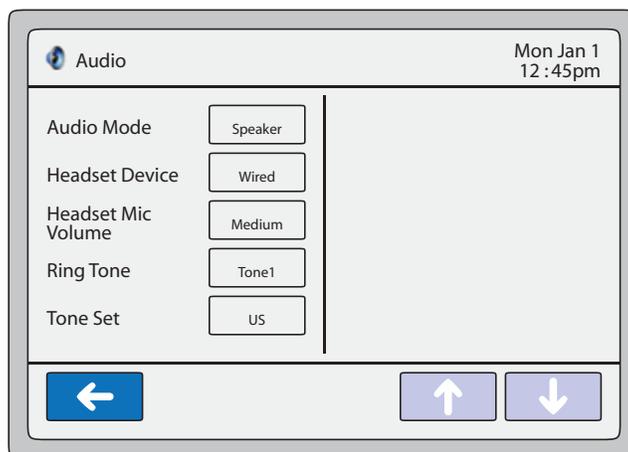
Eintrag im Optionen-Menü	Beschreibung
 Audio	Ermöglicht Ihnen die folgenden Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Audio-Modus • Headset-Gerät • Lautstärke Headset • Rufsignal • Töne konfigurieren.
 Anzeige	Ermöglicht Ihnen die folgenden Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Helligkeits-Stufe • Helligkeits-Timer • Bildschirm einstellen
 Zeit einstellen	Ermöglicht Ihnen die folgenden Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Zeitformat • Datumsformat • Zeitzone • Zeit-Server

Eintrag im Optionen-Menü	Beschreibung
 Sprache	Ermöglicht Ihnen die folgenden Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Bildschirmspra. • Eingabesprache
 Bluetooth	Ermöglicht Ihnen, den Status des Bluetooth-Moduls zu prüfen sowie das Hinzufügen oder Löschen eines Bluetooth-Headsets.
 Softkeys	Ermöglicht Ihnen, den Softkeys spezielle Funktionen zuzuordnen, welche auf dem Ruhe-Bildschirm des Telefons angezeigt werden.
 Status	Ermöglicht Ihnen, folgende Informationen über das Telefon abzurufen: <ul style="list-style-type: none"> • Firmware-Information • Netzwerk-Information
 Erweitert	Ermöglicht Ihnen den Zugriff auf erweiterte Konfigurations-Leistungsmerkmale des IP-Telefons. Diese Option ist passwortgeschützt und nur für den Systemadministrator zugänglich.
 Passwort	Ermöglicht Ihnen, ein Telefon-Passwort einzurichten oder zurückzusetzen.
 Neustart	Ermöglicht Ihnen, das Telefon neu zu starten.

Audio

Die Option **Audio** ermöglicht folgende Einstellungen für Ihr Telefon:

- **Audio-Modus**
- **Headset-Gerät**
- **Volumen Mikr.Headset**
- **Rufsignal**
- **Töne konfigur.**



Audio-Modus

Audio-Modus

Am 6739i können Sie den Hörer, ein Headset oder eine Freisprech-Einrichtung benutzen, um Anrufe zu empfangen oder zu tätigen. Die Audio-Modus-Option ermöglicht die Nutzung unterschiedlicher Kombinationen dieser drei Betriebsarten, um ein Maximum an Flexibilität im Telefonbetrieb zu erzielen. Sie können vier Audio-Modus-Optionen einstellen:

Audio-Betriebsarten	Beschreibung
Lautsprecher	Dies ist die Standardeinstellung. Sie können mit Hörer oder Freisprecheinrichtung telefonieren oder Anrufe entgegennehmen. Drücken Sie in der Hörer-Betriebsart die Taste  des Telefons, um die Freisprecheinrichtung einzuschalten. Nehmen Sie in der Freisprech-Betriebsart den Hörer ab, um zur Hörer-Betriebsart zu wechseln.
Headset	Wählen Sie diese Einstellung, um Gespräche mit Hörer oder Headset zu führen. Durch drücken der Taste  am Telefon schalten Sie vom Hörer- zum Headset-Betrieb um. Um vom Headset zum Hörer umzuschalten, heben Sie den Hörer ab.

Audio-Betriebsarten	Beschreibung
Freisprecheinrichtung /Headset	Ankommende Anrufe werden nach Drücken der Taste  zuerst an die Freisprecheinrichtung geschickt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie zwischen Freisprecheinrichtung und Headset hin- und herschalten. Durch Abheben des Hörers lässt sich das jeweilige Gespräch jederzeit von Freisprecheinrichtung oder Headset auf den Hörer zurückschalten.
Headset/ Freisprecheinrichtung	Ankommende Anrufe werden nach Drücken der Taste  zuerst ans Headset geschickt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie zwischen Headset und Freisprecheinrichtung hin- und herschalten. Durch Abheben des Hörers lässt sich das jeweilige Gespräch jederzeit von Freisprecheinrichtung oder Headset auf den Hörer zurückschalten.

Audio-Modus einstellen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Audio>**.
3. Drücken Sie den Button **<Audio Modus>**. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:
 - Lautsprecher (Standard)
 - Headset
 - Lautspr/Heads.
 - Heads./Lautspr.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für den Audio-Modus.
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Headset-Gerät

Die Option „**Headset Device**“ ermöglicht Ihnen einzustellen, welchen Headset-Typ Sie an Ihrem Telefon verwenden. Das 6739i unterstützt folgende Headset-Typen:

- Kabelgebundenes Headset
- DHSG-Headset
- Bluetooth-Headset.

Ein kabelgebundenes Headset wird an der Rückseite des Telefons angeschlossen. Informationen zum Anschluss eines kabelgebundenen Headsets finden Sie in der *Installationsanleitung Astra 6739i SIP-IP-Telefon*.

Ein DHS-G-Headset wird über einen Adapter an der Rückseite des Telefons angeschlossen. Dieser Adapter ermöglicht, das DHS-G-Headset kabellos zu betreiben. Sie **MÜSSEN** Aastra-kompatible DHS-G-Headsets verwenden. Weitere Informationen zur Installation und zum Betrieb eines DHS-G-Headsets an Ihrem Telefon finden Sie in den DHS-G-Installationsanweisungen, die Sie mit Ihrem Aastra-kompatiblen DHS-G-Headset erhalten haben.



Warnung: Die Verwendung einer nicht von Aastra geprüften DHS-G-Headset-Anwendung liegt im Ermessen des Kunden. Beachten Sie, dass für manche DHS-G-Headsets ein optionales Kabel benötigt wird, um die DHS-G-Anschluss-Kompatibilität herzustellen. Aastra haftet nicht für Schäden, die durch den Anschluss von nicht geprüften Headsets oder durch fehlerhaften Anschluss von Headsets oder Kabeln entstehen.

Das 6739i ermöglicht auch den Betrieb eines Bluetooth-kompatiblen Headset. Mit der Bluetooth-Technologie können Daten über eine kabellose, automatisch hergestellte Verbindung übertragen werden. Das Bluetooth-Gerät muss mit dem Telefon 6739i synchronisiert werden (Pairing), bevor es verwendet werden kann. Für Informationen zur Installation und Synchronisation Ihres Bluetooth-Gerätes siehe [“Bluetooth”](#) auf [Seite 86](#).

Headset-Gerät einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Audio>**.
3. Drücken Sie den Button **<Headset-Gerät>**. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:
 - Kabelverbindung (Voreinstellung)
 - DHS-G
 - Bluetooth
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für das Headset-Gerät.

Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Volumen Mikr.Headset

Die Option **„Volumen Mikr.Headset“** ermöglicht Ihnen, die Lautstärke des Headset-Mikrofons einzustellen.

Lautstärke des Headset-Mikrofons einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Audio>**.
3. Drücken Sie den Button **<Volumen Mikr.Headset>**. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:
 - Leise
 - Medium (Standard)
 - Laut
4. Wählen Sie den gewünschten Wert, den Sie für die Lautstärke des Headset-Mikrofons einstellen wollen.
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Rufsignal

Es gibt verschiedene Ruftöne, die der Benutzer auswählen und an den IP-Telefonen einstellen kann. Diese Ruftöne können auf globaler Basis oder pro Leitung aktiviert/deaktiviert werden.

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die vordefinierten Werte für jeden Konfigurationstyp aufgeführt.

Tabelle Ruftöne

Konfigurations-Methode	Gültige Werte	Default-Wert
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	Global Rufton 1 Rufton 2 Rufton 3 Rufton 4 Rufton 5 Unterdrücken	Globale Einstellung: Rufton 1
Aastra Web-Benutzerschnittstelle	Global Rufton 1 Rufton 2 Rufton 3 Rufton 4 Rufton 5 Unterdrücken	Globale Einstellung: Rufton 1
Leitungen 1 bis 9	Leitungsbezogene Einstellung: Global Rufton 1 Rufton 2 Rufton 3 Rufton 4 Rufton 5 Unterdrücken	Leitungsbezogene Einstellung: Global

Rufton einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons



Hinweis: Wenn Sie den Rufton über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einstellen, gilt dieser für alle Leitungen (globale Einstellung).

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Audio>**.
3. Drücken Sie den Button **<Rufsignal>**. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:
 - Global (Einstellung pro Leitung)
 - Rufton 4
 - Ton 1 (Voreinstellung)
 - Rufton 5
 - Rufton 2
 - Unterdrücken
 - Rufton 3
4. Wählen Sie die gewünschte Rufton-Einstellung.
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle



Hinweis: Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Ruftöne global oder pro Leitung einstellen.

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Rufsignalisation** klicken.



Für die globale Konfigurierung:

2. Wählen Sie im Abschnitt „**Rufsignalisation**“ im Feld **Globaler Rufton** einen Rufton aus. Mögliche Werte sind **Rufton 1** (Voreinstellung), **Rufton 2**, **Rufton 3**, **Rufton 4**, **Rufton 5** und **Unterdrücken**.



Hinweis: Für die gültigen Werte siehe [Tabelle Ruftöne](#) auf [Seite 62](#).

Zur Konfigurierung der Leitung:

3. Im Abschnitt "**Rufton**" eine Leitung wählen, für die man den Rufton einstellen will.
4. Wählen Sie eine Einstellung im Feld „**Leitung N**“. Gültige Werte sind **Global** (Standard), **Rufton1**, **Rufton 2**, **Rufton 3**, **Rufton 4**, **Rufton 5**, und **Unterdrücken**.



Hinweis: Für die gültigen Werte siehe [Tabelle Ruftöne](#) auf [Seite 62](#).

5. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Töne konfigurieren

Sie können die Tongruppen am IP-Telefon nur global einstellen. Die Tongruppen bestehen aus länderspezifischen Tönen. Wenn die Tongruppe des Landes konfiguriert wird, hört man am Telefon in folgenden Fällen den landesspezifischen Ton:

- Wählton
- sekundärer Wählton
- Rufton
- Besetztton
- Gassenbesetztton
- Anklopfton
- Rufmuster

Tongruppe einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons



Hinweis: Wenn Sie die Tongruppe über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einstellen, gilt diese für alle Leitungen des Telefons (globale Einstellung).

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Audio>**.
3. Drücken Sie den Button **<Töne konfigurieren>**. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:
 - Australien
 - Brasilien
 - Europa
 - Frankreich
 - Deutschland
 - Italien
 - Mexiko
 - Russland
 - Grossbritannien und Nordirland
 - US (United States) (Voreinstellung)
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Tongruppe.
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle



Hinweis: Wenn Sie die Tongruppe über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einstellen, gilt diese für alle Leitungen des Telefons (globale Einstellung).

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Rufsignalisation** klicken.

The screenshot shows the 'Preferences' section of the Aastra Web-User Interface. The left sidebar contains a navigation menu with categories: Status, Operation, and Basic Settings. Under 'Basic Settings', 'Preferences' is selected. The main content area is titled 'Ring Tones' and contains the following settings:

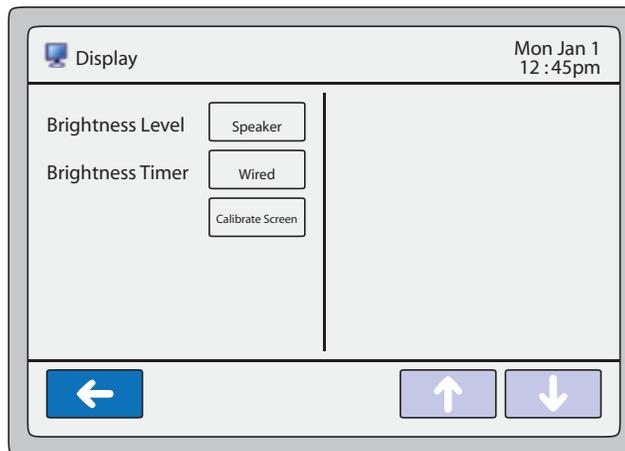
Setting	Value
Tone Set	US
Global Ring Tone	Tone 1
Line 1	Global
Line 2	Global
Line 3	Global
Line 4	Global
Line 5	Global
Line 6	Global
Line 7	Global
Line 8	Global
Line 9	Global

2. Im Abschnitt **"Rufsignal"** aus dem Feld **Töne konfigur.** ein Ton wählen.
Gültige Werte sind **US** (Voreinstellung), **Australien, Brasilien, Europa, Frankreich, Deutschland, Italien, Mexiko, Russland** und **UK (United Kingdom, Großbritannien)**.
3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Anzeige

Die Option **Anzeige** ermöglicht folgende Einstellungen für Ihr Telefon:

- **Helligkeits-Stufe**
- **Helligkeits-Timer**
- **Bildschirm einstellen**



Anzeige

Helligkeits-Stufe

Mit der Option „**Helligkeits-Stufe**“ regulieren Sie die Helligkeit des Touchscreen-LCD-Displays. Verwenden Sie diese Option, um die bevorzugte Helligkeit einzustellen.

Helligkeit einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Anzeige>**.
3. Drücken Sie den Button **<Helligkeits-Stufe>**. Es werden folgende Optionen angezeigt.
 - Ebene 1
 - Ebene 2
 - Ebene 3 (Voreinstellung)
 - Ebene 4
 - Ebene 5
4. Wählen Sie die Helligkeits-Stufe, die Sie für Ihr Telefon einstellen wollen. Ebene 1 hat die geringste Helligkeit, Ebene 5 ist die hellste Einstellung. Die Voreinstellung ist Ebene 3.
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Helligkeits-Timer

Mit der Option „**Helligkeits-Timer**“ geben Sie die Zeitspanne an, für die das Touchscreen-LCD-Display noch beleuchtet sein soll, wenn das Telefon (wieder) im Ruhezustand ist. Nach Ablauf dieser Zeitspanne wird die Helligkeit gedimmt. Wenn Sie z.B. den Helligkeits-Timer auf den Wert 60 setzen, wird die Helligkeit des LCD heruntersetzt, wenn das Telefon für 60 Sekunden in Ruhe war.

Helligkeits-Timer einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Anzeige>.
3. Drücken Sie den Button <Helligkeits-Timer>. Ein Eingabefeld wird eingeblendet.
4. Drücken Sie auf das Eingabefeld. Eine Pop-up-Tastatur wird eingeblendet.
5. Drücken Sie den Button „123“ und geben Sie einen Wert in Sekunden für den Helligkeits-Timer ein. Sie können Werte zwischen 0 und 7200 Sekunden einstellen. Die Voreinstellung ist 600 (10 Minuten).
6. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Bildschirm einstellen

Die Option „**Bildschirm einstellen**“ ermöglicht Ihnen, die Farbe des Touchscreen zu kalibrieren. Damit können die Farben des Telefon-Bildschirms für die Darstellung optimal eingestellt werden.

Bildschirm kalibrieren



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Anzeige>.
3. Drücken Sie den Button <Bildschirm einstellen>.
Die Meldung „*Touchscreen neu kalibrieren?*“ wird eingeblendet.
4. Drücken Sie „Ja“ oder brechen Sie die Kalibrierung mit „Nein“ ab.
5. Wenn Sie „Ja“ drücken, wird folgende Meldung eingeblendet:
„*Warte bis Touch Screen keine Berührung mehr meldet...*“.

6. Berühren Sie den Bildschirm an den angezeigten Stellen. Benutzen Sie hierfür einen Eingabestift (Stylus Pen) mit **WEICHER** Spitze. Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, z.B. Füller oder Bleistift. Diese können den Touchscreen beschädigen.
„Obere linke Ecke berühren“
„Obere rechte Ecke berühren“
„Untere rechte Ecke berühren“
„Untere linke Ecke berühren“

Wenn Sie den Bildschirm an der falschen Stelle berührt haben, wird folgende Meldung eingeblendet:

“Die Messdaten sind nicht zuverlässig. Sie werden aufgefordert, den gleichen Punkt wieder zu berühren.“

Berühren Sie den Bildschirm an der richtigen Stelle um fortzufahren.

Wenn die Kalibrierung beendet ist, wird folgende Meldung eingeblendet:

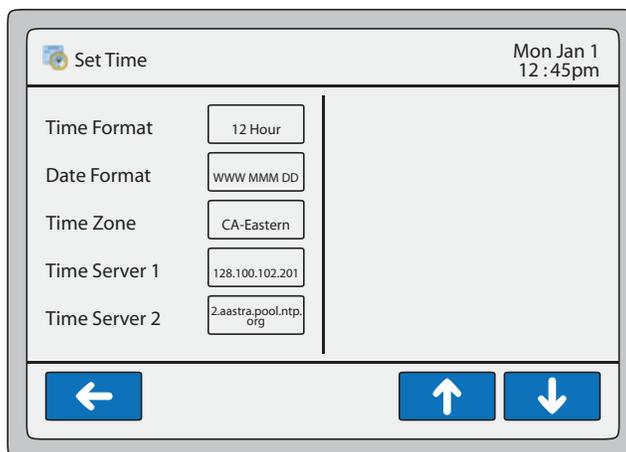
„Überprüfen der Kalibrierdaten ... bitte warten“

7. Drücken Sie den Button **<Fertig>**, um die Kalibrierung abzuschließen und zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.
8. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Zeit einstellen

Die Option **Zeit** ermöglicht folgende Einstellungen für Ihr Telefon:

- **Zeitformat**
- **Datumsformat**
- **Zeitzone**
- **Zeit-Server**



Zeit einstellen

Zeitformat

Das 6739i erhält seine Uhrzeit vom lokalen Zeit-Server, den Ihr Systemadministrator in Ihrem Netzwerk eingerichtet hat. Sie können das Zeitformat über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einstellen.

Zeitformat einstellen



1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Zeit>**.
3. Drücken Sie den Button **<Zeitformat>**. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:
 - 12-Stunden (Voreinstellung)
 - 24-Stunden

4. Wählen Sie die gewünschte Zeitformat-Einstellung.
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Hinweis: Die Uhrzeit wird auf dem Ruhe-Bildschirm des Telefons in dem von Ihnen eingestellten Format angezeigt.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Zeit- und Datum Einstellungen** klicken.

<p>Status</p> <p>System Information</p> <p>Operation</p> <p>User Password</p> <p>Softkeys and XML</p> <p>Directory</p> <p>Reset</p> <p>Basic Settings</p> <p>Preferences</p> <p>Account Configuration</p>	<p>Preferences</p> <p>Time and Date Setting</p> <p>Time Format 12h ▾</p> <p>Date Format WWW MMM DD ▾</p> <p>NTP Time Servers <input checked="" type="checkbox"/> Enabled</p> <p>Time Server 1 <input type="text"/></p> <p>Time Server 2 <input type="text"/></p> <p>Time Server 3 <input type="text"/></p>
--	--

2. Im Feld **Zeitformat**h das Uhrzeitformat wählen, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - **12** (12-Stunden-Format, Standardeinstellung)
 - **24** (24-Stunden-Format)
3. Auf  klicken, um die Einstellungen zu speichern.



Hinweis: Die Uhrzeit wird auf dem Ruhe-Bildschirm des Telefons in dem von Ihnen eingestellten Format angezeigt.

Datumsformat

Das 6739i erhält sein Datum vom lokalen Zeit-Server, den Ihr Systemadministrator in Ihrem Netzwerk eingerichtet hat. Sie können das Datum über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einstellen.

Datumsformat einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Zeit>**.
3. Drücken Sie den Button **<Datumsformat>**. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:
 - WWW MMM TT (Voreinstellung)
 - MM/TT/JJ
 - TT-MMM-JJ
 - MMM TT
 - JJJJ-MM-TT
 - TT/MM/JJJJ
 - TT/MM/JJJJ
 - WWW TT MMM
 - TT/MM/JJ
 - TT MMM
 - TT-MM-JJ
 - TT.MM.JJJJ
4. Wählen Sie die gewünschte Datumsformat-Einstellung.
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Hinweis: Das Datum wird auf dem Ruhe-Bildschirm des Telefons in dem von Ihnen eingestellten Datumsformat angezeigt.



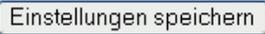
Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Zeit- und Datum Einstellungen** klicken.

<p>Status</p> <p>System Information</p> <p>Operation</p> <p>User Password</p> <p>Softkeys and XML</p> <p>Directory</p> <p>Reset</p> <p>Basic Settings</p> <p>Preferences</p> <p>Account Configuration</p>	<p>Preferences</p> <p>Time and Date Setting</p> <p>Time Format 12h ▾</p> <p>Date Format WWW MMM DD ▾</p> <p>NTP Time Servers <input checked="" type="checkbox"/> Enabled</p> <p>Time Server 1 <input type="text"/></p> <p>Time Server 2 <input type="text"/></p> <p>Time Server 3 <input type="text"/></p>
--	--

2. Im Feld **gDatumsformat?**h das Datumsformat wählen, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Voreinstellung)
- MM/TT/JJ
- TT-MMM-JJ
- MMM TT
- JJJJ-MM-TT
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJJJ
- WWW TT MMM
- TT/MM/JJ
- TT MMM
- TT-MM-JJ
- TT.MM.JJJJ

3. Auf  klicken, um die Einstellungen zu speichern.



Hinweis: Das Datum wird auf dem Ruhe-Bildschirm des Telefons in dem von Ihnen eingestellten Datumsformat angezeigt.

Zeitzone

Sie können am Telefon 6739i Ihre lokale geographische Zeitzone einstellen. Die Zeitzone sollte passend zu dem Land eingestellt werden, in welchem Sie das Telefon benutzen. Das Kapitel [“Anhang A – Zeitzonen-Codes”](#) in dieser *Benutzeranleitung zum 6739i* enthält eine Liste aller am Telefon unterstützten Zeitzonen.

Zeitzone einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Zeit>**.
3. Drücken Sie den Button **<Zeitzone>**. Folgende Liste der Regionen wird angezeigt:
 - Amerika
 - Australien
 - Asien
 - Europa
 - Atlantik
 - Pazifik
4. Drücken Sie den Button mit der gewünschten Zeitzone.
5. Eine Liste der Zeitzonen bzw. Zeitzonen-Kürzel der gewählten geographischen Region wird eingeblendet.
Standardmäßig ist die Zeitzone **Amerika->US-Eastern** eingestellt. Eine Liste mit Zeitzonen-Kürzeln finden Sie unter [“Anhang A – Zeitzonen-Codes”](#).
6. Drücken Sie den Button mit der gewünschten Zeitzone.
7. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Zeit-Server

Ein Zeit-Server ist ein Server-Rechner, der die aktuelle Uhrzeit von einer Referenz-Uhr erhält und diese Information an die Klienten-Rechner im Netzwerk verteilt. Als Zeit-Server kann ein lokaler Zeit-Server im Netzwerk oder ein Zeit-Server im Internet verwendet werden. Am 6739i können Sie bis zu 3 lokale Zeit-Server angeben, von denen das Telefon seine Uhrzeit erhält.

Zeit-Server einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Zeit>**.
3. Drücken Sie den Button **<Zeit-Server>**. Ein Eingabefeld und eine Pop-up-Tastatur werden eingeblendet.
4. Verwenden Sie die Tastatur, um die IP-Adresse oder den Domain-Namen des lokalen Zeit-Servers in Ihrem Netzwerk einzugeben. Diese Daten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.
5. Drücken Sie **<Ausführen>** auf der Tastatur, um die Einstellung zu speichern.
6. Drücken Sie den **<Button>** Zeit-Server 2 und wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.
7. Drücken Sie Button **<Zeit-Server 3>** und wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.
8. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Zeit- und Datum Einstellungen** klicken.

<p>Status</p> <p>System Information</p> <p>Operation</p> <p>User Password</p> <p>Softkeys and XML</p> <p>Directory</p> <p>Reset</p> <p>Basic Settings</p> <p>Preferences</p> <p>Account Configuration</p>	<p>Preferences</p> <p>Time and Date Setting</p> <p>Time Format 12h</p> <p>Date Format WWW MMM DD</p> <p>NTP Time Servers <input checked="" type="checkbox"/> Enabled</p> <p>Time Server 1 <input type="text"/></p> <p>Time Server 2 <input type="text"/></p> <p>Time Server 3 <input type="text"/></p>
--	--

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion im Feld „**NTP-Zeit-Server**“, indem Sie das Kontrollkästchen markieren oder die Markierung entfernen (standardmäßig aktiviert).

3. Tragen Sie in die Felder **“Zeit-Server 1”**, **“Zeit-Server 2”** und **“Zeit-Server 3”** die IP-Adressen oder Domännennamen des primären, sekundären und tertiären Zeit-Servers ein.



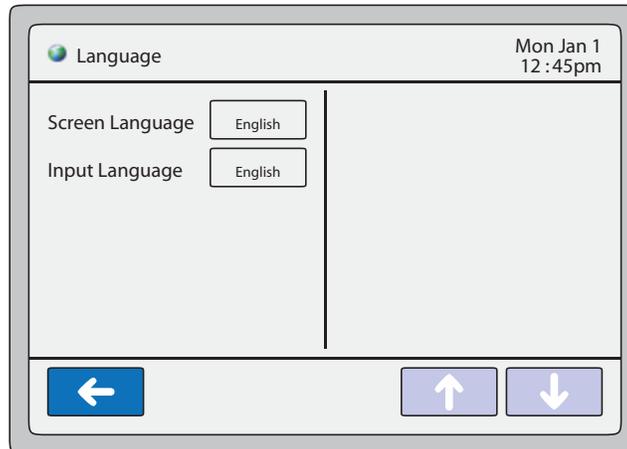
Hinweis: Das Feld „NTP-Zeit-Server“ MUSS aktiviert sein, damit Werte in den Feldern Zeit-Server # eingegeben werden können.

4. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Sprache

Die Option **Sprache** ermöglicht Ihnen, die gewünschte Sprache für die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einzustellen. Außerdem können Sie die Sprache für die Eingabe von Text am Telefon einstellen.

- **Bildschirmsprache** (Benutzerschnittstelle des IP-Telefons) oder **Spracheinstellungen Web** (Aastra Web-Benutzerschnittstelle)
- **Eingabesprache**



Sprache

Auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons können Sie separat auswählen, welche **Bildschirmsprache** und welche **Eingabesprache** Sie an Ihrem Telefon verwenden wollen. Diese Einstellungen haben keine Auswirkung auf die Aastra Web-Benutzerschnittstelle.

Auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie separat auswählen, welche **Spracheinstellungen Web** und welche **Eingabesprache** Sie auf der Web-Oberfläche verwenden wollen. Diese Einstellungen haben keine Auswirkung auf die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons.

Zeichensatz Latin-2

Das 6739i unterstützt den Zeichensatz ISO 8859-2 (Latin-2) mit Zeichen/Sonderzeichen für verschiedene Sprachen auf dem IP-Telefon 6739i. UTF-8 ist ebenso kompatibel mit der XML-Zeichencodierung der IP-Telefone. Das Telefon unterstützt diesen Zeichensatz sowohl auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons als auch auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle.

Die folgende Tabelle veranschaulicht den im IP-Telefon 6739i verwendeten Zeichensatz Latin-2.

	-0	-1	-2	-3	-4	-5	-6	-7	-8	-9	-A	-B	-C	-D	-E	-F	
A-	NBSF 00A0 160	À 0104 161	Á 02D8 162	Â 0141 163	Ã 00A4 164	Ä 013D 165	Å 015A 166	Æ 00A7 167	Ç 00A8 168	È 0160 169	É 015E 170	Ê 0164 171	Ë 0179 172	Ë 00AD 173	Ë 017D 174	Ë 017B 175	
B-	° 00B0 176	à 0105 177	á 02DB 178	â 0142 179	ã 00B4 180	ä 013E 181	å 015B 182	æ 02C7 183	ç 00B8 184	è 0161 185	é 015F 186	ê 0165 187	ë 017A 188	ë 02DD 189	ë 017E 190	ë 017C 191	
C-	Ř 0154 192	Á 00C1 193	Â 00C2 194	Ă 0102 195	Ä 00C4 196	Ĺ 0139 197	Ć 0106 198	Ç 00C7 199	Č 010C 200	É 00C9 201	Ě 0118 202	Ë 00CB 203	Ě 011A 204	Í 00CD 205	Î 00CE 206	Ď 010E 207	
D-	Đ 0110 208	Ń 0143 209	Ň 0147 210	Ó 00D3 211	Ô 00D4 212	Õ 0150 213	Ö 00D6 214	× 00D7 215	Ř 0158 216	Ů 016E 217	Ú 00DA 218	Û 0170 219	Ü 00DC 220	Ý 00DD 221	Ť 0162 222	ß 00DF 223	
E-	í 0155 224	á 00E1 225	â 00E2 226	ă 0103 227	ä 00E4 228	Í 013A 229	ć 0107 230	ç 00E7 231	č 010D 232	é 00E9 233	ë 0119 234	ë 00EB 235	ë 011B 236	í 00ED 237	î 00EE 238	đ 010F 239	
F-	đ 0111 240	ń 0144 241	ň 0148 242	ó 00F3 243	ô 00F4 244	õ 0151 245	ö 00F6 246	÷ 00F7 247	ř 0159 248	ů 016F 249	ú 00FA 250	û 0171 251	ü 00FC 252	ý 00FD 253	ť 0163 254	· 02D9 255	

Bildschirmsprache und Spracheinstellungen Web

Sie können am 6739i folgende Sprachen für das Telefon und/oder die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einstellen:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Französisch (Kanadisch)
- Französisch (Europäisch)
- Spanisch (Mexikanisch)
- Spanisch (Europäisch)
- Deutsch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Portugiesisch-Brasilianisch
- Russisch



Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf Ihr Telefon geladenen Sprachpaketen ab. Für weitere Informationen zu verfügbaren Sprachpaketen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Die Spracheinstellungen der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons funktionieren unabhängig von den Spracheinstellungen für die Aastra Web-Benutzerschnittstelle. Wenn Sie die Sprache für die Verwendung auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle einstellen, werden alle Display-Anzeigen (Menüs, Dienste, Optionen, Konfigurationsparameter usw.) in dieser Sprache angezeigt. Das IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:

Sprache einstellen

Nachdem Ihr Systemadministrator das/die gewünschte(n) Sprachpaket(e) für Ihr Telefon zur Verfügung gestellt hat, können Sie festlegen, welche Sprache Sie als Bildschirmsprache auf dem Telefon und/oder als Sprache auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle verwenden möchten.



Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Sprache>**.
3. Drücken Sie den Button **<Bildschirmspr.>**. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:
 - **Englisch** (Standardeinstellung)
 - **Italieno** (Italienisch)
 - **Français** (Französisch)
 - **Português** (Portugiesisch)
 - **Español** (Spanisch)
 - **Русский** (Russisch)
 - **Deutsch**
4. Verwenden Sie die Navigations-Buttons,   , um am Bildschirm zu blättern. Drücken Sie die Bildschirmsprache, die Sie an Ihrem Telefon verwenden wollen.
5. Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Hinweis: Die Einstellung der Bildschirmsprache wird sofort übernommen.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle



Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab.

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Spracheinstellungen**.



2. Im Feld **“Web Spracheinstellungen”** eine Sprache für die Web-Benutzerschnittstelle Aastra wählen. Das IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:

- **Englisch** (Standardeinstellung)
- **Français** (Französisch)
- **Español** (Spanisch)
- **Deutsch**
- **Italiano** (Italienisch)
- **Português** (Portugiesisch)
- **Русский** (Russisch)

3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.



Hinweis: Die Einstellung für die Spracheinstellungen Web wird sofort übernommen.

Eingabesprache

Bei Bedarf können Sie für die Text- und Zeicheneingabe auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle eine separate Sprache einstellen. Hierfür müssen Sie die Eingabesprache einstellen. Das 6739i unterstützt folgende Eingabesprachen für die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und für die Aastra Web-Benutzerschnittstelle:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Französisch (Kanadisch)
- Französisch (Europäisch)
- Spanisch (Mexikanisch)
- Spanisch (Europäisch)
- Deutsch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Portugiesisch-Brasilianisch
- Russisch

Die folgenden Tabellen geben die Texte und Zeichen an, die Sie in den verschiedenen Sprachen auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle eingeben können:

Tabellen für Text-/Zeicheneingaben über die Tastatur

Englisch (Voreinstellung)

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\@	#\@

Französisch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2ÂÄÇÁÀÆ	abc2ââçáàæ
3	DEF3ÉÊËË	def3éèêè
4	GHI4Ï	ghi4ï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÔÖ	mno6ñóôö
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛÜ	tuv8úûü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\#@	#\#@

Spanisch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2ÂÄÇ	abc2áâç
3	DEF3ÉÊ	def3éè
4	GHI4Ï	ghi4ï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÔ	mno6ñóô
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛ	tuv8úû
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\#@	#\#@

Deutsch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2ÄÄ	abc2ää
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6Ö	mno6ö
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\#@	#\#@

Italienisch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2ÀÇ	abc2àç
3	DEF3ÉÈ	def3éè
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÒ	mno6óò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\#@	#\#@

Portugiesisch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2ÁÀÃÄÇ	abc2àáâãç
3	DEF3ÉÊ	def3éê
4	GHI4Í	ghi4í
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÔÕ	mno6óôõ
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛ	tuv8úû
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	# / \ @	# / \ @

Russisch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	АБВГ2ABC	абвр2abc
3	ДЕЁЖЭ3DEF	Деёжз3def
4	ИЙКЛ4GHI	ийкл4ghi
5	МНОП5JKL	mnop5jkl
6	РСТУ6MNO	рсту6mno
7	ФХЦЧ7PQRS	фхчч7pqrs
8	ШЩЪЫ8TUV	шщъы8tuv
9	ЪЗЮЯ9WXYZ	ъзюя9wxyz
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	# / \ @	# / \ @

Eingabesprache einstellen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons



Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab.

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Sprache>.
3. Drücken Sie den Button <Eingabesprache>. Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:
 - **Englisch** (Standardeinstellung)
 - **Italiano** (Italienisch)
 - **Français** (Französisch)
 - **Português** (Portugiesisch)
 - **Español** (Spanisch)
 - **Русский** (Russisch)
 - **Deutsch**
4. Wählen Sie die Eingabesprache, die Sie an Ihrem Telefon verwenden wollen.
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Hinweis: Die Einstellung der Eingabesprache wird sofort übernommen.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle



Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab.

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Spracheinstellungen**.



2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Feld "**Eingabesprache**" aus. Die Einstellung in diesem Feld ermöglicht Ihnen, die Sprache für die Text- und Zeicheneingabe auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle festzulegen. Gültige Werte sind:

- **Englisch**
(Standardeinstellung)
- **Italiano** (Italienisch)
- **Français** (Französisch)
- **Português** (Portugiesisch)
- **Español** (Spanisch)
- **Русский** (Russisch)
- **Deutsch**

3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.



Hinweis: Die Einstellung der Eingabesprache wird sofort übernommen.

Bluetooth

Am 6739i können Sie ein Bluetooth-Headset als alternatives Headset-Gerät verwenden. Bei Bedarf können Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon ein- und ausschalten. Ggf. können Sie außerdem ein Bluetooth-Headset hinzufügen oder löschen.



Hinweis: Wenn Sie ein Bluetooth-Gerät an Ihrem Telefon verwenden, stellen Sie sicher, dass das Headset-Gerät des Telefons auf „**Bluetooth**“ eingestellt ist. Für weitere Informationen zur Audio-Einstellung des Headset-Gerätes siehe [“Headset-Gerät”](#) auf [Seite 59](#).

Bluetooth-Gerät ein-/ausschalten

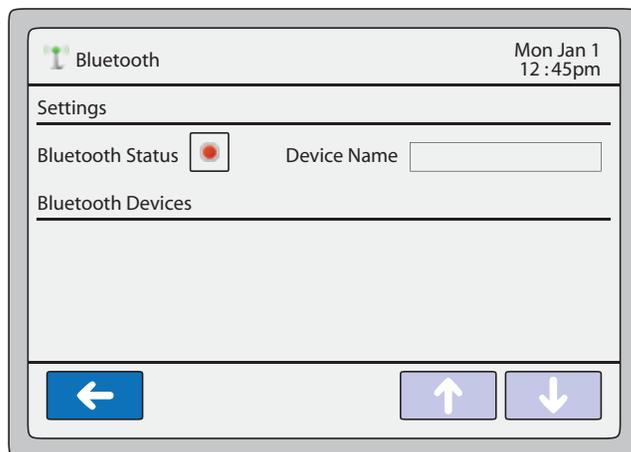
Bei Bedarf können Sie ein Bluetooth-Gerät über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ein- bzw. ausschalten.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um das Leistungsmerkmal Bluetooth einzuschalten:

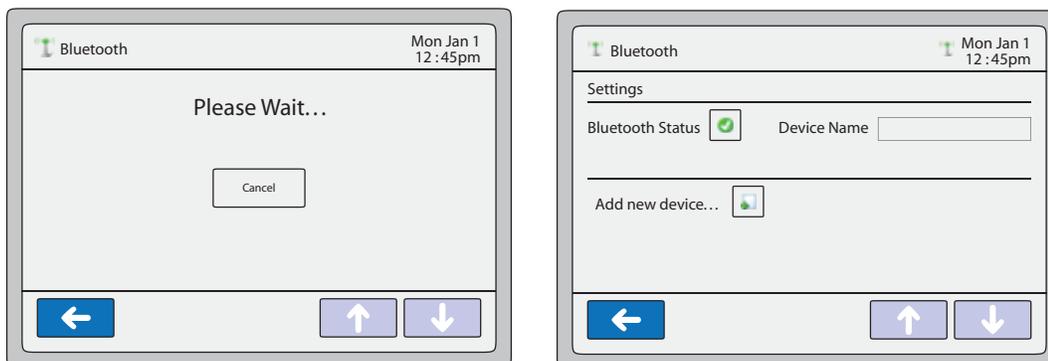
1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Bluetooth>**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



Bluetooth

Der Button **<Bluetooth-Status>**  zeigt an, dass das Leistungsmerkmal Bluetooth ausgeschaltet ist.

3. Drücken Sie den **<Bluetooth-Status>**-Button  , um das Leistungsmerkmal Bluetooth einzuschalten  . Die Meldung „Bitte warten ...“ wird eingeblendet. Bei Bedarf können Sie den Vorgang abbrechen. Der folgende Bildschirm wird angezeigt, wenn das Leistungsmerkmal Bluetooth eingeschaltet ist.

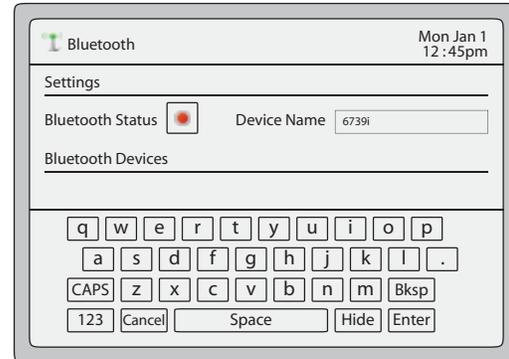
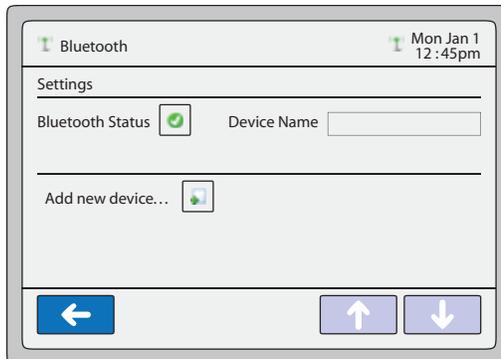


Um das Leistungsmerkmal Bluetooth auszuschalten:

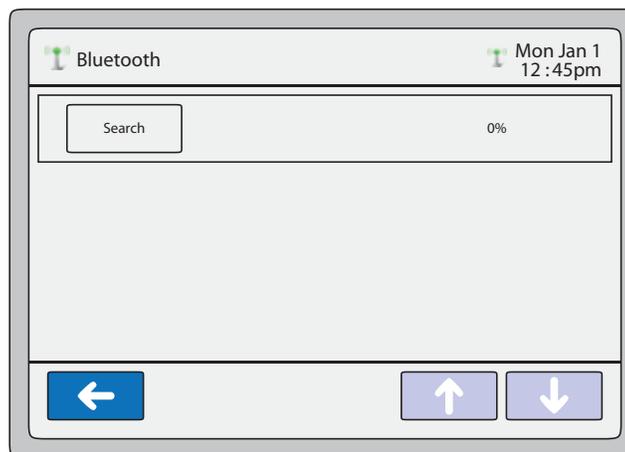
- Drücken Sie den Bluetooth-Status-Button  . Der Button wechselt zu  und zeigt an, dass das Leistungsmerkmal Bluetooth ausgeschaltet ist.

Bluetooth-Gerät hinzufügen

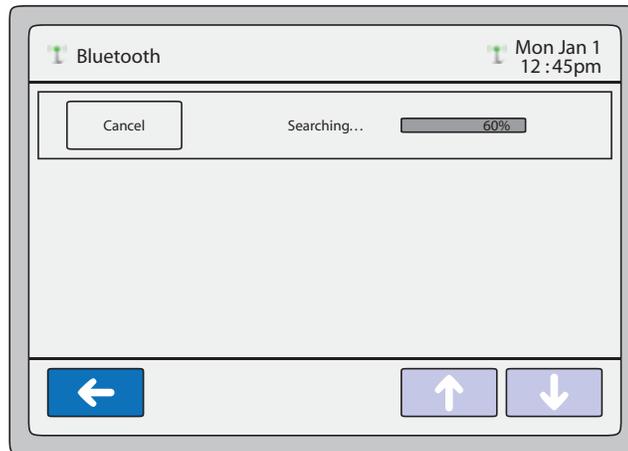
1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Bluetooth>**.



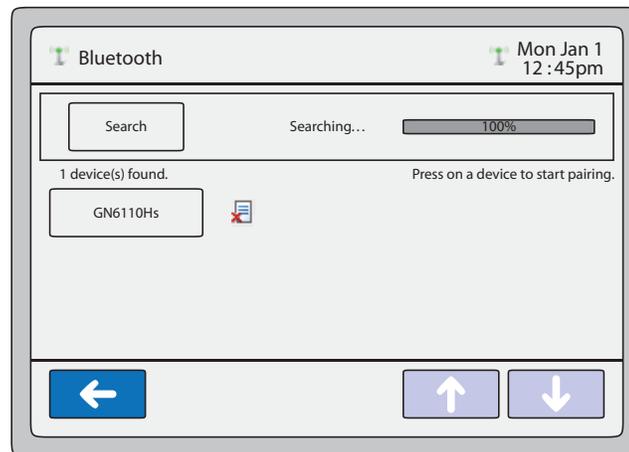
3. (Optional) Geben Sie im Feld „Gerätename“ einen Namen für das Bluetooth-Gerät ein, das Sie dem Telefon hinzufügen.
4. Drücken Sie den Button  **<Gerät hinzufügen>**.
Ein Bildschirm wird angezeigt, über den Sie nach dem Bluetooth-Gerät suchen können.



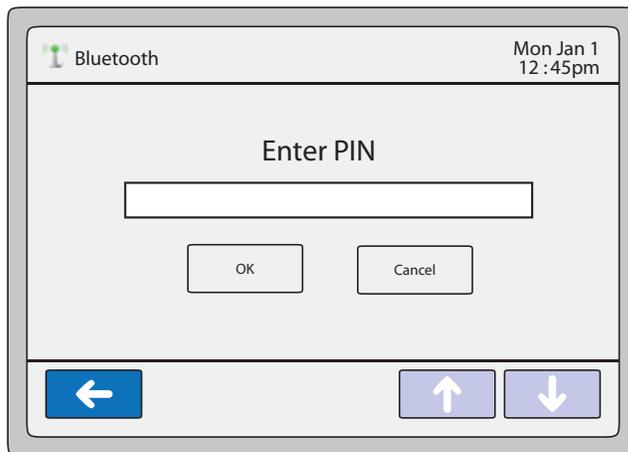
5. Drücken Sie den Button **<Suchen>**, um das mit dem Telefon zu verbindende Bluetooth-Headset zu suchen. Das Telefon setzt die Suche nach einem lokalen Bluetooth-Headset fort.



Wenn die Suche abgeschlossen ist und das Telefon eines oder mehrere Bluetooth-Geräte gefunden hat, werden diese angezeigt.



- Wählen Sie ein Gerät, um den Pairing-Prozess zwischen dem Bluetooth-Gerät und dem Telefon zu starten. Das folgende Fenster wird angezeigt.

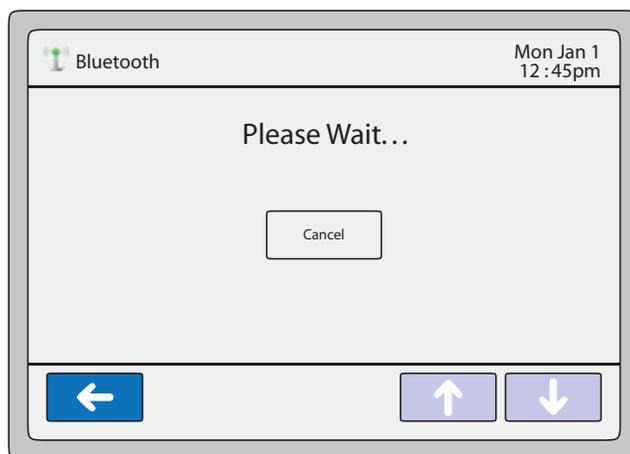


- Geben Sie über den Ziffernblock eine PIN in das Eingabefeld ein und drücken Sie <OK>. Die voreingestellte PIN lautet **0000**.

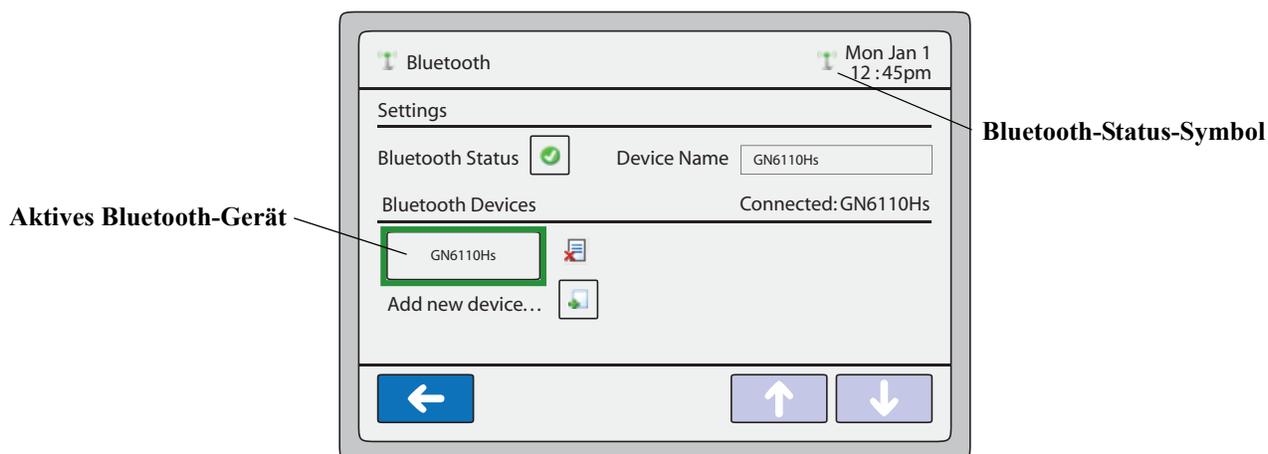


Hinweis: Falls die PIN „0000“ für das hinzuzufügende Bluetooth-Gerät nicht akzeptiert wird, sehen Sie in der Dokumentation des Herstellers des Bluetooth-Headset nach, welche PIN in diesem Eingabefeld einzutragen ist.

Das Telefon startet nun den Pairing-Prozess zwischen dem Bluetooth-Gerät und dem Telefon.



Wenn der Pairing-Prozess beendet ist, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Wenn das Pairing erfolgreich war, wird das Bluetooth-Gerät auf einem **GRÜN** umrandeten Button angezeigt. Dieser kennzeichnet das am Ihrem Telefon aktive Bluetooth-Gerät. Wenn das Pairing nicht erfolgreich war, wird das Bluetooth-Gerät auf einem **ROT** umrandeten Button angezeigt. Dieser kennzeichnet, dass das Pairing fehlgeschlagen ist.



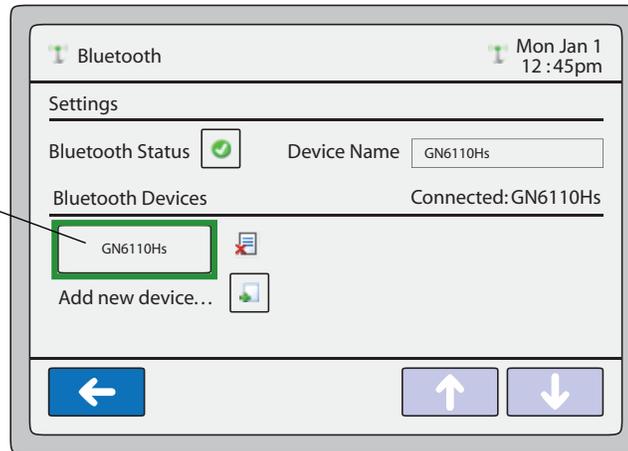
Das Bluetooth-Symbol  in der Statuszeile des Bildschirms zeigt ein für Ihr Telefon aktiviertes Bluetooth-Gerät an.

8. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

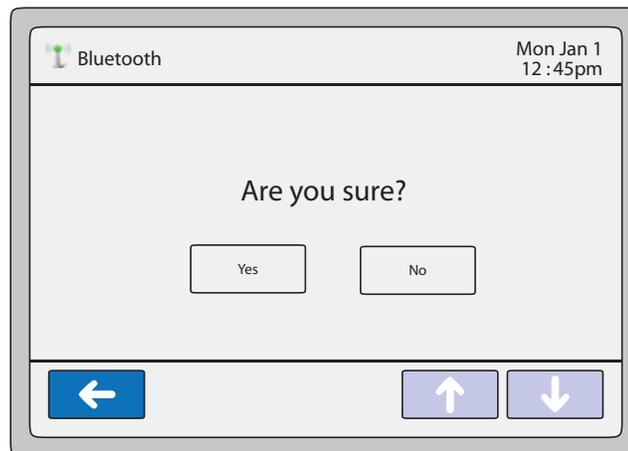
Bluetooth-Gerät löschen

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Bluetooth>**. Das folgende Fenster wird angezeigt.

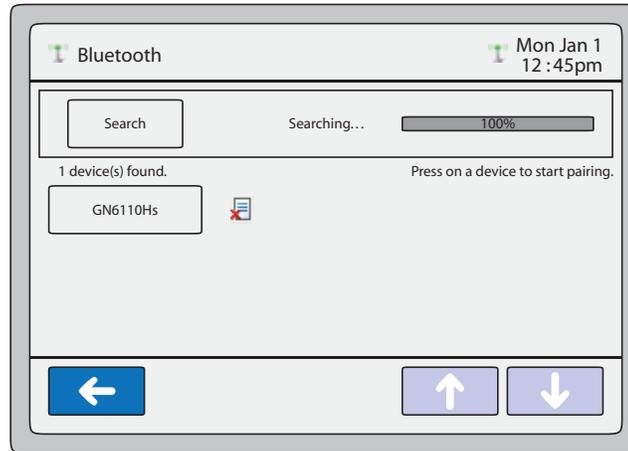
Aktives Bluetooth-Gerät



3. Drücken Sie  neben dem Bluetooth-Gerät, das Sie vom Telefon trennen wollen. Das folgende Fenster wird angezeigt.



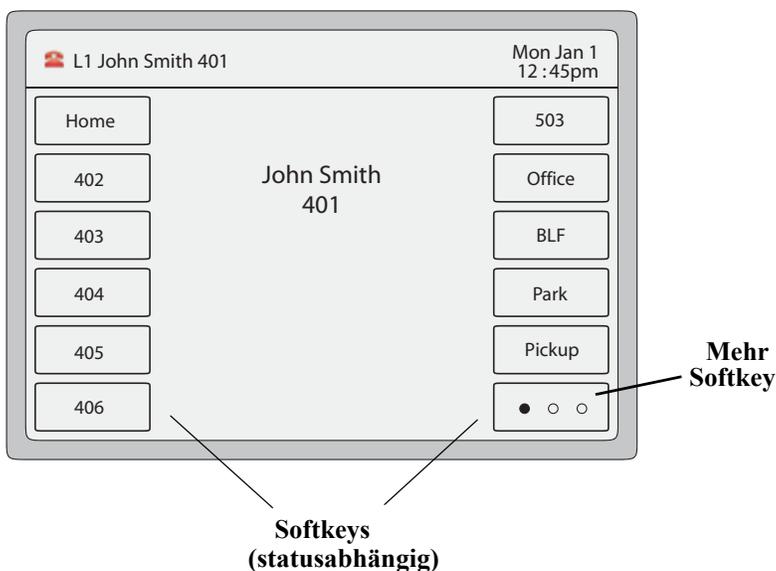
4. Drücken Sie **<Ja>**, um das Bluetooth-Gerät vom Telefon zu trennen.
oder
Drücken Sie **<Nein>**, um die Trennung des Bluetooth-Gerätes abubrechen.
Wenn Sie ein Bluetooth-Gerät vom Telefon trennen, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



5. Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Softkeys 

Über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie bis zu 55 multi-funktionale Softkeys für das 6739i einrichten. Am Ruhe-Bildschirm werden bis zu 12 Softkeys angezeigt. Wenn Sie mehr als 12 Softkeys einrichten, wird der zwölfte Softkey mit „Mehr“ beschriftet. Indem Sie den Softkey „Mehr“ drücken, können Sie zwischen mehreren Bildschirmseiten mit konfigurierten Softkeys umschalten.



Hinweis: Wenn ein Erweiterungsmodul am Telefon angeschlossen ist, können Sie weitere Softkeys konfigurieren. Weitere Informationen über Erweiterungsmodule finden Sie unter [“Erweiterungsmodule M670i und M675i”](#) auf [Seite 220](#).

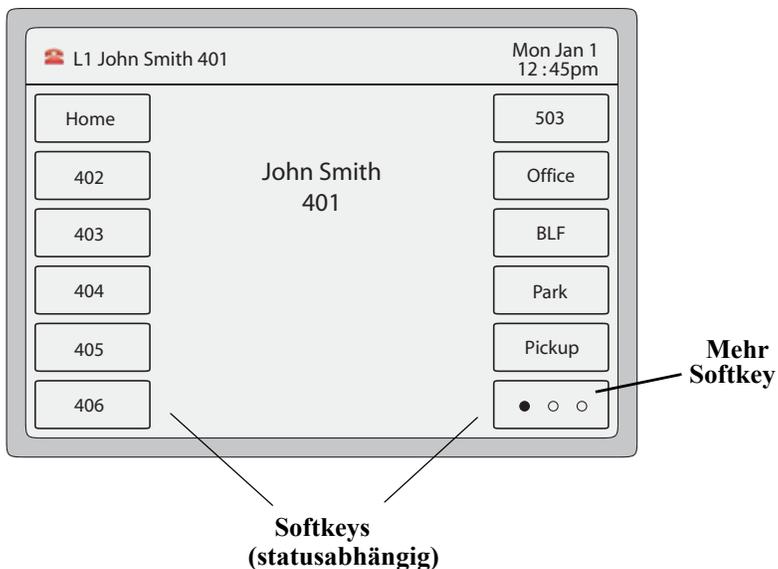
Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Funktionen, die Sie auf den Softkeys einrichten können, und beinhaltet jeweils eine kurze Funktionsbeschreibung.

Tastenfunktion	Beschreibung
Keine	Die Taste ist nicht belegt.
Leitung	Die Taste ist für die Leitung belegt.
Direktwahl	Die Taste ist für die Kurzwahl belegt. Sie können auch eine Vorwahl für eine Kurzwahlnummer einrichten.
Bitte nicht stören	Die Taste ist für „Bitte nicht stören“ belegt.
Besetztanzeige (BLF Busy Lamp Field)	Die Taste ist für „Besetztlampenfeld (BLF)“ belegt. Zum Wählen kann auch die für BLF konfigurierte Taste benutzt werden. (An einem Erweiterungsmodul des Typs M670i sind maximal 50 BLF möglich.)
benutzerspezifische BLF-Liste	Die Taste ist mit der Funktion „BLF/Liste“ belegt. Zum Wählen kann auch die für BLF/Liste konfigurierte Taste benutzt werden.
Automatische Anrufverteilung	(Für Sylanro-Server) Zeigt an, dass die Taste so konfiguriert ist, dass der Sylanro-Server Anrufe der Warteschlange zu registrierten IP-Telefon-Benutzer (Agenten) verteilen kann.
Direkt abnehmen Aus Gruppe annehmen (GCP)	(Für Sylanro-Server) Die Taste ist so belegt, dass Sie einen Anruf an eine überwachte Nebenstelle entweder abfangen oder annehmen können.
XML	Die Taste ist konfiguriert, um eine XML-Applikation für den Zugang zu kundenspezifischen XML-Diensten aufzurufen. Für diese Option können Sie auch eine XML-Tasten-URL spezifizieren.
Parken	Die Taste parkt ankommende Anrufe. Hinweis: Ihr Systemadministrator muss Konfigurations-Parameter einstellen, bevor Sie das Leistungsmerkmal Parken verwenden können.
Annahme	Die Taste nimmt geparkte Anrufe an. Hinweis: Ihr Systemadministrator muss Konfigurations-Parameter einstellen, bevor Sie das Leistungsmerkmal Abnehmen verwenden können.
Anrufumleitung	Die Taste ist als Anrufumleitungs-Taste eingerichtet. Wird sie gedrückt, zeigt die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons die Menüs für Anrufumleitung an.
BLF/Weiterltg.	Die Taste ist als vereinfachte BLF-Taste und als Weiterleiten-Taste konfiguriert. Mit dieser Taste kann die Funktion BLF durchgeführt werden. Sie kann auch zur Weiterleitung von Anrufen eingesetzt werden.
Direktwahl/Weiterltg.	Die Taste ist als vereinfachte Direktwahl-Taste und als Weiterleiten-Taste konfiguriert. Mit dieser Taste können Direktwahl-Funktionen durchgeführt werden. Sie kann auch zur Weiterleitung von Anrufen eingesetzt werden.
Direktwahl/Konf.	Die Taste ist als Direktwahl-Taste und als Konferenz-Taste konfiguriert. Mit dieser Taste können Sie die Direktwahlfunktion aus einer Konferenz heraus nutzen und das neue Gespräch direkt mit in die Konferenz aufnehmen.

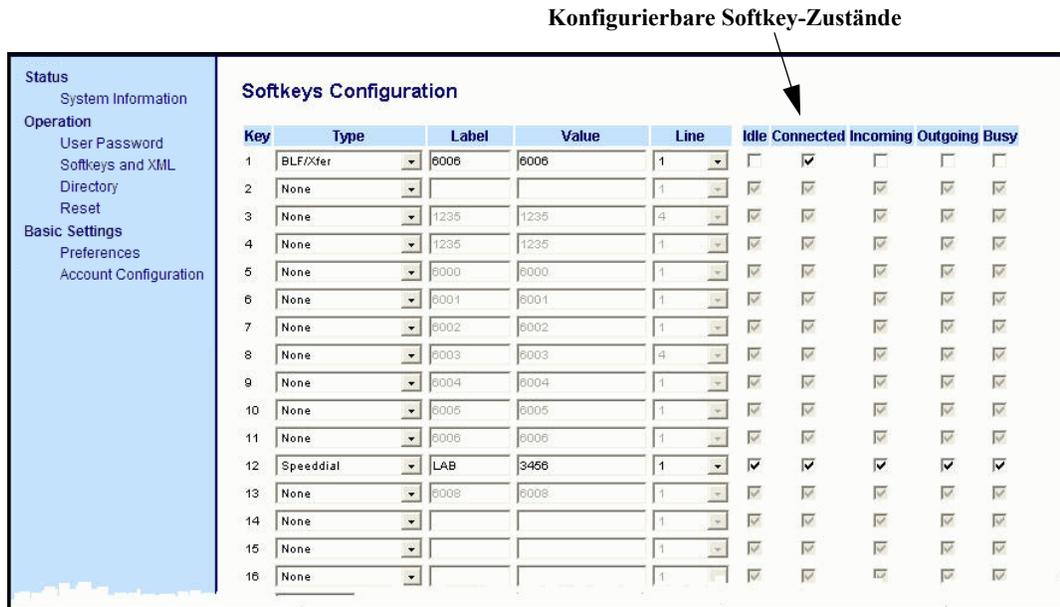
Tastenfunktion	Beschreibung
Gegensprechen	Die Taste ist für ankommende Gegensprech-Anrufe belegt.
Leer	Bedeutet, dass der Taste keine Funktion zugewiesen wurde.

Statusabhängige Softkeys

Alle Softkeys des 6739i sind statusabhängig – mit Ausnahme des Softkeys „Kein“. Sie können die Softkeys verwenden, wenn der augenblickliche Zustand des Telefons dies zulässt.



Die folgende Abbildung der Aastra Web-Benutzerschnittstelle zeigt, welche zustandsabhängigen Einstellungen möglich sind.



Die folgende Tabelle beschreibt die Zustände, die an den Softkeys eingestellt werden können.

Zustand	Beschreibung
Ruhe	Das Telefon wird nicht benutzt.
verbunden	Auf der aktuellen Leitung ist ein Anruf aktiv (oder im Wartezustand)
ankommend	Das Telefon läutet.
Abgehend	Der Benutzer wählt soeben eine Rufnummer oder das gerufene Telefon läutet.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Bitte nicht stören“ gesetzt ist.

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren standardmässigen Zustände für jeden Softkey der IP-Telefone.

Softkey-Typ	Standardmässige Zustände
Keine	alle Zustände deaktiviert
Leitung	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Direktwahl	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Ruhe v Tel	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
BLF	verbunden
benutzerspezifische BLF-Liste	verbunden

Softkey-Typ	Standardmässige Zustände
Automatische Anrufverteilung	Ruhe
Direkt abnehmen Aus Gruppe annehmen (GCP)	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
XML	verbunden
Parken	verbunden
Annahme	Ruhezustand, abgehend
Anrufumleitung	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
BLF/Weiterltg.	verbunden
Direktwahl/Weiterltg.	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Direktwahl/Konf.	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Gegensprechen	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Leer	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt



Hinweis: Softkey-Zustände können nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle aktiviert bzw. deaktiviert werden. Standardmäßig sind alle Softkey-Zustände aktiviert. Um einen Zustand zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens.

Tastendarstellung am Display

Am IP-Telefon 6739i können Sie bis zu 55 Softkeys mit speziellen Funktionen konfigurieren. Wenn Sie am IP-Telefon keine Softkeys eingerichtet haben und Sie weisen Softkey-Funktionen über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle in der Tastenzählung höher stehenden Tasten zu, werden die Tastenfunktionen am LCD-Display automatisch an der ersten verfügbaren Position angezeigt.

Beispiel: Wenn die Softkeys 1 bis 20 auf „**Kein**“ gesetzt sind und Sie stellen für Softkey 12 ein:

Typ: Direktwahl

Bezeichnung: LAB

Wert: 3456

wird die Beschriftung „LAB“ an der Position 1 des LCD-Displays angezeigt, nachdem Sie die Einstellung gespeichert haben.

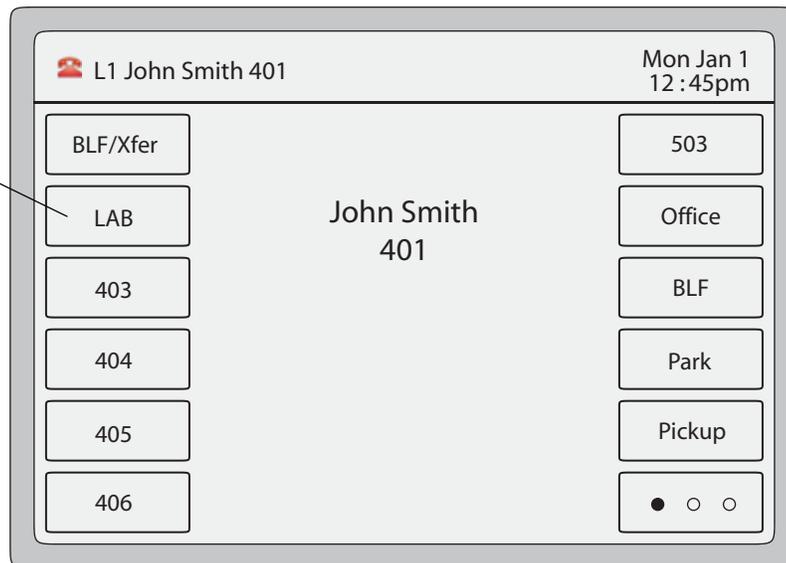
Ein Softkey mit der Funktion „**Kein**“ wird nicht am Ruhezustandsdisplay angezeigt.

Die folgende Abbildung zeigt die Konfiguration der Taste 12 und wie diese am Display angezeigt wird.

Softkeys Configuration										
Key	Type	Label	Value	Line	Idle	Connected	Incoming	Outgoing	Busy	
1	BLF/Xfer	8008	8008	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	None			1	<input checked="" type="checkbox"/>					
3	None	1235	1235	4	<input checked="" type="checkbox"/>					
4	None	1235	1235	1	<input checked="" type="checkbox"/>					
5	None	8000	8000	1	<input checked="" type="checkbox"/>					
6	None	8001	8001	1	<input checked="" type="checkbox"/>					
7	None	8002	8002	1	<input checked="" type="checkbox"/>					
8	None	8003	8003	4	<input checked="" type="checkbox"/>					
9	None	8004	8004	1	<input checked="" type="checkbox"/>					
10	None	8005	8005	1	<input checked="" type="checkbox"/>					
11	None	8006	8006	1	<input checked="" type="checkbox"/>					
12	Speeddial	LAB	3456	1	<input checked="" type="checkbox"/>					
13	None	8008	8008	1	<input checked="" type="checkbox"/>					
14	None			1	<input checked="" type="checkbox"/>					
15	None			1	<input checked="" type="checkbox"/>					
16	None			1	<input checked="" type="checkbox"/>					

Taste 12 ist als Kurzwahl eingerichtet

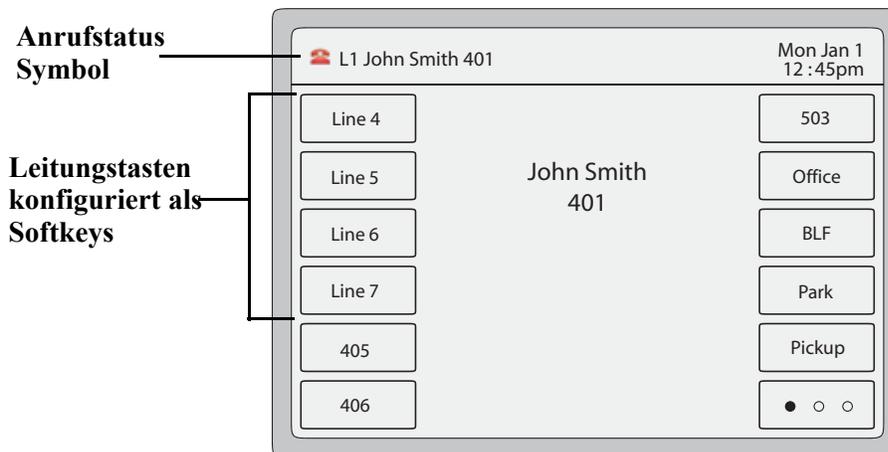
Taste 12 wird angezeigt an der Softkey-Position 2 des Telefons



Softkey Leitung

Am 6739i können Sie einen Softkey als Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige einrichten. Diese Taste fungiert als Leitung und funktioniert wie eine Leitungs-Funktionstaste (L1, L2, und L3). Für weitere Informationen zu den Fixtasten und zur Funktionsweise der Leitungstasten siehe [“Leitungstasten”](#) auf [Seite 31](#).

Die folgende Abbildung zeigt die ersten vier Softkeys, konfiguriert als Leitung 4, 5, 6 und 7.



Abhängig von der Konfiguration des Telefons verfügt das 6739i über maximal **9** Leitungstasten mit Belegungs- und Rufanzeige (3 davon auf den Fixtasten plus 6 Softkeys). Falls alle Leitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige auf zwei verschiedene Nummern eingestellt worden sind, können insgesamt 8 Leitungen konfiguriert werden.

Für einen gehenden Anruf können Sie eine beliebige Leitungstaste drücken. Während eines kommenden Anrufs wird ein Pop-up-Fenster eingeblendet. Dieses zeigt die aktuelle Leitung an, auf der angerufen wird. Sie können die Leitungstaste des kommenden Anrufs drücken, um den Anruf anzunehmen. In der Bildschirmmitte werden 9 Softkeys eingeblendet und damit angezeigt, welche Leitungen verfügbar sind oder nicht. Wenn alle Leitungen belegt sind, ist eine Leitung im Gesprächszustand. Auf allen weiteren Leitungen werden Gespräche gehalten. Solange keine der Leitungen/Anrufe frei wird, können keine weiteren Anrufe empfangen oder getätigt werden.

Das Status-Symbol des aktuellen Gesprächs wird oben links am Bildschirm angezeigt.

Für weitere Informationen über mehrere kommende Anrufe siehe [“Bildschirme bei mehreren kommenden Anrufen”](#) auf [Seite 17](#).

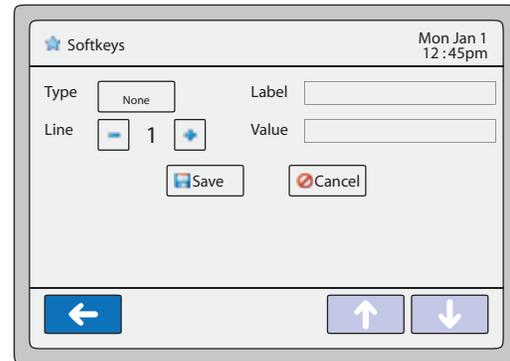
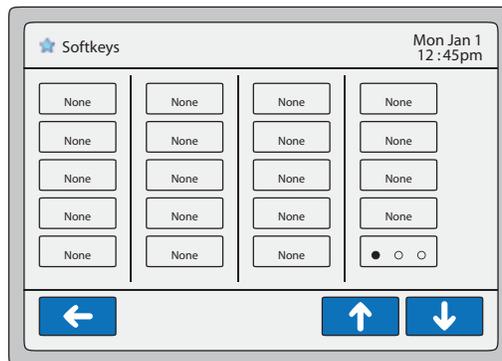
Leitungs-Softkey einrichten

Sie können am 6739i einen Softkey als Leitungstaste einrichten. Die Taste funktioniert dann genau wie eine Leitungs-Funktionstaste. Für weitere Informationen über die Funktion der Leitungstasten siehe [“Mehrere Leitungen und Ruftasten”](#) auf Seite 31.

Sie können Leitungs-Softkeys über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Softkeys>**. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als **„Kein“** eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button **<Kein>**. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.



4. Wählen Sie im Feld **„Typ“** den Eintrag **<Kein>**. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button **<Leitung>**, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.



Hinweis: Am 6739i können bis zu 9 Leitungstasten eingerichtet sein – 3 Fixtasten (Leitung 1, 2 und 3) und 6 Softkeys.

6. Geben Sie im Feld **„Beschrift.“** eine Bezeichnung für diesen Softkey ein.
7. Im Feld **„Leitung“** drücken Sie  oder , um dem Softkey diese Leitung zuzuweisen. Gültige Werte sind die Ziffern **4** bis **9**.
8. Drücken Sie **<Speichern>**, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
9. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

**Aastra Web-Benutzerschnittstelle**

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.



Hinweis: Am 6739i können bis zu 9 Leitungstasten eingerichtet sein – 3 Fixtasten (Leitung 1, 2 und 3) und 6 Softkeys.

3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Leitung**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Wählen Sie Im Feld „**Leitung**“ die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind die Ziffern **4** bis **9**.
6. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
8. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Leitung**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
9. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
10. Wählen Sie Im Feld „**Leitung**“ die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind die Ziffern **4** bis **9**.
11. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Kurzwahl-Softkey

Ein Direktwahl-Softkey ermöglicht, eine Rufnummer mit einem einzigen Druck auf einen dafür konfigurierten Softkey anzuwählen. Sie können am 6739i einen Softkey für externe Direktwahl einrichten, um direkt die Leitung oder die Nebenstelle einer anderen Person anzuwählen oder einen schnellen Zugang zu Funktionen wie CLIP (*69) oder Voice-Mail zu erhalten.



Hinweis: Sie können eine Direktwahl Taste während eines Gesprächs belegen, indem Sie das aktuelle Gespräch in die Warteschleife legen und dann die Direktwahl Taste drücken.

Sie können anhand der folgenden Methoden Direktwahl Tasten einrichten:

- Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, Menü *Optionen->Softkeys* und dort einen Direktwahl-Softkey einrichten
- Mit der Aastra Web-Benutzerschnittstelle über die Menüs:
 - *Betrieb->Softkeys und XML* oder *Erweiterungsmodule* und dort einen Softkey einrichten

Sie können im 6739i bis zu 30 Direktwahlnummern speichern.

Direktwahl-Vorwahl

Das Leitungsmerkmal Direktwahl ermöglicht Ihnen, eine voreingestellte Zeichenkette gefolgt von einem „+“ einzurichten, die das Telefon automatisch vorwählt. Nach Drücken des Direktwahl-Softkeys wählt das Telefon automatisch die Vorwahl und wartet dann auf die Eingabe weiterer Ziffern. Sie können dieses Leistungsmerkmal für häufig gewählte Rufnummern verwenden, die mit der gleichen Ziffernfolge beginnen, oder für internationale Rufnummern, die eine lange Vorwahl haben.

Wenn Sie zum Beispiel folgende Konfiguration für eine Direktwahl einstellen:

Taste 1

Typ=Direktwahl

Bezeichnung=Europäische Niederlassung

Wert=1234567+

Leitung=2

dann wird, nachdem Sie die Taste 1 gedrückt haben, die Vorwahlnummer im Display angezeigt. Das Telefon wählt automatisch die Vorwahlnummer und pausiert dann, damit Sie die Rufnummer über den Ziffernblock ergänzen können.

Sie können Direktwahl-Softkeys über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Direktwahl-Softkey einrichten**Benutzerschnittstelle des IP-Telefons**

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <Direktwahl>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Geben Sie im Feld „Beschrift.“ eine Bezeichnung für diesen Softkey ein.
7. Geben Sie im Feld „Wert“ einen Wert (Vorwahl und/oder Rufnummer) für diesen Softkey ein.
8. Im Feld „Leitung“ drücken Sie  oder , um dem Softkey diese Leitung zuzuweisen. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
9. Drücken Sie <Speichern>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
10. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Direktwahl auf einem Softkey oder einer Taste eines Erweiterungsmoduls einrichten und ändern

Um einen Direktwahl-Softkey einzurichten oder zu ändern, gehen Sie wie folgt vor.

**Aastra Web-Benutzerschnittstelle**

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „Taste 1“ bis „Taste 55“.
3. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag **Direktwahl**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Geben Sie im Feld „Beschrift.“ eine Bezeichnung für diesen Softkey ein oder ändern Sie die vorhandene Beschriftung.

5. Geben Sie in das Feld „**Wert**“ die Rufnummer, die Nebenstellenrufnummer oder die Direktwahl-Vorwahl ein, die diesem Softkey zugeordnet werden soll, oder ändern Sie den vorhandenen Wert. Eine Kurzwahl-Vorwahl ist durch die Eingabe eines "+" am Ende der Vorwahl zu kennzeichnen (z. B. „123456+“).



Hinweis: Durch Löschen des im Feld "Wert" angegebenen Wertes wird auch die Direktwahlfunktion entfernt.

6. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ die Leitung aus, die Sie diesem Softkey zuordnen wollen, oder ändern Sie die vorhandene Einstellung. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
9. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Direktwahl**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
10. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diesen Softkey ein oder ändern Sie die vorhandene Beschriftung.
11. Geben Sie in das Feld „**Wert**“ die Rufnummer, die Nebenstellenrufnummer oder die Direktwahl-Vorwahl ein, die diesem Softkey zugeordnet werden soll, oder ändern Sie den vorhandenen Wert. Eine Kurzwahl-Vorwahl ist durch die Eingabe eines "+" am Ende der Vorwahl zu kennzeichnen (z. B. „123456+“).



Hinweis: Durch Löschen des im Feld "Wert" angegebenen Wertes wird auch die Direktwahlfunktion entfernt.

12. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ die Leitung aus, die Sie diesem Softkey zuordnen wollen, oder ändern Sie die vorhandene Einstellung. Gültige Werte sind: **1** bis **9**.
13. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Softkey „Bitte nicht stören“ (Anrufschutz)

Die IP-Telefone besitzen eine aktivierbare Funktion namens „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel). Mit dem Anrufschutz können Sie einem Konto oder allen Konten des Telefons den Status „Bitte nicht stören“ zuweisen – abhängig vom am Telefon eingestellten Anrufschutz-Modus (Modi: **Telefon** (Voreinstellung), **Konto**, **Kundenspezifisch**). Über den Anrufschutz-Softkey können Sie den Anrufschutz ein- und ausschalten.

Wenn der Anrufschutz eingeschaltet ist, hören Anrufer keinen Rufton und der Anruf wird abgeworfen. Falls die Rufumleitung am Telefon eingerichtet ist, wird der Anruf zur Voice-Mail umgeleitet. Für weitere Informationen zum Einstellen des Anrufschutzes an Ihrem Telefon siehe [„Kontobasierte Funktion „Bitte nicht stören“ \(Ruhe v Tel\) einrichten“](#) auf Seite 176.

Sie können einen Anrufschutz-Softkey über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

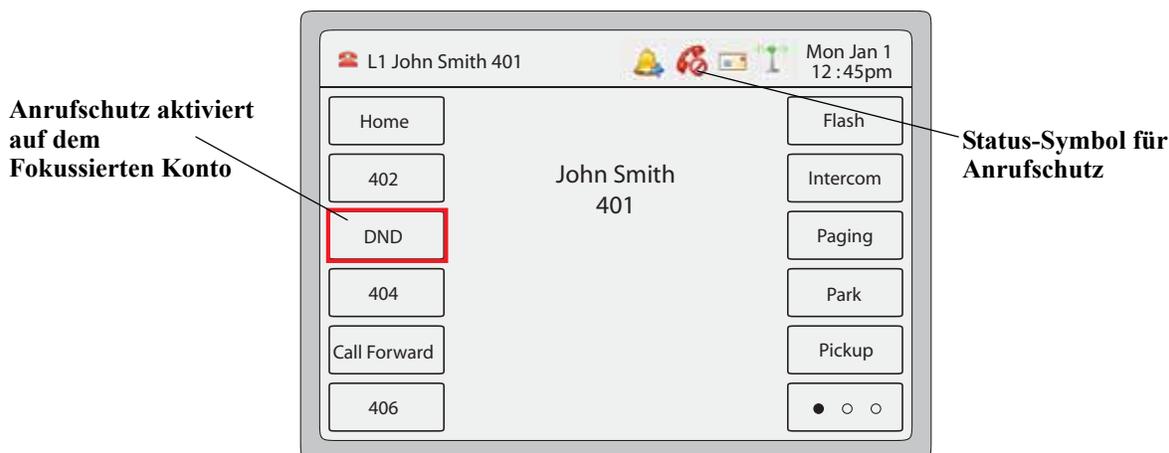
Anrufschutz-Softkey einrichten



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <Bitte nicht stören>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Drücken Sie <Speichern>, um den Softkey zu speichern.
7. Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt. Wenn der Anrufschutz für das eingestellte Konto eingeschaltet ist, kennzeichnet ein **ROTER** Rahmen, dass der Anrufschutz am Softkey aktiviert ist. Indem Sie den Anrufschutz-Softkey drücken, können Sie den Anrufschutz ein-/ausschalten. Wenn der Anrufschutz aktiviert ist, wird in der Statuszeile das Symbol für den Anrufschutz angezeigt.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Softkey mit der Funktion „Anrufschutz“ zu belegen.

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Bitte nicht stören**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
6. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Bitte nicht stören**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
7. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Besetztlampenfeld-Softkey (BLF Busy Lamp Field)

Mit der BLF-Funktion kann man bei den IP-Telefonen die Statusänderung einer bestimmten internen Nummer kontrollieren. BLF kontrolliert den Status (besetzt oder frei) der internen Nummern am IP-Telefon.



Hinweis: Die BLF-Einstellung ist nur am Server Asterisk anwendbar.

Beispiel

Ein Administrator konfiguriert das BLF an diesem Telefon, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) zu überwachen. Wenn der Mitarbeiter den Hörer abnimmt, um ein Gespräch zu führen, signalisiert eine Besetztanzeige am Telefon des Administrators, dass das Telefon des Mitarbeiters benutzt wird und besetzt ist.

Am 6739i erscheinen die Anzeigen für Besetztstatus und Ruhezustand auf dem Display neben dem mit der BLF-Funktion programmierten Softkey. Wenn das Telefon des überwachten Benutzers im Ruhezustand ist, wird neben der BLF-Taste ein Symbol mit aufgehängtem Hörer angezeigt. Wenn der überwachte Benutzer gerade ein Gespräch führt, erscheint das Symbol eines kleinen Telefons mit abgenommenem Hörer.



Hinweis: Zum Wählen kann auch die konfigurierte BLF-Taste benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Sie können einen BLF-Softkey über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

BLF-Softkey einrichten



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <BLF>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Geben Sie im Feld „Beschrift.“ eine Bezeichnung für diesen Softkey ein.

7. Geben Sie im Feld „**Wert**“ einen Wert (Vorwahl und/oder Rufnummer) für diesen Softkey ein.
8. Im Feld „**Leitung**“ drücken Sie  oder , um dem Softkey diese Leitung zuzuweisen. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
9. Drücken Sie <**Speichern**>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
10. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste mit der Funktion „BLF“ zu belegen.

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **BLF**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Im Feld "**Wert**" die zu kontrollierende Telefonnummer oder interne Nummer eingeben.
6. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind 1 bis 9.
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
9. Im Feld "**Wert**" die zu kontrollierende Telefonnummer oder interne Nummer eingeben.
10. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
11. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
12. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.

Softkey BLF/Liste

(nur mit der Plattform BroadSoft Broadworks Rel. 13 oder höher zu benutzen).

Die Funktion BLF-Liste an den IP-Telefonen hat den spezifischen Zweck, die Funktion BroadSoft Broadworks Rel. 13 Busy Lamp Field zu unterstützen.

Mit dieser Funktion kann das IP-Telefon eine Liste von kontrollierten Benutzern abonnieren, die über das Web-Portal BroadWorks definiert wird.



Hinweis: Der Systemadministrator muss die Funktion BLF-Liste am BroadWorks-Server aktiviert haben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Neben der Kontrolle des Frei- oder Besetztstatus unterstützt die Funktion BLF-Liste auch den Rufzeichenstatus. Wenn der überwachte Teilnehmer inaktiv ist, erscheint das Symbol eines kleinen Telefons mit aufgelegtem Hörer. Wenn der überwachte Benutzer gerade ein Gespräch führt, erscheint das Symbol eines kleinen Telefons mit abgenommenem Hörer.



Hinweis: Zum Wählen kann auch die für BLF-Liste eingerichtete Taste benutzt werden.

Beispiel

Ein Mitarbeiter an der Rezeption besitzt ein 6739i mit Broadsoft-Firmware, die auf eine Liste interner Nummern von BroadWorks Application Server abonniert ist. Am 6739i, blinken oder erlöschen die LEDs der Tasten je nach Status der Nebenstellenrufnummern.



Hinweis: Die BLF-Funktion von Broadworks ist nicht identisch mit Funktion Broadworks Shared Call Appearance (SCA) und ermöglicht keine Überwachung der Anrufe auf der kontrollierten internen Nummer.

BLF/Liste-Softkey einrichten

Wenn Sie einen Softkey BLF/Liste einrichten, müssen Sie außerdem eine **URI BLF/Liste** eingeben (über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle im Menü **Betrieb->Softkeys und XML->Dienste** oder über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons im Menü **Optionen->Softkeys**). Die BLF-Liste URI ist der Name der BLF-Liste, der auf der Seite des BroadSoft BroadWorks Busy Lamp Field für den betreffenden Benutzer definiert ist. Zum Beispiel my480i-blf-list@as.broadworks.com. Der Wert des Parameters LF\List URI muss dem Namen der konfigurierten Liste entsprechen. Wenn das nicht der Fall ist, wird im Display des 6739i kein Wert angezeigt und die Funktion ist deaktiviert.

Die Funktion BLF-Liste kann am 6739i über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle eingestellt werden.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Softkeys>**. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button **<Kein>**. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag **<Kein>**. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button **<BLF/Liste>**, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Im Feld „Leitung“ drücken Sie oder , um dem Softkey diese Leitung zuzuweisen. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.



Hinweis: Die Felder „Kategorie“ und „Wert“ sind optional. Der Name BroadWorks BLF List wird im Feld "BLF-Liste URI" konfiguriert.

7. Drücken Sie **<Speichern>**, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
8. Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste mit der Funktion „BLF/Liste“ zu belegen.

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **BLF-Liste** (BroadSoft BroadWorks) wählen.
4. Im Feld "**Leitung**" eine Leitungsnummer wählen, die im benutzten SIP-Proxy aktiv registriert ist. Gültige Werte sind:
 - **global**
 - **1 bis 9**



Hinweis: Die Felder „Kategorie“ und „Wert“ sind optional. Der Name BroadWorks BLF List wird im Feld "BLF-Liste URI" konfiguriert.

5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
6. Im Feld "**BLF-Liste URI**" den Namen der BLF-Liste eingeben, der auf der Seite des Felds BroadSoft BroadWorks Busy Lamp für den betreffenden Benutzer definiert ist. Zum Beispiel my6739i-blf-list@as.broadworks.com.



Hinweis: Kontaktieren Sie Ihren Systemverwalter für weitere Informationen über die BLF-Liste URI.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
8. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen.
Gültige Werte sind:
 - **global**
 - **1 bis 9**.



Hinweis: Eine Eingabe im Feld „Wert“ ist nicht erforderlich. Der Name BroadWorks BLF List wird im Feld "**BLF-Liste URI**" konfiguriert.

9. Im Feld "**BLF-Liste URI**" den Namen der BLF-Liste eingeben, der auf der Seite des Felds BroadSoft BroadWorks Busy Lamp für den betreffenden Benutzer definiert ist. Zum Beispiel my6739i-blf-list@as.broadworks.com.



Hinweis: Kontaktieren Sie Ihren Systemverwalter für weitere Informationen über die BLF-Liste URI.

10. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Softkey „Automatische Anrufverteilung“ (ACD, Automatic Call Distribution) (für Sylanro-Server)

Das 6739i and die angeschlossenen Erweiterungsmodule unterstützen an Sylanro-Servern das Leistungsmerkmal „Automatische Anrufverteilung“ (ACD). Mit dem Leistungsmerkmal „ACD“ kann der Sylanro-Server Anrufe der Warteschlange zu registrierten IP-Telefon-Benutzern (Agenten) verteilen.

Um das Leistungsmerkmal „ACD“ zu nutzen, müssen Sie einen ACD-Softkey oder eine Erweiterungsmodultaste einrichten. Wenn Sie eine Warteschlange abonnieren wollen (um ankommende Anrufe zu erhalten), drücken Sie die ACD-Taste. Sie werden dann von der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufgefordert, folgende Informationen anzugeben:

- **Ben. ID:** die für den Zugang zur Warteschlange verwendete(n) Telefonnummer(n).
- **Passwort** . das für den Zugang zur Warteschlange verwendete Passwort.
- **Verfügbar/Nicht verfügbar:** Zeigt den aktuellen Status des IP-Telefons. Gibt an, ob der Benutzer des IP-Telefons für die Annahme von Anrufen der Warteschlange verfügbar/nicht verfügbar ist.



Hinweis: Um zugangsberechtigt zu sein, muss der Systemadministrator Sie mit Ihrer Benutzer-ID und Ihrem Passwort für die entsprechende Telefon-Warteschlange angemeldet haben.

Nachdem eine ACD-Taste eingerichtet ist, sind Sie berechtigt, Anrufe aus einer Warteschlange des Servers anzunehmen. Drücken Sie die ACD-Taste und melden Sie sich durch die Eingabe Ihrer Benutzer-ID und Ihres Passworts an. Der Softkey „Verfügbar“ zeigt an, dass Ihr Telefon für die Entgegennahme von Anrufen verfügbar ist.

Während eines aktuellen Gesprächs oder wenn Sie einen Anruf nicht annehmen schaltet der Server den Telefonstatus auf „Nicht verfügbar“. Der Server aktualisiert seine Datenbasis mit dieser neuen Information und verteilt keine Anrufe mehr an dieses Telefon. Das Telefon bleibt im Status „Nicht verfügbar“ bis:

- Sie es wieder „verfügbar“ machen, indem Sie den Softkey „Verfügbar“ drücken.
- ein ACD-Timer abläuft (von Ihrem Systemadministrator eingerichtet).

Sie können den Telefonstatus auch manuell auf „Nicht verfügbar“ setzen, indem Sie den Softkey „Nicht verfügbar“ drücken.



Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, nur einen einzigen ACD-Softkey entweder am IP-Telefon selbst oder auf dem angeschlossenen Erweiterungsmodul einzurichten.

Sie können einen ACD-Softkey über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Softkey „Automatische Anrufverteilung“ (ACD, Automatic Call Distribution) einrichten



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <Automatische Anrufverteilung>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Im Feld "Bezeichnung" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
7. Im Feld „Leitung“ drücken Sie  oder , um dem Softkey diese Leitung zuzuweisen. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
8. Drücken Sie <Speichern>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
9. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

So stellen Sie das Leistungsmerkmal ACD am IP-Telefon 6739i ein:

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „Taste 1“ bis „Taste 55“.
3. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag **Automatische Anrufverteilung**.
4. Geben Sie im Feld „Beschrift.“ eine Bezeichnung für diese ACD-Taste ein.
5. Wählen Sie im Feld „Leitung“ eine Leitung, auf die automatische Anrufverteilung gelegt werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
6. Setzen Sie für diesen Softkey in den Statusfeldern für **Ruhe** ein Häkchen (aktivieren) bzw. entfernen (deaktivieren) Sie es wieder.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
8. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese ACD-Taste ein.
9. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung, auf die automatische Anrufverteilung gelegt werden soll. Gültige Werte sind **1** bis **9**.
10. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Verwendung des Leistungsmerkmals „ACD“ an Ihrem IP-Telefon

Das Leistungsmerkmal „ACD“ berechtigt Sie, sich in einer Telefon-Warteschlange anzumelden, aus der Anrufe an Ihr Telefon verteilt und von Ihnen angenommen werden können. Um sich bei einer Telefon-Warteschlange anzumelden, müssen Sie zuerst, wie in der vorhergehenden Prozedur beschrieben, an Ihrem IP-Telefon entweder einen Softkey oder eine Erweiterungsmodultaste als ACD-Taste einrichten.

Ihr Administrator richtet die Warteschlange ein, auf die Sie durch Drücken der ACD-Taste zugreifen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wenn Sie die ACD-Taste drücken, fordert Sie das Telefon auf, Ihre Benutzer-ID und Ihr Passwort einzugeben, um sich in der Warteschlange anzumelden. Einmal angemeldet, können Sie Ihr Telefon „Verfügbar“ oder „Nicht verfügbar,“ machen, indem Sie die Taste Verfügbar/Nicht verfügbar (2) drücken. Der Server kontrolliert den Status Ihres IP-Telefons. Setzen Sie den Status auf „Verfügbar?g, beginnt der Server mit der Anrufverteilung zu Ihrem Telefon. Wenn Sie den Status auf „Nicht verfügbar?g setzen, beendet der Server die Verteilung von Anrufen zu Ihrem Telefon.

Die LED-Anzeige für die ACD-Taste zeigt den aktuellen Status Ihres Telefons.

Tabelle der LED-Anzeigen für ACD

Diese LED-Anzeige ändert sich, sobald Sie sich in der Telefon-Warteschlange anmelden und berechtigt sind, Anrufe anzunehmen. Die LED-Anzeige ändert sich erneut, während Sie ein Gespräch führen. Die Tabelle unten zeigt Ihnen den Status der LED-Anzeige, wie sie an Ihrem IP-Telefon angezeigt werden kann.

Telefonmodell	Status: Angemeldet und verfügbar	Status: Nicht verfügbar	Abgemeldet
6739i	LED-Anzeige leuchtet rot √ Symbol	LED-Anzeige blinkt rot Blinkendes √ Symbol	Keine LED-Anzeige ∅ Symbol

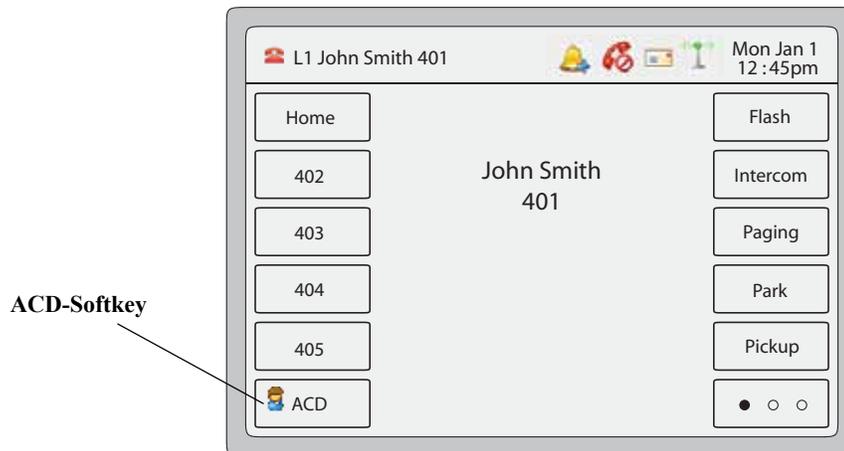
ACD-Softkey bedienen

So melden Sie sich mit Ihrem Telefon in der Telefon-Warteschlange an.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Überprüfen Sie mit Ihrem Administrator die Verbindung zwischen der Warteschlange und Ihrer ACD-Taste.
2. Drücken Sie die Taste **ACD** auf dem Telefon.

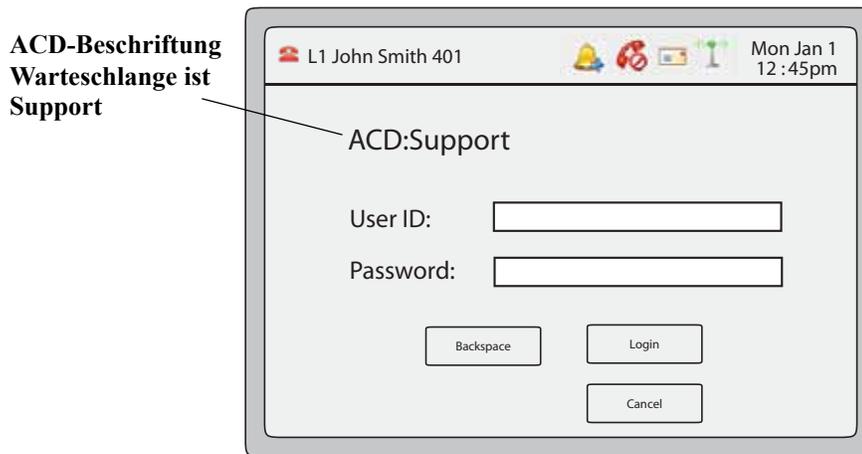


Das folgende Fenster wird angezeigt.



3. Drücken Sie den Button **<Login>**.

Die Meldungen „Ben. ID“ und „Passwort“ werden angezeigt. Der Bildschirm zeigt außerdem die Bezeichnung der ACD-Warteschlange an, auf die Sie zugreifen.



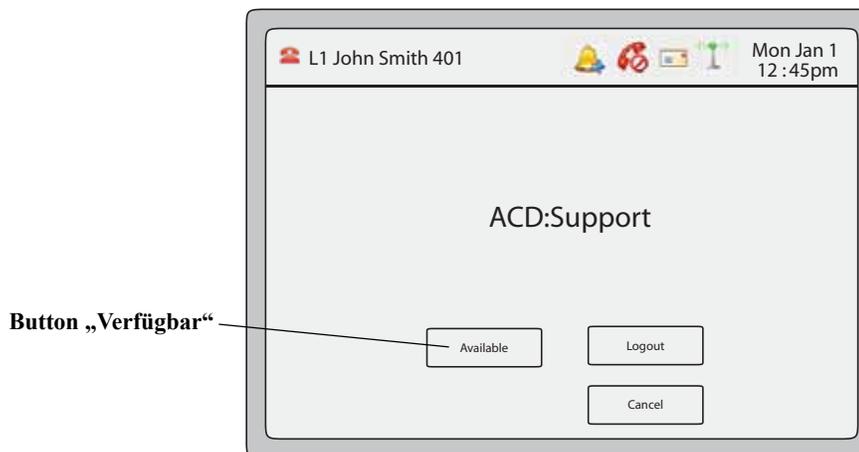
4. Geben Sie über den Ziffernblock Ihre Benutzer-ID ein (vom Systemadministrator bereitgestellte Telefonnummer).
5. Geben Sie über den Ziffernblock Ihr Passwort ein (vom Systemadministrator bereitgestellt) und drücken Sie die Taste **Log In**.



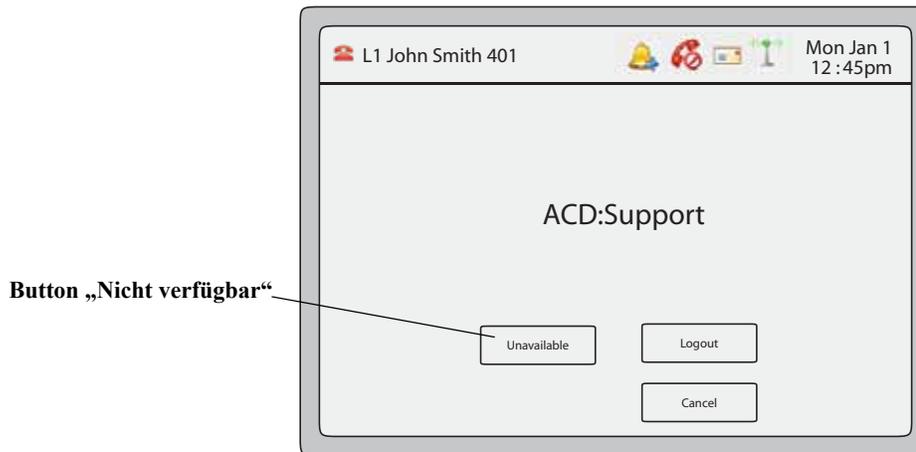
Hinweis: Verwenden Sie die Taste **Zurück**, um den Cursor um eine Stelle zurückzubewegen und ein Zeichen zu löschen. Verwenden Sie den Button **Abbrechen**, um die ACD-Anmeldung abzubrechen.

Ihr Telefon meldet sich in der Schlange (auf dem Server) an.

6. Sie sind in der Schlange angemeldet. Das folgende Display wird angezeigt.



7. Damit Ihr Telefon in der Warteschlange verfügbar ist, drücken Sie die Taste **Verfügbar**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



Sobald Ihr Telefonstatus auf **„Verfügbar“** gesetzt ist, beginnt der Server mit der Verteilung von Anrufen dieser Warteschlange zu Ihrem IP-Telefon. Setzen Sie den Status manuell auf **„Verfügbar“**, um mit der Anrufannahme zu beginnen.

8. Um vorübergehend die Anrufannahme zu beenden, drücken Sie den Button **Nicht verfügbar**. Wenn Sie in einem Gespräch sind (oder einen an Ihr Telefon verteilten Anruf nicht annehmen), wird Ihr Telefonstatus automatisch auf **„Nicht verfügbar“** gesetzt. Das Telefon bleibt im Status **„Nicht verfügbar“**, bis eine der folgenden Situationen auftritt:
 - Setzen Sie den Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons manuell wieder auf **„Verfügbar“** oder
 - Der ACD-Zeitmesser für Ihr IP-Telefon läuft ab. Dies ist nur möglich, wenn der Administrator einen solchen Zeitmesser für die automatische Verfügbarkeit an Ihrem Telefon eingerichtet hat. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
9. Um sich aus der Warteschlange abzumelden, drücken Sie den Button **Log-Out**. Der Server verteilt keine weiteren Anrufe mehr an Ihr IP-Telefon.

Softkeys „Direkt Abnehmen“ und „Aus Gruppe annehmen“ (für Sylanro-Server)

IP-Telefone von Aastra unterstützen die Leistungsmerkmale „Direkt abnehmen“ (DCP) und „Aus Gruppe annehmen“ (GCP).

Das Leistungsmerkmal DCP/GCP ermöglicht Ihnen, den Anruf an eine überwachte Nebenstelle abzufangen oder anzunehmen. Sie können dieses Leistungsmerkmal konfigurieren, indem Sie über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einen Softkey DCP und GCP einrichten. Wenn Sie einen DCP-Softkey einrichten, geben Sie die Nebenstelle an, die Sie überwachen wollen. Wenn dann die überwachte Nebenstelle einen Anruf erhält, drücken Sie den DCP-Softkey, um den Anruf anzunehmen. Wenn die überwachte Nebenstelle mehrere Anrufe gleichzeitig erhält, zeigt das IP-Telefon eine Liste der ankommenden Rufe an. Wählen Sie einen Anruf aus, Sie sind direkt verbunden.

Wenn Sie einen GCP-Softkey einrichten, geben Sie die Rufgruppe (z.B. Leitungen 2200 - 2210) an, die Sie überwachen wollen. Wenn eine der überwachten Nebenstellen einen Anruf erhält, drückt der Operator den GCP-Softkey und ist mit dem Anruf verbunden. Wenn mehrere Anrufe gleichzeitig ankommen, drückt der Operator den GCP-Softkey, wählt eine Nebenstelle aus der Liste aus und drückt den Softkey **Heranholen**, um den Anruf anzunehmen.



Hinweis: Den Bereich der Nebenstellen für das Leistungsmerkmal „Aus Gruppe annehmen“ richtet der Systemadministrator ein. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Sie können einen DCP-Softkey über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Softkey „Direkt Abnehmen“ (DCP) einrichten (für Sylanro-Server)

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um das Leistungsmerkmal „Direkt Abnehmen“ am IP-Telefon 6739i einzurichten.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <Direkt Abnehmen>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Im Feld "Bezeichnung" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.

7. Im Feld „**Wert?**g geben Sie die Nebenstelle an, die Sie abfangen wollen, wenn Sie diesen Softkey drücken. Beispiel: **2200**.
8. Im Feld „**Leitung**“ drücken Sie  oder , um dem Softkey diese Leitung zuzuweisen. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
9. Drücken Sie <**Speichern**>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
10. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ die Option **Direkt abnehmen**.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese „Direkt abnehmen“-Taste ein.
5. Im Feld „**Wert?**g geben Sie die Nebenstelle an, die Sie abfangen wollen, wenn Sie diesen Softkey drücken. Beispiel: **2200**.
6. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Direkt abnehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
9. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese „Direkt abnehmen“-Taste ein.
10. Im Feld „**Wert?**g geben Sie die Nebenstelle an, die Sie abfangen wollen, wenn Sie diesen Softkey drücken. Beispiel: **2200**.
11. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Direkt abnehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
12. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.

Softkey „Aus Gruppe annehmen“ (GCP, Group Call Pickup) einrichten (für Sylantrö-Server)

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um das Leistungsmerkmal „Aus Gruppe annehmen“ am IP-Telefon 6739i einzurichten.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons



Hinweis: Eine Rufgruppe muss auf dem Sylantrö-Server eingerichtet werden, um einen GCP-Softkey verwenden zu können.

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <Direkt Abnehmen>, um die Funktion diesem GCP-Softkey zuzuweisen.
6. Im Feld "Bezeichnung" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
7. Geben Sie in das Feld „Wert?g ausgruppeabnehmen ein.
8. Im Feld „Leitung“ drücken Sie  oder , um eine Leitung auszuwählen, für die „Aus Gruppe annehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
9. Drücken Sie <Speichern>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
10. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle



Hinweis: Eine Rufgruppe muss auf dem Sylantrö-Server eingerichtet werden, um einen GCP-Softkey verwenden zu können.

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „Taste 1“ bis „Taste 55“.
3. Wählen Sie im Feld „Typ“ die Option **Direkt abnehmen**.
4. Geben Sie im Feld „Beschrift.“ eine Bezeichnung für diese Taste „Aus Gruppe annehmen“ ein.

5. Geben Sie in das Feld „**Wert?**g **ausgruppeabnehmen** ein.
6. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Aus Gruppe annehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
9. Im Feld „**Wert?**g geben Sie die Nebenstelle an, die Sie abfangen wollen, wenn Sie diesen Softkey drücken. Beispiel: **groupcallpickup**.
10. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste „Aus Gruppe annehmen“ ein.
11. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Aus Gruppe annehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind **1** bis **9**.
12. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.

Direkt abnehmen/Aus Gruppe annehmen verwenden

Verwenden Sie folgende Prozedur für das Leistungsmerkmal DCP/GCP an Ihrem Telefon.



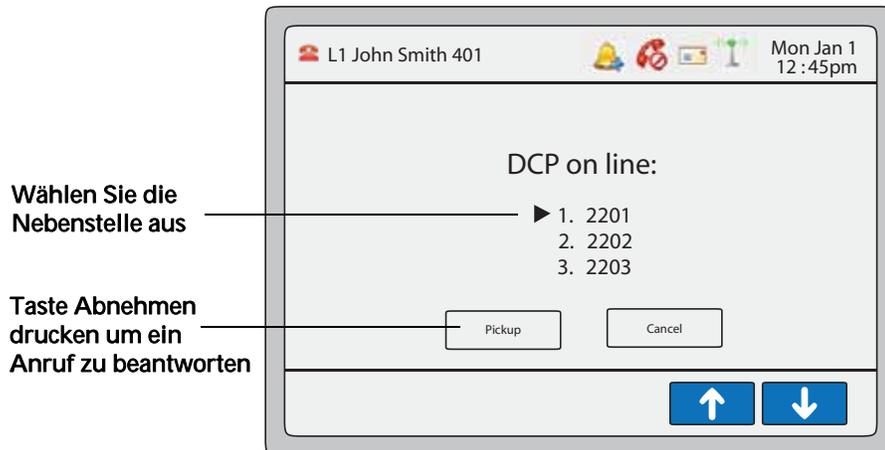
Hinweis: Voraussetzung für das Leistungsmerkmal DCP/GCP an Ihrem Telefon ist eine eingerichtete DCP- oder GCP-Taste. Sie müssen die zu überwachenden Nebenstellen oder Telefonnummern festlegen, wenn Sie die Taste einzurichten. Verwenden Sie die vorhergehende Prozedur, um eine DCP- oder GCP-Taste einzurichten.

„Direkt abnehmen“ (DCP, Directed Call Pickup) verwenden

1. Wenn dann die überwachte Nebenstelle einen Anruf erhält, drücken Sie die Taste **DCP**, um den Anruf anzunehmen.
Wenn die überwachte Nebenstelle mehrere Anrufe gleichzeitig erhält, zeigt das Telefon eine Liste der ankommenden Rufe an.
2. Wählen Sie (durch Drücken) eine Nebenstelle aus der Liste.
3. Drücken Sie die **Heranholen**-Taste für die ausgewählte Nebenstelle.
Der Anruf wird angenommen.

„Aus Gruppe annehmen“ (GCP) verwenden

1. Wenn eine der überwachten Nebenstellengruppe einen Anruf erhält, drücken Sie die Taste **GCP**.
Der Anruf wird angenommen.
Wenn die überwachte Nebenstellengruppe mehrere Anrufe gleichzeitig erhält, zeigt das Telefon eine Liste der ankommenden Rufe an.
2. Wählen Sie (durch Drücken) eine Nebenstelle aus der Liste.
3. Drücken Sie die **Heranholen**-Taste für die ausgewählte Nebenstelle.
Der Anruf wird angenommen.



XML-Softkeys und XML-Dienste

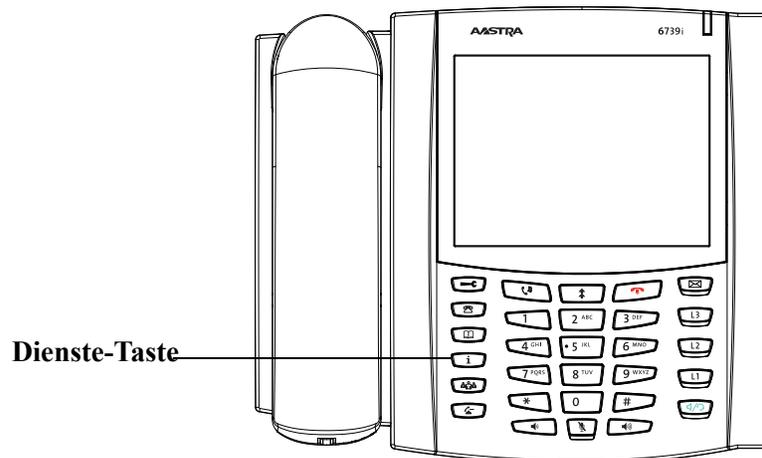
Das IP-Telefon 6739i besitzt eine aktivierbare Funktion namens „XML“ (Extensible Markup Language). XML ist eine Auszeichnungssprache ähnlich HTML, die an Ihrem Telefon angezeigt werden kann. Der Systemadministrator kann individuelle XML-Dienstmenüs einrichten und auf das IP-Telefon laden. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder Skripts für persönliche Anrufe. XML kann ausschliesslich über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra konfiguriert werden.



Hinweis: Die XML-Dienste müssen jedoch vor Benutzung vom Systemadministrator konfiguriert werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Mit der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons 6739i kann auf zwei Arten auf XML-Applikationen zugegriffen werden:

- Indem Sie auf einen beliebigen konfigurierten **XML-Softkey** drücken.
- Indem Sie auf dem Bedienfeld die **Dienste-Taste** drücken.



Sie können einen XML-Softkey über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons im Menü **Optionen->Softkeys** einrichten oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle im Menü **Betrieb->Softkeys und XML** bzw. **Betrieb->Erweiterungsmodule**. Wenn Sie einen XML-Softkey einrichten, müssen Sie einen URI für den Dienst, auf den Sie zugreifen wollen, im Feld „**Wert**“ festlegen. Im Feld „**Beschrift.**“ können Sie eine Bezeichnung für diesen XML-Softkey eingeben. Diese Beschriftung wird an Ihrem Telefon auf dem XML-Softkey angezeigt.

Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie im **Dienste-Abschnitt** einen XML-Dienst hinzufügen. Sie können die Bezeichnung für den Dienst im Feld „**Titel XML-Applikation**“ und den URI (wird Ihnen vom Systemadministrator mitgeteilt) im Feld „**URL XML-Applikation**“ eingeben. Die URI der XML-Applikation ist die von Ihrem Telefon geladene URI.



Hinweis: Wenden Sie sich bezüglich eines verfügbaren URI an Ihren Systemadministrator.

Nachdem die XML-Applikation eingerichtet ist, können Sie den XML-Dienst aufrufen, indem Sie am Telefon den XML-Softkey oder die Dienste-Taste drücken.

XML-Softkey einrichten

Um eine XML-Softkey an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „**Kein**“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <XML>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
7. Geben Sie im Feld „**Wert**“ den URI für die XML-Applikation ein, auf die Sie mit dem Softkey zugreifen wollen.



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „Wert“ eingegeben werden soll(en).

8. Drücken Sie <Speichern>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
9. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **XML** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Geben Sie im Feld „**Wert**“ eine URI für diese Taste ein.



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „Wert“ eingegeben werden soll(en).

6. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
7. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
9. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **XML** wählen.
10. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
11. Geben Sie im Feld „**Wert**“ eine URI für diese Taste ein.



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „Wert“ eingegeben werden soll(en).

12. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

XML-Dienste konfigurieren**Aastra Web-Benutzerschnittstelle**

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.
2. Geben Sie im Feld **URL XML-Applikation** die verfügbaren URLs ein.



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „URL XML-Applikation“ eingegeben werden soll(en).

3. Geben Sie im Feld „**Titel XML-Applikation**“ den Titel des Dienstes ein. Dieser Titel wird im Dienste-Menü angezeigt, nachdem Sie die Taste **Dienste** gedrückt haben. Falls mehrere XML-Applikationen im Feld **URL XML-Applikation** spezifiziert wurden, wird eine Liste dieser Applikationen angezeigt, nachdem Sie die Taste **Dienste** gedrückt haben.
4. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Auf den XML-Dienst zugreifen

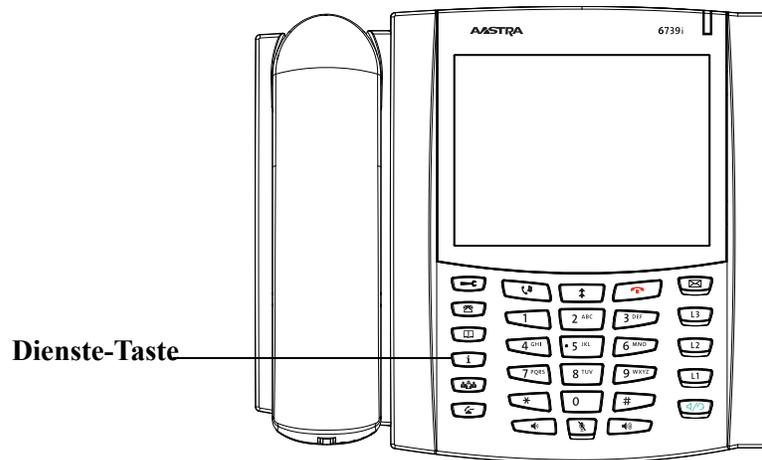
Nachdem eine/mehrere XML-Applikation(en) auf dem IP-Telefon gespeichert ist/sind und entweder ein Dienste-Menü oder ein Softkey für den Zugriff auf diese XML-Applikation(en) programmiert wurde, ist der individuelle Service einsatzbereit.

**Benutzerschnittstelle des IP-Telefons****Über XML-Softkey:**

1. Drücken Sie die XML-Softkey am Telefon 6739i. Im Display wird "**Benutzerfunktionen**" oder der von Ihnen festgelegte Titel angezeigt.
2. Drücken Sie auf den Dienst, auf den Sie zugreifen wollen. Meldungsdienste werden nach Drücken des Softkeys am Bildschirm angezeigt. Bei Diensten, die eine Eingabe durch den Benutzer erfordern, die Meldungen entsprechend befolgen.
3. Um das Display der „**persönlichen Funktionen**“ zu verlassen, drücken Sie die XML-Taste erneut.

Über das Menü Dienste:

Greifen Sie folgendermassen über das Dienste-Menü auf XML-Applikationen zu. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Dienste**.
2. Drücken Sie auf den Dienst, auf den Sie zugreifen wollen. Meldungsdienste werden nach Auswahl des Dienstes am Bildschirm angezeigt. Bei Diensten, die eine Eingabe durch den Benutzer erfordern, die Meldungen entsprechend befolgen.
3. Wenn Sie das Menü "**Dienste**" verlassen möchten, drücken Sie nochmals die **Dienste-Taste**.

Parken/Abnehmen-Softkeys

Das IP-Telefon besitzt die Leistungsmerkmale „Anrufe parken / Anrufe heranholen“, mit denen Sie einen Anruf parken (rückstellen) und bei Bedarf heranholen können. Das 6739i unterstützt die Leistungsmerkmale Parken/Abnehmen auf Asterisk- und Broadsoft-Telefonie-Servern.

Der Benutzer kann einen Softkey Parken/Abnehmen über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten. Die Parameter für den Softkey Parken/Abnehmen kann jedoch nur der Systemadministrator einrichten.



Hinweis: Weitere Informationen zum Leistungsmerkmal „Parken/Abnehmen“ erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Softkey Parken/Abnehmen einrichten

Um einen Softkey Parken/Abnehmen an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Hinweis: Ein Benutzer kann den Softkey Parken/Abnehmen lediglich einrichten und beschriften. Zum Aktivieren dieser Softkeys wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <Parken>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Im Feld "Bezeichnung" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
7. Drücken Sie <Speichern>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
8. Drücken Sie  um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten.
9. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
10. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
11. Drücken Sie den Button <Pickup>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.

12. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für die Funktionstaste Beantwortung wählen.
13. Drücken Sie <**Speichern**>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
14. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
 3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Parken** wählen.
 4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Parken-Taste ein.
-
-  **Hinweis:** Der Parken-Softkey kann nur im Zustand „Verbunden“ verwendet werden. Lassen Sie den Zustand „Verbunden“ aktiviert, um den Softkey Parken verwenden zu können.
-
5. Wählen Sie einen anderen Softkey aus und wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Abnehmen**.
 6. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Heranholen-Taste ein.



Hinweis: Der Pickup-Softkey kann nur in den Zuständen „Ruhe“ und „Abgehend“ verwendet werden. Lassen Sie diese Zustände aktiviert, um den Softkey Pickup verwenden zu können.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
8. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Parken** wählen.
9. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Parken-Taste ein.
10. Wählen Sie eine andere Taste, die für Heranholen konfiguriert werden soll.
11. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Heranholen-Taste ein.
12. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.

Softkeys „Anruf parken“ und „Annahme geparkter Anruf“ bedienen

Am IP-Telefon die folgende Prozedur benutzen, um einen Anruf zu parken und einen geparkten Anruf anzunehmen.

Parken eines Anrufs

1. Während eines aktiven Anrufs die Funktionstaste "**Parken**" drücken.
2. Für den jeweiligen Server folgende Schritte ausführen:

Beim Server Asterisk
Der Server gibt die interne Nummer an, unter der der Anruf geparkt wurde. Nachdem der Anruf geparkt ist, drücken Sie die Taste  , um das Parken abzuschließen.
Für Broadsoft-Server
Nachdem Sie die Server-Meldung zum Parken von Anrufen gehört haben, geben Sie die Nebenstelle ein, unter welcher der Anruf geparkt werden soll.

Wenn das Parken des Anrufs gelungen ist, wird dies durch eine gesprochene Mitteilung bestätigt, wenn nicht, muss man auflegen. Der geparkte Anrufer hört inzwischen die Wartemusik.

3. Wenn das Parken des Anrufs nicht erfolgreich ist, kann man den Anruf beantworten (mit der folgenden Prozedur) und erneut die Funktionstaste "**Parken**" drücken, um den Punkt 2 erneut zu versuchen.

Parkierten Anruf entgegennehmen

1. Den Telefonhörer abnehmen.
2. Die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt wurde.
3. Die Funktionstaste "**Abnehmen**" drücken.

Wenn die Annahme des Anrufs erfolgreich ist, so wird man mit dem geparkten Anruf verbunden.

Anrufumleitung-Softkey

Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Funktion **Anrufumleitung** (AUL) für einen Softkey oder eine Erweiterungsmodultaste einrichten. Verwenden Sie die Anrufumleitung, wenn Sie ein bestimmtes Konto oder alle Konten zu einer anderen Rufnummer umleiten wollen.

Durch Drücken der Anrufumleitungs-Taste am Telefon werden die Anrufumleitungs-Menüs geöffnet. Die angezeigten Menüs hängen ab vom Anrufumleitungs-Modus (**Konto** (Vorgabe), **Telefon** oder **Kundenspezifisch**), der für das Telefon konfiguriert wurde.

Für weitere Informationen zum Einstellen der Anrufumleitung an Ihrem Telefon siehe [“Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung”](#) auf [Seite 184](#).

Anrufumleitung-Softkey einrichten

Um einen Anrufumleitung-Softkey an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Softkeys>**. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „**Kein**“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button **<Kein>**. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **<Kein>**. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button **<Anrufumleitung>**, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Drücken Sie **<Speichern>**, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
7. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten

**Aastra Web-Benutzerschnittstelle**

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Anrufumleitung** wählen.
4. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
6. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Anrufumleitung** wählen.
7. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

BLF/Weiterltg.-Softkey

Die BLF-Taste ermöglicht die Überwachung einer oder auch mehrerer Nebenstellen. Sobald sich der Status einer überwachten Nebenstelle ändert, zeigt die Taste den Status der überwachten Leitung an. Mit der Taste Weiterltg. können Anrufe blind oder nach Absprache an andere Empfänger weitergeleitet werden. Die Taste BLF/Weiterltg. kombiniert die Funktionen der Tasten BLF und Weiterltg. und ermöglicht, mit einer Taste Anrufe weiterzuleiten oder BLF zu benutzen.

BLF/Weiterltg. Softkey – Voraussetzungen und Funktionen

- **BLF/Weiterltg. und BLF**

Die Taste BLF/Weiterltg. kann, falls konfiguriert, eine Nebenstelle abonnieren und - ähnlich einer BLF-Taste - den Status dieser Nebenstelle überwachen. Statusänderungen der überwachten Nebenstelle werden durch eine LED bzw. ein Symbol angezeigt.

- **BLF/Weiterltg. und blind weitergeleitete Anrufe**

Wenn die fokussierte Leitung im Status „Verbunden“ ist, leitet das Drücken der Taste BLF/Weiterltg. den Anruf in jedem Fall an die Nebenstelle weiter, unabhängig vom Status der überwachten Nebenstelle.

Falls das Weiterleiten des Anrufes an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird die Meldung „Transfer abgebr.“ auf dem Display angezeigt. Der Anruf kann durch Drücken der Leitungstaste wieder angenommen werden (Zurückholen des Anrufes).

- **BLF/Weiterltg. und Anrufumleitung**

Wenn die fokussierte Leitung im Status „Rufton“ ist, leitet das Drücken der Taste BLF/Weiterltg. den Anruf in jedem Fall an die Nebenstelle um, unabhängig vom Status der überwachten Nebenstelle.

- **BLF/Weiterltg. und Direktwahl**

Wenn die fokussierte Leitung und die überwachte Nebenstelle untätig sind, bewirkt das Drücken der Taste BLF/Weiterltg. ein Anwählen der Nebenstellenummer.

BLF/Weiterltg.-Softkey einrichten

Um einen BLF/Weiterltg.-Softkey an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <BLF/Weiterltg.>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Im Feld "Bezeichnung" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.

7. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die überwachte Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „35“) ein.
8. Im Feld „**Leitung**“ drücken Sie  oder , um dem Softkey diese Leitung zuzuweisen. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
9. Drücken Sie <**Speichern**>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
10. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **BLF/Weiterltg.** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Taste „BLF/Weiterltg.“ ein.
5. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die überwachte Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „35“) ein.
6. Wählen Sie im Feld „**gLeitung**“ eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
9. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **BLF/Weiterltg.** wählen.
10. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Taste „BLF/Weiterltg.“ ein.
11. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die überwachte Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „35“) ein.
12. Wählen Sie im Feld „**gLeitung**“ eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
13. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.

Direktwahl/Weiterltg.-Softkey

Mit der Direktwahl Taste kann eine Rufnummer schnell durch Drücken einer für die Direktwahl konfigurierten Taste gewählt werden. Mit der Taste Weiterltg. können Anrufe blind oder nach Absprache an andere Empfänger weitergeleitet werden. Die Taste Direktwahl/Weiterltg. kombiniert die Funktionen der Tasten Direktwahl und Weiterltg. und ermöglicht, mit einer Taste Anrufe weiterzuleiten oder Direktwahl zu benutzen.

Taste Direktwahl/Weiterltg. Voraussetzungen und Funktionen

Die Taste Direktwahl/Weiterltg. hat folgende Funktionen:

- **Direktwahl/Weiterltg. und Direktwahl**
Wenn das Telefon im Ruhezustand ist, bewirkt das Drücken der Taste Direktwahl/Weiterltg. ein Anwählen der vordefinierten Nebenstellenummer.
- **Direktwahl/Weiterltg. und Blindes Weiterleiten**
Während eines aktiven Gespräches bewirkt das Drücken der Taste Direktwahl/Weiterltg. ein blindes Weiterleiten des Anrufes an die vordefinierte Empfängernummer.
Falls das Weiterleiten des Anrufes fehlschlägt, wird die Meldung „Transfer abgebr.“ angezeigt. Der Anruf kann durch Drücken der Leitungstaste wieder angenommen werden (Zurückholen des Anrufes).
- **Direktwahl/Weiterltg. und Anrufumleitung**
Wenn das Telefon im Status „Rufton“ ist, bewirkt das Drücken der Taste Direktwahl/Weiterltg. eine Umleitung des Anrufes zur vordefinierten Nebenstelle.

Direktwahl/Weiterltg.-Softkey einrichten

Um einen Direktwahl/Weiterltg.-Softkey an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Softkeys>. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button <Kein>. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag <Kein>. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button <Direktwahl/Weiterltg.>, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Im Feld "Bezeichnung" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
7. Geben Sie im Feld „Wert“ die Direktwahl-Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „5551212“) ein.
8. Im Feld „Leitung“ drücken Sie oder , um dem Softkey diese Leitung zuzuweisen. Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.

9. Drücken Sie <**Speichern**>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
10. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „Taste 1“ bis „Taste 55“.
3. Im Feld "Typ" den Eintrag **Direktwahl/Weiterltg.** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Taste „Direktwahl/Weiterltg.“ ein.
5. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die Direktwahl-Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „5551212“) ein.
6. Wählen Sie im Feld ?g**Leitung**?h eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
9. Im Feld "Typ" den Eintrag **Direktwahl/Weiterltg.** wählen.
10. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Taste „Direktwahl/Weiterltg.“ ein.
11. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die Direktwahl-Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „5551212“) ein.
12. Wählen Sie im Feld ?g**Leitung**?h eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
Gültige Werte sind die Ziffern 1 bis 9.
13. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.

Direktwahl/Konf.-Softkey

Mit dem 6739i lassen sich Softkeys oder Tasten eines Erweiterungsmoduls als Direktwahl-/Konferenztaste konfigurieren (**Direktwahl/Konf.-Softkey**). Bei Betätigung bleibt das aktuelle Gespräch bestehen. Über diesen Softkey kann der Benutzer während eines Telefonates eine vordefinierte Nummer anrufen, um eine Konferenz einzuleiten. Der Benutzer bleibt dabei mit dem ersten Teilnehmer im Gespräch.

So ist es zum Beispiel möglich, während eines laufenden Gesprächs mit der Direktwahl/Konf.-Softkey einen Aufzeichnungsdienst anzurufen und die Konferenz aufzeichnen zu lassen.



Hinweis: Wenn aktuell ein Konferenzgespräch geführt wird, ist der Direktwahl/Konf.-Softkey deaktiviert.

Haben Sie einen Softkey oder eine Taste eines Erweiterungsmoduls als **Direktwahl/Konf.-Softkey** konfiguriert und drücken diese Taste während eines laufenden Gesprächs, wird die fokussierte Leitung zur wählenden Leitung. Über den am Telefon angezeigten Softkey **Abbr.** können Sie die Konferenz-Direktwahl auf Wunsch abbrechen. Wenn beim Angerufenen ein Rufzeichen ertönt, wird unterhalb der Nummer die Meldung "*Ruft...*" angezeigt. Die Meldung "*Konf. nicht verfügbar*" wird angezeigt wenn eine Konferenz bereits läuft. Während die Direktwahlnummer gewählt wird, wird das laufende Gespräch nicht in die Warteschleife gelegt.



Hinweis: Dieses Leistungsmerkmal kann nicht zusammen mit „zentraler Konferenz“ genutzt werden.

Direktwahl/Konf.-Softkey einrichten

Um einen Direktwahl/Konf.-Softkey an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Softkeys>**. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „**Kein**“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button **<Kein>**. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **<Kein>**. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button **<Direktwahl/Konf.>**, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
7. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die Direktwahlnummer oder Nebenstelle ein, die Sie zur Konferenz hinzufügen möchten (zum Beispiel „**5551212**“).

8. Im Feld „**Leitung**“ drücken Sie oder , um dem Softkey diese Leitung zuzuweisen. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
9. Drücken Sie **<Speichern>**, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
10. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

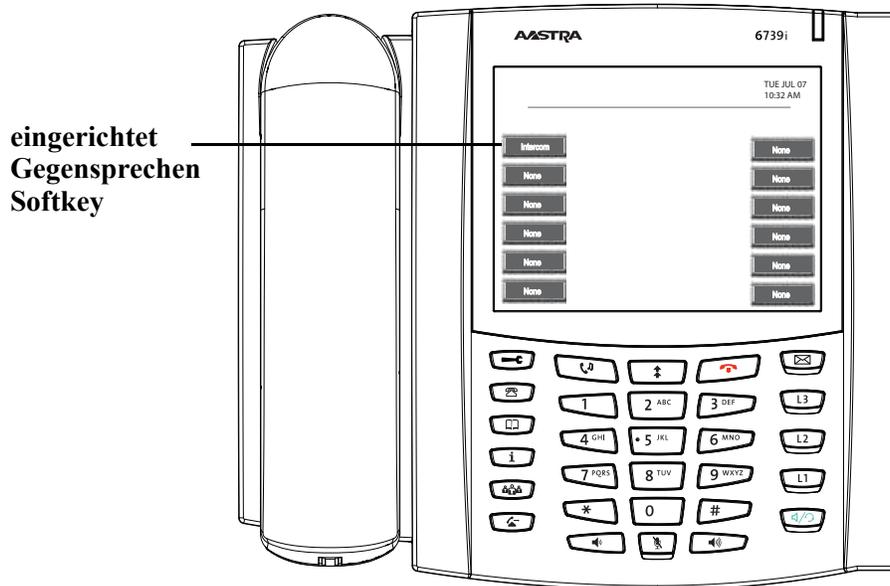
2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Im Feld "Typ" den Eintrag **Direktwahl/Konf.** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die „Direktwahl/Konf.“-Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die Direktwahlnummer oder Nebenstelle ein, die Sie zur Konferenz hinzufügen möchten (zum Beispiel „**5551212**“).
6. Wählen Sie im Feld ?g**Leitung**?h eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
9. Im Feld "Typ" den Eintrag **Direktwahl/Konf.** wählen.
10. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die „Direktwahl/Konf.“-Taste ein.
11. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die Direktwahlnummer oder Nebenstelle ein, die Sie zur Konferenz hinzufügen möchten (zum Beispiel „**5551212**“).
12. Wählen Sie im Feld ?g**Leitung**?h eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
13. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Gegensprechen-Softkey

Sie können einen Gegensprechen-Softkey auf einem beliebigen Softkey des Telefons oder eines Erweiterungsmoduls einrichten. Sie können mit dem Gegensprechen-Softkey automatisch eine andere Nebenstelle anrufen oder ankommende Gegensprechen-Anrufe beantworten.



Sie können einen Gegensprechen-Softkey über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Verweis

Weitere Informationen zur Gegensprech-Taste finden Sie unter [“Gegensprechen verwenden”](#) auf Seite 160.

Gegensprechen-Softkey einrichten

Um einen Gegensprechen-Softkey an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Softkeys>**. Standardmäßig sind alle angezeigten Softkeys als „Kein“ eingerichtet.
3. Drücken Sie einen Button **<Kein>**. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag **<Kein>**. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button **<Gegensprechen>**, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.

6. Im Feld "**Bezeichnung**" eine Bezeichnung für diesen Softkey eingeben.
7. Drücken Sie <**Speichern**>, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
8. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Intercom** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
7. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Intercom** wählen.
8. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
9. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.

Kein-Softkey

Standardmäßig sind alle Softkeys am IP-Telefon unkonfiguriert („Kein“). Die Beschriftung „Kein“ auf dem Softkey zeigt an, dass diesem Softkey keine Funktion zugewiesen ist. Wenn ein konfigurierter Softkey auf „Kein“ gesetzt wird, ist die Softkey-Funktion deaktiviert. Für weitere Informationen zur Funktionsweise der Tasten, siehe [“Tastendarstellung am Display”](#) auf Seite 98.

Kein-Softkey einrichten

Um einen Kein-Softkey an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Softkeys>**.
3. Drücken Sie einen konfigurierten Softkey. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Drücken Sie neben dem Feld „Typ“ auf den Funktions-Button. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button **<Kein>**, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Drücken Sie **<Speichern>**, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
7. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „Taste 1“ bis „Taste 55“.
3. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag **Kein**.

Erweiterungsmodultasten

4. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
5. Wählen Sie im Feld „Typ“ den Eintrag **Kein**.
6. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.

Leer-Softkey

Wenn Sie das Telefon das erste Mal in Betrieb nehmen, werden am Ruhe-Bildschirm alle Softkeys ohne Beschriftung angezeigt. Die Beschriftung „**Leer**“ zeigt an, dass noch keine Softkeys am Telefon eingerichtet sind. Die Funktion „**Leer**“ bewirkt eine leere Beschriftung auf dem Softkey und deaktiviert einen konfigurierten Softkey.

Leer-Softkey einrichten

Um einen Leer-Softkey an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Softkeys>**.
3. Drücken Sie einen konfigurierten Softkey. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Drücken Sie neben dem Feld „**Typ**“ auf den Funktions-Button. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button **<Leer>**, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Drücken Sie **<Speichern>**, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.
7. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



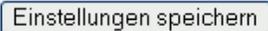
Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen** ->Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys

2. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 55**“.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Leer** wählen.
4. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine Taste des Erweiterungsmoduls.
6. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Leer** wählen.
7. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.

Softkey löschen

Um einen Softkey an Ihrem Telefon zu löschen, gehen Sie wie folgt vor.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Softkeys>**.
3. Drücken Sie einen konfigurierten Softkey. Ein Bildschirm zur Softkey-Konfiguration wird angezeigt.
4. Drücken Sie neben dem Feld „**Typ**“ auf den Funktions-Button. Ein Bildschirm mit Softkey-Buttons wird angezeigt.
5. Drücken Sie den Button **<Leer>** oder **<Kein>**, um dem Softkey diese Funktion zuzuweisen.
6. Drücken Sie **<Speichern>**, um den Softkey zu speichern. Die Konfiguration des Softkeys wird Ihrem Telefon sofort zugewiesen und am Ruhe-Bildschirm angezeigt.

Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Klicken Sie auf **Betrieb->Softkeys** und XML.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.

Softkeys und Erweiterungsmodultasten

2. Wählen Sie die Taste aus, die Sie vom Telefon entfernen möchten.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Kein** oder **Leer**.
4. Auf  klicken, um die Änderungen zu speichern.
Am Telefon wird die Softkey-Funktion deaktiviert.

Status

Über den Button „**Status**“ im Menü Optionen auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons können Sie den aktuellen Telefonstatus prüfen. Auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle wird auf der „**Status**“-Seite ebenfalls der aktuelle Telefonstatus angezeigt. Sie erhalten folgende Informationen über Ihr Telefon.

Firmware-Information

- Firmware-Version
- Bootloader-Version

Netzwerk-Information

- IP-Adresse Ihres Telefons
- MAC-Adresse Ihres Telefons
- Local-Area-Network-Anschluss (LAN-Anschluss)
- PC-Port (falls eine PC-Verbindung vorhanden ist)

Fehlermeldungen

- Fehlermeldungen vom letzten Neustart oder Hochfahren

Telefonstatus abfragen (Benutzerschnittstelle des IP-Telefons)**Benutzerschnittstelle des IP-Telefons**

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button <Status>.

Um Firmware-Information abzufragen:

3. Drücken Sie den Button <Firmware>. Folgende Information wird angezeigt:
 - Firmware-Version
 - Bootloader-Version

Um Netzwerk-Information abzufragen:

4. Drücken Sie den Button <Netzwerk>. Folgende Information wird angezeigt:
 - IP-Adresse
 - MAC-Adresse
 - LAN-Port
 - PC-Port
5. Verwenden Sie die Navigations-Buttons,   , um am Bildschirm zu blättern.

Um Fehlermeldungen abzufragen:

6. Drücken Sie den Button <Fehlermeldungen>.
Es werden Fehler angezeigt, die während des letzten Boot-Vorgangs aufgetreten sind.
7. Verwenden Sie die Navigations-Buttons,   , um am Bildschirm zu blättern.
8. Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

Telefonstatus abfragen (Aastra Web-Benutzerschnittstelle)



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

- Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in das Adressfeld die IP-Adresse oder den Host-Namen des Telefons ein und drücken Sie <Eingabe>. Um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen, siehe [“IP-Adresse Ihres Telefons suchen”](#) auf [Seite 23](#).
- Im Anmeldefenster geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken auf



Hinweis: Der vordefinierte Benutzername ist „benutzer“, und das Passwort-Feld wird leer gelassen.

Das Fenster Netzwerkstatus zeigt das IP-Telefon an, auf das zugegriffen wird.

The screenshot shows the Aastra 6739i web interface. The top bar displays the Aastra logo and the model number 6739i, along with a Log Off button. The left sidebar contains a navigation menu with categories: Status (System Information, Operation, Basic Settings), and sub-items like User Password, Softkeys and XML, Directory, Reset, Preferences, and Account Configuration. The main content area is titled 'System Information' and is divided into several sections:

- Network Status:** A table with columns for Attribute, LAN Port, and PC Port.

Attribute	LAN Port	PC Port
Link State	Up	Down
Negotiation	Auto	Auto
Speed	100Mbps	n/a
Duplex	Full	Half
- Hardware Information:** A table with columns for Attribute and Value.

Attribute	Value
MAC Address:	00-08-5D-13-BB-03
BT MAC Address:	00-08-5D-13-BB-04
Platform	6739i Revision 0
- Firmware Information:** A table with columns for Attribute and Value.

Attribute	Value
Firmware Version	3.0.0.223
Firmware Release Code	SIP
Boot Version	3.0.0.116
Date/Time	Dec 2 2009 23:47:48
- SIP Status:** A table with columns for Line, SIP Account, Status, and Backup Registrar Used?.

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
2	6434@pbx.company.com:5060 324		No
3	5467@pbx.company.com:5060 324		No

Die Informationen im Fenster Netzwerkstatus sind nur lesbar. Es wird der Netzwerkstatus angezeigt, der folgende Informationen beinhaltet:

- Verbindungszustand, Aushandlung, Geschwindigkeit und Duplex-Einstellungen für die LAN- und PC-Ports.
- MAC-Adresse
- Hardware-Information
- Firmware-Information
- SIP-Konto-Status

SIP-Konto-Status

Die IP-Telefone zeigen den Status der SIP-Registrierung im Fenster Netzwerkstatus der Aastra Web-Benutzerschnittstelle an.

Die folgende Abbildung veranschaulicht, wie der SIP-Status im Fenster Netzwerkstatus der Aastra Web-Benutzerschnittstelle angezeigt wird.

The screenshot shows the Aastra 6739i web interface. The top header displays the Aastra logo and the model number 6739i, along with a 'Log Off' link. A left-hand navigation menu includes sections for 'Status' (System Information), 'Operation' (User Password, Softkeys and XML, Directory, Reset), and 'Basic Settings' (Preferences, Account Configuration). The main content area is titled 'System Information' and is divided into several sections:

- Network Status:** A table with columns for Attribute, LAN Port, and PC Port. It shows Link State as Up, Negotiation as Auto, Speed as 100Mbps, and Duplex as Full.
- Hardware Information:** A table with columns for Attribute and Value. It lists MAC Address (00-08-5D-13-BB-03), BT MAC Address (00-08-5D-13-BB-04), and Platform (6739i Revision 0).
- Firmware Information:** A table with columns for Attribute and Value. It lists Firmware Version (3.0.0.223), Firmware Release Code (SIP), Boot Version (3.0.0.116), and Date/Time (Dec 2 2009 23:47:48).
- SIP Status:** A table with columns for Line, SIP Account, Status, and Backup Registrar Used?. It shows two lines: Line 2 with SIP Account 6434@pbx.company.com:5060 324 and Line 3 with SIP Account 5467@pbx.company.com:5060 324. Both lines have a Status of 'No' and 'No' for Backup Registrar Used?.

An arrow points from the text 'SIP-Konto-Status' below the screenshot to the 'SIP Status' table.

SIP-Konto-Status

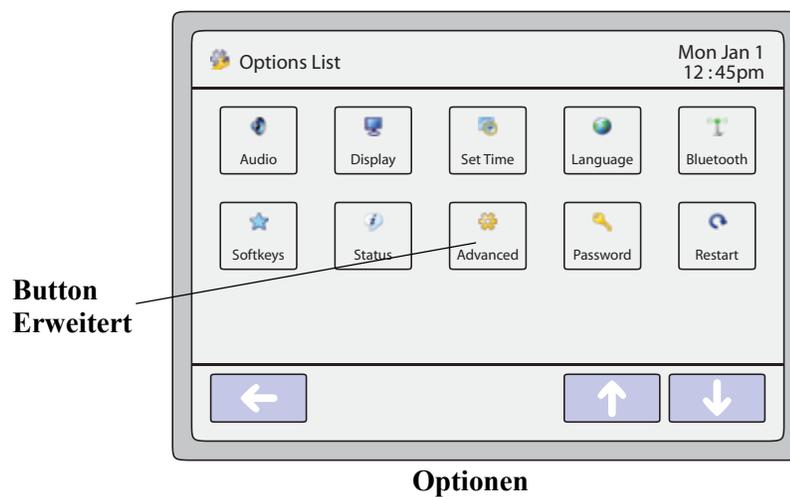
Die folgende Tabelle beschreibt die Statusmodi, die für ein Konto angezeigt werden können.

Status	Beschreibung								
Registriert	<p>Zeigt den Status der Konten an, die beim SIP-Proxy-Server REGISTRIERT wurden.</p> <p>Beispiel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Leitung</th> <th>SIP-Konto</th> <th>Status</th> <th>Backup Registrar</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwendet? 1</td> <td>9057604603@anasiproxy.aastra.com:5060</td> <td>Registriert</td> <td>Ja</td> </tr> </tbody> </table> <p>wobei "1" die Nummer des Kontos ist das SIP-Konto "9057604603@anasiproxy.aastra.com" an Port "5060" ist der Status "Registriert" ist ein Backup Registrar verwendet wird ("Ja")</p>	Leitung	SIP-Konto	Status	Backup Registrar	Verwendet? 1	9057604603@anasiproxy.aastra.com:5060	Registriert	Ja
Leitung	SIP-Konto	Status	Backup Registrar						
Verwendet? 1	9057604603@anasiproxy.aastra.com:5060	Registriert	Ja						
SIP-Fehlernummer	<p>Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlschlug.</p> <p>Beispiel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Leitung</th> <th>SIP-Konto</th> <th>Status</th> <th>Backup Registrar</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwendet? 4</td> <td>9057604601@anasiproxy.aastra.com:5060</td> <td>401</td> <td>Nein</td> </tr> </tbody> </table> <p>wobei "4" die Nummer des Kontos ist das SIP-Konto "9057604601@anasiproxy.aastra.com" an Port "5060" ist Status ist "401" - Nicht registriert, falls SIP-Registrierung fehlschlägt. ein Backup Registrar verwendet wird ("Nein")</p>	Leitung	SIP-Konto	Status	Backup Registrar	Verwendet? 4	9057604601@anasiproxy.aastra.com:5060	401	Nein
Leitung	SIP-Konto	Status	Backup Registrar						
Verwendet? 4	9057604601@anasiproxy.aastra.com:5060	401	Nein						

Erweitert

Über den Button <Erweitert> im Menü Optionen kann der Systemadministrator folgende Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen:

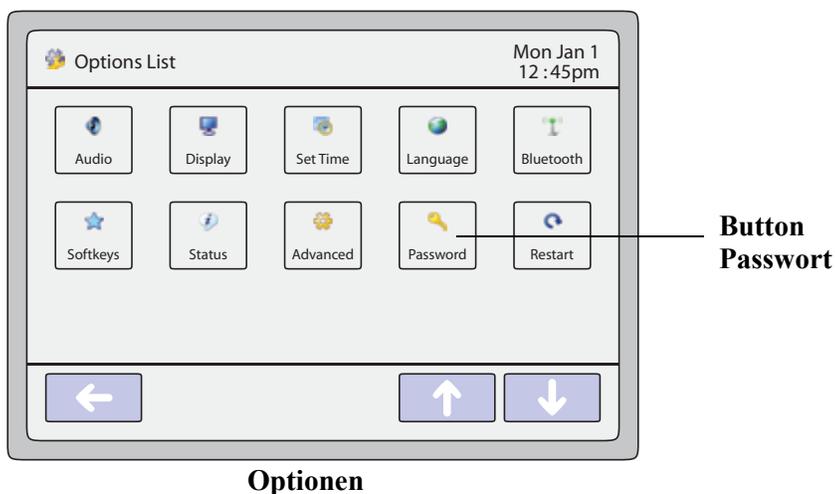
- Parameter für den Konfigurations-Server setzen
- Netzwerk-Parameter setzen
- Ihr Telefon zurücksetzen
 - Auslieferungszustand (der Auslieferungszustand Ihres Telefons wird wiederhergestellt)
 - Grundeinstellungen (lokale Einstellungen Ihres Telefons werden auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt)



Die Option <Erweitert> ist passwortgeschützt und nur für den Systemadministrator zugänglich.

Passwort

Über den Button <Passwort> im Menü Optionen können Sie das Benutzer-Passwort Ihres Telefons ändern.



Die Änderung des Passworts stellt sicher, dass nur der Eigentümer des Telefons die Einstellungen ändern kann, und macht das System sicher. Das Benutzerpasswort kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra geändert werden.

Bei Änderung des Passworts	Dann müssen Sie:
über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	sich mit diesem neuen Passwort an die Web-Benutzerschnittstelle Aastra anmelden.
über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra	dieses neue Passwort verwenden, wenn Sie das Benutzerpasswort über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ändern.



Hinweis: Gültige Werte für ein Passwort sind 0 bis 4294967295 (nur ganze Zahlen; Symbole and alphabetische Zeichen sind nicht zulässig). Das vordefinierte Passwort ist eine leere Zeichenkette „“ (nicht ausgefülltes Feld).

Passwort setzen oder zurücksetzen



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie den Button **<Passwort>**.
3. Drücken Sie auf das Eingabefeld **<Aktuelles Passwort>**. Am Bildschirm wird eine Tastatur eingeblendet.
4. Geben Sie das aktuelle Passwort ein und drücken Sie **<Ausführen>** auf der Tastatur.
5. Drücken Sie auf das Eingabefeld **<Neues Passwort>**.
6. Geben Sie das neue Passwort ein und drücken Sie **<Ausführen>** auf der Tastatur.
7. Drücken Sie auf das Eingabefeld **<Passwort bestätigen>**.
8. Geben Sie das neue Passwort erneut ein und drücken Sie **<Ausführen>** auf der Tastatur. Am Display wird die Meldung „*Passw. geändert*“ angezeigt.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen->Benutzerpasswort** klicken.



Status System Information	Reset User Password
Operation User Password Softkeys and XML Directory Reset	Please enter the current and new passwords
Basic Settings Preferences Account Configuration	Current Password <input type="text"/>
	New Password <input type="text"/>
	Password Confirm <input type="text"/>
	<input type="button" value="Save Settings"/>

2. Im Feld "Aktuelles Passwort" das aktuelle Benutzerpasswort eingeben.



Hinweis: Der vordefinierte Inhalt von Benutzername ist "benutzer" (in Kleinbuchstaben) und das Feld für das Passwort wird leer gelassen.

3. Im Feld "Neues Passwort" das neue Benutzerpasswort eingeben.
4. Im Feld "Passw. bestät." nochmals das neue Benutzerpasswort eingeben.
5. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.
6. Das Feld "Aktuelles Passwort" leer lassen.
7. Im Feld "Neues Passwort" ein neues Passwort eingeben.
8. Im Feld "Passwort bestätigen" nochmals das neue Benutzerpasswort eingeben.
9. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

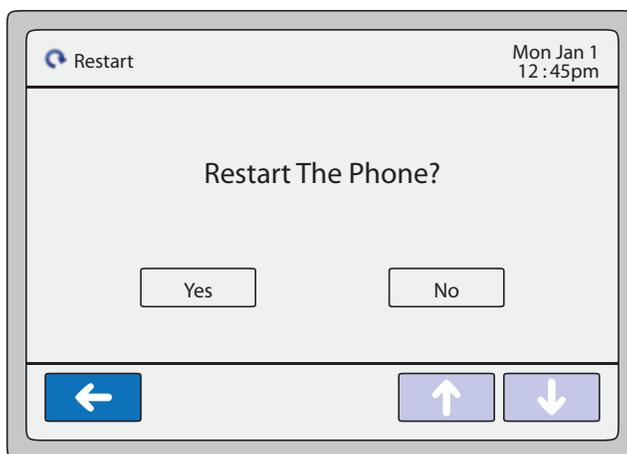
Neustart

Sie können einen Neustart des Telefons ausführen, um Updates vom Server zu erhalten. Außerdem erfordern spezielle Einstellungen am Telefon einen Neustart, um gültig zu werden. Ausserdem kann es notwendig werden, das Telefon neu zu starten, wenn es vom Systemadministrator verlangt wird, oder bei unerwartetem Verhalten.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Die Taste  am Telefon drücken, um die Optionenliste aufzurufen.
2. Drücken Sie den Button **<Starten>**. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



3. Drücken Sie den Button **<Ja>**, um das Telefon neu zu starten.
4. Wenn die Meldung „*Möchten Sie das Tel. neu starten?*“ angezeigt wird, drücken Sie den Button **<Ja>**.
5. Wenn Sie das Telefon nicht neu starten möchten, drücken Sie den Button **<Nein>**.



Hinweis: Während des Neustarts und Herunterladens ist das Telefon vorübergehend ausser Betrieb.



1. Auf **Operationen**->Rücksetzen klicken.



2. Auf klicken.
3. In der Bestätigungsaufforderung auf **OK** klicken.

Telefonieren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, auf welche Weise Sie mit dem Telefon 6739i Anrufe über Hörer, Lautsprecher oder Headset tätigen.

Nummer wählen

Als Erstes das Telefon rufbereit machen:

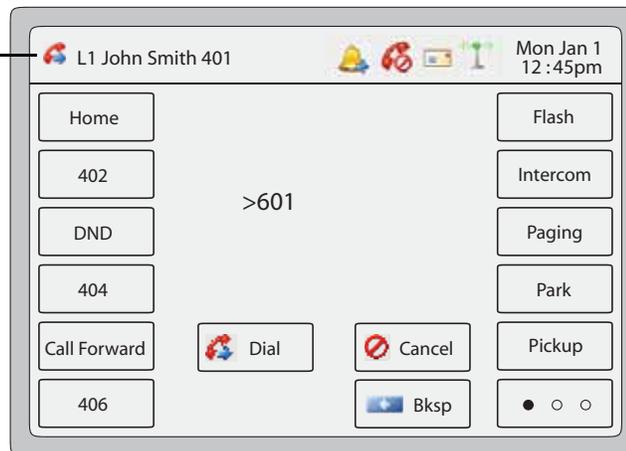
- durch Abnehmen des Hörers,
- die Taste  drücken oder
- eine Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige drücken

Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Rufnummer ein und drücken Sie dann den Button „Wählen“.



Hinweis: Nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben, führt das Telefon den Anruf nach einer kurzen Wahlverzögerung aus. Um den Anruf sofort auszuführen, drücken Sie entweder „Wählen“ (wenn der Hörer nicht aufliegt) oder die „#“-Taste, unmittelbar nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

Abgenommen
Status-Symbol



Bildschirm „Rufnummer wählen“

Wenn der Gesprächspartner den Hörer abhebt, erscheint am Display ein Zähler, der die Gesprächsdauer registriert.

Wenn Sie keine Anrufe mit bestimmter Landeskenzahl tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob an Ihrer Nebenstelle Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.

Benutzung der Lautsprecher in Freisprech-Funktion

Die Freisprech-Funktion ermöglicht das Sprechen ohne Benutzung des Hörers oder des Headsets. Das Telefon muss auf Lautsprecher oder Lautspr./Heads. gestellt sein. Für weitere Informationen über das Einstellen des Audiomodus am Telefon, siehe [“Audio-Modus”](#) auf [Seite 58](#).



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

- Um den Freisprechmodus zu aktivieren, drücken Sie zuerst  und wählen dann nach dem Wählen die gewünschte Nummer.
- Um einen Anruf im Freisprechmodus zu beantworten,  oder die Leitungs-/Ruftaste drücken.
- Wenn der Audiomodus Lautsprecher eingestellt ist, den Hörer abnehmen und  drücken, um von Freisprechen auf Hörer umzuschalten und umgekehrt.
- Wenn der Audiomodus Lautspr./Heads. eingestellt ist, drücken Sie , um von Freisprechen auf Headset umzuschalten und umgekehrt.
- Wenn der Hörer aufgelegt ist, drücken Sie , um das Gespräch zu trennen.

Wenn der Freisprechmodus eingestellt ist, leuchtet das Statuslicht am Lautsprecher auf.

Headset verwenden

Das 6739i hat auf der Rückseite eine RJ22-Buchse, über die ein Headset angeschlossen werden kann. Ihr Telekommunikations- oder Fachhändler berät Sie gerne bei der Auswahl eines kompatiblen Headset.



Hinweis: Die Kunden müssen vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.

Erweiterte Lautstärkeregelung Headset

Die Headset-Mikrofonlautstärke kann am 6739i auf drei Arten eingestellt werden. Für weitere Informationen zum Mikrofon des Headset, siehe [“Volumen Mikr.Headset”](#) auf [Seite 60.](#)



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um die Lautstärke zu ändern:

1. drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie **Audio-Einstell.**
4. Wählen Sie **Volumen Mikr.Headset**.
5. Wählen Sie **Volumen Mikr.Headset**.
6. Wählen Sie die gewünschte Lautstärke über den Lautstärkeregl.
7. Drücken Sie **Ausführen**, um die Einstellung zu speichern.
8. **Fertig** drücken, um die Änderungen zu speichern und den Vorgang abzuschliessen.
9. Wenn die Änderungen nicht gespeichert werden sollen, **Abbrechen** drücken, um zum vorigen Fenster zurückzukehren.



Hinweis: Die Lautstärke des Headsets ist auf eine mittlere Stufe voreingestellt.

Telefonieren und Anrufe entgegennehmen über Headset



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Prüfen Sie, ob Sie einen Headset-Audiomodus gewählt haben, indem Sie die Optionenliste öffnen (unter Option **Voreinstellungen**->**Set Audio**->**Audio-Einstell.** am IP-Telefon).
2. Stecken Sie den Headset in die Buchse auf der Rückseite des Telefons.
3. Die Taste  drücken, um den Wählton zu bekommen oder um ein ankommendes Gespräch zu beantworten. Abhängig vom in der Optionenliste gewählten Audio-Modus, ertönt der Wählton oder ein ankommender Anruf entweder auf dem Headset oder dem Freisprech-Lautsprecher.
4. Drücken Sie die Taste , um das Gespräch zu beenden.

Gegensprechen verwenden

Mit dem Softkey **Gegensprechen** des 6739i können Sie automatisch andere Nebenstellen anrufen. Um das Leistungsmerkmal zu nutzen, müssen Sie einen Gegensprechen-Softkey einrichten.

Verweis

Zum Einrichten eines Gegensprechen-Softkeys siehe [“Gegensprechen-Softkey”](#) auf Seite 141.

Benutzung der Gegensprech-Taste



1. Drücken Sie den Softkey **Gegensprechen**.
2. Geben Sie die Nebenstellenrufnummer der gewünschten Person ein, die Sie mit Gegensprechen erreichen wollen, oder drücken Sie den Softkey BLF dieser Nebenstelle.
3. Nach einem akustischen Signal stellt das Telefon die Verbindung mit dem Benutzer her und Sie können über den Lautsprecher mit ihm sprechen.
4. Drücken Sie , um das Gegensprechen abzubrechen.
5. Wenn Sie Ihre Ansage beendet haben, legen Sie entweder den Hörer auf oder Sie drücken die Taste  oder Sie drücken die aktuell belegte Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige. Wenn Sie auflegen, wird beim anderen Telefon ebenfalls aufgelegt, also die Verbindung beendet.

Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie für das IP-Telefon 6739i spezifische Leistungsmerkmale für Gegensprech-Anrufe einrichten. Die folgende Tabelle beschreibt diese Leistungsmerkmale.

Leistungsmerkmale für ankommende Gegensprech-Anrufe (Aastra Web-Benutzerschnittstelle)	Beschreibung
Mikrofon stummschalten	Ermöglicht Ihnen, das Mikrofon des IP-Telefons bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Antwort	Ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion „autom. beantworten“ am IP-Telefon aktiviert ist, gibt das Telefon einen Ton aus (sofern „Abspielen Warnton“ aktiviert ist), der den Benutzer darauf hinweist, dass er den Gegensprech-Anruf entgegennehmen kann. Wenn der Anrufbeantworter deaktiviert ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer.

Leistungsmerkmale für ankommende Gegensprech-Anrufe (Aastra Web-Benutzerschnittstelle)	Beschreibung
Abspielen Warnton	Ermöglicht Ihnen, den Warnton, der einen ankommenden Gegensprech-Anruf ankündigt, zu aktivieren oder deaktivieren.
Aufschalten ermöglichen	Ermöglicht Ihnen, die Reaktion des Telefons auf kommende Gegensprech-Anruf während eines Telefonats zu aktivieren oder deaktivieren.

Für weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen ankommender Gegensprech-Anrufe und den damit verbundenen Prozeduren, siehe [“Leistungsmerkmal Gegensprech-Anruf”](#) auf [Seite 203](#).

Gespräch stummschalten

Mit der Stummschalten-Taste  können Sie den Hörer, das Headset oder den Lautsprecher stumm schalten. Wenn Sie die Stummschalten-Taste drücken, kann der Gesprächspartner Sie in einem aktuellen Gespräch oder in einer Konferenz nicht mehr hören. Bei eingeschalteter Stummschaltung blinkt die Freisprech-LED und die LED der Stummschalten-Taste leuchtet.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

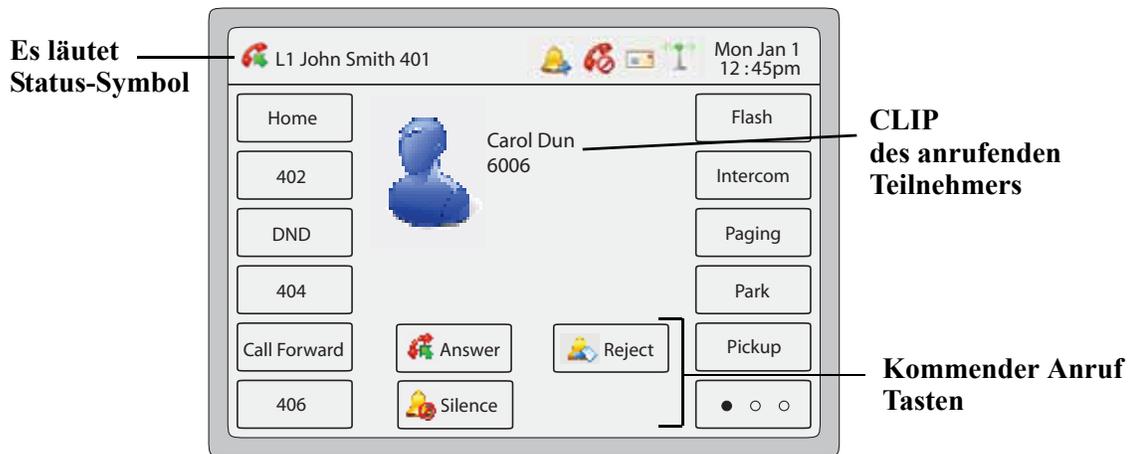
Mit der Stummschalten-Taste  können Sie den Hörer, das Headset oder den Lautsprecher stumm schalten. Die Statusanzeige des Lautsprechers blinkt langsam. Sie können den Gesprächspartner hören, ohne aber von diesem gehört zu werden. Um die Stummschaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren,  drücken.



Hinweis: Wenn man ein stummgeschaltetes Gespräch in den Wartezustand versetzt, dann deaktiviert das Telefon automatisch die Stummschaltung des Gesprächs, wenn die Verbindung wiederhergestellt wird.

Anrufe entgegennehmen

Wenn Sie einen Anruf erhalten, wird oben links das Rufton-Status-Symbol  angezeigt. Die Anrufer-ID (CLIP) wird am Bildschirm angezeigt. Des Weiteren werden die Buttons „Antworten“, „Ablehnen“, „Ruhe“ und „Weiterl.“ angezeigt. Mit diesen Buttons können Sie auf den kommenden Anruf reagieren.



Bildschirm „Kommender Anruf“

Für weitere Informationen über mehrere kommende Anrufe siehe [“Bildschirme bei mehreren kommenden Anrufen”](#) auf [Seite 17](#).

Ankommenden Anruf entgegennehmen



Um einen Anruf zu beantworten

- Drücken Sie die Leitungstaste, an welcher der kommende Anruf signalisiert wird.
- Drücken Sie den Button .
- Für den Freisprechen- oder Headset-Betrieb drücken Sie .
- Den Hörer abheben, um das Gespräch über den Hörer zu führen.

Wenn bereits ein Gespräch auf dem Telefon liegt und man für den neuen ankommenden Anruf die Leitungs-/Ruftaste drückt, wird das laufende Gespräch automatisch in Wartezustand (Haltung) versetzt, um den neuen Anruf beantworten zu können. Um einen Gesprächspartner wiederaufzunehmen, die Leitungs-/Ruftaste für dieses Gespräch drücken.

Wenn Sie den Anruf nicht annehmen, wird der Anrufer zum Voice-Mail-System umgeleitet, falls dieses Ihre Nebenstelle eingerichtet wurde.

Um den Rufton des kommenden Anrufs auszuschalten, drücken Sie den Button  .

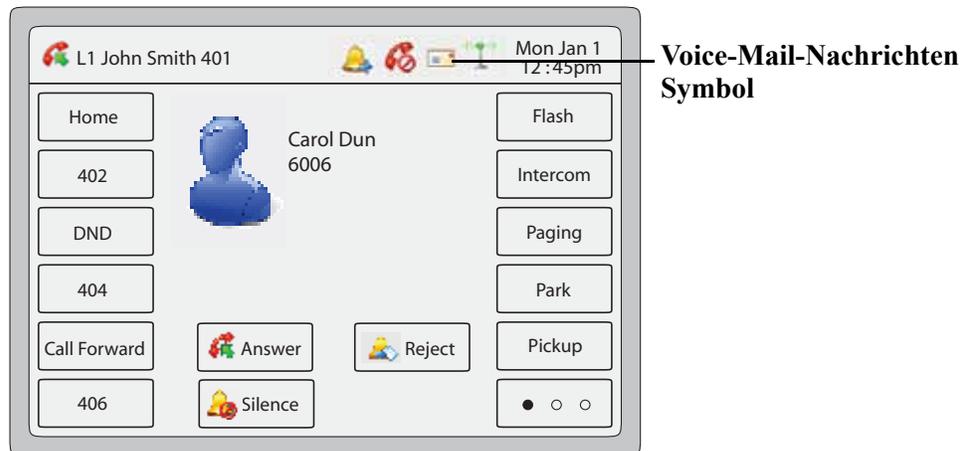
Für weitere Informationen zum Weiterleiten des kommenden Anrufs siehe [“Anrufe weiterleiten”](#) auf [Seite 167](#).

Umlegen eines ankommenden Anrufs auf das Voice-Mail-System

Mit den folgenden Methoden können Sie einen kommenden Anruf direkt an das Voice-Mail-System weiterleiten:

- Wenn Sie nicht reagieren, wird der Anruf automatisch auf die Voice-Mail geleitet.
- Drücken Sie den Button  .
- Drücken Sie bei aufliegendem Hörer die Taste  .

Wenn alle verfügbaren Leitungstasten Ihres Telefons besetzt sind, werden weitere kommende Anrufe direkt auf die Voice-Mail geleitet. Am Fenster des Telefons erscheint ein Voice-Mail-Symbol () und die Zahl der gespeicherten Nachrichten, die noch nicht abgehört wurden (Beispiel:  x4).



Zum Abfragen Ihrer Voice-Mail-Nachrichten siehe [“Voice-Mail”](#) auf [Seite 196](#).

Anrufhandling

Sie können Gespräche/Anrufe auf Halten legen, weiterleiten oder in einer Konferenz zusammenschalten. Dies können Sie wie folgt tun:

- Um ein aktuelles Gespräch auf Halten zu legen, drücken Sie den Button  oder die Taste .
- Um ein Gespräch weiterzuleiten, drücken Sie den Button  oder die Taste .
- Um ein Gespräch in eine Konferenz zu schalten, drücken Sie den Button  oder die Taste .

Das Vorgehen ist in den folgenden Abschnitten beschrieben.

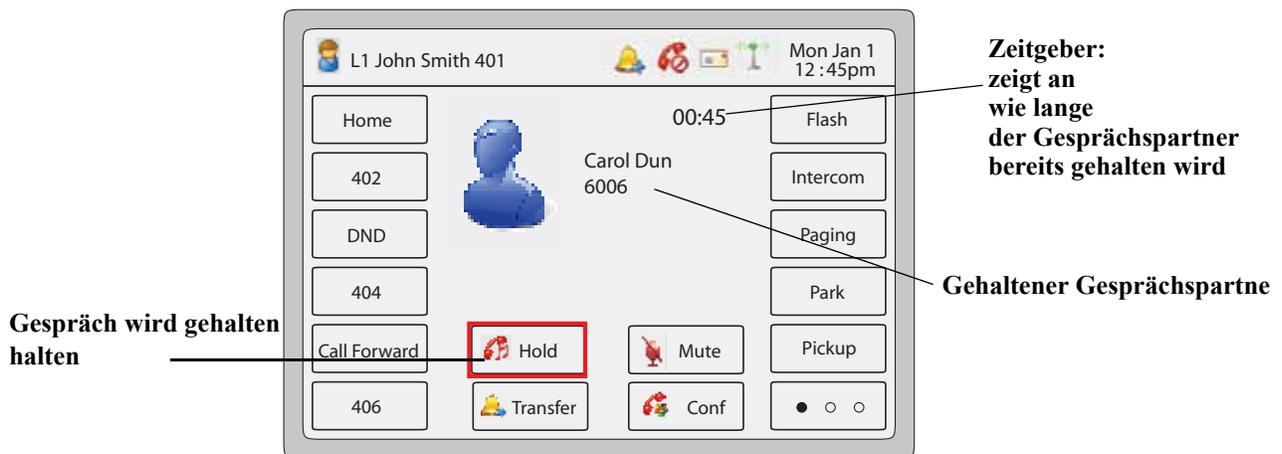
Versetzen eines Gesprächs in Wartezustand

Um ein aktuelles Gespräch zu halten (dabei wird es in die Warteschleife gesetzt), drücken Sie die Halten-Taste  oder den Button . Wenn man ein Gespräch in Wartezustand versetzt, kann es nur mit diesem Telefon wiederaufgenommen werden.



Um ein Gespräch in Wartezustand zu versetzen

1. Nehmen Sie den aktuellen Anruf an (wenn Sie nicht bereits verbunden sind).
2. Drücken Sie die Halten-Taste  oder den Button  auf dem Bildschirm.



Die LED der Leitungstaste blinkt nun langsam, die MWI-Anzeige (MWI Message Waiting Indicator) blinkt schnell. Am Bildschirm wird Information über den gehaltenen Gesprächspartner angezeigt sowie die Picture-ID (falls dieses Leistungsmerkmal für Ihr Telefon aktiviert wurde). Ein Zeitgeber zeigt die Dauer an, die der Gesprächspartner bereits gehalten wird.

Um den Anrufer anzuzeigen, dass er noch in Wartezustand ist, erklingt angenehme Musik (wenn dies im System vorgesehen ist). Die LED der Leitungstaste des gehaltenen Gesprächspartners blinkt weiterhin und signalisiert, dass er noch verbunden ist.

Automatischer Wartezustand

Wenn man von einem Gespräch zum anderen wechselt, braucht man nicht die Haltetaste zu drücken, um das andere Gespräch aufzunehmen. Das Telefon versetzt automatisch das laufende Gespräch in Wartezustand, sobald man eine neue Leitungs-/Ruftaste drückt. Wenn mehrere Gespräche in Wartezustand sind, kann man ein Gespräch durch Drücken der entsprechenden Leitungs-/Ruftaste wiederaufnehmen. Drücken Sie , um das Gespräch zu trennen.

Wiederaufnahme eines Gesprächs aus dem Wartezustand

Um das sich in Wartezustand befindende Gespräch wiederaufzunehmen, drücken Sie bitte die Leitungstaste, auf der das Gespräch wartet. Wenn Sie erneut die Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige drücken, wird die Verbindung getrennt.

Anrufe weiterleiten

Blindes Weiterleiten

Ein blindes Weiterleiten liegt vor, wenn ein Anruf auf einen anderen internen Anschluss umgelegt wird, ohne sich mit der Person, die den Anruf bekommt, abzusprechen. Dafür braucht man nur die Nummer einzutippen und das Weiterleiten gleich danach abzuschliessen. Das Gespräch wird direkt auf die interne oder externe Anschlussnummer gelegt, an die es weitergeleitet wurde.

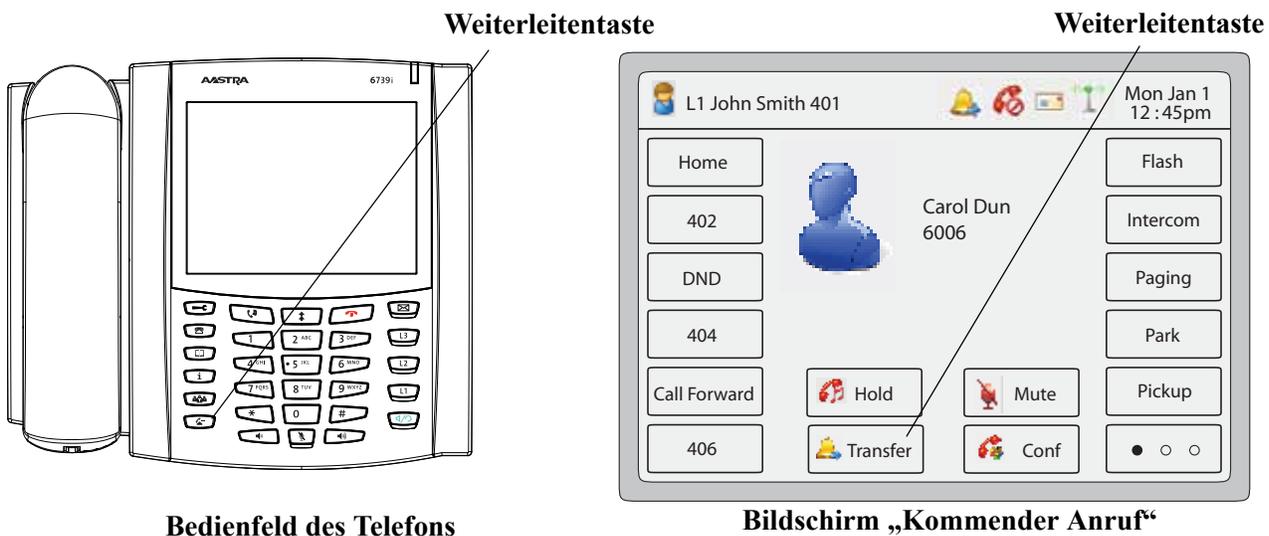
Weiterleiten mit Rücksprache

Es besteht auch die Möglichkeit, sich mit der Person, an die das Gespräch weitergeleitet werden soll, vorher abzusprechen. Dazu einfach in der Leitung bleiben, bis der Angerufene abnimmt. Nach Rücksprache mit dem Angerufenen kann man das Weiterleiten durchführen oder annullieren und zum ursprünglichen Gespräch zurückkehren.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Bei einem kommenden Anruf wird der Button **Weiterl.** am Bildschirm angezeigt.



Mit der Taste  oder dem Button  können Sie einen Anruf weiterleiten, ohne diesen zuvor anzunehmen (Weiterleiten ohne Rücksprache), oder den Anruf erst anzunehmen und dann weiterleiten (Weiterleiten mit Rücksprache).

Zum Weiterleiten ohne Rücksprache:

- Drücken Sie die Taste  oder  , während der kommende Anrufer signalisiert wird.

Zum Weiterleiten mit Rücksprache:

- Nehmen Sie den Anruf an und sprechen Sie mit dem Anrufer. Drücken Sie dann die Taste  oder  .

So leiten Sie Anrufe an eine andere interne Nummer weiter.

Anrufe auf eine andere interne Nummer weiterleiten

1. Nehmen Sie den Anruf des Teilnehmers 1 an (wenn Sie nicht bereits verbunden sind). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, den Sie weiterleiten wollen.
2. Drücken Sie die Taste  oder  . Wenn eine zweite Leitung freigeschaltet ist, hören Sie einen Wählton.
3. Drücken Sie eine Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige und geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle (oder die externe Rufnummer) von Teilnehmer 2 ein, zu dem Sie Teilnehmer 1 weiterleiten wollen.
4. Um ein Weiterleiten „ohne Rücksprache“ abzuschließen, drücken Sie erneut die Taste **Weiterl.** drücken, bevor das Telefon mit dem Anwählen der Nummer beginnt. Um ein Weiterleiten mit Rücksprache zu beenden, bleiben Sie in der Leitung und sprechen mit Teilnehmer 2. Drücken Sie dann erneut die Taste **Weiterleiten**, um Teilnehmer 1 an Teilnehmer 2 weiterzuleiten. Um das Weiterleiten abzubrechen, wählen Sie am Display **Abbrechen** und drücken Sie .

Zwei bestehende Gespräche weiterleiten

Das 6739i ermöglicht, ein Gespräch weiterzuleiten, wenn Sie aktuell zwei Gespräche an Ihrem Telefon führen. Beispiel: An Ihrem Telefon bestehen zwei Gespräche A und B. Gespräch B ist auf Halten gelegt. Mit der folgenden Prozedur können Sie Gespräch A zu Gespräch B weiterleiten.

1. Drücken Sie die Taste  oder  . Es wird eine neue Leitung freigeschaltet.
2. Drücken Sie die **Leitung**, auf der Gespräch B gehalten wird.
3. Drücken Sie die Taste  oder  .

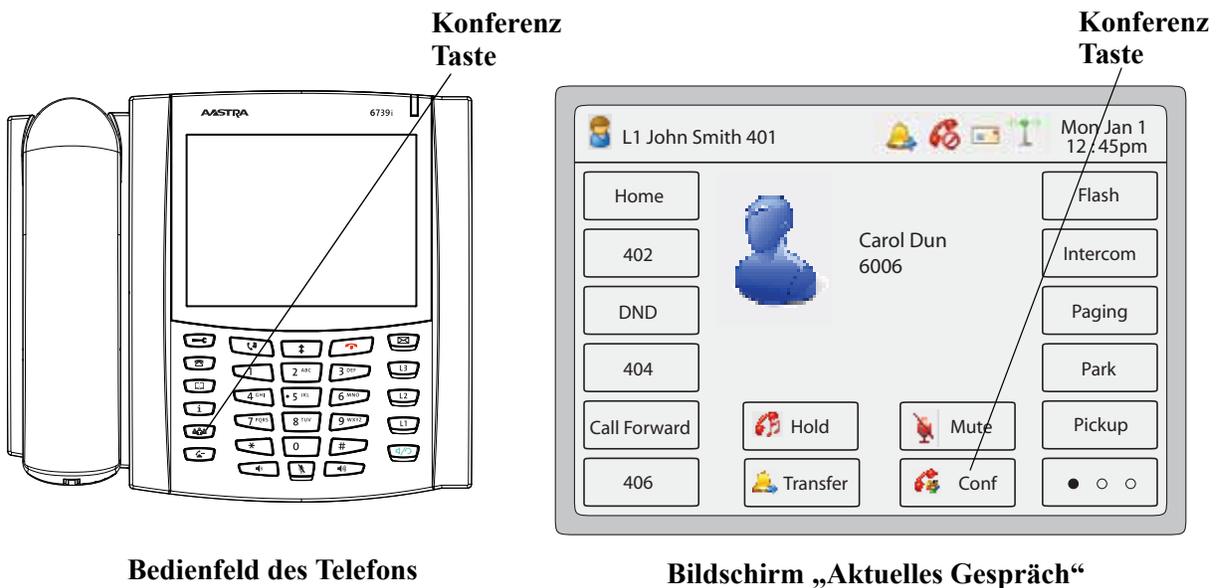
Gespräch A wird zu Gespräch B weitergeleitet.

Konferenzgespräche

Am Telefon 6739i können Sie mehrere Anrufer in eine Konferenz schalten. Sie können dazu die Fixtaste  verwenden oder – wenn Sie aktuell ein Gespräch führen – den am Bildschirm angezeigten Softkey  verwenden.

Das IP-Telefon 6739i bietet zwei Konferenzfunktionen:

- Lokale Konferenz (Standard-Konferenzfunktion).
- Zentrale Konferenz (für Sylantro- und Broadsoft-Server) (Diese Konferenz muss vom Administrator aktiviert werden).



Bedienfeld des Telefons

Bildschirm „Aktuelles Gespräch“

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Sie eine lokale oder eine zentrale Konferenz über die Fixtaste oder den Softkey Konferenz einleiten.

Lokale Konferenz

Das 6739i unterstützt bis zu drei Teilnehmer (Sie selbst eingeschlossen) an einem Konferenzgespräch. Diese „Lokale Konferenz“ genannte Konferenz ist die Standard-Konferenzfunktion des 6739i.



Hinweis: Der Systemadministrator kann die Konferenz-Taste als Kurzwahltaste für eine bestimmte Rufnummer einrichten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Eine lokale Konferenzschaltung einrichten



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie wie folgt vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten.

1. Wenn Sie eine Konferenz beginnen, sind Sie der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste. Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den kommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
4. Drücken Sie die Taste  oder  . Es wird eine neue Leitung freigeschaltet.
5. Geben Sie Die Rufnummer des Teilnehmers 3 ein.
6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
7. Um Teilnehmer 3 in die Konferenz aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste   . Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 sind in einer gemeinsamen Konferenz verbunden.
8. Um einen Teilnehmer von der Konferenz auszuschließen, drücken Sie ein weiteres Mal  oder  .



Hinweis: Am Bildschirm werden die Rufnummern und Namen (falls verfügbar) der Konferenzteilnehmer angezeigt. Wenn ein Name angezeigt wird, wird durch Drücken von **Abbr.** der angezeigte Teilnehmer von der Konferenz ausgeschlossen.

Zwei aktuelle Gespräch zu einer einzelnen Konferenz verbinden



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Beginnen Sie mit zwei aktuellen Gesprächen auf zwei unterschiedlichen Leitungen (z.B. sind Leitung 1 und Leitung 2 mit aktuellen Gesprächen belegt).
2. Drücken Sie die Taste  oder .
3. Drücken Sie auf dem Touchscreen den Softkey **Leitungen**. Am Bildschirm wird der Status aller 9 konfigurierbaren Leitungstasten angezeigt. Nicht-konfigurierte Leitungstasten werden grau dargestellt.
4. Drücken Sie den Button **Leitung** der „anderen“ aktuell belegten Leitung, die Sie in die Konferenz aufnehmen wollen.
5. Drücken Sie die Taste  oder , um die Konferenz-Anforderung abzuschließen. Die beiden aktuellen Gesprächspartner werden auf der Leitung, auf der Sie die Konferenz eingeleitet haben, in Konferenz geschaltet.
6. Die beiden aktuellen Gespräche sind zu einer Konferenz auf Leitung 1 verbunden.



Hinweis: Am Bildschirm werden die Rufnummern und Namen (falls verfügbar) der Konferenzteilnehmer angezeigt. Wenn ein Name angezeigt wird, wird durch Drücken von **Abbr.** der angezeigte Teilnehmer von der Konferenz ausgeschlossen.

Zentrale Konferenz (für Syllantro- und Broadsoft-Server)

Das 6739i ermöglicht Ihnen, auch mehrere Konferenzen mit unbegrenzt vielen Teilnehmern einzuleiten (in Abhängigkeit von den Serverbeschränkungen), sofern der Systemadministrator die Funktion „Zentrale Konferenz“ aktiviert hat.

Wenn der Systemadministrator die Funktion „Zentrale Konferenz“ nicht aktiviert hat, verwendet das 6739i standardmässig die Funktion „Lokale Konferenz“.

Der Administrator kann die „Zentrale Konferenz“ global für alle Leitung oder für bestimmte Leitungen einrichten. Um die globale Einstellung nutzen zu können, müssen alle Leitungen mit den verfügbaren Telefonnummern eingerichtet werden.

Verweis

Für weitere Informationen über die „Zentrale Konferenz“, siehe [“Zentrale Konferenzfunktion”](#) auf [Seite 211](#) oder den Systemadministrator befragen.

Eine zentrale Konferenzschaltung einrichten



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons



Hinweis: Wenn die „Zentrale Konferenz“ an Ihrem Telefon aktiviert ist, funktioniert die „Lokale Konferenz“ (oder Drei-Wege-Konferenz) wie im vorhergehenden Abschnitt [“Eine lokale Konferenzschaltung einrichten”](#) auf [Seite 170 beschrieben](#). Zwei aktuelle Gespräche zu einer Konferenz zu verbinden funktioniert ebenso, wie beschrieben im vorhergehenden Abschnitt [“Zwei aktuelle Gespräche zu einer einzelnen Konferenz verbinden”](#) auf [Seite 171](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um eine zentrale Konferenzschaltung einzurichten.

Eine Konferenz einrichten und mehrere Parteien hinzufügen (für Sylantr- und Broadsoft-Server)



Hinweis: Sie können eine unbegrenzte Anzahl von Teilnehmern in einer Konferenz verbinden (abhängig von den Beschränkungen des Servers).

1. Wenn Sie eine Konferenz beginnen, sind Sie der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste. Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den kommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz 1 aufnehmen.
4. Drücken Sie die Taste  oder  . Es wird eine neue Leitung freigeschaltet.
5. Geben Sie Die Rufnummer des Teilnehmers 3 ein.
6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz 1 aufnehmen.
7. Drücken Sie die Taste  oder  erneut, um Teilnehmer 3 in die Konferenz 1 aufzunehmen. Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 sind alle in Konferenz 1 verbunden.
8. Drücken Sie eine verfügbare Taste **Leitung**(oder nehmen Sie einen ankommenden Anruf auf einer verfügbaren Leitung an). Wenn Sie selbst anrufen, rufen Sie Teilnehmer 4 an.
9. Warten Sie, bis Teilnehmer 4 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 4 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
10. Um Teilnehmer 4 in die Konferenz 1 aufzunehmen, drücken Sie die Taste  oder  .
11. Drücken Sie die Taste **Leitung** der Leitung, die mit der Konferenz 1 belegt ist.
12. Drücken Sie die Taste  oder  , um alle Teilnehmer (Teilnehmer 1 bis 4) in der Konferenz 1 zu verbinden.

13. Um mehr Teilnehmer aufzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12.



Hinweis: Am Bildschirm werden die Rufnummern und Namen (falls verfügbar) der Konferenzteilnehmer angezeigt. Wenn ein Name angezeigt wird, wird durch Drücken von **Abbr.** der angezeigte Teilnehmer von der Konferenz ausgeschlossen.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz auflegt (einschliesslich der Teilnehmer, der die Konferenz begann) bleiben die anderen Teilnehmer der Konferenz weiter verbunden.

Mehrere Konferenzschaltungen einrichten (nur für Sylantrö-Server)



Hinweis: Das 6739i ist auf neun Konferenzen beschränkt (auf den Leitungen 1 bis 9 jeweils eine einzelne Konferenz).

1. Beginnen Sie Konferenz 1 mit der im vorhergehenden Abschnitt beschriebenen Prozedur, **“Eine Konferenz einrichten und mehrere Parteien hinzufügen (für Sylantrö- und Broadsoft-Server)”** auf Seite 172.
2. Wenn Sie alle benötigten Teilnehmer in Konferenz 1 verbunden haben, drücken Sie die Taste **Leitung** einer verfügbaren Leitung, um Konferenz 2 einzurichten. Sie sind Teilnehmer 1 in Konferenz 2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an.
3. Sobald Teilnehmer 2 antwortet, drücken Sie die Taste  oder  .
4. Drücken Sie eine verfügbare Taste **Leitung**.
5. Rufen Sie Teilnehmer 3 für Konferenz 2 an.
6. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, drücken Sie die Taste **Konferenz**, um die Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 in der Konferenz 2 zu verbinden.
Nun haben Sie zwei aktuelle Konferenzen auf zwei unterschiedlichen Leitungen.



Hinweis: Wenn Sie mit mehreren Konferenzschaltungen verbunden sind und legen eine Konferenz auf Halten, wird diese Konferenz für einen begrenzten Zeitraum gehalten, bevor sie getrennt wird. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz auflegt (einschliesslich der Teilnehmer, der die Konferenz begann) bleiben die anderen Teilnehmer der Konferenz weiter verbunden.

Weitere Teilnehmer in aktuelle Konferenzschaltungen aufnehmen.

Mit zentralen Konferenzen können Sie mehrere ankommende oder abgehende Anrufe zu aktiven Konferenzen verbinden. Voraussetzung für die folgende Prozedur ist zumindest eine aktuelle Konferenz an Ihrem Telefon.

1. Als Teilnehmer 1 nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste. Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den kommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
4. Drücken Sie die Taste  oder  .
5. Drücken Sie die Taste **Leitung** der Leitung, die mit der aktuellen Konferenz belegt ist. (Z.B. sind sind Leitung 1 und Leitung 2 jeweils mit einer aktuellen Konferenz belegt. Wenn Sie Leitung 1 drücken, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu einer Konferenz auf Leitung 1 verbunden. Wenn Sie Leitung 2 drücken, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu einer Konferenz auf Leitung 2 verbunden.)
6. Um die Teilnehmer in die aktuelle Konferenz aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste  oder  .

Konferenz beenden und verbleibende Teilnehmer weiterleiten

Das 6739i ermöglicht einem Moderator, sich aus der Konferenz herauszutrennen und die verbleibenden Teilnehmer miteinander zu verbinden, indem er die Taste  oder  drückt.



Hinweis: Die CLIP des getrennten Moderators wird weiterhin auf den Displays der verbleibenden Teilnehmer angezeigt.

Wenn Sie der Konferenz-Moderator sind und die Konferenz verlassen möchten:

- Drücken Sie während der 3er-Konferenz die Taste  oder  .

Ihr Telefon wird aus der 3er-Konferenz herausgeschaltet, die anderen Teilnehmer verbleiben in der Konferenz.

Ein Gespräch beenden



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um ein Gespräch zu beenden, müssen Sie es zuerst aufnehmen oder wieder aufnehmen, wenn Sie nicht bereits verbunden sind (wenn zum Beispiel der Anrufer im Wartezustand ist). Drücken Sie  oder die Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige des aktuellen Gesprächs, um das Gespräch zu beenden. Wenn man über den Hörer verbunden ist, kann man diesen auch auflegen, um das Gespräch zu trennen.

Anrufverwaltung

Das 6739i verfügt über verschiedene Leitungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

Hierzu gehören:

- Anrufschutz (DND)
- Anrufumleitung
- Anzeige der Anrufe in Abwesenheit
- Voice-Mail

Konto-Konfiguration (Funktion „Bitte nicht stören“ und Anrufumleitung)

Das 6739i ermöglicht, für einzelne oder alle am Telefon eingerichteten Konten die Funktionen „**Bitte nicht stören**“ (Anrufschutz) und „**Rufumleitung**“ (CFWD) zu konfigurieren. Das Telefon kann die Funktionen „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) und „Anrufumleitung“ (AUL) in verschiedenen Modi betreiben. Die drei am Telefon einzustellenden Modi für diese Leistungsmerkmale sind:

- Konto
- Telefon
- Kundenspezifisch

Die folgenden Abschnitte beschreiben die kontobasierten Funktionen „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) und „Anrufumleitung“ (AUL):

- [Kontobasierte Funktion „Bitte nicht stören“ \(Ruhe v Tel\) einrichten](#)
- [Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung](#)

Kontobasierte Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) einrichten

„Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) ist eine Telefonfunktion, die das Klingeln unterdrückt und ankommende Anrufe abweist. Wenn die „Anrufumleitung“ (AUL) für die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) aktiviert wurde, können alle ankommenden Anrufe an die Voice-Mail oder eine andere Nummer umgeleitet werden. Für weitere Informationen zum Thema Anrufumleitung zu anderen Rufnummern siehe [“Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung”](#) auf Seite 184.

Die folgende Tabelle gibt an, wo Sie den Anrufschutz aktivieren/deaktivieren und wo Sie die den Zustand des Anrufschutzes einstellen können.

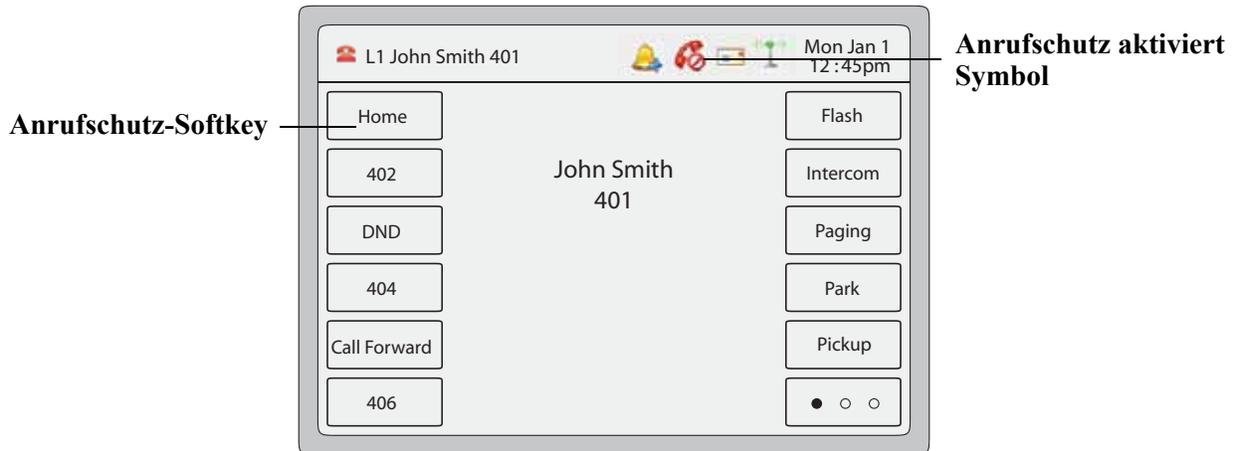
Anrufschutz aktivieren/deaktivieren	
Über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons:	Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle:
<i>Dienste->Anrufschutz</i>	<i>Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration</i>
einen Anrufschutz-Softkey umschalten (konfiguriert über Aastra Web-Benutzerschnittstelle)	nicht verfügbar
Anrufschutz-Zustand einstellen	
nicht verfügbar	<i>Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein>Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus</i>

Es gibt drei Modi für den Anrufschutz, die Sie an Ihrem Telefon einstellen können: **Konto**, **Telefon** (Voreinstellung) und **Kundenspezifisch**. Die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) wird entsprechend des gesetzten Modus ausgeführt.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

Wenn an Ihrem Telefon ein Anrufschutz-Softkey eingerichtet ist, können Sie durch Tastendruck den Anrufschutz ein- und ausschalten. Für weitere Informationen zum Einrichten eines Anrufschutz-Softkeys an Ihrem Telefon siehe [“Softkey „Bitte nicht stören“ \(Anrufschutz\)”](#) auf [Seite 106](#). Nachdem Sie den Anrufschutz eingeschaltet haben, wird am Bildschirm das Anrufschutz-Symbol für das entsprechende Konto angezeigt.



Ruhe-Bildschirm bei eingeschaltetem Anrufschutz

Im Folgenden werden die Tastenfunktionen in den verschiedenen Modi erklärt.

- **Konto** - Drücken der Taste „Bitte nicht stören“ schaltet die Funktion für das in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons fokussierte Konto „Ein“ bzw. „Aus“, falls die Funktion für dieses Konto aktiviert wurde.
- **Telefon** - (Voreinstellung) Drücken der Taste „Bitte nicht stören“ schaltet die Funktion für alle Konten dieses Telefons „Ein“ bzw. „Aus“.
- **Kundenspezifisch** - Durch Drücken der Taste „Bitte nicht stören“ zeigt das Display kundenspezifische Bildschirme an. Der Anwender kann dann wählen, ob die Funktion „Bitte nicht stören“ für nur ein Konto oder für alle Konten aktiviert bzw. deaktiviert werden soll.

Die folgende Tabelle beschreibt das Verhalten der „Anzeige neuer Nachrichten“ (MWI), wenn die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) auf Ihrem Telefon aktiviert wurde.

Funktionsweise der Tasten-LEDs in allen Betriebsarten	Funktionsweise der MWI-LED-Anzeige in allen Betriebsarten
<p>LED der Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) ROT, wenn „Bitte nicht stören“ für das gegenwärtig fokussierte Konto aktiv ist.</p> <p>LED der Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) AUS, wenn „Bitte nicht stören“ für das gegenwärtig fokussierte Konto deaktiviert wurde.</p>	<p>MWI-LED EIN, wenn MWI (Anzeige neuer Nachrichten) für das gegenwärtig fokussierte Konto aktiv ist.</p> <p>MWI-LED AUS, wenn MWI (Anzeige neuer Nachrichten) für das gegenwärtig fokussierte Konto deaktiviert wurde.</p>



Hinweis: Wenn Sie die Konfiguration der Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ändern, müssen Sie die Ansicht in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle aktualisieren, um die Änderungen auch dort sichtbar zu machen.

Anrufschutz konfigurieren

Die folgenden Abschnitte beschreiben, wie Sie die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) für Ihr Telefon konfigurieren. Informationen zum Einrichten einer Taste für die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) finden Sie unter [“Softkey „Bitte nicht stören“ \(Anrufschutz\)”](#) auf [Seite 106](#).



Hinweis: Die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) wird auf dem Telefon deaktiviert, wenn keine Taste hierfür eingerichtet bzw. eine eingerichtete Taste entfernt wurde.

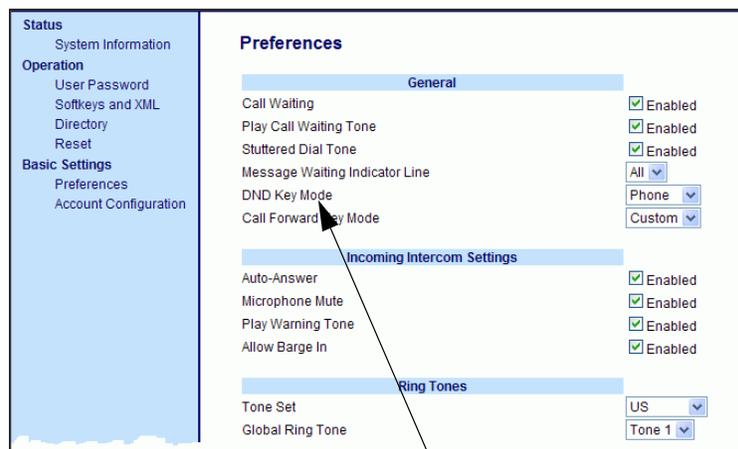
Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzurichten:

1. Auf **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein** klicken.



**Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus
Einstellungen**

2. Wählen Sie im Feld „**Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus**“ einen für das Telefon zu verwendenden Modus für „Bitte nicht stören“ aus. Gültige Werte sind: **Konto**, **Telefon** (Voreinstellung) und **Kundenspezifisch**. Voreingestellt ist **Telefon**.
 - **Konto** Setzt die Funktion „Bitte nicht stören“ für ein bestimmtes Konto. Die Taste „Bitte nicht stören“ schaltet die Funktion für das am Telefon fokussierte Konto „Ein“ bzw. „Aus“.
 - **Telefon** (Voreinstellung) Setzt „Ruhe v Tel EIN“ für alle Konten auf dem Telefon. Taste „Ruhe v Tel“ (Ruhe vor Telefon) schaltet die Funktion für alle Konten „Ein“ bzw. „Aus“.
 - **Kundenspezifisch** Das Display zeigt kundenspezifische Bildschirme durch Drücken der Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) an und listet die auf dem Telefon genutzten Konten auf. Der Anwender kann die Funktion „Ruhe v Tel“ (Bitte nicht stören) für ein bestimmtes Konto wählen oder „Anrufschutz EIN“ bzw. „Anrufschutz AUS“ für alle Konten setzen.



Hinweise:

1. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.
2. Wenn Sie in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle den Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus auf „Telefon“ stellen, werden die Einstellungen aller Konten mit denen von Konto 1 synchronisiert.

3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.
4. Auf **Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration** klicken.

Account	DND	Call Forward	State	Number	No. Rings
1. Screenname1	<input type="checkbox"/>	All Busy No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	1
2. Screenname2	<input type="checkbox"/>	All Busy No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	1
3. Screenname3	<input type="checkbox"/>	All Busy No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	1

Save Settings

5. Aktivieren Sie „Ruhe v Tel“ (Bitte nicht stören) für jedes Konto durch Setzen eines Häkchens im jeweiligen Kontrollkästchen. Deaktivieren Sie die Funktion „Bitte nicht stören“ durch Entfernen des Häkchens im Kontrollkästchen.

**Hinweise:**

1. Wenn Sie einen der Modi **“Konto”** oder **“Kundenspezifisch** in Schritt 2 gewählt haben, können Sie die Funktion für ein Konto oder auch für alle Konten nach Bedarf aktivieren/deaktivieren. Wenn Sie den Modus **“Telefon”** gewählt haben, können Sie den „Bitte nicht stören“-Status aller Konten durch Einstellen des ersten Kontos ändern.

2. Nummern und Namen der auf dem Display angezeigten Konten hängen von denen der auf dem Telefon konfigurierten Konten ab. In der in Schritt 4 gezeigten Abbildung ist „Angezeigter Name 1“ konfiguriert für Leitung 1, „Angezeigter Name 2“ für Leitung 2 und „Angezeigter Name 3“ ist konfiguriert für Leitung 3. Nur der Systemadministrator kann Konten für das Telefon anlegen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

-
6. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.

Anrufschutz über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ein-/ausschalten

Nachdem Sie einen Anrufschutz-Softkey eingerichtet haben, können Sie die Funktion mithilfe dieses Softkeys ein- und ausschalten. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Anrufschutz am IP-Telefon aktivieren/deaktivieren.

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass bereits eine Taste für „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) eingerichtet wurde, UND dass auf dem Telefon bereits drei Konten konfiguriert wurden.



Hinweise:

1. Die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) wird auf dem Telefon deaktiviert, wenn keine Taste hierfür eingerichtet bzw. eine eingerichtete Taste entfernt wurde.
2. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.
3. Wenn Sie in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle den Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus auf „Telefon“ stellen, werden die Einstellungen aller Konten mit denen von Konto 1 synchronisiert.

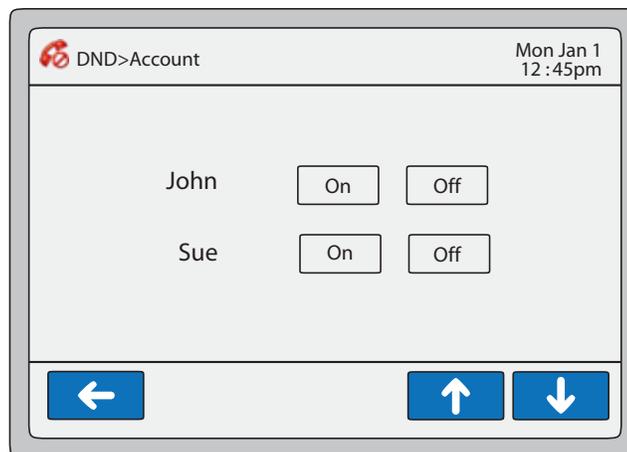
Funktion Anrufschutz im Account-Modus



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Der Konten-Modus konfiguriert den Anrufschutz für das gegenwärtig fokussierte Konto.

1. Drücken Sie die <Taste> Dienste.
2. Drücken Sie den Button <Anrufsch.>. Das folgende Fenster wird angezeigt.



3. Blättern Sie mit den Buttons  und  in der Konten-Liste und wählen Sie das Konto, für das Sie den Anrufschutz konfigurieren wollen.

- Um den Anrufschutz für dieses Konto einzuschalten, drücken Sie **<Ein>** Um den Anrufschutz für dieses Konto auszuschalten, drücken Sie **<Aus>**
- Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Hinweis: Sie können den Anrufschutz für ein gewähltes Konto auch aktivieren/deaktivieren, indem Sie die für dieses Konto verfügbare Leitungstaste drücken und danach zum Ein-/Ausschalten den Anrufschutz-Softkey drücken.

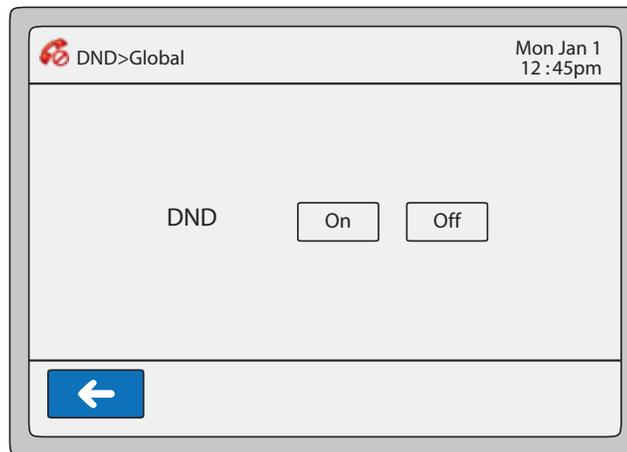
Funktion Anrufschutz im Telefon-Modus (Voreinstellung)



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Mit dem Telefon-Modus wird der Anrufschutz für alle Konten des Telefons konfiguriert (globale Einstellung).

- Drücken Sie die **<Taste>** Dienste.
- Drücken Sie den Button **<Anrufsch.>**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



- Um den Anrufschutz für alle Konten einzuschalten, drücken Sie **<Ein>** Um den Anrufschutz für alle Konten auszuschalten, drücken Sie **<Aus>**
- Drücken Sie  , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie  , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Hinweis: Drücken Sie den Anrufschutz-Softkey, um den Anrufschutz für alle Konten des Telefons ein- und auszuschalten.

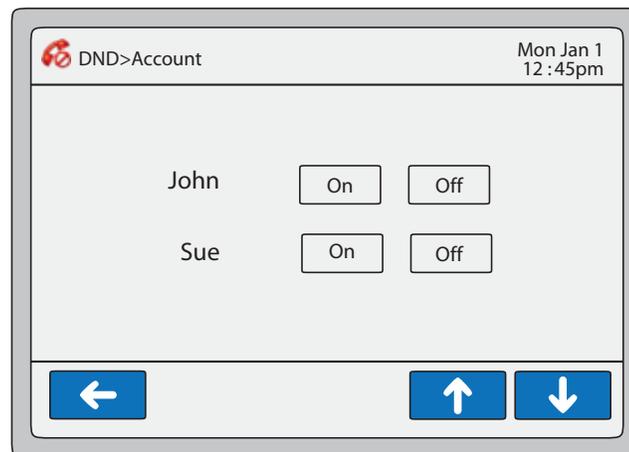
Funktion Anrufschutz im Modus Kundenspezifisch



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Mit dem kundenspezifischen Modus kann der Anrufschutz für einzelne gewählte Konten oder alle Konten des Telefons konfiguriert werden.

1. Drücken Sie die <Taste> Dienste.
2. Drücken Sie den Button <Anrufsch.>. Das folgende Fenster wird angezeigt.



3. Blättern Sie mit den Buttons  und  in der Konten-Liste und wählen Sie eines oder mehrere Konten, für welche Sie den Anrufschutz konfigurieren wollen. Bei Bedarf können Sie den Anrufschutz für alle Konten ausschalten.
4. Um den Anrufschutz für die Konten einzuschalten, drücken Sie <Ein> Um den Anrufschutz für die Konten auszuschalten, drücken Sie <Aus>
5. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.



Hinweis: Sie können außerdem den Anrufschutz-Softkey drücken, um den Bildschirm Anrufschutz > Konto aufzurufen.

Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung

Die Funktion Anrufumleitung (CFWD) am IP-Telefon ermöglicht das Umleiten ankommender Anrufe auf eine andere Zielnummer. Sie können die Funktion Anrufumleitung (AUL) ihres 6739i für ein bestimmtes Konto oder auch für alle Konten aktivieren.

Um eine Rufumleitung an Ihrem Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie den Rufumleitungsmodus ein, den Sie an Ihrem Telefon benutzen wollen. (auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle im Menü **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein->Anrufumleitungstastenmodus**)
- Setzen Sie die Parameter für die Rufumleitung (auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle im Menü **Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration** ODER auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons im Menü **Dienste->Anrufumleitung**)

Sie können einen CFU-Softkey als Schnellaste konfigurieren, um die Bildschirme für CFU am Telefon oder am Erweiterungsmodul aufzurufen. Für weitere Informationen zum Einrichten eines CFU-Softkeys siehe [“Anrufumleitung-Softkey”](#) auf [Seite 133](#).

Es können folgende Modi für die Rufumleitung eingestellt werden:

- **Konto** - (Voreinstellung) Der Modus Konto ermöglicht eine kontenbasierte Einrichtung der Anrufumleitung. Das Drücken einer konfigurierten Anrufumleitungs-Taste bezieht sich auf das fokussierte Konto.
- **Telefon** - Der Modus Telefon ermöglicht die Einrichtung einer gemeinsamen Umleitungs-Konfiguration für alle Konten (**Alle**, **Besetzt** und/oder **Keine Antwort**). Die Konfiguration des ersten Kontos wird für alle weiteren Konten übernommen. (In der Aastra Web-Benutzerschnittstelle wird nur das konfigurierte Konto aktiviert. Alle weiteren Konten werden ausgegraut, übernehmen jedoch dieselbe Konfiguration.) Wenn Sie die Konfiguration des ersten Kontos über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle ändern, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen.
- **Kundenspezifisch** - Der Modus „Kundenspezifisch“ ermöglicht die Umleitungs-Konfiguration eines bestimmten Kontos oder auch aller Konten. Sie können einen bestimmten Modus (**Alle**, **Besetzt** und/oder **Keine Antwort**) gezielt für einzelne oder auch für alle Konten konfigurieren. Sie können die Rufumleitung für alle Konten ein- oder ausschalten. Auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons können Sie eine Rufnummer in andere Rufnummern-Felder kopieren, indem Sie den Button **„Für alle anwenden“** drücken.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus **„Telefon“**.

Sie können verschiedene Parameter für die Anrufumleitung unabhängig voneinander aktivieren (zum Beispiel können Sie verschiedene Rufnummern für die Parameter **„Besetzt“**, **„Alle“** und **„Keine Antwort“** einstellen und diese einzeln aktivieren/deaktivieren).

Die folgende Tabelle beschreibt das Verhalten der „Anzeige neuer Nachrichten“ (MWI), wenn die Funktion Anrufumleitung (AUL) auf Ihrem Telefon aktiviert wurde.

Funktionsweise der Tasten-LEDs in allen Betriebsarten	Funktionsweise der MWI-LED-Anzeige in allen Betriebsarten
<p>LED der Umleitungs-Taste ROT, wenn „Alle umleiten“, „AUL bei besetzt“ oder „Keine Antwort“ auf dem fokussierten Konto aktiviert wurde.</p> <p>LED der Umleitungs-Taste AUS, wenn AUL-Modi deaktiviert wurden.</p>	<p>MWI-LED EIN, wenn „Alle umleiten“ für das gegenwärtig fokussierte Konto aktiv ist.</p> <p>MWI-LED AUS, wenn „Alle umleiten“ deaktiviert wurde.</p>



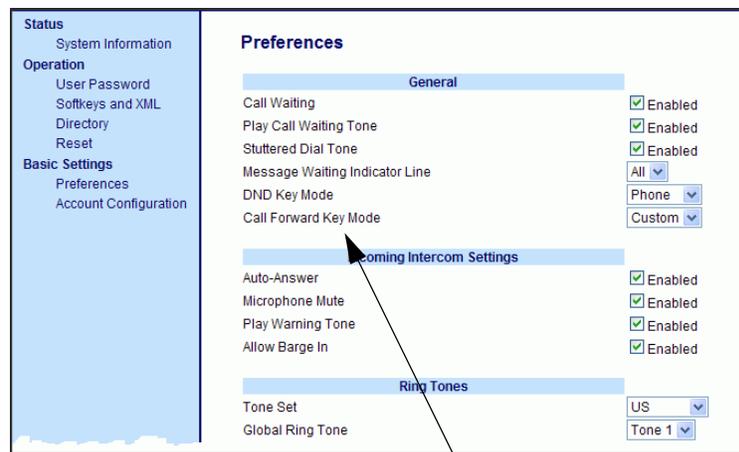
Hinweis: Wenn Sie die Konfiguration der Funktion „Anrufumleitung“ (AUL) über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ändern, müssen Sie die Ansicht in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle aktualisieren, um die Änderungen auch dort sichtbar zu machen.

Anrufumleitung mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten



Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion Anrufumleitung über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzurichten:

1. Auf **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein** klicken.



**Anrufumleitung
Tastenmodus-
Einstellungen**

2. Wählen Sie im Feld „**Anrufumleitungstastenmodus**“ den gewünschten Anrufumleitungs-Modus aus. Gültige Werte sind: Konto, Telefon, Kundenspezifisch. **Konto** ist voreingestellt.
 - **Konto** - (Voreinstellung) Der Modus Konto ermöglicht eine kontenbasierte Einrichtung der Anrufumleitung. Das Drücken einer konfigurierten Anrufumleitungs-Taste bezieht sich auf das fokussierte Konto.
 - **Telefon** - Der Modus Telefon ermöglicht die Einrichtung einer gemeinsamen Umleitungs-Konfiguration für alle Konten (**Alle**, **Besetzt** und/oder **Keine Antwort**). Die Konfiguration des ersten Kontos wird für alle weiteren Konten übernommen. (In der Aastra Web-Benutzerschnittstelle wird nur das konfigurierte Konto aktiviert. Alle weiteren Konten werden ausgegraut, übernehmen jedoch dieselbe Konfiguration.) Wenn Sie die Konfiguration des ersten Kontos über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle ändern, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen.
 - **Kundenspezifisch** - Der Modus „Kundenspezifisch“ ermöglicht die Umleitungs-Konfiguration eines bestimmten Kontos oder auch aller Konten. Sie können einen bestimmten Modus (**Alle**, **Besetzt** und/oder **Keine Antwort**) gezielt für einzelne oder auch für alle Konten konfigurieren. Sie können die Rufumleitung für alle Konten ein- oder ausschalten. Auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons können Sie eine Rufnummer in andere Rufnummern-Felder kopieren, indem Sie den Button „**Für alle anwenden**“ drücken.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

3. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.

Parameter für die Anrufumleitung mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Parameter für die Anrufumleitung über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzurichten:



Hinweis: (Optional) Sie können eine Anrufumleitungs-Taste auf dem Telefon einrichten, um bei Bedarf die Anrufumleitungs-Menüs damit aufzurufen. Wenn Sie keine Taste für Anrufumleitung einrichten, können Sie das Menü Anrufumleitung in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons über **Dienste->Anrufumleitung** aufrufen.

1. Auf **Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration** klicken.

Account	DND	Call Forward	State	Number	No. Rings
1. Screenname1	<input type="checkbox"/>	All <input type="checkbox"/> Busy <input type="checkbox"/> No Answer <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	1 ▾
2. Screenname2	<input type="checkbox"/>	All <input type="checkbox"/> Busy <input type="checkbox"/> No Answer <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	1 ▾
3. Screenname3	<input type="checkbox"/>	All <input type="checkbox"/> Busy <input type="checkbox"/> No Answer <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	1 ▾

Die obige Abbildung zeigt drei für das Telefon konfigurierte Konten. Konten müssen vom Systemadministrator eingerichtet werden.

2. Aktivieren Sie den Umleitungs-Status jedes Kontos durch Setzen eines Häkchens in mindestens einem der folgenden „**Status**“-Felder:

- Alle
- Besetzt
- Unbeantw. Anrufe

Die Option „**Alle**“ leitet alle für dieses Konto ankommenden Anrufe unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer um. Das Telefon kann dabei im Modus „Besetzt“, „Keine Antwort“ oder auch im Ruhezustand sein. Das Telefon wird dennoch alle Anrufe zur angegebenen Rufnummer umleiten.

Die Option „**Besetzt**“ wird Anrufe nur dann umleiten, wenn das Telefon im Zustand „Besetzt“ ist. Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet.

Die Option „**Keine Antwort**“ leitet ankommende Anrufe nur um, wenn die definierte Anzahl von Ruftönen überschritten wird. Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet.



Hinweis: Bei Verwendung von verschiedenen Zielnummern können Sie die Modi „**Besetzt**“ und „**Keine Antwort**“ zusammen verwenden. Wenn diese Modi für ein Konto aktiviert werden (der Modus „**Alle**“ ist deaktiviert) und das Telefon im Zustand „**Besetzt**“ einen Anruf empfängt, kann das Telefon den Anruf zu einer angegebenen Rufnummer umleiten (z.B. Voice-Mail). Wird ein Anruf nicht entgegengenommen und die definierte Anzahl von Ruftönen überschritten, kann das Telefon den Anruf zu einer anderen angegebenen Rufnummer umleiten, z.B. zu einer Mobiltelefonnummer.

3. Geben Sie für jedes Konto im Feld „**Rufnummer**“ eine Nummer an, zu der die ankommenden Anrufe umgeleitet werden sollen, wenn das Telefon im hierfür definierten Zustand ist.

Wenn Sie einen der Modi „**Konto**“ oder „**Kundenspezifisch**“ verwenden, können Sie verschiedene Rufnummern für jedes Konto angeben.



Hinweise:

1. Wenn Sie einen den Modus „**Konto**“ in Schritt 5 gewählt haben, können Sie die Funktion für ein Konto oder auch für alle Konten nach Bedarf aktivieren/deaktivieren. Für jeden aktivierten Zustand kann eine andere Rufnummer verwendet werden.

Wenn Sie den Modus „**Benutzerdefiniert**“ gewählt haben, können Sie die Funktion für ein Konto oder auch für alle Konten nach Bedarf aktivieren/deaktivieren. Für jeden aktivierten Zustand kann eine andere Rufnummer verwendet werden.

Wenn Sie den Modus „**Telefon**“ gewählt haben, übernehmen alle Konten die Umleitungs-Konfiguration (Alle, Besetzt und/oder Keine Antwort) von Konto 1. (In der Aastra Web-Benutzerschnittstelle wird nur Konto 1 aktiviert. Alle weiteren Konten werden ausgegraut, übernehmen jedoch die Konfiguration von Konto 1.)

Wenn Sie die Konfiguration von Konto 1 über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle ändern, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen. Wenn Sie Änderungen für ein anderes Konto als Konto 1 über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons eingeben, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen. Wenn Sie einen AUL-Status aktivieren, müssen Sie eine Zielnummer für die Umleitung angeben. Die angegebene Rufnummer wird von allen Konten desselben Status übernommen.

2. Nummern und Namen der auf dem Display angezeigten Konten hängen von denen der auf dem Telefon konfigurierten Konten ab. In der in Schritt 7 gezeigten Abbildung ist „Angezeigter Name 1“ konfiguriert für Leitung 1, „Angezeigter Name 2“ für Leitung 2 und „Angezeigter Name 3“ ist konfiguriert für Leitung 3. Kontonamen werden vom Systemadministrator eingetragen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

4. Geben Sie im Feld „**Anzahl Ruftöne**“ für den Modus „**Keine Antwort**“ die Anzahl an Ruftönen an, nach denen ein Anruf zur angegebenen Nummer umgeleitet wird. Gültige Werte sind 1 bis 20. Die Voreinstellung ist 1.

Wenn Sie einen der Modi „**Konto**“ oder „**Kundenspezifisch**“ verwenden, können Sie verschiedene Anzahlen von Ruftönen für jedes Konto angeben. Wenn Sie den Anrufumleitungstastenmodus über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle zu „**Telefon**“ ändern, werden alle Konten mit Konto 1 synchronisiert.

5. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.

Anrufumleitung über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Bei Bedarf können Sie die Parameter für die Anrufumleitung auch über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufrufen und ändern (im Menü **Dienste->Anrufumleitung**). Falls ein CFU-Softkey an Ihrem Telefon eingerichtet ist, erhalten Sie Zugriff auf die Parameter der Anrufumleitung, indem Sie diesen Softkey drücken.

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass bereits eine Taste für „Anrufumleitung“ (AUL) eingerichtet wurde, UND dass auf dem Telefon bereits drei Konten konfiguriert wurden.



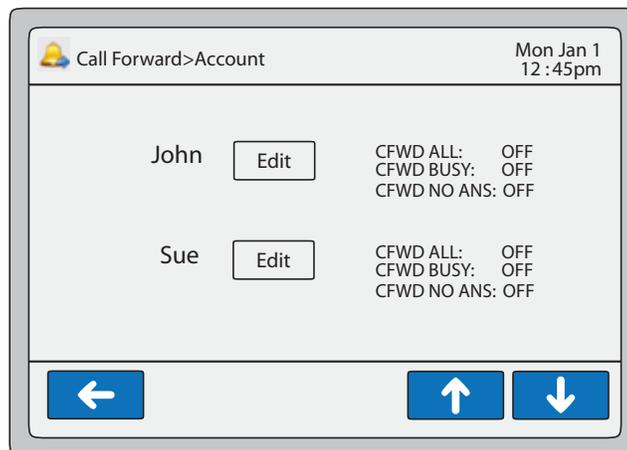
Hinweise:

1. Wenn kein Softkey für die Anrufumleitung eingerichtet ist bzw. ein eingerichteter Softkey entfernt wurde, können Sie die Anrufumleitung auch mithilfe der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons über das Menü **Dienste->Anrufumleitung** aktivieren.
2. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.
3. Wenn Sie in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle den Anrufumleitungstastenmodus auf „**Telefon**“ stellen, werden die Einstellungen aller Konten mit denen von Konto 1 synchronisiert.

Anrufumleitung im Konto-Modus (Voreinstellung)

Der Konten-Modus konfiguriert die Anrufumleitung für das gegenwärtig fokussierte Konto.

1. Drücken Sie die <Taste> Dienste, danach den Button <Anrufumleitung>. oder
Drücken Sie einen vorkonfigurierten Softkey **Anrufumleitung**.
Das folgende Fenster wird angezeigt.



2. Blättern Sie mit den Buttons  und  in der Konten-Liste und wählen Sie das Konto, für das Sie die Anrufumleitung konfigurieren wollen.

- Drücken Sie **<Ändern>**. Das gewählte Konto wird am Bildschirm angezeigt. Das folgende Beispiel zeigt den Anrufumleitung-Bildschirm für Johns Konto.

Call Forward>John Mon Jan 1
12:45pm

ALL
 Phone Number

BUSY
 Phone Number

NO ANSWER
 Phone Number No.Rings

- Wählen Sie den Parameter, den Sie aktivieren wollen (ALLE, BESETZT und/oder KEINE ANTWORT). Die Auswahl des Parameters ALLE leitet alle Anrufe für Ihr Telefon um, unabhängig vom aktuellen Zustand des Telefons.
- Drücken Sie den Button **<Ein>**, um den CFU-Parameter einzustellen oder drücken Sie den Button **<Aus>**, um den CFU-Parameter auszustellen.
- Drücken Sie das Feld „**Telefonnummer**“. Eine Pop-up-Tastatur wird eingeblendet.
- Geben Sie über die Tastatur das Ziel der Rufumleitung ein und drücken Sie **<Ausführen>**.
- Wenn Sie eine Rufnummer für den Parameter ALLE eingeben, können Sie  **Für alle anwenden** drücken, um diese Rufnummer in die Rufnummern-Felder BUSY und KEINE ANTWORT zu kopieren.
- Für den Parameter KEINE ANTWORT wählen Sie im Feld „**Anzahl Rufe**“ die Anzahl der Ruftöne aus, nach denen Ihr Telefon ankommende Anrufe umleiten soll.
- Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

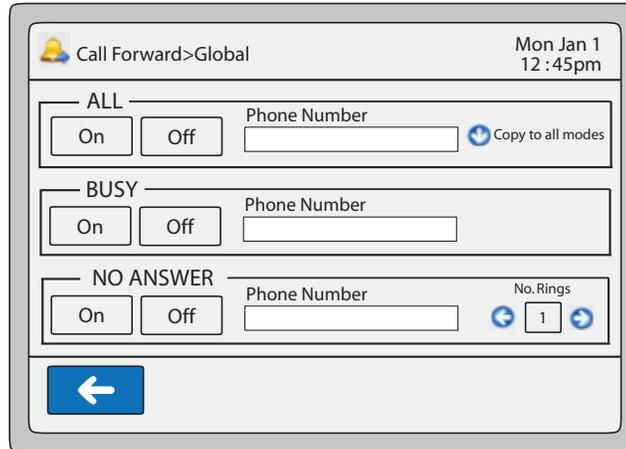


Hinweis: Werden die Parameter **Alle** UND **Besetzt** UND **CFNR** alle aktiviert und gleichzeitig der Anrufschutz für das Konto eingeschaltet, hat **Alle** Vorrang vor **Besetzt** und **CFNR**.

Anrufumleitung (AUL) im Telefon-Modus

Mit dem Telefon-Modus wird die Anrufumleitung für alle Konten des Telefons konfiguriert (globale Einstellung).

1. Drücken Sie die <Taste> Dienste, danach den Button <Anrufumleitung>. oder
Drücken Sie einen vorkonfigurierten Softkey **Anrufumleitung**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



2. Wählen Sie den Parameter, den Sie aktivieren wollen (ALLE, BESETZT und/oder KEINE ANTWORT). Die Auswahl des Parameters ALLE leitet alle Anrufe für Ihr Telefon um, unabhängig vom aktuellen Zustand des Telefons.
3. Drücken Sie den Button <Ein>, um den CFU-Parameter einzustellen oder drücken Sie den Button <Aus>, um den CFU-Parameter auszustellen.
4. Drücken Sie das Feld „Telefonnummer“. Eine Pop-up-Tastatur wird eingeblendet.
5. Geben Sie über die Tastatur das Ziel der Rufumleitung ein und drücken Sie <Ausführen>.
6. Wenn Sie eine Rufnummer für den Parameter ALLE eingeben, können Sie  **Für alle anwenden** drücken, um diese Rufnummer automatisch in die Rufnummern-Felder BUSY und KEINE ANTWORT zu kopieren.
7. Für den Parameter KEINE ANTWORT wählen Sie im Feld „Anzahl Rufe“ die Anzahl der Ruftöne aus, nach denen Ihr Telefon ankommende Anrufe umleiten soll.
8. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

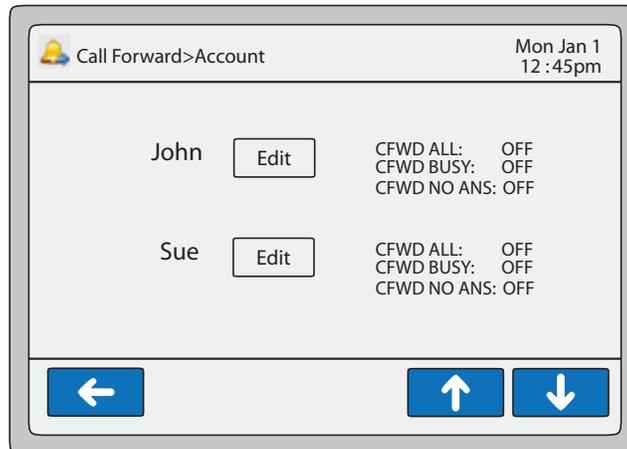


Hinweis: Werden die Parameter **Alle** UND **Besetzt** UND **CFNR** alle aktiviert und gleichzeitig der Anrufschutz für das Konto eingeschaltet, hat **Alle** Vorrang vor **Besetzt** und **CFNR**.

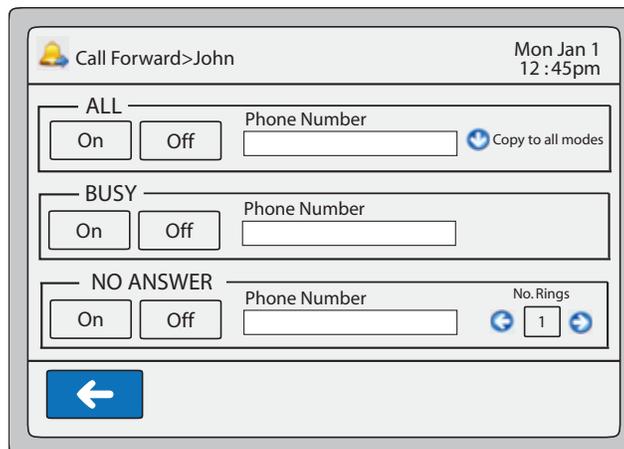
Anrufumleitung (AUL) im Modus Kundenspezifisch

Mit dem kundenspezifischen Modus kann die Anrufumleitung für einzelne gewählte Konten oder alle Konten des Telefons konfiguriert werden.

1. Drücken Sie die <Taste> Dienste, danach den Button <Anrufumleitung>. oder Drücken Sie einen vorkonfigurierten Softkey **Anrufumleitung**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



2. Blättern Sie mit den Buttons  und  in der Konten-Liste und wählen Sie das Konto, für das Sie die Anrufumleitung konfigurieren wollen.
3. Drücken Sie <Ändern>. Das gewählte Konto wird am Bildschirm angezeigt. Das folgende Beispiel zeigt den Anrufumleitung-Bildschirm für Johns Konto.



4. Wählen Sie den Parameter, den Sie aktivieren wollen (ALLE, BESETZT und/oder KEINE ANTWORT). Die Auswahl des Parameters ALLE leitet alle Anrufe für Ihr Telefon um, unabhängig vom aktuellen Zustand des Telefons.

5. Drücken Sie den Button <Ein>, um den CFU-Parameter einzustellen oder drücken Sie den Button <Aus>, um den CFU-Parameter auszustellen.
6. Drücken Sie das Feld „**Telefonnummer**“. Eine Pop-up-Tastatur wird eingeblendet.
7. Geben Sie über die Tastatur das Ziel der Rufumleitung ein und drücken Sie <Ausführen>.
8. Wenn Sie eine Rufnummer für den Parameter ALLE eingeben, können Sie  **Für alle anwenden** drücken, um diese Rufnummer in die Rufnummern-Felder BUSY und KEINE ANTWORT zu kopieren.
9. Für den Parameter KEINE ANTWORT wählen Sie im Feld „**Anzahl Rufe**“ die Anzahl der Ruftöne aus, nach denen Ihr Telefon ankommende Anrufe umleiten soll.
10. Drücken Sie  um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten.
11. Um die Anrufumleitung für weitere Konten einzurichten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 9.
12. Drücken Sie , um zum vorhergehenden Menü zurückzuschalten oder drücken Sie , um zum Ruhe-Bildschirm zurückzuschalten.

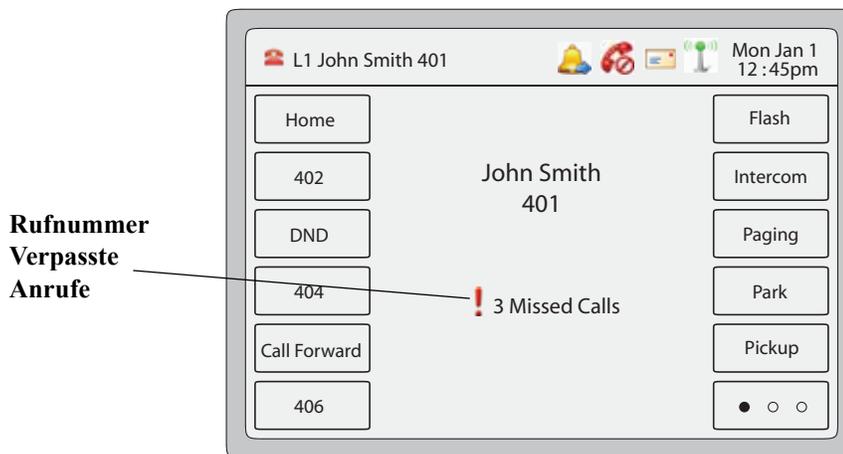


Hinweis: Werden die Parameter **Alle** UND **Besetzt** UND **CFNR** alle aktiviert und gleichzeitig der Anrufschutz für das Konto eingeschaltet, hat **Alle** Vorrang vor **Besetzt** und **CFNR**.

Anzeige der Anrufe in Abwesenheit

Das IP-Telefon verfügt über eine Anzeige namens "unbeantwortete Anrufe", welche die Anzahl der im Telefon unbeantworteten Anrufe angibt. Diese Funktion ist nur von der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons zugänglich.

Die Anzahl der Anrufe, auf die der Benutzer nicht geantwortet hat, erhöht im inaktiven Fenster des Telefons die "<Anzahl> unbeant. Anrufe". Zusammen mit der Erhöhung der Anzahl der unbeantworteten Anrufe werden auch die mit den Anrufen verknüpften Telefonnummern in der Anrufliste gespeichert. Der Benutzer kann die Anrufliste öffnen und den Anruf aus der Liste löschen. Nachdem der Benutzer die Anrufliste geöffnet hat, wird die Anzeige „<Anzahl> Neue Anrufe“ auf dem Ruhe-Bildschirm entfernt.



Unbeantwortete Anrufe anzeigen und löschen



Auf folgende Weise vorgehen, um die unbeantworteten Anrufe aufzurufen und aus der Anrufliste zu löschen. Nach Anzeige der Anrufliste wird die Anzeige "<Anzahl> Neue Anrufe" gelöscht.

1. Drücken Sie am Telefon die Taste .
2. Blättern Sie mit den Buttons  und  durch die Einträge in der Anrufliste. Ein **ROTES** Ausrufezeichen  neben einem Eintrag kennzeichnet einen verpassten Anruf.
3. Um einen verpassten Anruf zu löschen, wählen Sie den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie dann den Button <Löschen>. Der Bildschirm „Eintrag löschen“ wird eingeblendet.
4. Drücken Sie <Löschen>, um den gewählten Eintrag zu löschen. Drücken Sie <Alle entf.>, um alle Einträge (verpasste und angenommene Anrufe) aus der Anrufliste zu löschen, oder drücken Sie <Abbrechen>, um den Löschvorgang abzubrechen.

Voice-Mail

Sie können vom 6739i Ihre Voice-Mail direkt anrufen – also eine Verbindung zum Voice-Mail-Server herstellen – und Ihre Nachrichten abfragen. Voraussetzung ist, dass der Systemadministrator die Voice-Mail konfiguriert hat. Drücken Sie dazu die Fixtaste **Voice-Mail**  oder das am Bildschirm oben angezeigte **Nachrichten-Symbol**  .



Hinweis: Die MWI-Anzeige kann pro Leitung eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [“Anzeige neuer Nachrichten”](#) auf [Seite 202](#).

Für jede zugeordnete Voice-Mail-Nummer kann minimal 0 oder maximal 1 Rufnummer für den Voice-Mail-Zugriff vorgesehen sein. Die Voicemail-Liste zeigt eine Liste der dem 6739i zugeordneten Rufnummern an, für die Voicemail-Accounts registriert wurden.



Hinweis: Die Voice-Mail-Liste zeigt die Voice-Mail-Zugriffsnummer nicht an.

Das Telefon zeigt bis zu 99 Voicemails für einen Account an, auch wenn die Voicemail-Anzahl das Limit überschreitet.

Die registrierten Accountnummern/URI, die die Fensterlänge überschreiten, mit oder ohne Voice-Mail-Symbol und Anzahl der Meldungen, werden durch ein Ellipsenzeichen am Ende der Nummer/URI-Zeichenkette abgetrennt.

Das Ende der Voice-Mail-Liste zeigt die Anzahl der neuen Sprachmitteilungen (falls vorhanden) an.

Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator, um mehr über Voicemail konfigurierte Leitungen zu erfahren.

Voice-Mail verwenden



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie am Telefon die Taste  oder das Symbol  .
2. Blättern Sie mit dem Finger durch die Einträge in der Voice-Mail-Liste.
3. Wenn Sie eine Leitung gewählt haben, drücken Sie die Taste  oder eine Leitungstaste, um die Voice-Mail-Zugangsnummer anzurufen, die mit der Leitung verknüpft ist, bei der das Voice-Mail-Konto registriert ist.

Von einem in der Voicemail-Liste ausgewählten Eintrag kann auch der Hörer abgehoben werden, um einen abgehenden Ruf über die Rufnummer für den Voicemail-Zugriff zu tätigen.



Hinweis: Falls Ihr Systemadministrator dies so konfiguriert hat, können Sie die Voice-Mail auch über die „**Dienste**-Taste“ Ihres Telefons erreichen.

Weitere Funktionen

In diesem Abschnitt werden zusätzliche Funktionen des 6739i beschrieben.

Codes mit Sternprozeduren

Alle Hauptfunktionen für das Anrufhandling und die Verwaltung der internen Nummern, die Stern-Codes verwenden, können vom Systemadministrator eingerichtet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Falls die Codebefehle mit Sternprozeduren nicht konfiguriert worden sind, können sie am Telefon 6739i wie bei einem normalen Telefon gewählt werden.

Anklopfen

Das Leistungsmerkmal Anklopfen informiert einen Telefonierenden über einen neuen ankommenden Anruf. Sie können das Leistungsmerkmal Anklopfen deaktivieren, in diesem Fall wird ein neuer kommender Anruf automatisch mit einer Besetztmeldung zurückgewiesen.

Wenn Sie Anklopfen an Ihrem Telefon deaktiviert haben und ein Gespräch führen, erhält jeder weitere kommende Anruf ein Besetztzeichen, bis „**Anrufumleitung bei besetzt**“ oder „**Anrufumleitung bei besetzt/unbeantwortet**“ eingerichtet wird (für Informationen über [“Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung”](#), siehe [Seite 184.](#)) Dann wird der Anruf nach den definierten Regeln umgeleitet. Das Telefon kann nur:

- den jeweils aktuellen Anruf weiterleiten
oder
- weitergeleitete Anrufe akzeptieren, wenn nicht bereits ein Gespräch geführt wird

Wenn Anklopfen deaktiviert ist, gilt :

- Ankommende Gegensprech-Anrufe werden wie regulär ankommende Anrufe behandelt und zurückgewiesen.
- Die Liste der verpassten Anrufe wird nicht mit den Details der Anrufe aktualisiert.
- Eine blinde Weiterleitung kann ggf. nicht ausgeführt werden, wenn zwei Anrufe zur selben Zeit ankommen.

Anklopfen aktivieren/deaktivieren



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Um das Leistungsmerkmal Anklopfen an Ihrem IP-Telefon zu aktivieren oder deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor.



Hinweis: Standardmässig ist „Anklopfen“ aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Allgemein** klicken.

Section	Setting	Value
General	Call Waiting	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Message Waiting Indicator Line	All
	DND Key Mode	Phone
Call Forward Key Mode	Custom	
Incoming Intercom Settings	Auto-Answer	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Microphone Mute	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Play Warning Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Allow Barge In	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Ring Tones	Tone Set	US
	Global Ring Tone	Tone 1

2. In der Voreinstellung ist das Feld „**Anklopfen**“ aktiviert. Entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen, wenn Sie dieses Feld deaktivieren möchten.
3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Anklopfon abhören

Für den Fall, dass ein Anrufer ein Gespräch führt und weitere Anrufe am Telefon eingehen, kann man die Erzeugung eines Anklopfons ein- oder ausschalten.

Anklopfon Konfigurierung

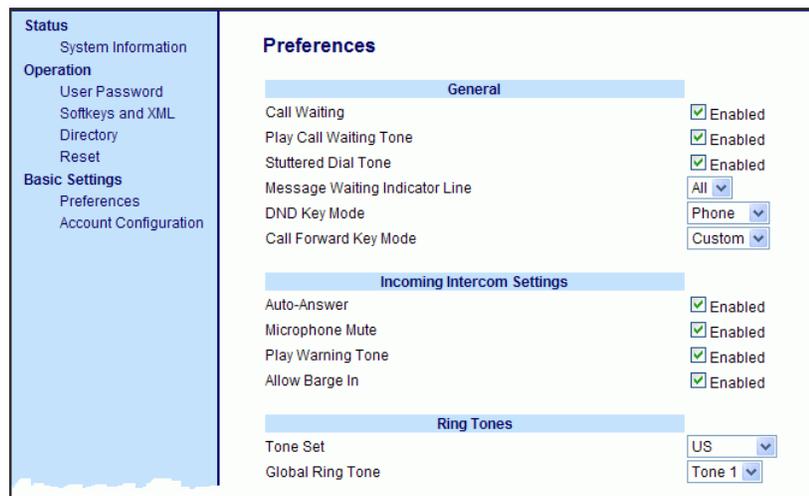


Zum Konfigurieren des Anklopfons an den IP-Telefonen, benutzen Sie bitte folgende Prozedur.



Hinweis: Standardmässig ist „Anklopfon“ aktiviert

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Allgemein** klicken.



2. In der Voreinstellung ist das Feld „**Anklopfon wiedergeben**“ aktiviert. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

UnterbrechenderWählton

Sie können für die Signalisation anliegender Meldungen den „unterbrechenden Wählton“ ein oder ausschalten.

Unterbrechenden Wählton konfigurieren



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Zum Konfigurieren des unterbrechenden Wähltons am IP-Telefon benutzen Sie bitte folgende Prozedur.



Hinweis: Standardmässig ist „Unterbrechender Wählton“ aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Allgemein** klicken.

Section	Setting	Value
General	Call Waiting	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Message Waiting Indicator Line	All
	DND Key Mode	Phone
Call Forward Key Mode	Custom	
Incoming Intercom Settings	Auto-Answer	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Microphone Mute	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Play Warning Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Allow Barge In	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Ring Tones	Tone Set	US
	Global Ring Tone	Tone 1

2. Das Feld „**Unterbrechender Wählton**“ ist als aktiviert voreingestellt. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Anzeige neuer Nachrichten

Sie können die Funktion „LED-Anzeige für neue Nachrichten (auch Message Waiting Indicator, MWI)“ entweder für die Anzeige neuer Nachrichten auf einer bestimmten Leitung oder für alle Leitungen einstellen. Beispiel für den Empfang einer Voicemail: Wenn Sie die Nachrichtenanzeige nur für Leitung 3 einstellen, leuchtet die LED nur dann, wenn die Voicemail auf Leitung 3 ankommt. Wenn Sie die Nachrichtenanzeige für alle Leitungen einstellen, leuchtet die LED, wenn eine Voicemail auf einer beliebigen Leitung (Leitung 1 bis 9) ankommt.

Sie können die Anzeige neuer Nachrichten nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Anzeige neuer Nachrichten einstellen

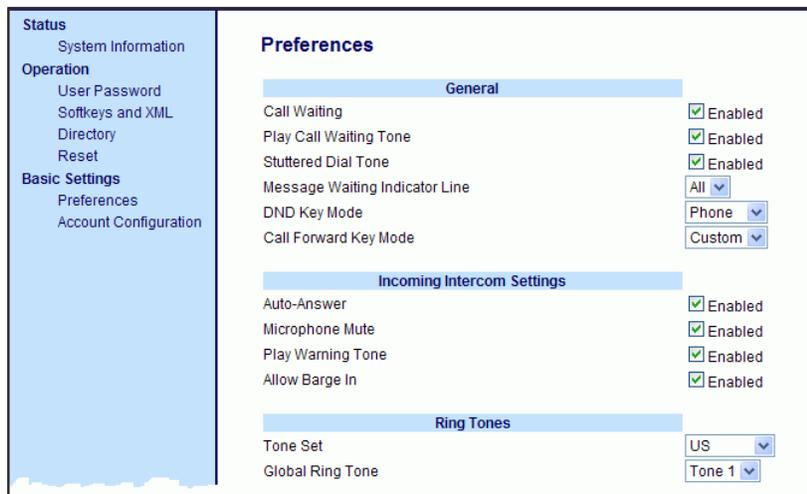


Verwenden Sie die folgende Prozedur, um die Anzeige neuer Nachrichten für eine bestimmte Leitung oder für alle Leitungen des IP-Telefons einzustellen.



Hinweis: Standardmässig ist der Parameter „Anzeige neuer Nachrichten“ für **ALLE** Leitungen eingestellt.

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Allgemein** klicken.



2. Standardmässig ist die Funktion „**LED-Anzeige für neue Nachrichten**“ für **ALLE** Leitungen eingestellt. Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellung, indem Sie eine andere Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und Leitungen **1 bis 9**.
3. Auf **Einstellungen speichern** klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Leistungsmerkmal Gegenseprech-Anruf

Kommender Gegenseprech-Anruf

Standardmässig können Sie am IP-Telefon kommende Gegenseprech-Anrufe automatisch annehmen, ohne dass eine Gegenseprech-Taste an Ihrem Telefon eingerichtet sein muss. Das Telefon signalisiert automatisch einen Warnton, wenn es einen Gegenseprech-Anruf empfängt. Es schaltet ausserdem das Mikrofon stumm. Wenn ein Gegenseprech-Anruf ankommt, während Sie telefonieren, versetzt das Telefon das aktuelle Gespräch in die Warteschleife und nimmt den Gegenseprech-Anruf an.

Sie können die Reaktion Ihres Telefons auf kommende Gegenseprech-Anrufe ändern, indem Sie in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle die entsprechenden Parameter aktivieren oder deaktivieren. Die folgende Tabelle beschreibt diese Leistungsmerkmale.

Leistungsmerkmale für kommende Gegenseprech-Anrufe (auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle) Aastra Web-Benutzerschnittstelle	Beschreibung
Mikrofon stummschalten	Ermöglicht Ihnen, das Mikrofon des IP-Telefons bei kommenden Gegenseprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Antwort	Ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten bei kommenden Gegenseprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Anrufbeantworter am IP-Telefon aktiviert ist, gibt das Telefon einen Ton aus (sofern „ Abspielen Warnton “ aktiviert ist), der den Benutzer darauf hinweist, dass er den Gegenseprech-Anruf entgegennehmen kann. Wenn der Anrufbeantworter deaktiviert ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegenseprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer. Hinweis: Ihr Systemadministrator kann eine Zeitverzögerung, bevor das Telefon automatisch antwortet, einstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Abspielen Warnton	Ermöglicht Ihnen, den Warnton, der einen ankommenden Gegenseprech-Anruf ankündigt, zu aktivieren oder deaktivieren.
Aufschalten ermöglichen	Ermöglicht Ihnen, die Reaktion des Telefons auf kommende Gegenseprech-Anruf während eines Telefonats zu aktivieren oder deaktivieren.

Mikrofon stummschalten

Sie können die Stummschaltung des Mikrofon am IP-Telefon für kommende Gegenseprech-Anrufe ein- oder ausstellen. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Gegenseprech-Anrufe stummschalten wollen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie Gegenseprech-Anrufe nicht stummschalten (also den Gegenseprech-Anruf hören) wollen. "Standardmässig ist das Feld „**Mikrofon stummschalten**“ aktiviert.

Automatische Antwort/Abspielen Warnton

Das Leistungsmerkmal Automatische Antwort des IP-Telefons ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten für Gegenseprech-Anrufe zu aktivieren oder deaktivieren. Ist "selbständige Antwort" aktiviert, beantwortet das Telefon ankommende Gegenseprech-Anrufe automatisch. Ist ausserdem „Abspielen Warnton“ aktiviert, gibt das Telefon einen Warnton aus, bevor Sie den Gegenseprech-Anruf annehmen. Wenn „selbständige Antwort“ deaktiviert ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegenseprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer. "Standardmässig sind „**autom. beantworten**“ und „**Abspielen Warnton**“ aktiviert.



Hinweis: Ihr Systemadministrator kann eine Zeitverzögerung, bevor das Telefon automatisch antwortet, einstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Aufschalten ermöglichen

Sie können einstellen, ob ein aktuelles Gespräch von einem Gegenseprech-Anruf unterbrochen werden darf. Der Parameter „Aufschalten ermöglichen“ steuert dieses Leistungsmerkmal. Wenn Sie diesen Parameter aktivieren (dies ist die Voreinstellung), hat ein ankommender Gegenseprech-Anruf Vorrang vor allen anderen aktuellen Anrufen. Diese werden in die Warteschleife gesetzt, während das IP-Telefon den Gegenseprech-Anruf automatisch annimmt. Wenn dieser Parameter deaktiviert ist und Sie erhalten einen Gegenseprech-Anruf während Sie telefonieren, reagiert das Telefon auf den Gegenseprech-Anruf wie auf einen normalen Anruf und gibt einen Warnton aus. "Standardmässig ist **Aufschalten ermöglichen**" aktiviert.

Einstellungen für kommende Gegensprech-Anrufe setzen



Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Die Einstellungen des IP-Telefons für ankommende Gegensprech-Anrufe setzen Sie wie folgt.

1. Auf **Grundeinstellungen ->Voreinstellungen ->Ankommende Intercom-Einstellungen** klicken.

Section	Setting	Value
General	Call Waiting	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Message Waiting Indicator Line	All
	DND Key Mode	Phone
	Call Forward Key Mode	Custom
Incoming Intercom Settings	Auto-Answer	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Microphone Mute	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Play Warning Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
	Allow Barge In	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Ring Tones	Tone Set	US
	Global Ring Tone	Tone 1

2. Das Feld "**selbständige Antwort**" ist als aktiviert voreingestellt. Die Funktion „selbständige Antwort“ ist am IP-Telefon für ankommende Gegensprech-Anrufe standardmässig eingeschaltet. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).



Hinweis: Wenn das Feld „selbständige Antwort“ nicht markiert (deaktiviert) ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer.

3. Das Feld „**Mikrofon stummschalten**“ ist als aktiviert voreingestellt. Das Mikrofon des IP-Telefons ist für ankommende Gegensprech-Anrufe stummgeschaltet. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
4. Das Feld „**Abspielen Warnton**“ ist als aktiviert voreingestellt. Ist "selbständige Antwort" aktiviert, gibt das Telefon bei ankommenden Gegensprech-Anrufen einen Warnton aus. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
5. Standardmässig ist das Feld „**Aufschalten ermöglichen**“ aktiviert. Wenn „Aufschalten ermöglichen“ aktiviert ist, setzt das Telefon einen aktuellen Anruf in die Warteschleife und nimmt einen kommenden Gegensprech-Anruf an. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
6. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Letzte gewählte Nummer mit Wahlwiederholungstaste noch einmal wählen

Das IP-Telefon besitzt eine Benutzerschnittstelle mit verbesserter Wahlwiederholung. Der Benutzer kann die letzte mit dem Telefon gewählte Nummer sehr schnell noch einmal wählen. Sie können:

- Drücken Sie die Taste , blättern Sie in der Rufnummern-Liste und drücken Sie dann erneut die Taste , um die am Bildschirm angezeigte Rufnummer zu wählen.

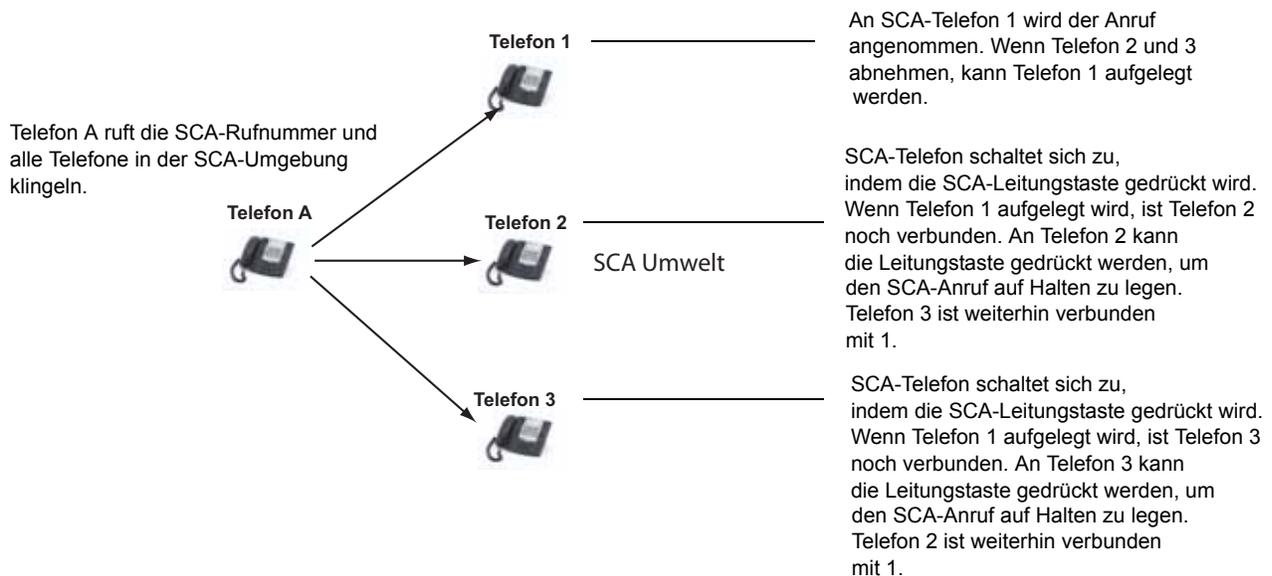
Das erneute Wählen der letzten Nummer mithilfe der Wahlwiederholungstaste ist eine statische Funktion und kann nicht konfiguriert werden.

Call Bridging für Apparate-Gruppen (Shared Call Appearance, SCA)

Shared Call Appearance (SCA) ermöglicht, ankommende Anrufe an mehreren Telefonen gleichzeitig zu signalisieren. Beispiel: Die Nebenstelle des Chefs kann als Button auf dem Telefon der Sekretärin eingerichtet werden. Anrufe können zwischen zwei Telefonen mit der gleichen Nebenstellen-Rufnummer weitergeleitet werden, indem der Anruf an einem Telefon auf Halten gelegt und am anderen Telefon abgenommen wird. Status-LEDs leuchten und blinken übereinstimmend an den Telefonen, so dass alle Personen mit gleicher Nebenstellen-Rufnummer den Status auf einen Blick erkennen.

Die Telefone verfügen über ein erweitertes SCA für Server, die Call Bridging unterstützen. Dies ermöglicht, dass zwei oder mehr SCA-Benutzer in einem Gespräch mit einem dritten Teilnehmer verbunden werden können.

Beachten Sie das folgende Beispiel.



Hinweis: Ein Benutzer kann einen SCA-Anruf auf Halten legen, indem er die SCA-Leitungstaste drückt.

Bezogen auf das Beispiel oben: Wenn Telefon 1 einen Anruf erhält, können Telefon 2 und Telefon 3 diesen Anruf durch Drücken der SCA-Leitungstaste abnehmen. Die Telefone 2 und 3 zeigen den Anruf, in dem Sie zusammengeschaltet sind, auf den Telefon-Displays an. SCA-Teilnehmer in einer Zusammenschaltung oder in einem Einzelgespräch hören einen akustischen Ton (Beep), wenn sich ein anderer Teilnehmer in dieses Gespräch einschaltet.



Hinweis: Ihr Systemadministrator muss den Ton (Beep) serverseitig aktivieren/deaktivieren.

Wenn das Telefon für SCA-Zusammenschaltung eingerichtet ist und der Benutzer versucht, sich zu einem Gespräch hinzuschalten, wird eine Fehlermeldung am Display angezeigt, falls diese Funktion auf dem Server für das Konto nicht aktiviert wurde.

Standardmäßig ist das Leistungsmerkmal „SCA Call Bridging“ für alle Telefone deaktiviert. Bei Bedarf kann Ihr Systemadministrator dieses Leistungsmerkmal aktivieren/deaktivieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Tasten-Status und LED-Anzeige

Es gibt zwei Gesprächszustände am Telefon, die SCA-Zusammenschaltung unterstützen:

- **Zusammenschaltung-aktiv** - Es wird ein zusammengeschaltetes Gespräch geführt.
- **Zusammenschaltung-gehalten** - Der dritte Teilnehmer (der z.B. kein SCA-Teilnehmer ist) wurde im zusammengeschalteten Gespräch auf Halten gelegt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Tasten-Status und die LED-Anzeige in einem SCA-Gespräch für Benutzer, die am SCA-Gespräch teilnehmen, und für Benutzer, die an diesem Gespräch nicht beteiligt sind.

Leitungstasten und Ruhe-Bildschirm

Zustand	LED „beteiligt“	Rufnummernanzeige „beteiligt“	LED „nicht beteiligt“	Rufnummernanzeige „nicht beteiligt“
Ruhe	nicht verfügbar	nicht verfügbar	Aus	nicht verfügbar
Belegt	Grün umrandet	Keine	Rot umrandet	Keine
Verbindungsaufbau (gehender Anruf)	Grün	Ruft TIn7	Rot umrandet	Keine
Signalisierung (kommender Anruf)	Unselektierte blinken rot	nicht verfügbar		
Aktiv	Grün umrandet	Fernnebensprechen	Rot umrandet	Fernnebensprechen
Gehalten	Langsam grün blinkend	Fernnebensprechen	Langsam rot blinkend	Fernnebensprechen
Gehalten (privat)	Langsam grün blinkend	Fernnebensprechen	Rot umrandet	Fernnebensprechen

Zustand	LED „beteiligt“	Rufnummernanzeige „beteiligt“	LED „nicht beteiligt“	Rufnummernanzeige „nicht beteiligt“
Zusammenschaltung-aktiv	Grün umrandet	Fernnebensprechen	Rot umrandet	Fernnebensprechen
Zusammenschaltung-gehalten	Langsam grün blinkend	Fernnebensprechen	Rot umrandet	Fernnebensprechen

Leitungstasten-Softkeys

Zustand	Symbol „beteiligt“	LED „beteiligt“	Symbol „nicht beteiligt“	LED „nicht beteiligt“
Ruhe	Dünner Kreis	Keine	Dünner Kreis	Keine
Belegt	nicht verfügbar	nicht verfügbar	Dicker Kreis	Rot umrandet
Verbindungsaufbau (gehender Anruf)	Leerer Kreis	Rot umrandet	Dicker Kreis	Rot umrandet
Signalisierung (kommender Anruf)	Leerer blinkender Kreis	Rot leuchtend	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Aktiv	Leerer Kreis	Rot umrandet	Dicker Kreis	Rot umrandet
Gehalten	Invertierter leerer blinkender Kreis	Langsam rot blinkend	Invertierter dicker Kreis	Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)	Invertierter leerer blinkender Kreis	Langsam rot blinkend	Dicker Kreis	Rot umrandet
Zusammenschaltung-aktiv	Leerer Kreis	Rot umrandet	Dicker Kreis	Rot umrandet
Zusammenschaltung-gehalten	Invertierter leerer blinkender Kreis	Langsam rot blinkend	Dicker Kreis	Rot umrandet

Verhalten der Leitungstasten am Telefon

Zustand	Leitungstaste „beteiligt“ gedrückt	Leitungstaste „nicht beteiligt“ gedrückt
Ruhe	nicht verfügbar	Versuch der Leitungsbelegung
Belegt	Auflegen	Wird ignoriert
Verbindungsaufbau	Auflegen	Wird ignoriert
Signalisierung	Anrufannahme	nicht verfügbar
Aktiv	Halten	Zusammenschaltung
Gehalten	Erhalten/aufnehmen	Zusammenschaltung
Gehalten (privat)	Erhalten/aufnehmen	Wird ignoriert
Zusammenschaltung-aktiv	Halten	Zusammenschaltung
Zusammenschaltung-gehalten	Erhalten/aufnehmen	Zusammenschaltung

Vom Administrator zu aktivierende Leistungsmerkmale

Ihr IP-Telefon verfügt über Leistungsmerkmale, die NUR von einem Systemadministrator aktiviert werden können. Diese Leistungsmerkmale sind im folgenden Abschnitt beschrieben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Abgehende Gegenseprech-Anrufe

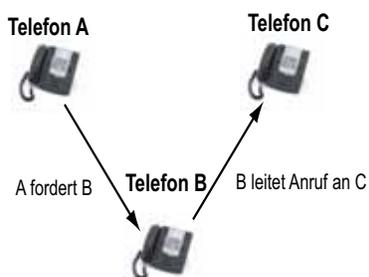
Wenn Ihr Systemadministrator für Ihr Telefon das Leistungsmerkmal „abgehende Gegenseprech-Anrufe“ eingerichtet hat, können Sie durch Drücken der Gegenseprech-Taste einen Gegenseprech-Anruf zu einem anderen Teilnehmer initiieren (das Telefon belegt dabei automatisch eine verfügbare Leitung). Um dieses Leistungsmerkmal zu nutzen, müssen Sie an Ihrem Telefon eine Gegenseprech-Taste einrichten. Für weitere Informationen zur Konfiguration und Verwendung einer Gegenseprech-Taste, siehe [“Gegenseprechen-Softkey”](#) auf [Seite 141](#).

Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit

Ein Leistungsmerkmal der IP-Telefone ermöglicht, dass verpasste Anrufe, die vom Server weitergeleitet wurden, den Indikator für verpasste Anrufe an dem Telefon, an das die Anrufe ursprünglich geleitet wurden, erhöhen. Dieses Leistungsmerkmal wird **Abonnement der Zusammenfassung verpasster Anrufe** genannt und vom Systemadministrator konfiguriert. Um dieses Leistungsmerkmal nutzen zu können, müssen Sie die Funktion Voicemail am Telefon einrichten.

Zum Beispiel sind die Telefone A, B und C mit dem Server verbunden. Ihr Systemadministrator hat den Server so konfiguriert, dass Anrufe für Telefon B (bei dem die Funktion Voicemail eingerichtet ist) zum Telefon C umgeleitet werden. Wenn Telefon A Telefon B anruft, leitet der Server diesen Anruf zum Telefon C um. Ist das Leistungsmerkmal **Abonnement der**

Zusammenfassung verpasster Anrufe aktiviert, erhält Telefon B vom Server eine Nachricht, dass der Anruf umgeleitet wurde. Der Indikator für verpasste Anrufe an Telefon B wird erhöht. Siehe auch die untenstehende Abbildung.



Anrufe in Abwesenheit zeigt Anruf in Abwesenheit am Telefon B.

Hinweis: Voicemail muss konfiguriert werden, über Telefon B.



Hinweis: Ihr Systemadministrator kann das Leistungsmerkmal **Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit** global oder für einzelne Leitungen einrichten.

Individuelle Anrufliste- und Dienste-Taste

Das IP-Telefon 6739i verfügt über eine Anrufliste-Taste und eine Dienste-Taste. Ihr Systemadministrator kann eine XML URI bestimmen, über die Ihr Telefon Zugang zu individuellen Anrufliste- und Dienste-Applikationen erhält. Wenn Sie die Anrufliste-Taste oder die Dienste-Taste drücken, ruft das Telefon die Anrufliste oder die Dienste über die eingestellten individuellen XML URI auf. Dieser Zugriff ersetzt die Standardfunktionen der Anrufliste- und der Dienste-Taste. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Automatische Wahl (Hotline und Warmline)

Ihr Systemadministrator kann das Leistungsmerkmal „Automatische Wahl“ an Ihrem Telefon einrichten. Wenn dieses Leistungsmerkmal aktiviert ist, wählt das Telefon automatisch eine vorkonfigurierte Nummer, sobald der Hörer abgenommen wird. Der Systemadministrator kann das Leistungsmerkmal „Automatische Wahl“ entweder als „Hotline“ oder als „Warmline“ einrichten, wie im Folgenden beschrieben:

- **Hotline (sofortige Wahl):** Nachdem Sie den Hörer abgenommen haben, wählt das Telefon sofort automatisch eine voreingestellte Rufnummer.
- **Warmline (Wahl nach Zeit):** Nachdem Sie den Hörer abgenommen haben, wartet das Telefon eine vordefinierte Zeitspanne und wählt danach automatisch eine voreingestellte Rufnummer. Wenn Sie innerhalb dieser Zeitspanne keine Rufnummer wählen, wählt das Telefon automatisch die voreingestellte Rufnummer.

Das Leistungsmerkmal „Automatische Wahl“ ist global oder für einzelne Leitungen verfügbar. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.



Hinweise:

1. Sämtliche auf Ihrem Telefon eingerichteten Kurzwahlnummern sind nicht von den Einstellungen für die automatische Wahl betroffen.
 2. Wenn automatische Wahl an Ihrem Telefon eingerichtet ist, werden auf den als Hotline eingerichteten Leitungen keine Konferenzanrufe, weitergeleiteten Anrufe und/oder Gegensprech-Anrufe akzeptiert.
-

Zentrale Konferenzfunktion

Das 6739i unterstützt die Funktion „Zentrale Konferenz“ an Sylantrö- und Broadsoft-Servern. Das Leistungsmerkmal zentrale Konferenzfunktion wird auf dem SIP-Server bereitgestellt (im Gegensatz zur lokalen Konferenzfunktion, die am Telefon selbst bereitgestellt wird). Bevor Sie das Leistungsmerkmal „Zentrale Konferenzfunktion“ benutzen können, muss Ihr Systemadministrator dieses Leistungsmerkmal an Ihrem Telefon aktivieren.

Das Leistungsmerkmal „Zentrale Konferenzfunktion“ ermöglicht Ihnen:

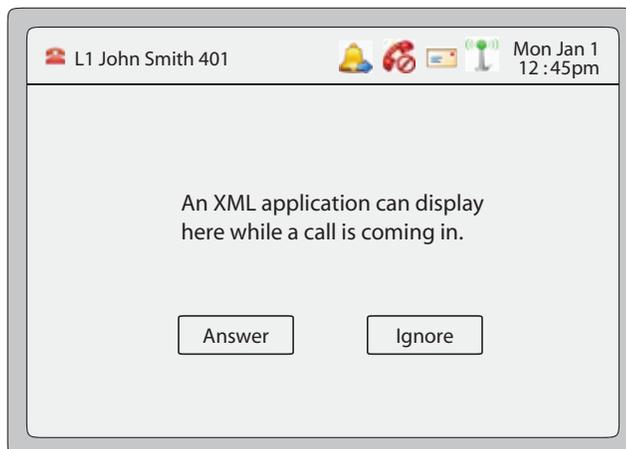
- Zwei aktuelle Gespräche zu einem Konferenzgespräch zusammenzuschalten.
- Einen weiteren Teilnehmer in das Konferenzgespräch einladen, an dem Sie gerade teilnehmen.
- Gleichzeitige Konferenzgespräche am gleichen IP-Telefon (nur an Sylantrö-Servern verfügbar). Beispiel: Ein Anwender mit der Nebenstellenrufnummer 2005 könnte zwei Konferenzen einleiten, ein Konferenzgespräch in die Warteschleife legen und solange am anderen Konferenzgespräch teilnehmen.
 - Leitung 1: Konferenz zwischen den Nebenstellen 2005, 2010 und 2020.
 - Leitung 2: Konferenz zwischen den Nebenstellen 2005, 2011 und 2021.
- Herausschalten aus einer aktuellen Konferenz, wobei die anderen Teilnehmer miteinander verbunden bleiben.
- Hinzufügen einer unbegrenzten Anzahl von Konferenzteilnehmern (abhängig von den Serverbeschränkungen).
- Zwei aktuelle Gespräche zu einem Konferenzgespräch zusammenzuschalten.
- Zuschalten beliebiger ankommender oder abgehender Anrufe in ein aktuelles Konferenzgespräch.

Verweis

Für weitere Informationen über die Verwendung der zentralen Konferenzfunktion, siehe [“Zentrale Konferenz \(für Sylantrö- und Broadsoft-Server\)”](#) auf [Seite 171](#).

Softkeys Annehmen und Ignorieren für XML-Applikationen

Für den Fall, dass ein Anruf ankommt, während Sie eine XML-Applikation öffnen, kann Ihnen der Systemadministrator die Tasten „**Antworten**“ und „**Ignorieren**“ einrichten, die Sie dazu verwenden können, den ankommenden Anruf anzunehmen oder zu ignorieren.



Wenn die Softkeys **Ignorieren** und **Antworten** angezeigt werden, können Sie mit dem Softkey **Antworten** den Anruf annehmen, ohne die XML-Applikation zu unterbrechen. Wenn Sie den Anruf annehmen, werden die Softkeys Ignorieren und Antworten am Bildschirm ausgeblendet. Durch Drücken des Softkeys **Ignorieren** ignorieren Sie den Anruf, ohne die XML-Applikation zu unterbrechen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

XML-Softkey für Sonderzeichen in XML-Applikationen

Ihr Systemadministrator kann einen XML-Softkey einrichten, über den Sie in XML-Applikationen Sonderzeichen eingeben können (z.B. das „@“-Symbol bei der Eingabe von E-Mail-Adressen). Während Sie eine XML-Applikation bedienen und die Symbol-Taste drücken, erhalten Sie entweder ein einzelnes Symbol oder eine Liste verschiedener Symbole, aus der Sie das gewünschte Symbol wählen können. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Eine WAV-Datei auf dem Telefon abspielen

Das IP-Telefon 6739i kann WAV-Dateien abspielen, wenn der Systemadministrator diese Funktion aktiviert hat. WAV-Dateien sind ein Audio-Standardformat, das einen Audio-Bitstream sowohl unkomprimiert als auch - zwecks Reduzierung der Dateigrösse - komprimiert auf einem System speichert.

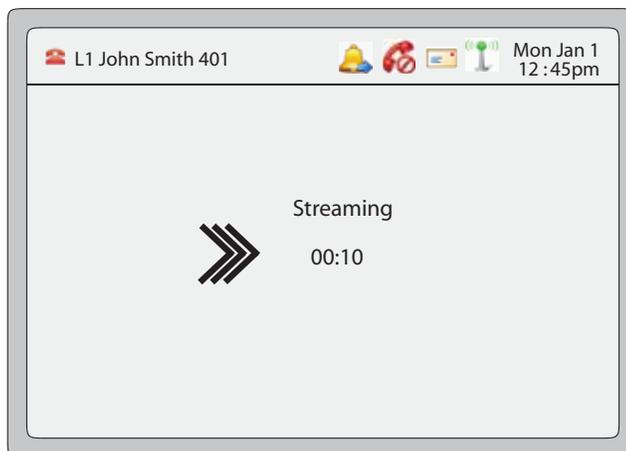
Das Telefon empfängt einen WAV-Stream über das Protokoll HTTP.

Die WAV-Funktion unterstützt folgendes:

- Streaming der WAV-Datei, um sie lokal abzuspielen
- Sie können den Audio-Stream beenden, indem Sie am Telefon die Taste  drücken.
- Unterstützt das Protokoll HTTP für das Herunterladen von Dateien
- Unterstützt die Codecs aLaw und uLaw
- Abspielen einer WAV-Datei nur dann, wenn das Telefon im Ruhezustand ist
- Abspielen einer WAV-Datei startet erst, wenn mindestens vier Sekunden Audiodaten (oder die gesamte Datei) gepuffert wurden
- Entspricht dem Standardverhalten von Lautsprecher/Headset/Hörer des Telefons

Anzeige der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, während ein WAV-Stream empfangen wird

Das Display des 6739i zeigt während des Empfangs eines WAV-Streams Folgendes an.



Um einen WAV-Stream zu stoppen, drücken Sie eine der folgenden Tasten:

-  Taste
- Softkey **Trennen**

Alternativ können Sie - falls gerade in Gebrauch - den Hörer auflegen.

Tastefeld verwenden, während XML-Applikationen laufen

Falls vom Systemadministrator aktiviert, können Sie das Tastefeld des IP-Telefons 6739i weiterhin benutzen, während XML-Applikationen auf Ihrem Telefon laufen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Telefon im verbundenen Zustand ist. In der Voreinstellung unterdrückt das Telefon Dialpad-Ereignisse, sobald ein XML-Objekt im Vordergrund ist. Daher muss der Systemadministrator das Tastefeld für die gleichzeitige Verwendung mit XML-Applikationen freigeben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Tastenumleitung

Tasten Konferenz, Weiterleiten, Wahlwiederholung, Gegensprechen und Voicemail-Option

Falls vom Systemadministrator aktiviert, können die Tasten Konferenz, Weiterleiten, Wahlwiederholung, Gegensprechen sowie die Voicemail-Option auf XML-Skripte umgeleitet werden. Dadurch kann der Server das Telefon mit den Tastenfunktionen Wahlwiederholung, Weiterleiten (Weiterltg.), Konferenz und Gegensprechen (Gegenspr.) sowie der Option Voicemail ausstatten, anstatt die des Telefons zu benutzen. In der Voreinstellung entsprechen die serverseitigen Tastenfunktionen denen der Telefontasten.



Hinweise:

1. Die Neubelegung von Tasten hat Vorrang vor der Tastenumleitung.
 2. Die Deaktivierung der Funktionen Wahlwiederholung, Konferenz und Weiterleiten auf dem Telefon deaktiviert auch die Umleitung dieser Tasten.
-

Weitere Informationen zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Optionen-Taste

Falls vom Systemadministrator aktiviert, kann das Menü "Dienste" des IP-Telefons 6739i zu einem XML-Skript umgeleitet werden. Dadurch kann der Server das Telefon mit den verfügbaren Optionen ausstatten, anstatt die des Telefons zu benutzen. Der Zugriff aus das XML-Skript erfolgt über das Menü Dienste. Sie können das Menü Dienste auch weiterhin vom Telefon aus durch längeres Drücken der Optionen-Taste erreichen. Hierdurch wird das Menü Dienste auf dem Telefon angezeigt.

WICHTIGE HINWEISE

- Wenn kein URI-Skript für Optionen konfiguriert wurde, zeigt das Telefon wie gewohnt das lokale Menü Optionen an.
- Wenn Sie den Zugriff auf das Menü Optionen mit einem Passwortschutz versehen, wird das Passwort zwar beim Zugriff auf das lokale Optionen-Menü benötigt, nicht jedoch für die Umleitungsfunktion der Optionen-Taste.

- Das Drücken des Optionen-Menüs für die Umleitung vom Server beeinträchtigt nicht die normalen Funktionen des Telefons (zum Beispiel beeinträchtigt das Drücken des Optionen-Menüs während eines Gespräches nicht das Gespräch).
- Wenn das Telefon gesperrt ist, muss es zuerst entsperrt werden, bevor die Umleitungsfunktion des Optionen-Menüs verwendet werden kann. Nach dem Drücken der Optionen-Taste zeigt das Display Optionen zum Entsperren des Telefons an, um fortfahren zu können.
- Die Umleitungsfunktion startet auf dem 6739i nach Auswahl des Menüs "Dienste". Drücken Sie die Optionen-Taste für eine längere Zeit, um sich das ursprüngliche Optionen-Menü anzeigen zu lassen.

Weitere Informationen zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

XML-Applikationen und Interaktion bei abgenommenem Hörer

Falls vom Systemadministrator aktiviert, kann das 6739i daran gehindert werden, in den Status „Abgenommen/Wahl“ zu wechseln, wenn der Hörer abgenommen ist und das Gespräch endet. Diese Funktion ist in der Voreinstellung deaktiviert und muss vom Systemadministrator aktiviert werden. Funktionsweise bei Deaktivierung:

Sie führen ein Gespräch und benutzen dabei den Hörer. Im Display des Telefons wird eine XML-Applikation angezeigt. Der Gesprächsteilnehmer beendet das Gespräch, und das Display bezieht eine neue XML-Applikation. Da der Hörer abgenommen und das Telefon im Ruhezustand ist, startet der „Timer für Abgenommen im Ruhezustand“. Wenn die Zeitmessung im Timer abläuft, gibt das Telefon einen Wählton aus und wechselt in den Status „Abgenommen/Wahl“, woraufhin die bis dahin angezeigte XML-Applikation beendet wird.

Weitere Informationen zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Telefonsperre mittels XML aufheben

Ein Leistungsmerkmal des 6739i ermöglicht es, eine Telefonsperre durch Senden einer XML-Applikation an das Telefon aufzuheben. Dadurch können Softkeys und Erweiterungsmodultasten, die der XML-Applikation zugewiesen wurden, auch dann verwendet werden, wenn das Telefon gesperrt ist. Jedoch können Tasten, die NICHT für die Bedienung der XML-Applikation zuständig sind, auf dem gesperrten Telefon auch nicht verwendet werden.

Auch XML-GET-Anforderungen setzen die Sperrung eines Telefons ausser Kraft. Softkeys lösen auf Tastendruck eine GET-Anforderung aus, die gesendet wird.

Nur ein Systemadministrator kann die Funktion „Telefonsperre mittels XML aufheben“ einrichten:

Funktionserweiterung „Halten“ (für Broadsoft-Server)

Die Funktion Halten ermöglicht Ihnen, einen aktuellen Anruf in die Warteschleife zu versetzen und ihn später wieder zurückzuholen. Diese Erweiterung ist für IP-Telefone vorgesehen, die an Servern betrieben werden, die den RFC3264 unterstützen (z.B. Broadsoft). Wenn ein Server den RFC3264 nicht unterstützt, kann ein IP-Telefon die RFC3264-Funktionsvielfalt nicht nutzen.

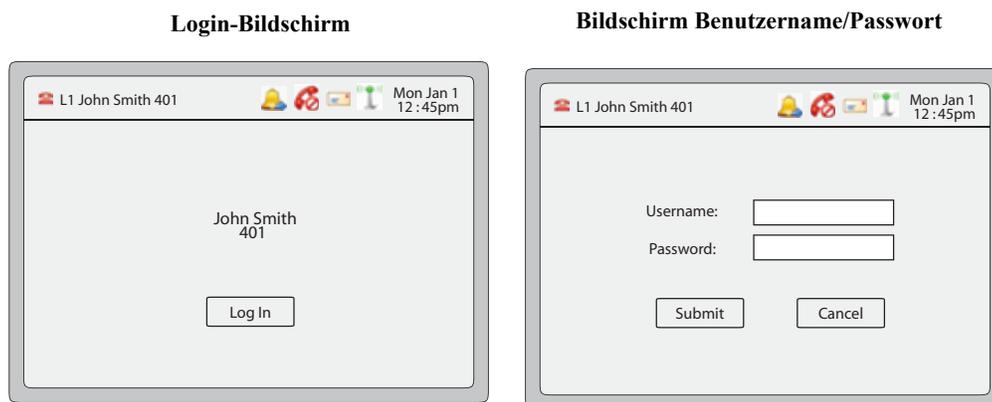
Authentifizierung bei HTTP/HTTPS-Downloads mit dem Broadsoft Client Management System (CMS)

Falls vom Systemadministrator aktiviert, unterstützt das 6739i Authentifizierung bei Verwendung von HTTP oder HTTPS als Download-Protokoll (nach RFC 2617). Wenn sich ein Telefon über die CMS-Applikation mit einem Broadsoft-Server verbindet, wird der Softkey LOGIN angezeigt. Nach Drücken des Softkeys LOGIN wird man zur Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes aufgefordert. Ein Benutzername kann aus bis zu 40 Zeichen bestehen; ein Passwort aus bis zu 20 Zeichen. Der Systemadministrator kann optional einen Domännennamen als Benutzernamen konfigurieren (z.B. benutzername@domain.com). Ein Benutzer kann im Display mittels der Navigationstasten (Pfeiltasten) des Telefons navigieren. Das Display bietet den Softkey „Absenden“ für die Übertragung von Feldinformationen sowie den Softkey „Abbrechen“, mit dem der Login-Bildschirm verlassen werden kann. Wenn das Telefon die Verbindung nach einem Timeout abbricht, oder wenn entweder Benutzername oder Passwort falsch eingegeben wurden, zeigt das Display entsprechende Meldungen an.

Sobald die vom Benutzer eingegebenen Logindaten vom Server akzeptiert wurden, startet das Telefon neu und lädt das Benutzerprofil herunter.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons mit aktivierter Broadsoft CMS-Applikation

Nach Aktivierung des Leistungsmerkmals Broadsoft CMS auf dem IP-Telefon werden folgende Bildschirme angezeigt:



Anrufe von Ihrem Telefon umleiten

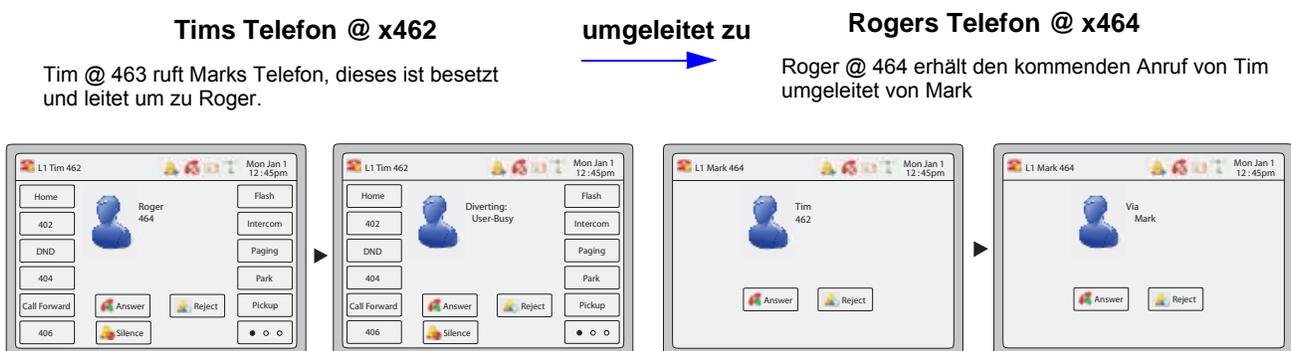
Ihr Systemadministrator kann für Ihr Telefon ein Leistungsmerkmal aktivieren/deaktivieren, mit dem bei Bedarf ankommende Anrufe von Ihrem Telefon zu einem anderen Telefon umgeleitet werden können.

Wenn ein gehender Anruf von Ihrem Telefon zu einem anderen Ziel umgeleitet wird, werden am Telefon die CLIP (Rufnummer und/oder Name) des Ziels und der Grund für die Anrufumleitung angezeigt. Am neuen Ziel wird in ähnlicher Weise die CLIP des ursprünglich gerufenen Ziels angezeigt.

Beispiel: Anrufumleitung	
1	Tim ruft Mark unter x400.
2	Marks Telefon ist besetzt.
3	Marks Telefon leitet den kommenden Anruf zu einem anderen Ziel um (Roger @ x 464).
4	An Tims Telefon werden Name und Nebenstelle des Umleitungsziels und der Grund der Umleitung angezeigt. Die Bildschirmanzeige wechselt zwischen Bildschirm 1 und Bildschirm 2.
5	Rogers Telefon erhält den Anruf und zeigt Namen und Rufnummer des kommenden Anrufs (Tim) sowie den Namen (oder die Rufnummer) des ursprünglichen Ziels (Mark). Die Bildschirmanzeige wechselt zwischen Bildschirm 1 und Bildschirm 2.

Beachten Sie die Beispiele unten zu den Telefon-Displays.

Die Bildschirmanzeige für die Anrufumleitung schaltet alle 3 Sekunden um.



Um das Leistungsmerkmal „Anrufe umleiten“ zu aktivieren, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Anzeige von Umleitungsziel-Informationen

Standardmäßig zeigt Ihr Telefon Informationen über Umleitungsziele an, wenn Ihr Telefon für die Rufumleitung konfiguriert ist. Die Umleitungsziel-Informationen werden auf mehreren Bildschirmen angezeigt, die alle 3 Sekunden wechseln. Das folgende Beispiel zeigt Umleitungsziel-Informationen am IP-Telefon 6739i.

Umleitungsziel-Information



Die Rufumleitungs-Anzeige ist an Ihrem Telefon standardmäßig aktiviert. Das folgende Beispiel zeigt das Verhalten, wenn die Umleitungsziel-Anzeige ebenfalls aktiviert ist.



Hinweis: Wenn Rufumleitungs-Anzeige und Umleitungsziel-Anzeige beide aktiviert sind, werden die Informationen am Telefon-Bildschirm in folgender Reihenfolge angezeigt:

Bildschirm 1 Information zum Anrufer

Bildschirm 2 Umleitungsziel

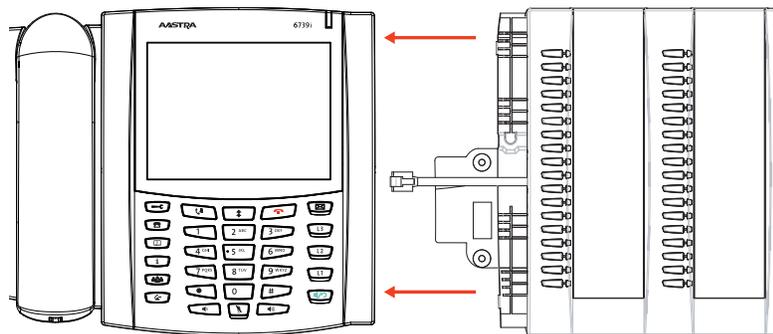
Bildschirm 3 Anrufumleitung

Falls Ihr Telefon keine Information zum Umleitungsziel anzeigt, hat Ihr Systemadministrator dieses Leistungsmerkmal möglicherweise deaktiviert. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Erweiterungsmodule M670i und M675i

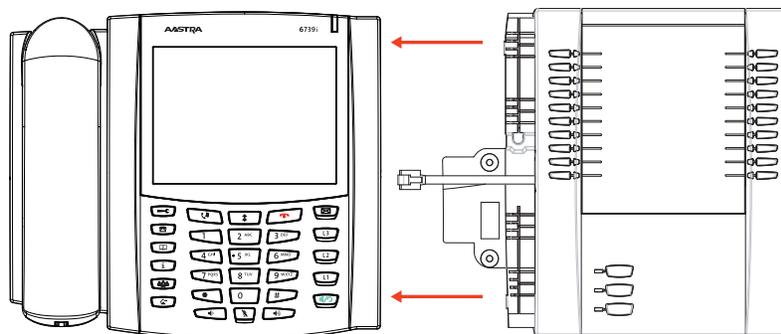
Mit den optionalen Erweiterungsmodulen M670i und M675i, die auf der rechten Seite angeschlossen werden, verfügt das IP-Telefon 6739i über weitere Softkeys.

Modell M670i



Das M670i bietet 18 Softkeys in jeder Reihe des Tastenfeldes (insgesamt 36 Tasten). Jede Taste verfügt über eine LED, die den Anrufstatus anzeigt. Das M670i verfügt über einen Papiereinlegestreifen zur bequemen Tastenbeschriftung.

Modell M675i



Das M675i bietet zehn Softkeys in jeder Reihe des Tastenfeldes (insgesamt 20 Tasten). Das M675i verfügt unten links am Gerät über weitere drei Tasten. Diese Tasten repräsentieren „Seite 1“, „Seite 2“, und „Seite 3“ auf dem LCD-Display. Auf jeder Display-Seite des M675i sind 20 Tasten verfügbar (insgesamt 60 Softkeys). Jede Taste verfügt über eine LED, die den Anrufstatus anzeigt. Das M675i bietet ein LCD-Display für Tastenbeschriftungen.

Verweis

Weitere Informationen zum Betrieb des M675i an Ihrem Telefon finden Sie unter [“Erweiterungsmodule verwenden”](#) auf Seite 221.

Die Erweiterungsmodule unterstützen die gleichen Softkey-Funktionen wie das Telefon. Wenn ein Erweiterungsmodul an das IP-Telefon angeschlossen ist, können Sie dessen Tasten über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle konfigurieren (im Menü **Betrieb->Erweiterungsmodul <N>**).

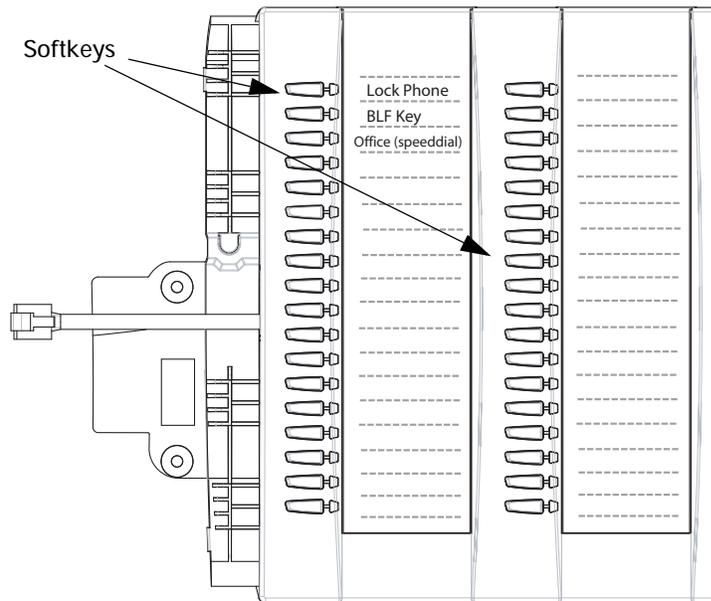
Verweis

Weitere Informationen zur Konfiguration der Erweiterungsmodultasten mit Softkey-Funktionen finden Sie unter **“Softkeys”** auf [Seite 94](#).

Erweiterungsmodule verwenden

Erweiterungsmodul M670i

Nachdem Sie die Softkeys auf dem Erweiterungsmodul M670i eingerichtet haben, können Sie die Bezeichnung dieser Softkeys auf dem Papiereinlegestreifen notieren. Drücken Sie den gewünschten Softkey (falls verfügbar).



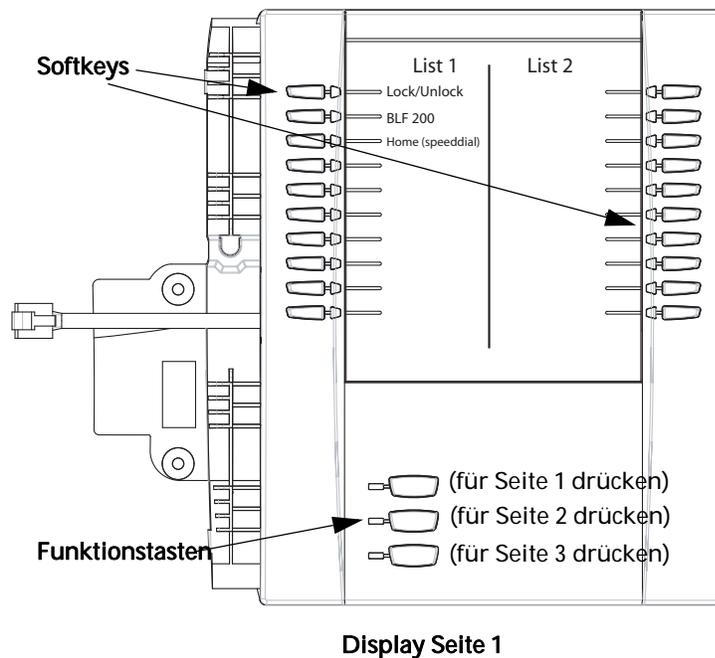
Erweiterungsmodul M675i

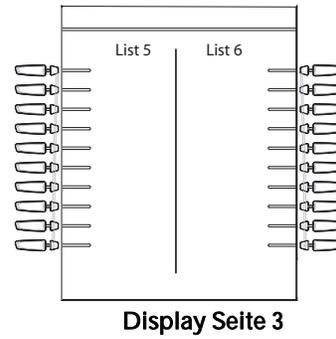
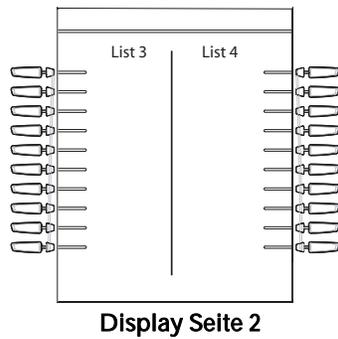
Das Display des Erweiterungsmoduls M675i stellt die Softkeys in Spalten dar. Über Funktionstasten unten links auf dem Modul können Sie drei vollständig belegte Display-Seiten an Softkeys anzeigen lassen. Jede Display-Seite besteht aus zwei Spalten mit vorgegebenen Überschriften.

Seite 1 „Liste 1“ und „Liste 2“

Seite 2 „Liste 3“ und „Liste 4“

Seite 3 „Liste 5“ und „Liste 6“





Um das M675i zu benutzen, drücken Sie die Funktionstaste der Seite, die Sie am Display anzeigen lassen wollen (Seite 1, Seite 2 oder Seite 3), und drücken Sie den entsprechenden Softkey.



Hinweis: Ihr Systemadministrator kann die Display-Spalten jedes Erweiterungsmoduls M675i individuell beschriften. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Verweis

Weitere Informationen zum Anschluss der Module M670i und M675i an Ihr Telefon finden Sie in der

Installationsanleitung Aastra 6739i SIP IP-Telefon.

Behebung von Problemen

Warum ist das Display leer?

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon mit Strom versorgt wird. Falls das Netzwerk über keine Inline PoE-Stromversorgung (Power-over-Ethernet) verfügt, so können Sie ein weiteres Zubehörteil anfordern, nämlich das Inline-Netzteil Aastra PoE, um lokal am Telefon eine Versorgung vom Typ Power over Ethernet bereitzustellen. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt "**Anschluss an ein Netzwerk und die Stromversorgung**" in der *Installationsanleitung Aastra 6739i*.

Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?

Wenn bei Drücken der Taste  das Lämpchen des Lautsprechers blinkt, aber kein Wählton im Lautsprecher zu hören ist, wurde die Option Audio-Einstell. in der Optionenliste des Telefons für die Benutzung des Headsets konfiguriert. Nochmals  drücken; wenn das Statuslicht erlischt, wurde das Telefon nur für die Verwendung mit einem Headset oder dem Hörer konfiguriert. Wenn das Statuslicht anhaltend leuchtet und ein Wählton zu hören ist, wurde das Telefon so konfiguriert, dass man zwischen Lautsprecher und Headset wechseln kann, indem man  drückt. Eine Anleitung, wie Sie die Option „Audio-Einstell.“ verändern können, finden Sie im Abschnitt "**Audio**" auf [Seite 58](#).

Warum bekomme ich keinen Wählton?

Prüfen Sie, ob eventuell lockere Anschlüsse vorliegen und ob das Telefon vorschriftsmässig installiert ist. Für Anleitungen zur Installation beachten Sie den Abschnitt "**Installation und Konfigurierung**" in der *Installationsanleitung Aastra 6739i*, die mit dem Telefon mitgeliefert wird.

Warum läutet das Telefon nicht?

Die Lautstärke des Ruftons am Telefon überprüfen. Er kann zu leise eingestellt oder ganz abgeschaltet sein. Zum Einstellen der Lautstärke des Ruftons, drücken Sie die Lautstärketaste während das Telefon aufgelegt und inaktiv ist. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt "**Regelung der Lautstärke**" in der *Installationsanleitung Aastra 6739i*, die mit Ihrem Telefon geliefert wurde.

Warum erscheint kein Licht bei neu ankommenden Voice-Mail-Nachrichten?

Ihr Telefonsystem oder Service Provider muss das "visuelle" Wartende Nachricht-Service unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Kontaktieren Sie Ihren Systemverwalter für weitere Informationen.

Warum funktioniert der Hörer nicht?

Prüfen Sie, ob das Kabel des Hörers fest am Telefon und am Hörer angeschlossen ist. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt "**Anschluss eines Hörers oder Headset**" in der *Installationsanleitung Aastra 6739i*.

Welche Dienste sind vorgesehen und wie kann man sie verwenden?

Die Dienste am IP-Telefon umfassen:

- XML-Applikationen (falls von Ihrem Systemadministrator aktiviert)
- Anrufumleitung
- Anrufschutz (DND)

Für weitere Informationen zu den unter "Dienste" verfügbaren Optionen, beachten Sie den Abschnitt "**Dienste-Taste**" auf [Seite 52](#) .

Wie finde ich die IP-Adresse des Telefons?

Anleitungen zum Suchen der IP-Adresse des Telefons befinden sich in dieser Anleitung im Abschnitt "**IP-Adresse Ihres Telefons suchen**" auf [Seite 23](#).

Warum zeigt das Telefon die Meldung "Kein Dienst" an?

Das Telefon zeigt die Meldung "**Kein Dienst**" an wenn die SIP-Einstellungen nicht korrekt ausgeführt wurden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wie ändere ich das Benutzerpasswort?

Sie können Ihr Passwort über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle ändern. Für Informationen zum Ändern Ihres Passwortes, siehe "**Passwort**" auf [Seite 152](#).

Warum bringt das Telefon die Meldung "Falsche Konfig."?

Das IP-Telefon zeigt "Falsche Konfig." an, weil die verschlüsselten Konfigurationsdateien aktiviert sind, aber die Entschlüsselung nicht funktioniert hat.

Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

Wie starte ich das IP-Telefon neu?

Sie können einen Neustart des Telefons ausführen, um Updates vom Server zu erhalten. Außerdem erfordern spezielle Einstellungen am Telefon einen Neustart, um gültig zu werden. Ausserdem kann es notwendig werden, das Telefon neu zu starten, wenn es vom Systemadministrator verlangt wird, oder bei unerwartetem Verhalten. Für weitere Informationen zum Neustart Ihres Telefons siehe [“Neustart”](#) auf [Seite 154](#).

Beschränkte Garantie

Aastra Telecom gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr, beginnend mit dem ursprünglichen Kaufdatum, eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Aastra Telecom, das Telefon nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern dieses innerhalb der Garantiefrist zurückgegeben wird.

Müssen im Rahmen von Reparaturen Ersatzteile eingesetzt werden, können dafür überholte Teile oder Teile, die überholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Telefon ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein überholtes Telefon gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Telefon im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Telefon. Die Garantiefrist endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach dem Abholen oder dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Telefons an Sie oder mit dem Ende der ursprünglichen Garantiefrist, je nachdem, was später eintritt. Allen Telefonen, die für Reparaturen im Rahmen der Garantie zurückgegeben werden, ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

Ausschlüsse

Aastra Telecom garantiert nicht, dass seine Telefone mit den Geräten einer bestimmten Telefongesellschaft kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die auf unsachgemässe Installation, unsachgemässen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder natürliche Ursachen wie Sturm oder Hochwasser nach Übergang des Telefons in Ihren Besitz zurückzuführen sind.

Aastra Telecom ist nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar wie zum Beispiel Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder nicht mögliche Nutzung des Telefons durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, falls das betreffende Telefon hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, durch die Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Aastra Telecom im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar. Weitere ausdrückliche oder implizite Garantien, einschliesslich Garantien für die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder für Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

Garantie-Reparaturservice

Sollte das Gerät während der Garantiefrist ausfallen:

In Nordamerika, Rufen Sie bitte 1-800-574-1611 für weitere Informationen an.

Ausserhalb von Nordamerika, setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Telefon im Rahmen der Garantie zurückgeben, müssen Sie den Zeitpunkt des Kaufs belegen.

Service nach Ablauf der Garantie

Aastra Telecom bietet auch nach Ablauf der Garantie Reparatur und Service für dieses Produkt an. Im Rahmen dieser Dienstleistung bezahlen Sie einen Festpreis, gegen den Aastra Telecom Ihr Produkt von Aastra Telecom nach eigenem Ermessen repariert oder austauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

In Nordamerika, rufen Sie bitte unsere Informationendienst-Nummer: 1-800-574-1611.

Ausserhalb von Nordamerika, setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.



Hinweis: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiefrist als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

Anhang A – Zeitzonen-Codes

Die folgende Tabelle zeigt die für die IP-Telefone zu verwendenden Namen und Codes der einzelnen Zeitzonen.

Tabelle der Zeitzonennamen und Zeitzonen-Codes

Zeitzonename	Zeitzone-Code
AD-Andorra	CET
AE - Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curacao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ - Baku	AZT
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Noronha	FNT
BR-Belem	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaina	BRS
BR-Maceio	BRT
BR-Sao Paulo	BRS
BR-Cuiaba	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepe	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST

Anhang A – Zeitzonen-Codes

Zeitzonenname	Zeitzonen-Code
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantic	AST
CA-Eastern	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Central	CST
CA-Mountain	MST
CA-Pacific	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Easter	EAS
CN-China	CST
CO-Bogota	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nicosia	EES
CZ-Prag	CET
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST
EE-Tallinn	EET
ES-Madrid	CET
ES-Kanaren	WET
FI-Helsinki	EET
FJ-Fidschi	NZT
FK-Stanley	FKS
FO-Färöer	WET
FR-Paris	CET
GB-London	GMT
GB-Belfast	GMT
GD-Grenada	AST
GE - Tiflis	GET
GF-Cayenne	GFT
GI-Gibraltar	CET
GP-Guadeloupe	AST
GR-Athen	EET
GS-Südgeorgien	GST
GT-Guatemala	CST
GU-Guam	CST
GY-Guyana	GYT
HK-Hong Kong	HKS
HN-Tegucigalpa	CST
HR-Zagreb	CET
HT-Port-au-Prince	EST
HU-Budapest	CET
IE-Dublin	GMT
IS-Reykjavik	GMT
IT-Rom	CET
JM-Jamaica	EST
JP-Tokio	JST

Zeitzone-Name	Zeitzone-Code
KY-Cayman	EST
LC-St Lucia	AST
LI-Vaduz	CET
LT-Vilnius	EET
LU-Luxemburg	CET
LV-Riga	EET
MC-Monaco	CET
MD-Chisinau	EET
MK-Skopje	CET
MQ-Martinique	AST
MS-Montserrat	AST
MT-Malta	CET
MU - Mauritius	MUT
MX-Mexiko Stadt	CST
MX-Cancun	CST
MX-Merida	CST
MX-Monterrey	CST
MX-Mazatlan	MST
MX-Chihuahua	MST
MX-Hermosillo	MST
MX-Tijuana	PST
NI-Managua	CST
NL-Amsterdam	CET
NO-Oslo	CET
NR-Nauru	NRT
NU-Niue	NUT
NZ-Auckland	NZS
NZ-Chatham	CHA
OM - Maskat	GST
PA-Panama	EST
PE-Lima	PES
PL-Warschau	CET
PR-Puerto Rico	AST
PT-Lissabon	WET
PT-Madeira	WET
PT-Azoren	AZO
PY-Asuncion	PYS
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Novosibirsk	NOV
RU-Krasnojarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK
RU-Jakutsk	YAK
RU-Vladivostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamchatka	PET
RU-Anadyr	ANA

Anhang A – Zeitzone-Codes

Zeitzone-Name	Zeitzone-Code
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiev	EET
US-Eastern	EST
US-Central	CST
US-Mountain	MST
US-Pacific	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleutian	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikan	CET
YU-Belgrad	CET

Index

Numerics

- 3er-Konferenz
 - Anrufe 169
 - beenden 174
 - verbleibende Teilnehmer weiterleiten 174
 - zentral 211

6739i

- Funktionen von 2
- Leitungseinstellungen 31
- Telefonieren 156
- Voraussetzungen 3
- Weitere Funktionen 198

A

- Aastra Web-Benutzerschnittstelle
 - Grundeinstellungen Parameter 26
 - Operationen Parameter 25
 - Telefonstatus 25, 148
- Aastra Web-Benutzerschnittstelle, bedienen 23
- ACD-Taste 114
- Anklopfton 200
- ankommende Anrufe entgegennehmen 163
- Anrufe
 - beenden 174
 - entgegennehmen 163
 - Weiterleiten 167
- Anrufe umleiten 218
- Anrufhandling 165
- Anrufliste
 - Einträge löschen 35, 50
 - Herunterladen auf das Telefon 37, 47
 - verwenden 35, 49
 - wählen aus 35, 49
- Anrufliste, individuell einstellbar 210
- Anruflisten-Taste 28, 33
- Anrufumleitung
 - Konfiguration 187
 - Modus konfigurieren 185
- Anrufverwaltung 175
- Anschluss des Telefons 6

Anzeige 67

- Bildschirm kalibrieren 68
- Helligkeits-Stufe 67
- Helligkeits-Timer 68
- Anzeige der unbeantworteten Anrufe
 - Aufrufen und Löschen 195
 - Überblick 195
- Anzeige neuer Nachrichten, einstellen 202
- Audio 58
 - Audio Modus 58
 - Audio-Modus einstellen 59
 - Lautstärke Mikrofon (Headset) 60
- Aufschalten ermöglichen für Gegensprech-Anrufe 204
- automatisch wählen (Hotline and Warmline) 210
- Automatische Antwort für Gegensprech-Anrufe 204

B

- Behebung von Problemen 224
 - Änderung Benutzerpasswort 225
 - Dienste verwenden 225
 - Display leer 224
 - Hörer ist defekt 225
 - kein Klingeln 224
 - kein Lautsprecher 224
 - kein Wählen 224
 - Leuchte bei VM-Meldungen ist defekt 224
 - Neustart des Telefons 226
 - Suche IP-Adresse 225
 - Telefon zeigt „Falsche Konfig.“ an? 225
 - Telefon zeigt „Kein Dienst“ 225
- Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, bedienen 20
- Benutzung des Telefons 31
- Beschränkte Garantie 233
- Bitte nicht stören (Ruhe v Tel), aktivieren/deaktivieren 176, 184
- BLF/Weiterlgt.-Softkey 135
- BLF-Softkey (Besetztlampenfeld-Softkey) 108
- Bluetooth, einstellen 86

C

- Codes mit Sternprozeduren 198

Index

D

- Datum, Format einstellen 72
- DCP-Taste 120
- Dienste-Taste 28, 52
- Dienste-Taste, individuell einstellbar 210
- Direktwahl
 - Vorwahl für 103
- Direktwahl/Konf., Softkeys für 140
- Dokumentation 1

E

- Einleitung 233
- Erste Schritte 6
- Erweiterte Optionen, verwenden 151
- Erweiterungsmodul, M670i und M675i 220

F

- Falsche Konfig 225
- Fehlermeldungen 146
- Firmware-Version 146
- Fixtasten 30
- Freisprech-/Headset-Betriebsart 59

G

- GCP-Taste 120
- Gegensprechen
 - Leistungsmerkmale für kommende Anrufe 203
- Gegensprechen, bei abgehenden Anrufen verwenden 209
- Gegensprechen, Benutzung 160
- Gegensprechertaste, Softkey als 142
- Gespräche im Wartezustand 165
- Gespräche im Wartezustand, wieder aufnehmen 166
- Gespräche weiterleiten
 - ohne Rücksprache 167
- Gespräche weiterleiten, mit Rücksprache 167

H

- Halten, Erweiterung des Leistungsmerkmals für 216
- Halte-Taste 28
- Headset, Benutzung 158

- Headset, Mikrofon 158
- Headset-/Freisprech-Betriebsart 59
- Headset-Betriebsart 58
- Headset-Lautstärke 60
- Helligkeit, einstellen 67
- Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung 1

I

- Installation und Konfigurierung, 9122i 3
- IP-Adresse, Suche 225

K

- Kein Dienst 225
- Kein-Taste 143
- Konferenz-Taste 28, 53
- Konten-Modus für Anrufschutz 181
- Konto-Konfiguration 175
- Konto-Modus für Anrufumleitung 190
- Kontrast
 - Helligkeit, einstellen 68
 - Helligkeits-Stufe einstellen 67
- Kundenspezifischer Modus für Anrufschutz 183
- Kundenspezifischer Modus für Anrufumleitung 193

L

- Lautsprecher-/Headset-Taste 29
- Lautstärke-Tasten 29
- leere Taste, Softkey als 143, 144
- Leistungsmerkmale, verwenden und einrichten (Methoden) 19
- Leitungs-/Ruftasten 29
- Leitungstaste, Softkey einrichten für 101
- Leitungstasten (L1, L2, L3) 31

M

- M670i 220
- M675i 220
- Mehrfachleitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige 31
- Mikrofon für Gegensprech-Anrufe stummschalten 204
- Mikrofonlautstärke, Headset 60, 63

Index

N

- Nachrichten-Taste 29, 55
- Navigationstasten 22
- Netzwerk getrennt 9
- Netzwerk-Status 146
- Neustart des Telefons 154

O

Optionen

- Anzeige 67
- Audio 58
- Bluetooth 86
- Erweitert 151
- Neustart 154
- Passwort 152
- Softkeys 94
- Sprache 76
- Status 146
- Zeit einstellen 70

Optionen-Menü 56

Optionen-Taste 28, 56

P

- Passwort, setzen oder zurücksetzen 152

R

- Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit 209

Rufsignal 62

- Rufton einstellen 63

Ruhezustands-Fenster 10

S

- SIP-Konto-Status 149

Softkey BLF/Liste 110

Softkeys

- „Leer“-Taste 144
- ACD-Taste 114
- Anrufumleitungs-Taste 133
- Antwort-Softkey für XML 212
- BLF-Taste 108
- DCP und GCP 120
- Direktwahl 103
- Gegensprechtaste 141

- Kein-Taste 143

- Leitungstasten (L1, L2, L3) 100

- löschen 145

- Softkey für XML ignorieren 212

- Sonderzeichen-Softkey für XML 212

- statusabhängig 96

- Taste „Ruhe v Tel“ (Ruhe vor Telefon) 106

- Taste BLF/Liste 110

- Taste BLF/Weiterltg. 135

- Taste Direktwahl/Konf. 139

- Taste Direktwahl/Weiterltg. 137

- Tasten Parken und Abnehmen 130

- XML-Taste 125

Sprache

- Bildschirmspr. (Bildschirmsprache) 77

- Eingabesprache 80

- Eingabesprache einstellen 84

- Spracheinstellungen Web 77

- Sprachen am Telefon einstellen 78

- Zeichensatz Latin-2 77

- Zeichensätze 80

Starten des Telefons 6

Status

- am Telefon ansehen 146

- über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle abfragen 148

- von SIP-Konten 149

Stummschalten-Taste 29

T

Tabelle Ruftöne 62

- Taste „Ruhe v Tel“ (Ruhe vor Telefon) 106

- Taste Beenden 28

- Taste Direktwahl/Weiterltg. 137

- Taste löschen 145

- Tasten Parken und Abnehmen 130

- Tasten-Bezeichnung 28

- Tastenumleitung 214

- Telefonieren 156

- Telefon-Modus für Anrufschutz 182

- Telefon-Modus für Anrufumleitung 192

- Töne konfig. 65

- Tongruppe einstellen 65

Index

U

Uhrzeit

Datumsformat einstellen 72

Zeitformat einstellen 70, 72

Zeit-Server einstellen 74

Zeitzone einstellen 73

Umleitungsziel, anzeigen 219

V

Verzeichnis

Download auf den PC 46

Einträge hinzufügen und bearbeiten 41

Rufnummern und Kategorien eines Eintrags
löschen 44

Verzeichnis-Taste 28, 38

Voice-Mail 164, 196

W

Wählen einer Nummer 156

Wählton, unterbrochener 201

Wahlwiederholungstaste 28, 48

Warnton für Gegensprech-Anrufe 204

Wartezustand, automatischer 166

WAV-Datei abspielen 213

Web-Benutzerschnittstelle, verwenden 23

Weiterleiten-Taste 28, 54

X

XML-Dienste

Zugriff 128

XML-Funktionen 214, 215

XML-Taste 125

Z

Zeichensatz Deutsch 82

Zeichensatz Englisch 80

Zeichensatz Französisch 81

Zeichensatz Italienisch 82

Zeichensatz Portugiesisch 83

Zeichensatz Russisch 83

Zeichensatz Spanisch 81



Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Aastra Technologies Limited die Übereinstimmung der SIP-Endgeräte Aastra 6700i Serie und deren Zubehör mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Festlegungen der Richtlinie 1999/5/EG.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärung und weitere Dokumente zu diesem Gerät finden Sie unter:

www.aastra.com/docfinder

Haftungsausschluss

Aastra Telecom haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und unrechtmässigen Gebrauch entstehen. Aastra Telecom hat alles unternommen, um ein fehlerfreies Produkt zu gewährleisten, lehnt aber jegliche Haftung ab für fehlerhafte oder unterlassene Angaben, sowohl in technischer als auch in redaktioneller Hinsicht. Inhaltliche Änderungen bleiben vorbehalten und erfolgen ohne Ankündigung. Copyright © Aastra Telecom, www.aastra.com.

Aastra